

Universitätsbibliothek Wuppertal

Titi Livi Ab urbe condita libri

Buch XXI

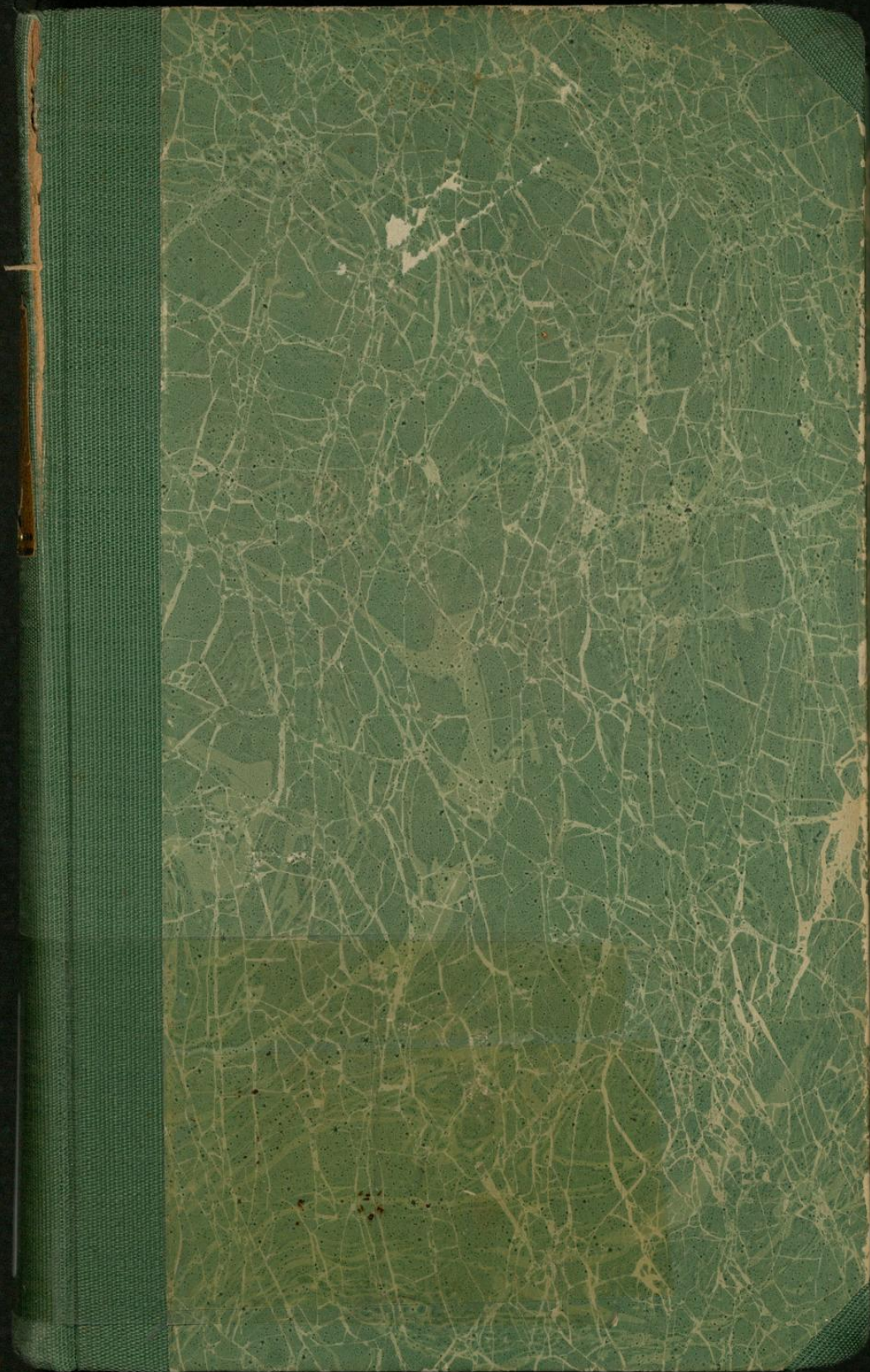
Livius, Titus

Berlin, 1882

Nutzungsrichtlinien Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

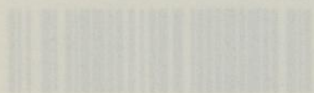
Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-2044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-2044)





Universitätsbibliothek Wuppertal



U00135689

Dieses Buch stammt aus der
Bibliothek Günther Jachmann
Notizen und Randbemerkungen
dürfen nicht verändert oder
entfernt werden!

T. LIVI
AB VRBE CONDITA

LIBRI.

ERKLÄRT

VON

W. WEISSENBORN.

VIERTER BAND. ERSTES HEFT.

BUCH XXI.

SIEBENTE AUFLAGE

VON

H. J. MÜLLER,

Professor, Oberlehrer am Friedrichs-Werderschen Gymnasium zu Berlin.

Universitätsbibliothek Wuppertal



W00158272

Talman
Aug. 1920

BERLIN,

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1882.

T. LIVI

AB VRBE CONDITA

GVKFA 1083-4/5,1

W. WEISSENBOHN

VIERTER BAND. ERSTES HEFT.



H. J. MULLER

Lehrer am Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Berlin.

BERLIN

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG

1882.

84. 21 294

VORWORT.

Die vorliegende neue Bearbeitung weicht von den früheren in ziemlich erheblicher Weise ab. Weissenborn selbst hatte sich von Auflage zu Auflage mehr überzeugt, daß der von ihm gewissenhaft festgehaltene und verteidigte Vulgattext nicht nur in sprachlicher Beziehung vielerorten unhaltbar sei, sondern auch oft ohne die notwendige Berücksichtigung des paläographischen Elements der Kritik konstituiert war. Ganz besonders aber wurde die Ausgabe Wölfflins für ihn Veranlassung, eine beträchtliche Anzahl neuer Lesarten in den Text einzuführen, die, zum gröfseren Teile längst vorgeschlagen, entweder durch jenen Gelehrten eine weitere Begründung erfahren hatten oder vor einer durch Wölfflins Vorgang angeregten erneuten Prüfung sich als notwendig erwiesen. Daher verdiente die sechste Auflage unzweifelhaft das Prädikat 'verbessert'.

Wenn ich trotzdem in dieser Richtung weiter gegangen bin, so habe ich dazu die Anregung aus der neueren auf Livius bezüglichen Litteratur, besonders der des letzten Bienniums, geschöpft, welche sich durch Vielseitigkeit und Gedicgenheit des Inhalts auszeichnet. Und zwar sind in allen Landen (namentlich in Deutschland, Frankreich, Schweden und Dänemark) von namhaften Gelehrten gleich sorgfältige und gründliche Studien über den Sprachgebrauch unseres Schriftstellers und Beiträge zur Kritik und Erklärung seines Werkes veröffentlicht worden, die mehrfach den bisherigen Wortlaut (ich meine den bisherigen Wortlaut in der kommentierten Weissenbornschen Ausgabe) zu verlassen nötigten.

Abgesehen von der Orthographie und der Interpunktion weicht der Text der siebenten Auflage von dem der sechsten an folgenden Stellen ab: 1. 2. 5. 6. 6. 8. 5. 10. 9. 12. 13. 1. 5. 14. 4. 19. 6. 20. 1. 22. 3. 5. 27. 3. 4. 28. 1. 5. 8. 32. 12. 33. 4. 5. 11. 34. 4. 5. 35. 12. 38. 3. 5. 39. 6. 40. 7. 10. 41. 4. 9. 43. 4. 44. 7 (zweifach). 8. 9. 45. 8. 46. 8. 47. 5. 49. 2. 6. 7 (fünffach). 8. 9. 10 (zweifach). 50. 7. 52. 2. 9. 11 (zweifach). 53. 3. 54. 4. 6. 9. 55. 2. 11. 56. 1 (zweifach). 2 (zweifach). 57. 4. 6. 58. 9. 60. 2. 3. 4.

Nicht unbedeutend ist auch der Kommentar umgestaltet worden, wenigstens in einzelnen größeren Parteen. Dies hat zunächst in den veränderten Lesarten seinen Grund gehabt, nicht selten aber auch in dem Bestreben, die Anmerkungen kürzer und präziser zu fassen. Wie in den früher von mir bearbeiteten Bänden, so sind auch hier viele Notizen aus dem Kommentar in den Anhang verwiesen, manche als zu elementarer Art beseitigt worden; viele Citate haben Berichtigung gefunden, andere mußten gestrichen werden; überhaupt ist dem Ganzen, auch äußerlich, die Klarheit und Übersichtlichkeit wiedergegeben, die in den letzten Auflagen mehrfach geschwunden war.

Den Anhang habe ich stark erweitert. Hierzu ist zu bemerken, daß das im Text kursiv Gedruckte (welches demnach im Puteaneus resp. Colbertinus und Mediceus fehlt), wenn im Anhang nichts bemerkt ist, den jüngeren Handschriften entnommen wurde.

Ein dem Lemma im Kommentar beigefügtes * bedeutet: 'vgl. den Anhang'.

Bei der Korrektur der Druckbogen hat mich mein früherer Schüler Erich Below, Stud. phil. auf hiesiger Universität, in dankenswertester Weise unterstützt.

Berlin, im März 1882.

Prof. Dr. Hermann Johannes Müller.

Vorwort zur dritten Auflage.

Die neue Bearbeitung der vorliegenden Bücher des Livius hat mir Gelegenheit gegeben, die Resultate der vielfachen Forschungen, deren Gegenstand dieselben in der neuesten Zeit gewesen sind, und wiederholter eigener Prüfung für die Verbesserung des Textes und der Anmerkungen zu benutzen. Reichen Stoff für die Texteskritik boten die Ausgabe und die Emendationes Livianae von Madvig, die Untersuchungen von U. Köhler, Wölfflin, Perthes, Alanus u. a.; ich habe nach den schon mehrfach ausgesprochenen Grundsätzen kein Bedenken getragen, notwendige Konjekturen oder solche, die den früher gemachten vorzuziehen waren, aufzunehmen; dort aber, wo ich mich von der Notwendigkeit oder den Vorzügen neuerer Ver-

VORWORT.

besserungsvorschläge nach gewissenhafter Prüfung nicht überzeugen konnte, habe ich den handschriftlichen oder früheren Text beibehalten und sehe, daß auch Roulez mit Ausnahme weniger Stellen in seiner Ausgabe des 21. und 22. Buches in gleicher Weise verfahren ist.

Die sorgfältigen, viele auch noch von Tillmanns nicht beachtete Momente berücksichtigenden Untersuchungen von C. Peter über das Verhältniß der Darstellung des Livius in den behandelten Büchern zu der des Polybios, sowie die von U. Köhler und H. Peter über die Beziehungen späterer Historiker zu Livius haben mir Gelegenheit gegeben, manches schon in den früheren Ausgaben in dieser Beziehung Mitgeteilte näher zu bestimmen oder zu vervollständigen. Ebenso sind die Forschungen über historische und geographische Verhältnisse von Simon, Kugler, Peter, Kromayer, Rospatt, Roesinger, Rauchenstein, Schillbach u. a., soweit es der Zweck der Ausgabe gestattete, berücksichtigt, wenn auch die Abhandlung *de Cannis et de pugna Cannensi* mit der Ausnahme, daß ich nach der Karte von Rizzi Zannoni in der Nähe von Cannä Dörfer statt Weiler genannt hatte, obgleich auch der Verfasser Dörfer in Apulien erwähnt, in Bezug auf das Terrain der Schlacht und diese selbst kein Moment beibringt, das nicht von mir schon in den Anmerkungen zu der Stelle beachtet wäre. Dagegen bedauere ich, daß es mir nicht möglich gewesen ist, die Abhandlung von Chappuis *Rapport . . sur le passage d'Annibal dans les Alpes* einzusehen, und daß ich desselben Verf.s *Étude . . sur la vallée de Barcelonette* und *Examen critique de l'opinion de Caclius Antipater sur le passage d'Annibal dans les Alpes* erst als der Druck fast vollendet war, kennen lernte; denn schon die beiden letzten Schriften, welche die Hauptmomente der Untersuchung zusammenfassen, zeigen, daß der Verfasser mit Scharfsinn und Umsicht den schwierigen Gegenstand behandelt hat.

Eisenach, den 27. Oktober 1865.

W. Weissenborn.

Vorwort zur fünften Auflage.

So kurz die Zeit ist, welche zwischen der letzten (1870) und dieser Ausgabe liegt, so bedeutend sind die Hilfsmittel, welche sie für die Erklärung des Livius gebracht hat. Die sprachlichen Untersuchungen von Lübbert, Günther, Draeger, vorzüglich die jetzt vollendet vorliegende Livianische Syntax von Kühnast, die antiquarischen, geschichtlichen, geographischen, litterarischen von Th. Mommsen, Hübner, Nipperdey, H. Peter, Wölfflin, Soltau, Höfler u. a., sowie die Beurteilung der vierten Ausgabe im Philol. Anz. 2, 452 boten vielfach Stoff zu Berichtigungen und Ergänzungen und sind für die neue Auflage, soweit es der Zweck derselben gestattete, gebührend und dankbar benutzt worden.

Eisenach, den 30. Juli 1872.

W. Weissenborn.

Vorwort zur sechsten Auflage.

Seit dem Erscheinen der fünften Auflage ist die Kritik und Erklärung des 21. und 22. Buches wesentlich gefördert worden durch die an neuen Beobachtungen und Resultaten in Bezug auf die Herstellung des Textes, den Sprachgebrauch des Livius und die Geschichte so reiche Ausgabe von Ed. Wölfflin. Ich bin dem Verfasser für die Anregung zu erneuter Prüfung meiner Bearbeitung und die Unterstützung bei dem Streben sie zu berichtigen in hohem Grade zu Dank verpflichtet. Außerdem sind die Untersuchungen über historische und antiquarische Gegenstände von Linke, Pohle, Seeck, Hesselbarth, Schemmann, Gilbert, Wende und die Abhandlungen von Keller, Vollmer, Posner, Luterbacher über das Verhältnis, in welchem Livius zu Polybios steht, und die Beziehungen der späteren Historiker zu ihm berücksichtigt worden.

Eisenach, im März 1877.

W. Weissenborn.

T. LIVI
AB VRBE CONDITA

LIBER XXI.

In parte operis mei licet mihi praefari, quod in principio 1
summae totius professi plerique sunt rerum scriptores, bellum
maxime omnium memorabile, quae umquam gesta sint, me scrip-
turum, quod Hannibale duce Carthaginienses cum populo Ro-
mano gessere. nam neque validiores opibus ullae inter se civita- 2

Buch 21—30. Der zweite punische Krieg.

21, 1. Die Wichtigkeit und die Ursachen des Krieges. Polyb. 3, 6 ff. 11; Nep. Hann. 2; App. Ib. 4. 6; Zonar. 8, 21.

1. parte] ist stark zu betonen; wir würden eine Beschränkung hinzufügen wie 'in einem bloßen Abschnitte'. Da schon durch *praefari* bezeichnet wird, daß die Bemerkung am Anfange steht, so entspricht *in parte praefari* dem Sinne nach dem folgenden *in principio summae totius professi . . sunt*. — *licet*] mein Unternehmen, die Geschichte des römischen Volkes in ihrem ganzen Umfange darzustellen (s. Praef. 1), gestattet mir, einen bloßen Teil meines Werkes, nämlich die folgenden 10 Bücher, mit einer Bemerkung zu beginnen, welche andere, die nur einzelne Abschnitte derselben schildern, an die Spitze der ganzen Werke gestellt haben; vgl. Thuk. 1, 1. — *summae totius*] wie Pol. 3, 1, 1: *ἐν τῇ πρώτῃ . . τῆς ὅλης συντάξεως*; denn *totius* ist als Attribut von *summa* zu betrachten; s. Cic. de rep. 2, 39: *ex omni populi summa*. — *plerique*] 'sehr viele'; s. 10, 13, 14 u. a. — *rerum*] nämlich *gestarum*;

s. Praef. 3; 2, 1, 1; vgl. Praef. 1. — *scriptores*] s. zu 8, 40, 5. — *umquam*] weil der negative Gedanke zu Grunde liegt: es war keiner merkwürdiger; s. 5, 42, 5; *ante alios miserandi magis, qui umquam obsessi sunt*; vgl. Zon. a. a. O. — *duce*] hier = Oberfeldherr, wie 2, 2, 5, 1. 12, 1 u. a.; vgl. 3, 4; 4, 20, 6. — *Carthaginienses*] ist hinzugefügt, um sogleich anzudeuten, daß Hannibal den Krieg, welcher bei Liv. deshalb *Punicum* heißt, nicht *Hannibalicum* (wie ihn Pol. 1, 3, 3, 1 nach dem Urheber und Leiter desselben nennt), mit Zustimmung des Staates geführt habe; erst nach dem unglücklichen Ausgange des Krieges wird alle Schuld auf Hannibal geschoben; s. 30, 16, 5. 22, 2; 33, 45, 8: *belli per unum illum non magis gesti quam moti*.

2. *neque* . .] es werden vier Gründe für *maxime omnium memorabile* in zwei durch korrespondierendes *neque* verbundenen Sätzen, an welche sich zwei andere mit *et* anreihen, ausgeführt; indem diesen wieder zwei Sätze mit *etiam* angeschlossen werden, finden zugleich die Ursachen des Krieges Erwähnung. — *opibus*] alle Mittel, über welche ein Staat verfügen kann. —

tes gentesque contulerunt arma, neque his ipsis tantum umquam virium aut roboris fuit, et haud ignotas belli artes inter sese sed expertas primo Punico conferebant bello, et adeo varia fortuna belli ancepsque Mars fuit, ut propius periculum fuerint, qui vice-
 3 runt. odiis etiam prope maioribus certarunt quam viribus, Romanis indignantibus, quod victoribus victi ultro inferrent arma, Poenis, quod superbe avareque crederent inperitatum victis esse.
 4 fama est etiam Hannibalem annorum ferme novem pueriliter

neque . . tantum . . fuit] die materielle Macht Karthagos war früher, die Roms später bedeutender; s. Pol. 6, 51, 5; 1, 13, 12: ἀνὰ . . τὰ πολιτεύματα κατ' ἐκείνους τοὺς καιροὺς (beim Beginn des ersten punischen Krieges) . . πάσις ταῖς ὁνύμασι. — his ipsis] ist auf das bei neque validiores . . civitates zu denkende Romani et Carthaginieneses zu beziehen. — virium aut roboris] bezeichnet die vorher genannten opes nach Quantität und Qualität näher als die nachhaltige Stärke und Kraft, wie sie der Mensch in dem voll entwickelten Mannesalter besitzt; vgl. 40, 8; 25, 21, 7; 29, 1, 2: iuvenes florentis aetate et virium robore. Die Begriffe sind an u. St. wegen der vorhergehenden Negation durch aut verbunden; s. 1, 1, 7. — haud ignotas] vor einem mit in privativum zusammengesetzten Wort ist bei Livius die Anwendung von haud nicht selten; s. 17, 7, 22, 1, 29, 4, 49, 11; 4, 45, 3: haud incertis; 5, 2, 9: haud inmerito u. a.; vgl. zu 13, 8. — belli artes] = die Mittel der Kriegsführung, die Taktik usw. — inter sese] ist auf das Subjekt in conferebant* zu beziehen, wie vorher: inter se contulerunt. Das Impf. bezeichnet neben contulerunt und fuit den Anfang des Krieges als einen Umstand, bei dem der Leser verweilen soll. — expertas] passivisch; vgl. zu 30, 5. — primo] man sollte priore erwarten (wie 10, 5, 40, 5), während 31, 1, 3 primo notwendig war; auch Punico war schon durch den Zusammenhang

gegeben; anders 22, 42, 9. — varia . . ancepsque . .] vgl. 1, 33, 4. — propius] dieses Adverb verbindet Liv. wie prope und proxime regelmässig mit dem Accusativ; s. 2, 41, 11; 22, 40, 5; 23, 26, 3; 24, 48, 11; 25, 11, 11; 28, 13, 7 u. a.; die Adjektiva propior und proximus haben zuweilen den Accusativ bei sich (s. zu 33, 9, 4), stehen aber gewöhnlich, wie propinquus, mit dem Dativ; s. 4, 37, 1; 8, 37, 5; 22, 45, 6; 23, 33, 2; 40, 50, 7; vgl. Sil. It. 1, 13: propiusque fuere periculo Quis superare datum; Flor. 1, 22 (2, 6), 1. — vicerunt] absolut, = 'Sieger geblieben sind'.

3. odiis] s. 3, 38, 4; vgl. 3, 69, 2; an u. St. allgemein in Bezug auf die beiden Parteien gesagt. Da auf diese auch certarunt sich bezieht, so kann im folgenden der Abl. absol., in dem die einzelnen Völker genannt werden, nicht auffallen; vgl. 23, 6, 1. — etiam] kurz statt: nicht allein mit grosser Macht, sondern auch mit grossem Hasse, und zwar fast mit gröfserem, als ihre Macht war. Der Satz enthält zugleich die erste Ursache des Krieges; vgl. Pol. 3, 9, 13. — ultro] während Besiegte sonst sich leidend verhalten, unternehmen die Karthager einen Offensivkrieg; s. 4, 28, 4; zu 10, 19, 1. — superbe avareque] s. zu § 5; vgl. 44, 5; Curt. 4, 7, 1: Aegyptii, olim Persarum opibus infensi, quippe avare et superbe imperitatum sibi esse credebant. — crederent] s. zu 6, 2, 9.

4. fama . .] schliesst sich an Poenis indignantibus an; der Haß trat

blandientem patri Hamilcari, ut duceretur in Hispaniam, cum perfecto Africo bello exercitum eo traiecturus sacrificaret, altaribus admotum tactis sacris iure iurando adactum se, cum primum posset, hostem fore populo Romano. angebant ingentis spiritus virum Sicilia Sardiniaque amissae: nam et Siciliam nimis celeri desperatione rerum concessam, et Sardiniam inter

am entschiedensten in Hamilkar und Hannibal hervor. *fama* = was allgemein erzählt wird, sei es durch mündliche Überlieferung (s. 20, 9. 46, 10), sei es durch die Berichte der Schriftsteller (s. zu 22, 6). Die Sache selbst soll durch den Ausdruck nicht als ungewiß bezeichnet werden (s. Einleit. 35); später (s. 35, 19, 3) läßt Liv. den Hannibal persönlich den Vorgang erzählen; vgl. Nep. Hann. 2, 3; App. Ib. 9; Hann. 3. — *annorum ferme novem*] s. 30, 37, 9: *novem annorum*; vgl. zu 3, 27, 1. — *blandientem*] 'schmeichelnd bitten', durch Schmeicheln zu erlangen suchen; daher *ut. — duceretur*] 'mitgenommen würde'; s. 1, 56, 9. Bei Polybios schließt sich die Bitte Hannibals erst an die Frage des Vaters, ob er mitgehen wolle, an. Dafs Hamilkar die Bitte erfüllt habe, wird fast allgemein (vgl. 3, 2) angenommen. — *perfecto*] s. zu 46, 8. — *Africo bello*] der Söldnerkrieg; s. zu § 5: *motum Africae*; vgl. 2, 1. — *altaribus*] s. 10, 38, 9. — *tactis sacris*] bei feierlichen Eiden wurde zur Bekräftigung des Versprechens der Altar des Gottes, den man zum Zeugen anrief, oder die auf demselben befindlichen Opfer berührt; s. Plaut. Rud. 1333 f.; Cic. p. Flacc. 90: *qui si aram tenens . . iuraret. — hostem . .*] anders ist die Fassung des Eides bei Pol. 3, 11, 7: *μηδενποτε Ρωμαίοις εὐνοήσων*; ebenso bei Liv. 35, 19, 3: *numquam amicum fore populi R.*; vgl. Nep. Hann. 2, 4. An u. St. bezeichnet das beschränkende *cum primum posset*, dafs *hostem fore* ausser der feindlichen Gesinnung

auch das offene Auftreten als Feind bedeuten soll, was erst später geschehen konnte; vgl. App. Ib. 9: *ἐχθρὸς ἐσσεῖσθαι Ρωμαίοις, ὅτε ἐς πολιτείας παρέλθοι*; Sil. It. 1, 114; Val. Max. 9, 3, ext. 3. Ob Livius die hier und im folgenden berichteten Thaten der Barciden schon im 20. Buche erzählt hat, ist zweifelhaft, da sich weder in der Darstellung des Liv. Kap. 1—5 eine Zurückweisung noch in den Fragmenten des 20. Buches eine Andeutung findet.

5. *angebant*] es quälte ihn, 'beunruhigte ihn'; s. zu 2, 7, 7; vgl. 2, 1. — *spiritus*] 'Stolz'; s. zu 1, 31, 6. — *Sicilia . . amissae*] so verwendet Liv. häufiger und in mannigfacheren Formen als andere Schriftsteller die Verbindung des Part. Praet. mit einem Nomen concretum, welches den Gegenstand am häufigsten als Subjekt (z. B. 33, 3. 52, 1), oft aber auch in objektiven Verhältnissen (s. 2, 6. 16, 2. 41, 13. 46, 10. 49, 3. 62, 11 u. a.), um die Darstellung zu beleben, als wirksam oder personifiziert bezeichnet. Wir gebrauchen dafür ein die vollendete Handlung bezeichnendes Abstraktum mit dem Genetiv oder den Ausdruck: 'der Umstand, dafs' u. a.; s. zu 1, 34, 4. — *nam*] die Unruhe entstand aus dem Gedanken, dafs . .; daher der Acc. c. inf. — *Siciliam*] der westliche Teil, der den Punieren unterworfen gewesen war; vgl. Pol. 2, 1, 2. — *nimis celeri* . .] er selbst war nicht besiegt worden, und die Niederlage bei den ägatischen Inseln hätte nicht zu einem solchen Frieden genötigt. — *concessam*]*

- motum Africae fraude Romanorum stipendio etiam insuper in-
 2 posito interceptam. his anxius curis ita se Africo bello, quod
 2 fuit sub recentem Romanam pacem, per quinque annos, ita deinde
 2 novem annis in Hispania augendo Punico imperio gessit, ut ap-

‘aufgegeben, abgetreten’; andere Konstr. 22, 25, 7; Pol. 3, 9, 6: νομιστέον πρώτην μὲν αἰτίαν (des hannibalischen Krieges) γεγονέναι τὸν Ἀμύλκον θυμὸν τοῦ Βάρκα ἐπικαλούμενον...; Nep. Ham. 4. — Sardiniam .. fraude .. interceptam] ebenso Pol. 3, 10, 4: δι’ καὶ δευτέρα, μεγίστην δὲ ταύτην (die Wegnahme Sardiniens) θετέον αἰτίαν τοῦ μετὰ ταῦτα σπασάντος πολέμου; s. zu 40, 5. — inter motum Africae] noch während des Söldnerkrieges, wahrscheinlich im J. 516/238; s. App. Ib. 4; Zon. 8, 18; Gilbert, Rom und Karthago in ihren gegenseitigen Beziehungen S. 57 ff.; nach Pol. 1, 83 wäre es erst nach dem Ende desselben geschehen. — fraude .. interceptam] vgl. 26, 51, 12: furto .. urbem .. interceptam; 36, 31, 10: intercepta per fraudem insula. — stipendio .. inposito] das Part. Praet. bei dem Abl. abs. bezeichnet bei Livius mehrfach nicht eine in Bezug auf die Haupthandlung, sondern in Bezug auf die Gegenwart des Redenden vergangene oder aoristisch zu nehmende Tatsache, wie das Perf. Ind., und giebt die Haupthandlung begleitende Umstände an: ‘während, indem, wobei .. wurde’; s. 4, 10, 5, 4, 14, 3, 49, 8; 22, 21, 4; 24, 20, 15; 25, 34, 6; vgl. zu 1, 34, 2; ebenso das bloße Participle; s. zu 3, 3, 10. — insuper] mit etiam verbunden findet sich mehr bei den Komikern; doch s. Auct. ad Her. 4, 33: sed etiam insuper ipse .. victus est. Zur Sache s. Pol. 3, 10, 3: ἐξεχώρησαν (die Karthager) Σαρδόνος, συνεχώρησαν δ’ εἰσοῦσιν ἄλλα χίλια καὶ διακόσια τάλαντα πρὸς τοῖς πρότερον (den im Friedensschluss des J. 513/241 ihnen auferlegten 3200 Talenten; vgl. § 3: superbe avareque; Mms.

RG. 1⁵, 541) ἐφ’ ᾧ μὴ τὸν πόλεμον (mit dem die Römer drohten und die Karthager zwangen, in einem Zusatz zu dem Friedensvertrag vom J. 241 die Insel förmlich abzutreten; s. Pol. 1, 88, 10; 3, 27, 7) ἐκείνοις ἀναδέξασθαι τοῖς καιροῖς; App. Ib. 4.

2. Hamilkars und Hasdrubals Eroberungen in Spanien. Pol. 2, 1 ff.; 3, 10 ff.; Diod. 25, 6 ff.; App. Ib. 3 ff.; Hann. 2; Zon. 8, 17, 19; Nep. Ham. 4.

1. his anxius curis] geht auf 1, 5 zurück; vgl. 27, 40, 2, 7, 47, 5, 8. — quod fuit] ‘welcher stattfand’; ist nachdrücklicher als ein Participle; vgl. 61, 10; 6, 32, 10; 10, 21, 6. — sub] ist wegen recentem hier = ‘unmittelbar nach’; s. 18, 13. — quinque .. novem .. (§ 3) octo] wenn diese Zahlen richtig wären, so würden die hier berührten Ereignisse die 22 Jahre zwischen dem ersten und zweiten punischen Kriege 514/240—536/218 ausfüllen, dagegen für die Feldzüge Hannibals Kap. 5—15 kein Raum sein. — quinque annos] Livius scheint die Zeit, während der Hamilkar nach dem Ende des Kriegs mit Rom in Afrika war, zusammenzufassen; denn der Söldnerkrieg dauerte wahrscheinlich nur 4 Jahre 4 Monate (s. Diod. 25, 6; nach Pol. 1, 88, 7 nur 3 Jahre 4 Monate), und Hamilkar war in demselben als Feldherr erst thätig, als Karthago selbst große Gefahr drohte; unmittelbar nach dem Ende des Kriegs (im J. 236) ging er nach Spanien, um ein neues Unternehmen gegen Rom vorzubereiten; s. Pol. 2, 1, 5; Diod. 25, 10; App. Ib. 4; Zon. 8, 17. — novem annis] nach per quinque annos; vgl. 4, 10. Obgleich auch Pol. 2, 1, 7, weil er den Söldnerkrieg kürzer ansetzt, 9 Jahre rech-

pareret maius eum, quam quod gereret, agitare in animo bellum, et, si diutius vixisset, Hamilcare duce Poenos arma Italiae inlaturos fuisse, cui Hannibalis ductu intulerunt. mors Hamilcaris peropportuna et pueritia Hannibalis distulerunt bellum. medius Hasdrubal inter patrem ac filium octo ferme annos imperium obtinuit, flore aetatis, uti ferunt, primo Hamilcari conciliatus, gener inde ob aliam indolem profecto animi adscitus et, quia gener erat, factionis Barcinae opibus, quae apud milites plebemque plus

net, ist Hamilkar doch wahrscheinlich nur 6 Jahre in Spanien thätig gewesen, da sein Tod 524/230 von Zon. 8, 19 und Cassiodor Chron. im J. 524 berichtet wird und dies zu der Ende 532/222 oder Anfang 533/221 erfolgten Wahl Hannibals zum Feldherrn stimmt. — *augendo Punico imperio*] s. Diod. 25, 10, 1: *ταχὶ τὴν πατοίδα ἡύξησε*; App. Hann. 2: *χάραν δ' αὐτοῦ κατακτωμένον πολλὴν κλέος . . μέγα ἦν*; er eroberte die Süd- und einen Teil der Ostküste Spaniens.

2. *Poenos* . .] das Einverständnis des Staates mit Hamilkar und Hannibal wird vorausgesetzt, wie 1, 1, und daß Hamilkar zum Oberfeldherrn gewählt nach Spanien gegangen war; s. Diod. 25, 10; Justin. 44, 5, 4. — *cui*]*

3. *mors Hamilcaris*] s. zu 24, 41, 3: *ad Castrum Album* . . *locus est insignis caede magni Hamilcaris*; vgl. Zon. 8, 19. — *mors* . . *pueritia*] personifiziert; s. 8, 8, 11, 6; zu 2, 4, 3; daher *distulerunt* = 'bewirkten den Aufschub'. — *peropportuna*] zunächst für die Römer; vgl. 40, 57, 2; dagegen Pol. 2, 13, 1, 22, 9: *οὐκ ἐλάχιστα δὲ συνέγρησε καὶ Καρχηδονίοις τοῦτο τὸ κίνημα* (der Krieg mit den Galliern in Norditalien; s. ebd. 14, 1) *πρὸς τὸ κατασκευάσθαι τι κατὰ τὴν Ἰβηρίαν ἀσφαλῶς*. — *pueritia*] nach § 1 und 1, 4 war Hannibal 18 J. alt; nach Zon. 8, 21 dagegen erst 15 J.; vgl. zu 3, 2. — *octo*] ebenso Pol. 2, 36, 1; dagegen nach Diod. 25, 12 *ἐτη ἐννέα* bis 532/222 oder 533/221. — *imperium*] s. 3, 1. — *flore aeta-*

tis] Abl. des äußeren Grundes (s. 22, 11, 6; 23, 2, 1), wenig verschieden von dem folgenden *ob*; s. 38, 39, 10: *non tam ob recentia ulla merita quam originum memoria*; vgl. Curt. 7, 9, 19: *admodum iuvenem aetatis flore conciliatum sibi*. — *uti ferunt*] wahrscheinlich von römischen Annalisten so erzählt, welche die Gegenpartei der Barciner begünstigten; vgl. Nep. Ham. 3: *non enim maledici tanto viro deesse poterant*; Pol. 3, 8 erwähnt die Sache nicht, während sie Liv. als nicht beglaubigt verwirft. — *primo*] 'anfangs'; entspricht dem folgenden *inde*.

4. *gener*] nach Diod. 25, 12 hat er, der *γαμβρὸς Αὐλκα*, sich in Spanien später mit der Tochter eines dortigen Häuptlings verheiratet. — *ob aliam indolem* . . *animi*] im Gegensatz zu *flore aetatis*; der Gen. *animi* ist epexegetisch hinzugefügt: anderer nämlich geistiger (nicht körperlicher) Vorzüge wegen; vgl. 5, 13; 10, 15, 5. Zum Ausdruck vgl. 1, 23, 10: *indole animi*; zu 9, 17, 10; über *aliam* s. 46, 9; 4, 41, 8. — *profecto*] steht dem *uti ferunt* gegenüber; jenes ist Gerede, gewiß ist, dafs . . ; s. 22, 42, 5. — *factionis Barcinae*] der Partei der Aristokraten und reichen Kaufherren gegenüber, welche nur die Erhaltung des Friedens suchte, hatte sich eine andere Partei gebildet, welche sich auf das Volk und Heer stützte. Diese hielt den Krieg mit Rom für notwendig und verdrängte die erstere allmählich aus der Regierung; s. 3, 3, 10, 3; 23, 12, 6; 30, 7, 6;

quam modicae erant, haud sane voluntate principum in imperio
 5 positus. is plura consilio quam vi gerens hospitium magis regulorum
 conciliandisque per amicitiam principum novis gentibus
 6 quam bello aut armis rem Carthaginiensem auxit. ceterum nihilo
 ei pax tutior fuit; barbarus eum quidam palam ob iram interfecti
 ab eo domini obruncat; comprehensusque ab circumstantibus haud
 alio, quam si evasisset, vultu, tormentis quoque cum laceraretur
 eo fuit habitu oris, ut superante laetitia dolores ridentis etiam
 7 speciem praebuerit. cum hoc Hasdrubale, quia mirae artis in sol-

33, 45, 6. Auf diese hatte sich Hamilkar Barkas gestützt (daher Barcinische Partei genannt), und Hasdrubal war der Führer derselben; vgl. Pol. 3, 8; App. lb. 4: *θεραπεύσας ὁ Βάρκας τοὺς πολιτευομένους ὧν ἦν δημοκρατικά ταῦτα* Asdrubas ὁ τὴν αὐτοῦ Βάρκα θυγατέρα ἔχων; Hann. 2; Diod. 25, 12; Polybios erkennt diese Parteiverhältnisse nicht an. — *plebemque*] Liv. denkt hierbei an die Volkspartei in Rom; dieser war jedoch die Barcinische schwerlich gleich; s. Vincke, Der zweite pun. Krieg 151. 160 ff.; Mms. RG. 1⁵, 560. — *plus quam modicae*] s. 4, 9; zu 2, 58, 5. — *haud sane*] s. zu 32, 10; zur Sache vgl. 4, 1. — *voluntate*] s. 1, 41, 6. — *principum*] s. 3, 3; 30, 36, 4; 42, 24, 3; hier wohl überhaupt die Aristokraten, im Gegensatz zur Plebs und vielleicht auch zu den Barcinern, die Liv., obgleich sie im Senate auch nach ihm die Majorität bilden (s. 3, 2, 4, 1), doch von den Principes unterscheiden konnte. Anders Diod. 25, 12: *στρατηγὸς ἀναγορευθεὶς ὑπὸ τε τοῦ λαοῦ καὶ Καρχηδονίων.* — *in imperio positus*] ähnlich 6, 35, 1: *in summo imperio locatis*; ein ungewöhnlicher Ausdruck für die Übertragung des Feldhernamtes (s. Pol. 2, 1, 9: *τὴν δὲ στρατηγίαν οἱ Καρχηδόνιοι παρέδωκαν Ἀσδρούβα τῷ ἐκείνων (Hamilkars) κηδεστῇ καὶ τοιτηρόφῳ*), welches schon vorher auf längere Zeit verliehen worden war, durch die Barciner aber von der Regierungsgewalt unabhängiger

gemacht wurde; s. 3, 5. Indessen auch letztere waren von Gerusiasten begleitet und wohl verpflichtet, Rechenschaft abzulegen; vgl. Iustin. 19, 2.

5. *hospitium*] s. 1, 45, 2; Pol. 2, 13. 36. — *regulorum*] s. 29, 6. — *principum*] 'Häuptlinge', in nicht monarchisch regierten Staaten; s. 20, 8. 31, 7. 34, 2.

6. *barbarus*] nach Pol. 2, 36, 1 vollbrachte ein Gallier die That. — *palam*] nach Pol. a. a. O. dagegen in der Nacht; vgl. Diod. 25, 12; App. lb. 8; Iustin. 44, 2. — *ob iram* . .] so gebraucht Liv. *ob* oft, um eine Gemütsstimmung als Beweggrund zu bezeichnen; s. 25, 2. 44, 2. 52, 5; zu 1, 5, 3; über das Part. *interfecti** vgl. zu 1, 5. — *tormentis quoque* . .] um *tormentis* hervorzuheben, statt *tum quoque, cum tormentis* . .; *quoque* enthält eine Steigerung zu *comprehensus*, wie das folgende *etiam* zu *haud alio vultu*; = schon mit heiterer Miene ergriffen, zeigte er sogar usw.; vgl. Val. Max. 3, 3, ext. 7; Iustin. a. a. O.: *inter tormenta risu exultavit serenaque laetitia crudelitatem torquentium vicit*.

7. *cum* . . *Hasdrubale*] vgl. 19, 3; die Römer schlossen den Vertrag, weil ihnen die wachsende Macht der Barciner gefährlich zu werden schien und es damals des Gallierkrieges wegen nicht möglich war dieselben zu hindern. — *mirae artis*] s. App. lb. 6: *τῆς τε Ἰβηρίας τὰ πολλὰ πειθοῖ προσήγειο, πειθαυὸς ὧν ὀμιλήσαι.* — *sollicitandis*]

licitandis gentibus imperioque suo iungendis fuerat, foedus renovaverat populus Romanus, ut finis utriusque imperii esset amnis Hiberus, Saguntinisque mediis inter imperia duorum populorum libertas servaretur.

In Hasdrubalis locum haud dubia res fuit, quin praerogativa 3

nämlich *in suas partes*, wie das Folgende zeigt; s. § 5; 25, 2; 40, 57, 2: *gens Bastarnarum diu sollicitata*. — *fuerat*] in Bezug auf *renovaverat*, welches im Plusqpf. steht, weil die Erneuerung des Vertrags (im J. 225 v. Chr.) vor den zuletzt erwähnten Ereignissen erfolgt war. — *foedus*] der im J. 241 v. Chr. geschlossene Friedensvertrag wurde dahin (mit dem Zusatzartikel) erneut, dafs usw. — *ut finis* .] die Römer besaßen damals in Spanien noch nichts; s. 34, 13, 7; daher genauer Pol. 3, 27, 9: ἐφ' ᾧ μὴ διαβαίνειν Καρχηδονίους ἐπὶ πολέμῳ τὸν Ἰβηρα ποταμόν; vgl. ebd. 29, 3; 30, 3 u. a.; App. lb. 7. — *Saguntinisque* .] genauer App. lb. 7: Ζακανθαίωνς καὶ τοὺς ἄλλους . . Ἑλλήνας αὐτονομῶς καὶ ἐλευθέρους εἶναι; Zon. 8, 21; Flor. 1, 22, 3: *Saguntos . . in libertatem . . foedere excepta*; es wurde so den Römern und Karthagern untersagt, Besatzungen in die Stadt zu legen und sich in ihre Angelegenheiten zu mischen. Polybios hat diesen für das Verhältniß Sagunts wichtigen Artikel übergangen; s. Gilbert 143 ff. Nach Liv. 18, 11 und Pol. 3, 21, 1 erkennt der Senat in Karthago den Vertrag als nur mit Hasdrubal geschlossenen nicht an, während er nach Appian in Karthago selbst zustande gekommen ist. — *mediis* .] wenn dies genau wäre, müßte sich das Gebiet Sagunts bis an den Ebro erstreckt haben; da es aber wahrscheinlich von dem punischen Gebiete oder dem punischer Bundesgenossen umschlossen war, so ist anzunehmen, dafs Livius (wie auch andere Geschichtschreiber des Altertums) von

Sagunts Lage eine unrichtige Vorstellung hatte. — *libertas*] 'Selbständigkeit'; vgl. zu 6, 4.

3—4. Wahl Hannibals zum Feldherrn. Hannibals Charakter. Pol. 3, 12 f.; 9, 22 f.; Diod. 26, 2; App. lb. 8; Hann. 3; Dio Cass. fr. 54, 1 ff.; Nep. Hann. 3.

1. *in Hasdrubalis locum*] hierzu erwartete man ihn folgenden: *quin Hannibal succederet*; s. 3, 2; der Satz verläuft aber anakolutisch. — *haud . . fuit*] s. 36, 4. — *quin* .] die Stelle ist lückenhaft überliefert, da das Prädikat zu *praerogativa militaris* fehlt. Wahrscheinlich hat Liv. dasselbe berichtet wie Pol. 2, 36; 3, 13, 3: τὸ μὲν πρῶτον ἐκαράδοκον (οἱ Καρχηδόνιοι) τὰς τῶν δυνάμεων ὁμίας ἀφικομένης δὲ τῆς ἀγγελίας ἐκ τῶν στρατοπέδων, οὗ συμβαίνει τὰς δυνάμεις ὁμοθυμαδὸν ἡγεῖσθαι στρατηγὸν Ἀννίβαν, παραντίκα συναθροίσαντες τὸν δῆμον μιᾷ γνώμῃ κώριαν ἐποίησαν τὴν τῶν στρατοπέδων αἵρεσιν; vgl. Diod. 25, 15. Dafs die Wahl des Feldherrn, welche früher in Karthago der Senat vollzog (s. Diod. 20, 10, 1), durch das Heer vorgenommen wird (wohl nur durch die Karthager, also besonders die Offiziere in demselben), scheint damals gesetzlich gewesen zu sein; aber als provisorische Wahl bedurfte sie der Bestätigung durch einen Beschluß des Rates (der Gerusia; s. § 3) und des Volkes; s. 2, 4; 25, 40, 12: *imperatorī Carthaginiensi, misso ab senatu populoque*; App. lb. 8: καὶ ἡ Καρχηδονίων βουλὴ συνέθετο; Hann. 3: ὁ δῆμος ὁ Καρχηδονίων ἀντὶ τὴν στρατηγίαν ἐπεμήψισεν. — *praerogativa*] 'die Vorwahl'; ist wie 3, 51, 8 von

militaris, qua extemplo iuvenis Hannibal in praetorium delatus imperatorque ingenti omnium clamore atque adsensu appellatus erat, *favor plebis sequebatur. hunc vixdum puberem Hasdrubal litteris ad se accersierat; actaque res etiam in senatu fuerat. Barcinis nitentibus, ut adsuaderet militiae Hannibal atque in paternas succederet opes, Hanno, alterius factionis princeps, et aecum postulare videtur inquit Hasdrubal, et ego tamen non

der Abstimmung der zuerst stimmenden Centurie (s. 24, 7, 12) auf die Wahl des Heeres und von römischen auf karthagische Verhältnisse übertragen. — *qua** — *iuvenis* nach 1, 4, 2, 1. 3 und 30, 37, 9; 35, 19, 4, ebenso nach Pol. 2, 1, 6. 36, 1; 3, 11, 5 (vgl. 15, 19, 3) war Hann. jetzt 26 J. alt, nach Nep. Hann. 3 zählte er noch nicht 25, nach Eutrop. 3, 7 nur 20 J.; wenn Hamilkar nur 6 J. in Spanien befehligte (s. 2, 1), hätte er 23—24 J. alt sein müssen; vgl. App. lb. 6. 8; Pol. 3, 15, 6: *νέος*. — *in praetorium*] nach römischer Weise benannt; ähnliches findet sich sehr häufig bei Liv.; vgl. 7, 12, 14. Die Sitte selbst wird bei den Karthagern nicht weiter erwähnt. — *sequebatur*] s. 3, 51, 8; 8, 36, 3; Tac. Ann. 12, 69: *sententiam militum secuta patrum consulta*.

2. *vixdum*] 'kaum erst'; dieselbe Wortform 24, 4, 1; auch bei Cicero; vgl. *nullusdum* (zu 3, 50, 16), *haudum* 2, 52, 4. Liv. folgt von hier bis Kap. 4, 10 einer Quelle, nach welcher Hannibal bis mehrere Jahre nach dem Tode Hamilcars in Karthago geblieben (s. § 6: *domi tenendum*) und erst als angehender Jüngling (s. 4, 2) in dem Lager Hasdrubals erschienen ist, während die übrigen Historiker berichten, daß er mit Hamilkar (s. 1, 4) nach Spanien gegangen und von diesem und Hasdrubal im Kriegswesen ausgebildet worden sei; s. Pol. 2, 1, 7 f.; 2, 36, 1; 3, 8, 5; Diod. 25, 10, 4; App. Hann. 3: *Ἀννίβας . . μετὰ μὲν ἔτι τῷ πατρὶ καὶ τῷ κηδεστῇ (Hasdrubal) συνών*; Zon. 8, 21; Nep.

Hann. 3, 7. Dieser Ansicht ist auch Livius ohne Rücksicht auf die an u. St. gegebene Darstellung überall gefolgt; denn nach 43, 18 und 27, 21, 2: *diutius (Hannibal) ibi (in Italia) quam Carthagine vixit* (vgl. 30, 28, 4; 30, 37, 9: *novem, inquit Hannibal, annorum a vobis profectus post sextum et tricesimum redi*; 35, 19, 4) ist er seit seiner Abreise mit Hamilkar vor dem Ende des Krieges nicht wieder nach Karthago gekommen; s. Gilbert 105. 120. — *accersierat . . fuerat*] bezeichnet das Folgende als eine nachträgliche Bemerkung; s. 4, 10: *triennio . . meruit*; daher das Plusqpf. — *in senatu*] dem Rate der Alten (*γεροντία*), den die beiden Könige (Sufeten) und 28 Senatoren bildeten; s. 28, 37, 2; 30, 16, 3; vgl. 34, 61, 15. — *Barcinis nitentibus* . .] mit diesen Worten wird die Verhandlung im Senate weiter ausgeführt, deren Gegenstand zugleich andeutet, wie die Abreise Hannibals, obgleich eine Privatsache, eine Beratung im Senate veranlassen konnte. Zu *nitentibus*, Ausdruck der politischen Parteibestrebungen, vgl. 27, 34, 15.

3. *Hanno*] der Grofse genannt, erscheint mehrmals als Vertreter der römisch gesinnten Partei; s. 10, 2; 23, 12, 8. — *et . . et . . tamen*] der erste Satz ist nicht als Einräumung bezeichnet, sondern dem zweiten gleichgestellt, um so die nicht erwartete Behauptung der sich scheinbar widersprechenden Gedanken schärfer zu betonen; s. 42, 48, 2: *et maxima cura et minime tamen probabiliter defen-*

censeo, quod petit, tribuendum². cum admiratione tam ancipitis 4
sententiae in se omnes convertisset, 'florem aetatis' inquit 'Has-
drubal, quem ipse patri Hannibalis fruendum praebuit, iusto iure
eum a filio repeti censet; nos tamen minime decet iuventutem
nostram pro militari rudimento adsuefacere libidini praetorum.
an hoc timemus, ne Hamilcaris filius nimis sero imperia inmodica 5
et regni paterni speciem videat, et, cuius regis genero hereditarii
sint relictus exercitus nostri, eius filio parum mature serviamus?
ego istum iuvenem domi tenendum sub legibus, sub magistrati- 6
bus docendum vivere aequo iure cum ceteris censeo, ne quan-

sum; ebenso *nec* (oder *et*) .. *nec*
tamen 10, 9, 11; 31, 13, 5.

4. *admiratione* . .] 'Verwunde-
rung über . .'; vgl. 7, 10, 12; ge-
wöhnlich = 'Bewunderung', wie
das Verbum *admirari* stets heisst.
— *convertisset*] er bewirkte, dass
alle, da sie die sich widersprechende
Ansicht nicht begreifen konnten,
Blicke und Gedanken auf ihn rich-
teten; vgl. 9, 3, 8. — *iusto iure*]
um den Begriff *iustus* zu steigern;
vgl. Cic. p. Arch. 1: *repetere prope*
suo iure debet; s. zu 17, 8. — *eum*]
s. 1, 19, 1. — *repeti*] von dem ge-
sagt, worauf man rechtmässige An-
sprüche hat. — *pro*] s. 2, 35, 5:
pro nocente; 2, 62, 5: *pro victo*;
= 'als ob ... wäre'. — *libidini*]
scheint wegen *tamen* und *decet* aus
florem aetatis erklärt werden zu
müssen. — *praetorum*] sonst be-
zeichnet Liv. mit *praetores* die Kö-
nige oder Sufeten (s. zu 30, 7, 5;
33, 46, 3) oder die Feldherren, die
zugleich Könige sind; s. 28, 30, 4;
vgl. Diod. 20, 14, 54. 29, 33; Iust.
19, 2, 7 u. a.; den Strategen nennt
er *imperator* (§ 1) oder *dux*; s. 1, 1;
zu 22, 51, 2 und 23, 13, 8; *prae-*
torum kann an u. St. nicht in je-
nem bestimmten Sinne genommen
werden, sondern muss allgemein
'Befehlshaber, Anführer' heissen,
wie die Römer diesen Namen über-
haupt von den Feldherren und ober-
sten Magistraten fremder Staaten
oft gebrauchen.

5. *an hoc* . .] ein zweiter Grund

für *non censeo* . .: ebenso wenig
dürfen die jungen Männer an die
Willkürherrschaft sich gewöhnen.
— *Hamilcaris filius*] der Sohn eines
Hamilkar, von dem dies ohnehin
zu fürchten ist. — *inmodica*] die
Barciner hatten in Spanien eine fast
unabhängige Herrschaft gegründet
und betrachteten das Heer, weil sie
es selbst unterhielten, als ihr eige-
nes; s. 2, 4. Von Fabius Pictor
wurde besonders Hasdrubals eigen-
mächtiges Verfahren getadelt; vgl.
Pol. 3, 8, 2, 4; Diod. 25, 12: *ὁπὸ*
πάντων τῶν Ἰβήρων ἀνηγροῦσθαι
στρατιγὸς αὐτοκράτορος; App. Ib. 5;
Gell. 10, 24, 7. — *regni paterni*]
die vom Vater ererbte Königsherr-
schaft; s. 10, 4; derselbe Begriff
wie in *imperia inmodica*, in bei-
den wie auch in *regis* und *here-*
ditarii die Andeutung, dass die
Macht eine ungesetzliche sei; daher
auch *speciem** (der Glanz, das kön-
igliche Ansehen) und im folgenden
serviamus. — *nostri*] die doch Ei-
gentum des Staates (s. Tac. Ann.
1, 2: *publica arma*), nicht des Feld-
herrn sind, der sie vererben kann.

6. *ego*] s. 10, 8, 12. — *sub legi-*
bis . .] die im Felde nicht gelten.
— *sub magistratibus*] im Gegen-
satz zu dem Gedanken, dass er im
Kriege selbst herrschen würde; vgl.
25, 37, 3. — *aequo . . cum*] s. 2,
20, 11; 28, 40, 10; die drei aufge-
führten Momente bilden den Ge-
gensatz zu *regnum*; vgl. 2, 1, 1;
4, 5, 5. — *quandoque*] als Indefini-

- 4 doque parvus hic ignis incendium ingens exsuscitet'. pauci ac ferme optimus quisque Hannoni adsentiebantur; sed, ut plerumque fit, maior pars meliorem vicit.

- Missus Hannibal in Hispaniam primo statim adventu omnem
2 exercitum in se convertit; Hamilcarem iuvenem redditum sibi veteres milites credere; eundem vigorem in vultu vimque in oculis, habitum oris lineamentaue intueri. dein brevi effecit, ut
3 pater in se minimum momentum ad favorem conciliandum esset; numquam ingenium idem ad res diversissimas, parendum atque imperandum, habilis fuit. itaque haud facile discerneres, utrum
4 imperatori an exercitui carior esset; neque Hasdrubal alium

tum von der Zukunft bei Liv. zuerst gebraucht: 'irgend einmal' (früher oder später); s. Tac. Ann. 6, 20: *et tu, Galba, quandoque degustabis imperium*; relativ steht es 1, 31, 4; 29, 10, 5; kausal 8, 7, 15.

4. 1. *ac* 'und zwar'; s. 63, 3; 7, 13, 9: *viris ac Romanis*. — *optimus quisque . . meliorem*] Liv. betrachtet, wie andere Historiker, die Partei Hannos, weil sie die aristokratische ist oder weil sie römisch gesinnt war, als die politisch und moralisch bessere; s. Pol. 3, 8; Diod. 25, 12. Nach u. St. war die Barcinische Partei im Senate die herrschende.

2. *Hamilcarem* . .] Charakteristik Hannibals, die Liv. hier, wo jener den Oberbefehl übernimmt und selbständig zu handeln beginnt, vorausschickt; vgl. 41, 20, 1. Zuweilen giebt er eine genauere Charakterschilderung nachträglich beim Tode großer Männer; s. 30, 26, 7; zu 7, 1, 9. — *iuvenem*] Hamilkar war erst 4—5 Jahre vorher und wohl im besten Mannesalter getötet worden; bei dem Gegensatz von *veteres* zu *iuvenem* wird ein höheres Alter desselben vorausgesetzt. Sowohl *Hamilcarem* . . *redditum* als *primo . . adventu* zeigen deutlich, daß nach der hier vorliegenden Relation Hannibal vorher nicht im dem Lager gewesen ist; s. zu 3, 2. — *vigorem* . .] mehr dichterisch, 'die Frische, Lebendig-

keit', *vimque*: 'die Energie' des Geistes, die sich in Blick und Auge ausspricht, im Gegensatz zu der im folgenden geschilderten äußeren Erscheinung. *vigor* und *vis* finden sich öfter verbunden (Allitt.); s. 23, 45, 3; 27, 16, 1. — *oris*] gehört, wie oft der zwischengestellte Genetiv, zu beiden Substantiven. — *lineamentaue*] vgl. 26, 41, 24: *similitudinem oris vultusque et lineamenta corporis*; Justin. 44, 4, 9. — *brevi*] die im folgenden Hannibal beigelegten Eigenschaften lassen sich nicht von einem kaum aus dem Knabenalter Getretenen in kurzer Zeit erlangen, sondern setzen längere Übung voraus. — *in se*] *se* ist Ablat.; daß die Ähnlichkeit mit dem Vater bei ihm (in Rücksicht auf ihn) der unwesentlichste Grund (*momentum** der Ausschlaggebende Faktor) der Gunst war. — *momentum ad* . .] s. 24, 28, 7; 29, 12, 2; ebenso von einer Person und mit *in* 28, 17, 10.

3. *numquam* . .] ist ohne *nam* als Erläuterung des Vorhergehenden deutlich; ebenso § 4: *neque* ohne *enim*; s. 8, 5; 22, 21, 8. — *parendum atque imperandum*] s. 1, 56, 2; 24, 38, 2; zu 2, 47, 12; die Präposition ist nicht wiederholt; s. 22, 8, 5; 43, 13, 1; zu 3, 19, 4. Beide Begriffe sind als Gegensätze auch sonst verbunden; s. 4, 5, 5; 7, 18, 7 u. a. — *discerneret*] wie 7, 9, 7; 22, 61, 10; über die Form s. 2, 43, 9.

quemquam praeficere malle, ubi quid fortiter ac strenue agendum esset, neque milites alio duce plus confidere aut audere. plurimum audaciae ad pericula capessenda, plurimum consilii inter ipsa pericula erat. nullo labore aut corpus fatigari aut animus vinci poterat. caloris ac frigoris patientia par; cibi potionisque desiderio naturali, non voluptate modus finitus; vigiliarum somnique nec die nec nocte discriminata tempora; id quod gerendis rebus superesset quieti datum; ea neque molli strato neque silentio accersita; multi saepe militari sagulo opertum humi iacentem inter custodias stationesque militum conspexerunt. vestitus nihil inter aequales excellens; arma atque equi conspiciebantur. equi-

4. *praeficere*] absolut; s. 12, 1. — *ubi . . esset*] der Konj. Impf. nach Temporalpartikeln bezeichnet oft wiederholte Fälle, = 'wo (so oft) immer'; s. zu 35, 2; auch nach Relativpronominibus, wie § 7; 11, 9, 53, 11 u. a. — *fortiter*] 'mit Mut', *strenue*: 'mit Energie'; beide Begriffe oft verbunden; s. 4, 5, 5 u. a. — *plus*] in höherem Mafse. — *audere*] absolut gebraucht; steht in Beziehung zu *agendum*, wie *agere* und *audere* oft verbunden werden; s. zu 22, 14, 14.

5. *plurimum . .*] enthält den Grund des § 4 Gesagten. — *audaciae . . consilii*] vgl. Dio a. a. O.; Pol. 3, 47, 7: ἀμύνην τινά . . στρατηγὸν καὶ πόλιν καὶ προνοία.

6. *voluptate**) s. Plin. Ep. 3, 11, 6: *ut nihil in cibo, in potu voluptatibus tribuat*; Liv. 27, 45, 11: *vix, quod satis ad desiderium naturale corporum esset, quieti dare*; vgl. Iust. 32, 4, 10. — *finitus*] s. zu 4, 54, 6. — *discriminata*] vgl. Tac. Agr. 9: *tempora curarum remissionumque divisa*; Cic. p. Mur. 74: *Romani homines, qui tempora voluptatis laborisque dispertunt*. Der Ausdruck des Livius ist altertümlich.

7. *id*] aus *nec die . .* zu erklären; vgl. 5, 12; = 'nur' die Zeit, welche jedesmal (s. zu § 4) über die Dienstgeschäfte hinausging, für diese nicht in Anspruch genommen wurde; der Dativ wie bei *pugnae, caedi super-*

esse (s. 9, 38, 3), sonst selten so gebraucht; s. Tac. Ann. 15, 43; wir sagen: 'übrig sein von', nicht: 'für'; auch das Gerundivum im Dativ findet sich bei *superesse* selten; zur Sache vgl. Front. Strat. 4, 3, 7; Sil. It. 7, 339. — *accersita*] vgl. Curt. 8, 13, 25: *gloriam accersens*. — *multi saepe*] s. 2, 35, 8. — *militari sagulo*] dem gewöhnlichen Soldatenmantel; s. 7, 34, 15; vgl. zu 27, 19, 12 und § 8: *vestitus*. — *opertum . . iacentem*] = *dum opertus . . iacet*; s. 3, 26, 9. — *custodias*] einzelne Wachen, Schildwachen, Vorposten; *stationes*: größere Abteilungen vor dem Lager, von denen aus jene vorgeschobenen Posten abgelöst werden; wie 14, 2; 5, 15, 4, 44, 6 u. a.; vgl. 9, 24, 5; 27, 28, 7. Es soll nicht gesagt werden, daß Hann. zu diesen gehörte, sondern daß er, wenn er durch Strapazen ermüdet, der Ruhe bedurfte, diese, wo sich ihm gerade Gelegenheit darbot, fand; vgl. Front. 4, 3, 8.

8. *inter aequales*] kurz statt *inter aequalium vestitus*; vgl. 11, 2, 45, 6; 2, 13, 8. — *arma . .*] 'dagegen' seine Waffen . .; Asyndeton zur schärferen Hervorhebung des Gegensatzes in den Subjekten. — *conspiciebantur*] s. zu 2, 5, 5; = '... waren es, die in die Augen fielen'. — *equitum peditumque*] s. zu 5, 7, 11; hier ist *equitum* vorangestellt, weil Hann. bisher gerade als Reiterführer sich hervorgethan hatte; s. Nep. Hann.

tum peditumque idem longe primus erat; princeps in proelium
 9 ibat, ultimus conserto proelio excedebat. has tantas viri virtutes
 ingentia vitia aequabant: inhumana crudelitas, perfidia plus quam
 Punica, nihil veri, nihil sancti, nullus deum metus, nullum ius
 10 iurandum, nulla religio. cum hac indole virtutum atque vitio-
 rum triennio sub Hasdrubale imperatore meruit nulla re, quae
 agenda videndaque magno futuro duci esset, praetermissa.

3, 1; vgl. Dio § 4: καὶ θεῶν καὶ
 συνίστασθαι ἠπνεύειν τε ἀνὰ κρά-
 τος ἀσφαλῶς ἐδύνάτο. — *princeps*
 Gegensatz von *ultimus*, = 'als der
 erste'; s. 1, 12, 8.

9. *vir*] s. 2, 40, 9; die Allittera-
 tion *virtutem . . vitia* wie § 10; vgl.
 § 2: *vigorem . . vim*. — *vitia* die
 im folgenden aufgezählten Untugen-
 den sind sämtlich Fehler, die den
 Puniern überhaupt zur Last gelegt
 wurden. — *crudelitas*] s. Cic. Cat.
 m. 75; Lael. 28; vgl. Pol. 9, 22, 7: *τι-
 νες μὲν γὰρ ὧμὸν αὐτὸν οἰοῦνται γε-
 γονέναι καὶ ὑπερβολὴν, τινὲς δὲ
 φιλαργυροῦ*; nachdem er dann ge-
 zeigt hat, daß Hann. durch die Ver-
 hältnisse genötigt worden sei, man-
 ches Härte zu thun (vgl. Liv. 14, 3),
 fährt Pol. fort 9, 26, 11: *κρατεῖ γε
 μὴν ἡ γῆμη παρὰ μὲν Καρχηδονίοις
 ὡς φιλαργυροῦ, παρὰ δὲ Ρωμαίοις
 ὡς ἀμὸν γενομένου*; vgl. Livius
 22, 50, 6: *avarissimo et crudelis-
 simo hoste*; 26, 38, 3; zu 23, 5, 12.
 Doch erzählt Liv. selbst Züge sei-
 ner edlen Gesinnung; s. 25, 17, 7;
 27, 28, 1. — *perfidia . . Punica*]
 vgl. 57, 13; 22, 6, 12; 23, 19, 17;
 30, 32, 7. 42, 20; Hor. Carm. 4, 4,
 49: *perfidus Hannibal*; Cic. de l.
 agr. 2, 95: *Carthaginienses frau-
 dentis et mendaces non genere,
 sed natura loci*. Sprichwörtlich
 war die *fides Punica*. Über *plus
 quam* s. zu 2, 4. — *nihil veri . .*]
 da die Lateiner keine besonderen
 Worte für die im folgenden be-
 zeichneten negativen Begriffe haben,
 so werden dieselben durch die Ne-
 gation des Gegenteils (mit *nullus*,
nihil u. a.) ausgedrückt; s. Nägelsb.
 § 20, 1; = es gab für ihn nichts

Wahres, nichts Heiliges, d. h. er
 hatte keinen Sinn für Wahrheit und
 Sittlichkeit; *nihil veri* . . geben die
 einzelnen Seiten der *perfidia Pu-
 nica* an; vgl. 23, 9, 5. — *nihil sancti*]
 d. h. er suchte nicht durch ein rei-
 nes, unbescholtenes Leben die An-
 erkennung der Götter an den Tag
 zu legen; vgl. 40, 8, 18. — *nullus
 deum metus*] er war ohne Furcht
 vor den Göttern als den Rächern
 des Bösen und Falschen, daher auch
 meineidig; s. 30, 37, 1: *ut tot cla-
 dibus edocti tandem deos et ius
 iurandum esse crederent*; vgl. 26,
 11, 9. Zur Sache vgl. 30, 20, 6
 und Plin. 16, 216. — *nulla reli-
 gio*] ohne alles Gefühl der Abhän-
 gigkeit von den Göttern; vgl. da-
 gegen 21, 9, 45, 8; 42, 3, 6; Pol.
 3, 44, 13: *ἐπαυέσας αὐτοὺς καὶ
 τοῖς θεοῖς ὑπὲρ πάντων εὐξά-
 μενος διαφῆκε*. — Anders wird Hann.
 von Liv. 28, 12, 1 f. nach Polybios
 charakterisiert.

10. *indole*] weil Hann. zu den eben
 geschilderten Vorzügen und Lastern
 bei seinem ersten Auftreten nur die
 Anlage hatte; vgl. 9, 17, 10. —
triennio] 'drei Jahre lang'; vgl. 2, 1;
 Dräger HS. 1², 525. Hannibal wäre
 hiernach bei seiner Wahl zum Feld-
 herrn eben in das Jünglingsalter
 getreten gewesen; s. 10, 4; zu 2, 3
 und 3, 2. — *meruit*] nach Nep.
 Hann. 3, 1 als Anführer der Rei-
 terei, nach Appian lb. 6 als Unter-
 feldherr. — *nulla re . . praeter-
 missa*] s. 1, 5. — *agenda videnda-
 que*] was selbst zu thun (eigene
 Erfahrung) und von anderen zu ler-
 nen ist. — *magno futuro* . .] einem,
 der die Absicht, Bestimmung hatte

Ceterum ex quo die dux est declaratus, velut Italia ei provincia decreta bellumque Romanum mandatum esset, nihil prolatandum ratus, ne se quoque, ut patrem Hamilcarem, deinde Hasdrubalem, cunctantem casus aliquis opprimeret, Saguntinis inferre bellum statuit. quibus oppugnandis quia haud dubie Romana arma movebantur, in Olcadum prius fines — ultra Hiberum ea gens in parte magis quam in dicione Carthaginensium

.. zu werden; vgl. 52, 6; 1, 42, 5: *tanto futuro imperio*.

5—6. Hannibals Kriege in Spanien. Vorbereitung zur Belagerung Saguntis. Pol. 3, 13 f.; App. Ib. 9 ff.; Hann. 3; Zon. 8, 21.

1. *ceterum*] hiermit geht Liv. auf 3, 1 (vgl. 7, 3; 23, 2, 6) und zugleich wohl auch auf die vor dem eingeschobenen Abschnitte 3, 1 ff. gebrauchte Quelle zurück. Diese hatte, wie es scheint, da nach der 2, 1 f. angenommenen Chronologie für die Kriege Hann.s in Spanien keine Zeit übrig blieb, den Angriff auf Sagunt unmittelbar an die Wahl Hann.s anknüpft; vgl. App. Ib. 9. Liv., der die Eroberungen Hann.s in anderen Quellen berichtet fand, hat, im Widerspruch jedoch mit der Chronologie 2, 1 f., durch die Hinzufügung von *statuit* zu *nihil prolatandum ratus* für dieselben Raum gewonnen. — *ex quo die*] das Substantivum ist in den Relativsatz hineingezogen, wie oft; s. 22, 9, 7; vgl. zu 17, 4. — *declaratus*] von Senat und Volk; im Gegensatz zu 3, 1; vgl. zu 9, 40, 21. — *velut*] ohne *si*; s. zu 2, 36, 1; dagegen *velut si* 8, 6. 16, 2. 41, 15. — *provincia*] im römischen Sinne, = 'Amtsbezirk, Wirkungskreis'; durch *bellumque* erklärt; s. 2, 54, 1; wie die Konsuln sobald als möglich in ihre Provinzen zu kommen suchen, so eilte Hann. den Krieg zu beginnen.

2. *nihil prolatandum* ..] vgl. 2, 36, 5; doch mochte Hann. auch den Zeitpunkt und die Verhältnisse zur Ausführung der Pläne seines Vaters für geeignet halten. — *statuit*] auch nach Pol. 3, 13, 5. 14, 10 be-

absichtigt Hann. sogleich nach Übernahme des Oberbefehls den Krieg gegen Rom, aber er will erst die Eroberungen in Spanien vollenden.

3. *quibus oppugnandis*] so gesagt im Anschluß an das vorhergehende *Saguntinis* statt *quorum urbe oppugnanda*. Mit persönlichem Objekt ist *oppugnare* auch 23, 28, 9 verbunden. — *movebantur*] nach seiner Ansicht 'werden mußten'; s. 30, 31, 4; Zon. a. a. O.: *εὐδὲς, ὅτι ἡ ἐπικουρήσουσιν οἱ Ρωμαῖοι τοῖς Ζακυνθίοις* .. Andere Gründe s. Zon. ebd.; App. Ib. 9; Pol. 3, 17, 5. Der Zusammenhang bei Liv. ist: obgleich er den Krieg mit Rom suchte und durch Feindseligkeiten gegen Sagunt herbeizuführen hoffte, so wollte er doch den Schein meiden, als habe er die Stadt absichtlich angegriffen, und glauben machen, die Verhältnisse hätten ihn dazu genötigt; vgl. Pol. 3, 14, 10: *ταύτης δὲ τῆς πόλεως ἐπειράτο κατὰ δύνανιν ἀπέχεσθαι. . . ἕως τὰλλα πάντα βεβαίως ὑπ' αὐτὸν ποιήσαντο κατὰ τὰς Ἀμύλων τοῦ πατρὸς ἐποθέσεις. — prius*] im Sommer des J. 221. — *Olcadum*] nördlich von Neukarthago, am oberen Laufe des Anas (Guadiana); sie werden nur in diesem Kriege erwähnt, ihr Gebiet wird sonst zu dem der Oretaner gerechnet; vgl. Pol. 3, 13. — *ultra*] wie 7, 2; 5, 35, 4; ist von dem Standpunkte des Liv. d. h. von Rom aus gesagt. — *in parte* ..] sie gehörten in höherem Grade (daher nicht *potius*; s. 3, 53, 7) in den Bereich des Karthago nach 2, 7 überlassenen Ge-

erat — induxit exercitum, ut non petisse Saguntinos, sed rerum serie finitimis domitis gentibus iungendoque tractus ad id bellum
 4 videri posset. Cartalam urbem opulentam, caput gentis eius, expugnat diripitque; quo metu percussae minores civitates stipendio inposito imperium acceperunt. victor exercitus opulentusque
 5 praeda Carthaginem novam in hiberna est deductus. ibi large partiendo praedam stipendioque praeterito cum fide exsolvendo cunctis civium sociorumque animis in se firmatis vere primo in
 6 Vaccaeos promotum bellum. Hermandica et Arbocala, eorum

bietes, als daß sie unterworfen gewesen wären; vgl. Caes. BC. 3, 112, 11. — *rerum serie*] erklärt durch *finitimis domitis gentibus*; = 'durch den ununterbrochenen Lauf der Ereignisse', nachdem er ein angrenzendes Volk nach dem andern unterworfen habe. Derselbe Begriff im ganzen muß auch in *iungendoque** liegen, = 'durch Anknüpfen' (nämlich der nächsten Länder an die bereits eroberten) d. h. 'durch das Abrunden'; der Gebrauch von *iungere* ohne bestimmtes Objekt ist selten; s. Plin. Ep. 3, 19, 2: *praedia agris meis vicina venalia sunt. in his me multa sollicitant; . . sollicitat ipsa pulchritudo iungendi*; vgl. *coniungere* bei Cic. ad Att. 7, 20, 2; Tac. Ann. 6, 26; Kühn. 149. Über die Verbindung von *serie* und *iungendo* s. 11, 3; 22, 14, 14.

4. *Cartalam*] wahrscheinlich mit (*Mel*)-kart zusammenhängend; die sonst nicht bekannte Stadt wird von Polybios u. a. *Althala* genannt, j. *Altá*; s. CIL II p. 483. — *diripitque*] hat Pol. nicht; vgl. § 7. — *quo metu*] s. zu 1, 30, 4. — *stipendio inposito*] 'indem sie sich aufliegen ließen', oder 'sie ließen sich aufliegen und' usw.; s. 1, 5. Über die Verschiedenheit des Subjekts in *acceperunt* und *inposito* s. 7, 14, 10; vgl. § 5: *animis firmatis*. Das *stipendium* scheint eine Kriegskontribution gewesen zu sein (s. Pol. 3, 13, 7: ἀργυρολόγησας τὰς πόλεις καὶ κυριεύσας πολλῶν χρημάτων), nicht die bleibende Ab-

gabe, welche die Karthager sonst von den ihnen unterworfenen Völkern forderten; s. 34, 62, 3: *vegetigal. — Carthaginem novam*] j. *Cartajena*; s. Pol. 3, 15, 3: *εἰς Καρτὴν πόλιν, ἧτις ὄσκει πρόσχημα καὶ βασιλεῖον ἦν Καρχηδονίων ἐν τοῖς κατὰ τὴν Ἰβηρίαν τόποις*; vgl. Liv. 21, 1.

5. *partiendo . . exsolvendo*] s. zu 25, 40, 6. — *stipendioque*] den rückständigen Sold für den vollendeten Feldzug, wie in Rom; s. 5, 4, 7. — *cunctis*] hätte genauer auf *civium sociorumque* konstruiert werden müssen. — *civium sociorumque*] das Heer bestand wirklich zum geringsten Teile aus Karthagern; s. 3, 1; Liv. scheint jedoch an die römische Einrichtung zu denken. — *animis in se*] 'Anhänglichkeit an ihn'. — *se*] und *firmatis* ist auf das bei *promotum bellum* zu denkende thätige Subjekt bezogen; s. 23, 10, 10. — *vere primo*] des J. 220; über die Wortfolge s. zu 24, 20, 11. — *in Vaccaeos*] die Präposition, die bei dem Namen des Landes gebraucht worden wäre, steht auch bei dem diesen vertretenden Volksnamen; s. § 8; 31, 9 u. a. Die Vaccaer wohnten im nördlichen Spanien, westlich von den Karpetanern am Durus; s. Plin. 3, 19; 4, 112.

6. *Hermandica*] bei Pol. Ἐρμαντική, vielleicht nicht verschieden von der Stadt der Vettonen in Lusitanien Σαλμώντικα, j. *Salamanca*; s. Ptolem. 2, 5, 9; CIL II p. 109. — *Arbocala*] s. Steph. B.: Ἀρβονκάλη

urbes, vi captae. Arbocala et virtute et multitudine oppidanorum diu defensa; ab Hermandica profugi exulibus Olcadum, priore aestate domitae gentis, cum se iunxissent, concitant Carpetanos adortique Hannibalem regressum ex Vaccaeis haud procul Tago flumine, agmen grave praeda turbavere. Hannibal proelio abstinuit castrisque super ripam positus, cum prima quies silentiumque ab hostibus fuit, amnem vado traiecit valloque ita producto, ut locum ad transgrediendum hostes haberent, invadere eos trans-euntes statuit. equitibus praecepit, ut, cum ingressos aquam viderent, adorirentur inpeditum agmen, in ripa elephantos — quadraginta autem erant — disponit. Carpetanorum cum appendicibus Olcadum Vaccaeorumque centum milia fuere, invicta acies, si aequo dimicaretur campo. itaque et ingenio feroces et multitudine freti et, quod metu cessisse credebant hostem, id morari victoriam rati, quod interesset amnis, clamore sublato passim sine ullius imperio, qua cuique proximum est, in amnem ruunt. et ex parte altera ripae vis ingens equitum in flumen inmissa,

πόλις μεγάλη τῶν ἐντὸς Ἰβήρος ποταμῶν. — eorum]*

7. profugi .] ist, obgleich Substantiv geworden, doch wie das Adjektiv konstruiert; s. 28, 7, 12: profugi ab Thebis; vgl. 1, 17, 2: oriundi ab Sabinis. — Carpetanos] vgl. Pol. 3, 14, 2: Καρπησιῶν, ὁ σχεδὸν ἰσχυρότατον ἔστιν ἔθνος τῶν κατ' ἐξέλιους τοὺς τόπους.

8. grave praeda] wie 47, 5; vgl. § 4. — turbavere] Pol. sagt nur: συνδραμόντων ἐπ' αὐτόν. Da Hann. bereits auf dem Rückzug begriffen ist, so hatte er wohl in diesem Jahre den Krieg mit den Karpetanern nicht beabsichtigt.

9. super ripam] s. zu 1, 2, 6. — ab hostibus] auf Seiten der F., bei den F.; anders ist quies ab armis u. a. Die beiden Begriffe quies und silentium finden sich öfter verbunden; s. 1, 13, 4 u. a. — vallo . . ita producto] ita beschränkend, = 'nur so weit' nach dem Flusse zu oder 'nur so weit' abseits von der Furt . .; vgl. 37, 40, 7: producto cornu; anders Pol.: πρόβλημα ποιησάμενος τὸν Τάγον (vgl. Liv. 26, 6) . . συγχρησάμενος συναγωνιστῇ τῷ ποταμῷ.

10. inpeditum]*

11. appendicibus Olcadum] = appendicibus, quae ex Olcadibus constabant; s. zu 60, 8. Die mächtigeren Karpetaner bilden den Hauptteil des Heeres; s. 9, 41, 16: exiguum appendicem Etrusci belli. — invicta] = quae vinci non potuit; s. 6, 16, 3; die Apposition enthält das Bedingte zu si . .; s. 17, 6; zu 5, 36, 1: mitis. — aequo . . campo] Pol.: ἐκ παρατάξεως.

12. itaque] in Bezug auf invicta acies, was im folgenden als Ansicht der Karpetaner wiederholt wird. — multitudine freti] vgl. 9, 35, 3; 34, 17, 2. — id] = unum id; s. zu 45, 9. — passim] wird durch qua cuique proximum est erläutert. — ullius] substantivisch wie 5, 23, 4; 9, 2, 10; ebenso ulli 4, 11, 4; 24, 31, 11; ullo 8, 8, 62, 5; vgl. zu 2, 59, 8. — est] s. 29, 6.

13. et*] knüpft die gleiche Thätigkeit, das Einrücken in den Fluß an; s. 27, 6; 28, 19, 8. — ripae] steht epexegetisch; s. 2, 3: aliam; man sollte nur ex altera ripa erwarten, wie 28, 2.

- 14 medioque alveo haudquaquam pari certamine concursum, quippe ubi pedes instabilis ac vix vado fidens vel ab inermi equite equo temere acto perverti posset, eques corpore armisque liber, equo vel per medios gurgites stabili, comminus eminusque rem gereret.
- 15 pars magna flumine absumpta; quidam verticoso amni delati in
- 16 hostis ab elephantis obtriti sunt. postremi, quibus regressus in suam ripam tutior fuit, ex varia trepidatione cum in unum colligerentur, priusquam a tanto pavorē recipere animos, Hannibal agmine quadrato amnem ingressus fugam ex ripa fecit vastatisque agris intra paucos dies Carpetanos quoque in deditionem accepit.
- 17 et iam omnia trans Iberum praeter Saguntinos Carthaginiensium erant.
- 6 Cum Saguntinis bellum nondum erat, ceterum iam belli causa certamina cum finitimis serebantur, maxime Turdetanis.

14. *vix vado* .] kaum an seichten Stellen fest auftretend; der Grund von *instabilis*; der Gegensatz zu *vada* ist *gurgites* und § 15: *verticoso amni*.

15. *in hostis*] unter die am jenseitigen Ufer aufgestellten. — *ab elephantis* .] die Vorgänge werden etwas abweichend dargestellt von Pol. 3, 14, 6 ff.

16. *a tanto pavorē*] s. zu 44, 10, 1; vgl. 26, 5; ohne *a* würde der Sinn sein: 'bei (in) so großem Schrecken', was zu *recipere* nicht paßt. — *agmine quadrato*] hier = das Heer in Schlachtordnung marschierend, oder: so geordnet, daß es jederzeit den Angriff aufnehmen und am jenseitigen Ufer sogleich Front gegen den Feind machen kann; vgl. 32, 1. 57, 7; Polybios hat den Zusatz nicht; die Ausführung selbst dürfte in dem Strome (s. § 14: *instabilis*) kaum möglich gewesen sein. — *fugam . . fecit*] = *fugavit*, wie 52, 10. 55, 7; 1, 56, 4; mit einem Genetiv 22, 24, 8; 26, 4, 8; dagegen ist 8, 9, 12 *fugam fecerunt* = *fugerunt*.

17. *et iam* .] und so war bereits . .; Abschluß der Erzählung und, da Hann. schon auf dem Rückzug (nach Carthago nova) begriffen war (s. § 7), auch des Feldzugs im

J. 220. — *omnia*] wie 21, 3 u. a. nicht genau zu nehmen; vgl. Pol. 4, 28, 1; 3, 14, 9: *ὅν ἡττηθέντων οὐδεὶς ἐν τῶν ἐν τῷ Ἰβηρὸς ποταμοῦ ῥαδίως πρὸς αὐτοὺς ἀντοφθαλμεῖν ἐτόλμα πλὴν Ζακινθίων*; vgl. Nep. Hann. 3, 2. — *trans Iberum*] s. zu § 3; vgl. 19, 7.

6. 1. *Saguntinis . . finitimis*] sind ebenso wie *bellum* und *belli causa** chiasmatisch geordnet. — *erat . . serebantur*] s. Nägelsb. § 169, 1. — *ceterum*] steht wie *sed* auch nach Negationen; s. 28, 11, 7: *nilhil portendentibus diis, ceterum neglegentia humana*. — *belli causa certamina . . serebantur*] die Bedeutung von *serere* geht aus § 2: *litis . . sator* hervor: um einen Grund (Vorwand) zum Kriege zu haben, werden die benachbarten Völker von Hann. bewogen, mit den Saguntinern Streit (Rechthändel) anzufangen; die Stelle bei Pol. 3, 14, 10 (s. zu 5, 3) widerstreitet dem nicht, da Hann. jetzt erreicht hat, was er vor dem Angriff auf Sagunt vollenden wollte. Übrigens haben nach 12, 5 die Saguntiner Einfälle in das Gebiet der Turdetaner unternommen und so den Streit veranlaßt; vgl. App. Ib. 10. — *Turdetanis*] ihre Wohnsitze werden sonst im Südwesten der Halbinsel, vom Bätis

quibus cum adesset idem, qui litis erat sator, nec certamen iuris 2
sed vim quaeri appareret, legati a Saguntinis Romam missi au-
xilium ad bellum iam haud dubie imminens orantes. consules tunc 3
Romae erant P. Cornelius Scipio et Ti. Sempronius Longus. qui
cum legatis in senatum introductis de re publica rettulissent, pla-
cuissetque mitti legatos in Hispaniam ad res sociorum inspicien-

bis zum Anas angegeben; s. zu 34, 17, 1. Dafs jedoch auch in der Nähe von Sagunt ein Volksstamm dieses Namens wohnte, und Liv., der auch 24, 42, 11 *Turdetani* und 28, 39, 8 *Turduli* (vgl. Strab. 3, 139) als Nachbarn der Saguntiner nennt, sich nicht geirrt hat, zeigt die Stadt *Turda* 33, 44, 4, eine andere *Turia* und der Fluß *Turulis*; Appian Ib. 10 nennt das Volk *Torboleten*.

2. *adesset*] s. 3, 14, 5; 23, 4, 3; da er unter dem Scheine, die durch ihn veranlaßten Streitigkeiten schlichten zu wollen, die eine Partei begünstigte. — *certamen iuris*] ein Streit um das Recht, der durch ein Schiedsgericht beizulegen sei; nach Appian hat Hann. in dieser Absicht im Winter 220/19 Gesandte der Saguntiner und *Torboleten* zu sich berufen; vgl. Pol. 3, 15, 7. — *legati*] Pol. 3, 15, 1: οἱ Ζαγυνθῆται συνεκῶς ἐπεμψον εἰς τὴν Ρώμην. Aber die Römer haben ihnen lange kein Gehör geschenkt; erst als die Belagerung der Stadt nahe bevorsteht, wird eine Gesandtschaft an Hann. geschickt; s. § 5. — *orantes*] das Part. Praes. schließt wie bei dem *Conatus* das Wollen, so auch bisweilen das Sollen ein und nähert sich der Bedeutung des Part. Fut. Act., besonders bei Verben, die eine Bewegung oder Willensrichtung bezeichnen; s. 4, 9, 1; 23, 6, 6; 24, 29, 1; 25, 13, 2: *orantes*; 30, 11, 6: *speculantes*; 30, 19, 12: *vocantes*; 38, 15, 4; vgl. 22, 2, 4: *cohibentem* u. a.

3. *P. Cornelius* .] Liv. hat das Vorhergehende ohne bestimmte Zeitangaben erzählt und geht hier plötzlich, ohne, wie es scheint, zu

bemerken, daß er das Jahr 219 v. Chr. übersprungen hat (s. 5, 17), auf das J. 218 über, vielleicht nach derselben Quelle (Cölius), welche die Ereignisse vor dem Beginne des Kriegs mit Rom eng zusammengedrängt darstellte (s. 2, 1 f.), die Belagerung von Sagunt unmittelbar an die Wahl Hannibals zum Feldherrn anschloß (s. 3, 2), dieselbe auf kurze Zeit beschränkte und Hann. nach der Eroberung der Stadt sogleich nach Italien aufbrechen ließ; s. zu 15, 5. — *introductis*] nachdem sie ihre Sache vorgetragen und sich entfernt haben, wird von einem der Konsuln ein Vortrag über die Lage des Staates (*de re publica*) gehalten (s. 22, 11, 1) und dabei auch die Gesandtschaft zur Beratung gebracht, also nach dem 15. März 218; vgl. jedoch zu 53, 6. — *ad res . . inspiciendas*] zu diesem Zwecke wurden namentlich später oft Gesandte vom Senate geschickt; vgl. 4, 36, 4; 27, 21, 7. — *sociorum*] so nennt Liv. hier und im folgenden § 4; 7, 3, 16, 2, 19, 4, 5 usw. die Saguntiner, hat aber nicht angegeben, wann sie in dieses Verhältnis zu Rom, das Appian gar nicht anerkennt (s. § 7), getreten sind. Pol. 3, 30, 1 berichtet mehrere Jahre πρότερον τῶν κατ' Ἀννίβαν καὶ ῶν ἐδεδώκεισαν (die Saguntiner) αὐτοῖς εἰς τὴν τῶν Ῥωμαίων πίστιν. Die Römer greifen nach Pol. 3, 15, 7 kurz vorher (im J. 220/19) in die Verhältnisse der Saguntiner ein, und diese verletzen karthagische Bundesgenossen. Hann. hat wohl das Verfahren der Römer als Verletzung des Vertrags mit Hasdrubal betrachtet, da die von den

- 4 das, quibus si videretur digna causa, et Hannibali denuntiarent,
 ut ab Saguntinis, sociis populi Romani, abstinere, et Carthaginem
 in Africam traicerent ac sociorum populi Romani querimonias
 5 deferrent, — hac legatione decreta necdum missa omnium spe
 celerius Saguntum oppugnari adlatum est. tunc relata de integro
 6 res ad senatum; et alii provincias consulibus Hispaniam atque
 Africam decernentes terra marique rem gerendam censebant,
 alii totum in Hispaniam Hannibalemque intendebant bellum;
 7 erant, qui non temere movendam rem tantam expectandosque ex
 8 Hispania legatos censerent. haec sententia, quae tutissima vide-
 batur, vicit; legatique eo maturius missi, P. Valerius Flaccus et
 Q. Baebius Tamphilus, Saguntum ad Hannibalem atque inde
 Carthaginem, si non absteretur bello, ad ducem ipsum in poe-
 nam foederis rupti descendendum.

Römern und Hasdrubal gemein-
 schaftlich den Saguntinern garan-
 tierte Autonomie mit dem zweideu-
 tigen Verhältnis der πίστις (fides;
 s. 36, 27, 8; 39, 54, 7; vgl. zu 60, 3)
 sich nicht zu vertragen und von
 den Römern einseitig aufgehoben
 zu sein schien. — quibus si] =
 qui, si iis. — digna] ist aus dem
 Zusammenhang zu erklären, näm-
 lich das Folgende zu thun.

5. hac legatione] faßt das Vor-
 hergehende zusammen (vgl. 22, 18,
 10), nimmt den Satz placuissetque
 mitti legatos wieder auf und fügt
 das Hauptmoment (necdum missa)
 hinzu. — spe] 'Erwartung'; s. 2,
 3, 1; 22, 48, 5. Liv. denkt die Be-
 lagerung bald nach den § 2 be-
 rührten Verhandlungen, die Hann.,
 als die Saguntiner die Entscheidung
 der Römer anrufen, sogleich ab-
 bricht, um bald die Stadt anzu-
 greifen; s. 7, 1; App. Ib. 10.

6. alii totum .] sie entschieden
 sich für einen Kriegsplan, nach dem
 Spanien der Kriegsschauplatz wer-
 den sollte; s. Pol. 3, 15, 13. 17, 5;
 zum Ausdruck s. 28, 41, 8: ubi Han-
 nibal est, eo bellum intendis? vgl.
 zu 37, 36, 9. — intendebant]*

7. non temere .] vgl. App. a. a. O.
 bei der Rückkehr der Gesandten,
 die bei ihm vor der Eroberung Sa-
 guntis erfolgt: οἱ δ' ἐπεὶ ἔτι λέ-

γοντες οὐ συμμαχοῦς αὐτοῖς (die
 Saguntiner) . . ἀλλ' αὐτονόμους καὶ
 ἐλευθέρους ἀναγεγράφαι (ἐν ταῖς
 συνθήκαις σφῶν). — movendam]
 'anregen, unternehmen'. — expec-
 tandosque] ist erläuternd hinzu-
 gefügt, während wir einen Gegen-
 satz erwarten. — legatos] die,
 welche jetzt von Rom aus abge-
 schickt werden.

8. legatique] ebenso Cic. Phil.
 5, 27: non enim ad Hannibalem
 mittimus, ut a Sagunto recedat,
 ad quem miserat olim senatus P.
 Valerium Flaccum et Q. Baebium
 Tamphilum, qui, si Hannibal non
 pareret, Carthaginem ire iussi
 erant. — Valerius] s. 23, 16, 13;
 24, 40, 5. — Baebius*] s. Mms.
 MW. 495; wie es scheint, beides
 junge, unbedeutende Männer; vgl.
 18, 1; nur zwei Gesandte werden
 geschickt wie 27, 4, 10; 28, 45, 12.
 — ad Hannibalem] mit der § 4
 ausgesprochenen Forderung. — si
 non .] enthält die Bedingung zu
 dem in atque inde Carthaginem lie-
 genden Gedanken atque inde Car-
 thaginem irent, da, wenn Hann. die
 Belagerung aufgab, die Reise und
 die natürlich nur in Karthago zu
 stellende Forderung, daß Hann.
 ausgeliefert werden sollte, nicht
 nötig war; s. Kühn. 323; Gilbert 205.
 — in poenam] nach dem Fetial-

Dum ea Romani parant consultantque, iam Saguntum summa 7
vi oppugnabatur. civitas ea longe opulentissima ultra Hiberum 2
fuit, sita passus mille ferme a mari. oriundi a Zacyntho insula
dicuntur, mixtique etiam ab Ardea Rutulorum quidam generis;
ceterum in tantas brevi creverant opes seu maritimis seu terre-

rechte; s. 38, 42, 7. Die Forde-
rungen, welche Liv. hier erwähnt,
sind wohl kaum zu gleicher Zeit
an Hann. und die Karthager ge-
richtet worden; vielmehr haben
nach Pol. 3, 15, 2 die Römer schon
im Winter 220/19 Gesandte nach
Spanien geschickt *ἐπισκευόμενος*
ὑπὲρ τῶν προσπιπτόντων, also
entsprechend dem bei Liv. § 3 ge-
gebenen Auftrage; eine zweite, von
Polybios nicht erwähnte Gesandt-
schaft will Hann. während der Be-
lagerung angehen, wird aber von
ihm nicht angenommen; s. 9, 3;
App. Ib. 11: *ἐμελλον ὑπομνήσειν*
(*Ἀννιβαν*) *τῶν συγκαμμένων, οὐ*
πειθομένων δὲ ἐς Καρχηδόνα πλε-
σίσσιν; vgl. Zon. 8, 21 und die
Stelle aus Cicero (bei Liv. § 4:
abstineret .. deferret); die dritte
nach der Eroberung der Stadt; s.
App. Ib. 13: *ἐξαιτεῖν .. Ἀννιβαν* ..
ἦν δὲ μὴ .. αὐτοῖς (Καρχηδονίοις)
πόλεμον προαγορεύειν (bei Livius
§ 8: *si non .. deposcendum*). In der
Quelle des Liv. waren, wie es scheint,
diese drei Gesandtschaften in eine
zusammengedrängt (vgl. 2, 1, 5, 1,
6, 5), die letzte, von keinem ande-
ren Historiker bei dieser Gelegen-
heit erwähnte Forderung aber ver-
früht, weshalb sie Liv. wohl nach
einer anderen Quelle, in etwas ver-
schiedener Form 18, 2 wiederholt;
vgl. zu 5, 2: *statuit*.

7—15. Belagerung und Erobe-
rung Sagunts. Verhandlungen in
Karthago. Pol. 3, 17; App. Ib. 12;
Diod. 25, 15; Zon. 8, 21; Flor. 1,
22, 6; Sil. It. 1, 273 ff.

1. *parant consultantque*] wäh-
rend die Römer nur (erst noch) Vor-
bereitungen treffen (Gesandtschaft)
und Beratungen anstellen, ist Hann.

schon in voller Thätigkeit; *con-*
sultant ist steigernd, kein *Hysteron*
proteron; vgl. Pol. 3, 16, 4 f. 20, 1 ff.
Da nach der Quelle des Liv. wegen
der raschen Folge der Ereignisse
die Unterstützung Sagunts von Rom
aus unmöglich erschien (s. 6, 5)
oder nach der Absicht des Anna-
listen erscheinen sollte, so sucht
sie die Zögerung der Römer zu ent-
schuldigen; ebenso Polybios u. a.;
Liv. tadelt sie in den angeführten
Worten; vgl. 11, 3, 16, 2: *pudor*.
19, 9; 31, 7, 3. — *Saguntum*] j.
Murviastro.

2. *passus mille ferme*] nach Pol.
3, 17, 2 nur 7 Stadien (875 passus),
bei Plin. 3, 4, 20 dagegen 3000
Schritt, ungefähr 18 Meilen südlich
von der Mündung des Hiberus. —
oriundi a Zacyntho] näml. *cives*;
vgl. 26, 19, 11: *Emporiis, urbe*
Graeca (oriundi et ipsi a Phocaea
sunt), copias exposuit; über a s.
5, 7. — *Zacyntho**) wovon *Sa-*
guntum nur die lateinische Aus-
sprache ist; j. *Zante*; s. 26, 24, 15;
Plin. 16, 216. Nach Sil. Ital. 1, 273
ist Sagunt von Herkules gegründet,
also eine alte iberische Stadt, wie
auch Münzen zeigen; s. CIL. II
p. 511; die griechische Ansiedlung
bezeugt Strabo 3, 4, 6 S. 159; App.
Ib. 7 u. a. — *mixtique*] = *et iis*
admixti; s. 52, 5; 5, 21, 11. — *ab*
Ardea] attributiv zu *Rutulorum*, =
Ardeatium; s. 1, 50, 3; der Zusatz
soll die Hinneigung der Saguntiner
zu Rom erklären; vgl. § 3; 1, 2, 1;
Schwegler RG. 1, 792. — *generis*]
s. 1, 5, 2: *ex eo genere*; Sil. It.
1, 658 f.; Preller RM. 685. Von *ge-*
neris hängt *Rutulorum* ab; anders
12, 8.

3. *ceterum*] geht auf *opulentis-*

- 7 sribus fructibus, seu multitudinis incremento, seu disciplinae
sanctitate, qua fidem socialem usque ad perniciem suam colue-
runt. Hannibal infesto exercitu ingressus fines pervastatis passim
6 agris urbem tripertito adgreditur. angulus muri erat in planio-
rem patentioremq[ue] quam cetera circa vallem vergens. adversus
eum vineas agere instituit, per quas aries moenibus admoveri
7 posset. sed ut locus procul muro satis aequus agendis vineis fuit,
ita haudquaquam prospere, postquam ad effectum operis ventum
est, coeptis succedebat. et turris ingens iminebat, et murus, ut
in suspecto loco, supra ceterae modum altitudinis emunitus erat,

sima zurück; s. 5, 1. — *in tantas* . .] bezeichnet den Erfolg; s. 7, 25, 9. — *maritimis*] Sagunt war eine bedeutende Handelsstadt. — *terrestribus*] vgl. Pol. 3, 17, 3: *νέπορται δὲ χωρὰν . . πάμπορον καὶ διαπέρουσαν ἀπὲρ πᾶσης τῆς Ἰβηρίας*. — *multitudinis*] Bevölkerung; vgl. Sall. Cat. 6, 3: *res eorum civibus, moribus, agris aucta*. — *disciplinae*] 'strenge Zucht'; vgl. 34, 9, 4; 37, 54, 22. — *qua*] vermöge deren; s. 4, 49, 11; 24, 6, 8; der locker angeknüpfte und mit *creverant* nur in entfernter Beziehung stehende Satz vermittelt den Übergang zum Folgenden. — *fidem socialem*] s. 6, 3; dieselbe wird oft gepriesen; s. 28, 39, 17; Plin. 3, 20; doch ist die Sache vom Standpunkte der Römer aufgefaßt, da die Saguntiner für sich, nicht für Rom kämpften.

4. *Hannibal* . .] holt das 6, 5 Angekündigte nach. Hann. hat, nachdem das Schiedsgericht (s. 6, 2) ohne Resultat und die Mahnungen der römischen Gesandten (s. Pol. 3, 15, 5) ohne Erfolg geblieben sind, von Karthago aus dazu ermächtigt, im Frühjahr oder Sommer 219 die Belagerung Sagunts begonnen; s. App. Ib. 10: *ἡ βουλὴ προσέταξεν αὐτῷ πρῶσσειν ἐς Ζακυνθάτους ὃν δοκιμάσειεν*; vgl. Pol. 3, 8, 7.

5. *circa*] = *quae circa erant*; s. 1, 19, 2. — *vineas*] s. 2, 17, 1. — *per quas*] mittelst deren man sich deckte ('unter deren Schutz'),

wenn der Boden zu ebnen oder der Agger herzustellen war (s. § 8: *munitionibus*), um dann den Aries anwenden zu können; vgl. 33, 17, 4.

6. *procul muro* . . *fuit*] das Terrain war *procul muro*, d. h. aus der Ferne gesehen, *satis aequus*, = schien so. — *prospere* . . *succedebat*] sonst wird *succedit* gewöhnlich mit *parum*, *satis* u. a. verbunden; doch vgl. zu Praef. 13. — *ad effectum operis* . .] als man zur 'Ausführung' des Werkes geschritten war, d. h. als nun das Heranbringen des Aries erfolgen sollte; vgl. 31, 46, 14: *etiam opera in effectu erant*; anders 39, 9 und 57, 6, wo *effectus* die 'glückliche Ausführung' bedeutet; vgl. 44, 41, 4. — *coeptis succedebat*] vgl. 8, 25, 12; 24, 38, 3. Ebenso wird das unpersönliche *procedit* gebraucht; beide Verba auch vereinzelt in persönlicher Konstruktion; s. zu 24, 19, 6.

7. *imminebat*] absolut wie 11, 10; vgl. 3, 7, 2: *imminentes tumuli*. — *ut in* . .] *ut* begründend, = 'weil an . . , wie natürlich an . . ;' s. 4, 17, 8; 35, 27, 6. — *suspecto*] wo man Angriffe erwartete; vgl. 32, 16, 15; 34, 25, 5. — *ceterae*] wie sie an anderen Stellen der Mauer war; über die Wortstellung s. zu 44, 28, 15. — *emunitus*] früher in der Prosa nicht gebraucht, bezeichnet die Höhe (s. 24, 21, 12: *arcis in modum emunitus*; 26, 46, 2) und die Stärke der Befestigung; vgl. 33,

et iuventus delecta, ubi plurimum periculi ac timoris ostendebatur, ibi vi maiore obsistebant. ac primo missilibus submovere hostem nec quicquam satis tutum munientibus pati; deinde iam non pro moenibus modo atque turri tela micare, sed ad erumpendum etiam in stationes operaque hostium animus erat; quibus tumultuariis certaminibus haud ferme plures Saguntini cadebant quam Poeni. ut vero Hannibal ipse, dum murum incautius subit, adversum femur tragula graviter ictus cecidit, tanta circa fuga ac trepidatio fuit, ut non multum abesset, quin opera ac vineae desererentur.

Obsidio deinde per paucos dies magis quam oppugnatio fuit, dum vulnus ducis curaretur. per quod tempus ut quies certaminum erat, ita ab apparatu operum ac munitionum nihil cessatum. itaque acrius de integro coortum est bellum, pluribusque partibus, vix accipientibus quibusdam opera locis, vineae coeptae agi

36, 5: *permunita*; gewöhnlich *communitus*. — *timoris*] bezeichnet hier die Wirkung des Gedankens an die Gefahr auf das Gemüt, = 'wo am meisten zu befürchten schien'; vgl. 6, 24, 7: *ubi plurimus labor periculumque erat*. — *ostendebatur*] 'sich erwarten liefs'. — *maiore*] nämlich als anderwärts, und so, obgleich in der Form verschiedenen, dem *plurimum* entsprechend; vgl. 5, 20, 6: *segnior*.

8. *tutum . . pati*] vgl. 39, 1, 6: *hostis, qui nullum tempus, nullum locum quietum . . sineret*; Sall. lug. 88, 2. — *iam non . . modo*] vgl. 7, 18, 9: *non . . iam solum*. — *pro moenibus*] 'vorn auf der Mauer'; vgl. zu 24, 22, 1; im Gegensatz zu *erumpendum*; anders 23, 16, 4. — *micare*] es 'blitzen' im Fliegen die Spitzen der Geschosse; vgl. Curt. 8, 2, 26; anders Liv. 7, 33, 10. — *micare . . erat*] s. 5, 39, 1.

9. *tumultuariis certaminibus*] gelegentlich, ohne gehörige Anordnung der Truppen usw. begonnene Gefechte; s. 8, 7. — *haud ferme*] 'in der Regel nicht'.

10. *incautius*]* — *adversum femur*] s. 8, 10: *cetera*; 27, 37, 12: *indulae vestem*; Val. Max. 3, 2, 23: *tragula femur traiectus*; sonst ist

dieser Accus. des Bezugs in Prosa selten; s. BAfr. 78, 10: *caput ictus*; dagegen Caes. BG. 5, 35, 6: *Balventio femur tragula traiecitur*; Liv. 24, 42, 2: *Scipionis femur tragula confixum erat*. — *tragula*] s. Non. Marc. p. 553: *tragula est hasta*; Liv. 24, 42, 2; 26, 5, 17; sie wurde auch von den Galliern und Helvetiern gebraucht und vermittelst eines Schwungriemens (*amentum*) geworfen. — *opera ac vineae*] s. 11, 7; 2, 17, 1: *vineis aliisque operibus*; vgl. 10, 34, 1.

8. 1. *obsidio*] im Gegensatz zu *oppugnatio*, wie 26, 4, 1 u. a. — *dum . . curaretur*] 'damit unterdessen . .'; der Konjunktiv, weil ein Zweck ausgedrückt werden soll; vgl. zu 24, 40, 10. — *quies certaminum*] s. zu 3, 6, 5; anders 11, 5. — *ab apparatu . . cessatum*] vgl. 11, 5; 5, 42, 6; 10, 39, 6 u. a. — *operum ac munitionum*] Mittel zum Angriff und Sturm; s. 7, 8: *munientibus*; 9, 4, 8.

2. *itaque acrius*] weil man sich stärker gerüstet hatte. — *coortum*] erhob sich mit Macht, 'brach los'. — *bellum*] 'Kampf'; s. 8, 10, 7. — *pluribus partibus*] s. zu 4, 28, 2. — *vix accipientibus*] 'kaum anbringen liefsen'; Curt. 4, 2, 8: *ac-*

3 admoveryque aries. abundabat multitudine hominum Poenus; ad
 4 centum quinquaginta milia habuisse in armis satis creditur; oppi-
 5 danis ad omnia tuenda atque obeunda multifariam distineri coepti
 6 non sufficebant. itaque iam feriebantur arietibus muri, quassa-
 7 taeque multae partes erant; una continentibus ruinis nudaverat
 8 urbem; tres deinceps turres quantumque inter eas muri erat cum
 9 fragore ingenti prociderant. captum oppidum ea ruina credide-
 10 rant Poeni; qua, velut si pariter utrosque murus texisset, ita
 11 utrimque in pugnam procursum est. nihil tumultuariæ pugnae
 12 simile erat, quales in oppugnationibus urbium per occasionem
 13 partis alterius conseri solent, sed iustae acies velut patenti campo
 14 inter ruinas muri tectaque urbis modico distantia intervallo con-

cupiendo operi . . . ventus obstat; vgl. 36, 7: *recipiente*. — *aries*] ist wegen *pluribusque partibus* kollektiv zu nehmen; ebenso 10, 10; vgl. § 5: 12, 2.

3. *centum quinquaginta milia*] ebenso bei Eutrop. 3, 7; beim Übergang über den Hiberus hat Hann. nur 90,000 Mann zu Fuß und 12,000 Reiter; s. 23, 1. — *satis creditur*] s. 1, 1; 10, 5, 5; der asyndetische Satz enthält eine Erklärung von *abundabat*.

4. *oppidanis*] ohne Adversativpartikel, weil es *Poenus* chiastisch gegenübersteht. — *multifariam*] 'an und nach vielen Seiten', *pluribus partibus* (§ 2) entsprechend; s. zu 3, 50, 3. — *coepti**) über dieses Particip vgl. zu 24, 7, 10. — *non sufficebant*] entspricht chiastisch *abundabat* und kann absolut genommen werden; s. 30, 10, 7; 36, 45, 2; besser aber wird *ad omnia* . . . auch dazu gedacht; vgl. zu 3, 5, 1.

5. *itaque*] weil die Mauerbrecher nicht mehr wie früher abgehalten werden konnten, war es bereits (iam) dahin gekommen, daß usw. — *quassatae*] s. zu 33, 17, 10. — *ruinis*] wegen *continentibus* nicht = 'der Einsturz', wie *ruinae* und *ruina* gewöhnlich gebraucht wird, sondern = 'die Trümmer' (der Trümmerhaufen); es war eine weithin sich erstreckende Bresche; s. § 7: *ruinas muri*; 9, 2, 11, 5. 9, 12, 2;

31, 17, 2 u. a.; ebenso ist der Singular konkret zu nehmen; s. 14, 2; 31, 46, 15; auch wohl § 6. — *nudaverat*] konnte als Prädikat wegen der in *continentibus ruinis* liegenden Negation (s. 22, 19, 7) auf *una* (*pars*) bezogen werden, = *eo quod conlapsa iam non tegebat*. Zu *nudaverat* vgl. 32, 24, 3. — *deinceps*] attributiv und hier lokal, = 'nebeneinander stehend' (in einiger Entfernung), 'aufeinander folgend'; entspricht *continentibus*; s. zu 52, 5; vgl. 42, 63, 6. — *prociderant**)

6. *qua* . . .] 'doch hier', auf der Bresche, wo alles gewonnen schien, eilte man von beiden Seiten usw.; auch die Saguntiner, von denen man es nicht erwartet hatte, begannen den Kampf. — *utrosque*] auch die Saguntiner greifen so mutig an, als ob ein Bollwerk der Feinde gefallen wäre und diese nicht mehr deckte.

7. *per occasionem partis alterius*] wenn sich dem einen Teile eine Gelegenheit darbietet; s. 5, 26, 9; 24, 3, 17: *levia proelia ex occasione . . . huius aut illius partis*. — *alterius*] s. zu 1, 13, 3. — *conseri**) — *velut patenti campo*] mit Nachdruck vorangestellt; der Gedanke wie vorher *velut si* . . . — *inter ruinas* . . .] vgl. 9, 2: *in ruinas*. — *constiterant*] s. 8, 32, 12; 9, 27, 8; ist der Erfolg von *procursum est*, von beiden Seiten drang

stiterant. hinc spes, hinc desperatio animos irritat, Poeno ce-
pisse iam se urbem, si paulum adnitatur, credente, Saguntinis pro-
nudata moenibus patria corpora opponentibus, nec ullo pedem
referente, ne in relictum a se locum hostem inmitteret. itaque
quo acrius et confertim magis utrimque pugnabant, eo plures
vulnerabantur nullo inter arma corporaque vano intercedente
telo. phalarica erat Saguntinis missile telum hastili abiegno et 10
cetera tereti praeterquam ad extremum, unde ferrum extabat;
id, sicut in pilo, quadratum stuppa circumligabant lineabantque
pice; ferrum autem tres longum habebat pedes, ut cum armis 11
transfigere corpus posset. sed id maxime, etiam si haesisset in
scuto nec penetrasset in corpus, pavorem faciebat, quod, cum 12
medium accensum mitteretur conceptumque ipso motu multo
maiores ignem ferret, arma omitti cogebat nudumque militem

man vor, stellte sich auf und stand
nun da.

8. *hinc . . hinc*] s. zu 1, 13, 2. —
spes . . desperatio] absichtlich neben-
einander gestellt; Paronomasie. —
cepisse] wie § 6: *captum*, bezeich-
net den sichern Erfolg, = *ceperim-*
us, si adnitamur; vgl. 23, 13, 6.
— *paulum adnitatur*] ebenso 23,
13, 6; 35, 5, 11. — *ullo*] s. zu 5, 12.
9. *confertim**) findet sich bei
Liv. nur noch 31, 43, 3. — *pugna-*
bant)* — *inter arma corporaque*]
zwischen denselben, ohne sie zu
treffen; *corporaque* fügt das Bedeu-
tendere hinzu: nicht allein die
Waffen wurden getroffen, sondern
auch die Körper. — *vano*] vgl. 10,
29, 2; 38, 22, 7.

10. *phalarica* . .] als Wurfgeschofs
brauchten die Saguntiner usw.;
schloß sich asyndetisch als Er-
klärung an *telo* an. Die Art der
Anfügung ist ähnlich der 57, 6. Zur
Sache s. Paul. Diac. p. 88: *phalarica*
genus teli missile, quo utuntur ex
falis i. e. ex locis extractis (nach
Nonius p. 555: *turribus ligneis*)
dimicantes; ebenso haben sie die
Römer; s. App. Illyr. 11. Diese Ge-
schosse wurden jedoch auch in der
Feldschlacht gebraucht; s. 34, 14,
11: *emissis soliferreis phalaricis-*
que gladios strinxerunt; Verg. Aen.
9, 705; Sil. It. 1, 351. — *abiegno*] s.

42, 65, 10. — *cetera**) 'im übrigen';
s. zu 1, 32, 2; vgl. zu 7, 10: *se-*
mur. — *tereti*] s. Fest. p. 363:
teres est in longitudine rotundum,
quales asseres natura ministrat.
— *praeterquam*] s. zu 3, 40, 5. —
ad extremum] nur 'am Ende' war
das *hastile* viereckig; *ad extremum*
wird selten lokal gebraucht; vgl.
23, 2, 4. — *sicut in pilo*] nur in
Bezug auf *quadratum* gesagt; über
das *pilum* s. 7, 23, 8. — *lineant-*
que pice] s. 38, 6, 2; 42, 64, 3:
malleolus . . inlitos pice.

11. *ferrum* . .] geht auf *unde*
ferrum extabat zurück; Subjekt ist
phalarica, bei *posset* aber *ferrum*.
— *armis*] 'Panzer'. — *sed*] Be-
schränkung von *cum . . corpus*: in-
des war dies nicht einmal nötig,
sondern . . — *id maxime*] 'der Um-
stand besonders', steht mit Nach-
druck vor dem Nebensatze. —
etiam si . .] 'wenn es auch nur . .';
der Konjunktiv wie 4, 4.

12. *medium*] s. 8, 24, 14; = 'in
der Mitte'; es ist das § 10 *ex-*
tremum genannte Stück. — *con-*
ceptumque] das Geschofs brachte
das einmal (in der Mitte) angefachte
Feuer, indem sich dasselbe durch
die bloße Bewegung auch auf den
hinteren Teil ausdehnte, ver-
größert usw. — *omitti*] 'wegwer-
fen'; vgl. 33, 9, 11. — *nudumque* . .

- 9 ad insequentes ictus praebat. cum diu anceps fuisset certamen, et Saguntinis, quia praeter spem resisterent, crevisset animi,
 2 Poenus, quia non vicisset, pro victo esset, clamorem repente oppidani tollunt hostemque in ruinas muri expellunt, inde inpeditum trepidantemque exturbant, postremo fustum fugatumque in castra redigunt.
 3 Interim ab Roma legatos venisse nuntiatum est. quibus obviam ad mare missi ab Hannibale, qui dicerent nec tuto eos adiuturos inter tot tam effrenatarum gentium arma, nec Hannibali in
 4 tanto discrimine rerum operae esse legationes audire. apparebat non admissos protinus Carthaginem ituros. litteras igitur nuntiosque ad principes factionis Barcinae praemittit, ut praepararent suorum animos, ne quid pars altera gratificari populo Romano

ad] vgl. 7, 34, 5; 9, 35, 6: *expositos ad ictus*.

9. 1. *quia . . resisterent*] nach der Ansicht der Saguntiner: da sie sahen, daß sie Widerstand leisten konnten; ebenso *vicissent*.

2. *pro victo*] so gut als besiegt; s. 10, 35, 7; vgl. 3, 4. — *in ruinas*] bis jetzt haben die Punier die Bresche hinter sich gehabt (s. 8, 7: *tectaque*), jetzt werden sie in dieselbe, dann darüber hinaus getrieben (*exturbant*, nämlich *ruinis*).

3. *interim*] = *inter haec*, knüpft an 6, 8 an. Liv. unterbricht hier wie App. Ib. 11 die Schilderung der Belagerung, um nicht durch Gleichförmigkeit zu ermüden; ebenso 12, 3. Der Moment ist an u. St. geschickt gewählt, da die für die Saguntiner günstige Situation den Leser hinsichtlich des weiteren Schicksals der Stadt in Spannung erhält. — *ab Roma*] s. 2, 33, 6. — *legatos*] diese wären nach dem 15. März 218 (s. zu 6, 3), nachdem Sagunt schon mehrere Monate vorher erobert war und Hann. sich bereits zum Aufbruch nach Italien rüstete, in Spanien angelangt. — *dicerent*] 'melden sollten'; *negarent* würde nur die Verneinung einer Ansicht, Behauptung enthalten; vgl. 23, 10, 13. — *tot tam*] s. zu 25, 24, 13. — *effrenatarum*] verwildert, zügel-

los, so daß die Verletzung der geheiligten Person der Gesandten zu fürchten sei. Ob die Soldaten Hannibals wirklich so waren, kommt nicht in Betracht, da das Ganze nur ein Vorgehen ist, um die Gesandten fern zu halten. — *nec . . operae esse*] 'er habe keine Zeit'; s. zu 4, 8, 3; vgl. App. Ib. 11: *Ἀντίβας ἀπρόροπος μὴ προσέειναι*; Zonaras stellt die Art der Abweisung nur anders dar; vgl. 6, 7 und 10, 6.

4. *litteras . . nuntiosque*] 'Boten mit Briefen', oder beides besonders, um die schriftlichen Berichte durch mündliche Mitteilungen zu unterstützen. — *pars altera*] 'die Gegenpartei'; s. 3, 3; 9, 17, 5. — *gratificari populo Romano* * *posset*] 'imstande wäre Zugeständnisse zu machen'; s. 39, 51, 3. Warum Hann., da doch seine Partei die herrschende ist (s. 4, 1. 11, 1), fürchtet, man möge den Römern Zugeständnisse machen, geht aus Liv. Darstellung nicht hervor; nach App. Ib. 10 hat Hann. vor dem Winter 220/19 nach Karthago geschrieben *Ρωμαίοισιν τὴν ὑπὸ Καρχηδονίοις Ἰβηρίαν ἀναπέλθειν ἀπὸ Καρχηδονίων ἀγίστασθαι καὶ Ζακυνθίων Ρωμαίοις τὰτα συμπράσσειν* (vgl. App. Hann. 3; Pol. 3, 15, 8), um gegen Sagunt freie Hand zu bekommen; s. zu 7, 4.

posset. itaque, praeterquam quod admissi auditive sunt, ea 10
quoque vana atque inrita legatio fuit. Hanno unus adversus se- 2
natum causam foederis magno silentio propter auctoritatem suam,
non cum adsensu audientium egit, per deos foederum arbitros ac 3
testes senatum obtestans, ne Romanum cum Saguntino suscita-
rent bellum: monuisse, praedixisse se, ne Hamilcaris progeniem
ad exercitum mitterent; non manes, non stirpem eius conquie-
scere viri, nec umquam, donec sanguinis nominisque Barcini
quisquam supersit, quietura Romana foedera. iuvenem flagran- 4

10. 1. sunt]* — quoque] sonst stellt etiam, quoque, et ein bedeutenderes Faktum einem weniger wichtigen, welches mit praeterquam eingeführt ist, steigend gegenüber; an u. St. dagegen schließt sich quoque nur an ea an, um diese Gesandtschaft mit der an Hann. zu vergleichen: ut legatio ad Hannibalem, ita haec quoque vana fuit, praeterquam . .

2. Hanno] s. 3, 3. — adversus* senatum] entgegen der Ansicht des Senats; s. 2, 4. Fast derselbe Gedanke wird, um einen Gegensatz zu magno silentio zu gewinnen, wiederholt in non cum adsensu: er wurde zwar gehört, konnte 'aber nicht' erlangen, daß ihm der Senat zustimmte; s. 3, 72, 1: cum Scaptium non silentio modo sed cum adsensu etiam audiri animadvertissent. — causam . . egit] 'vertrat' den Vertrag vom J. 241, d. h. dessen Aufrechthaltung; vgl. 2, 7. — magno silentio] vgl. 3, 72, 1; das tiefe Schweigen wird beobachtet wegen des persönlichen Ansehens, das Hanno genoss (auctoritatem suam). — non cum adsensu . .] d. h. ohne Zustimmung der großen Majorität, die gegen ihn ist; s. 11, 1. Zum Ausdruck vgl. 33, 13, 13; 35, 33, 7; 40, 20, 2. — Die folgende Rede geht von der zu früh gesetzten Forderung der Auslieferung Hannibals aus (s. § 6) und schildert die Stimmung der Friedenspartei vom römischen Standpunkte (s. 11, 1; Pol. 3, 8, 7), indem sie, ohne auf die tieferen

Gründe, welche den ersten Krieg hervorgerufen hatten (s. § 8), und die, welche den zweiten veranlaßten (s. 1, 5), einzugehen, die nach Fabius eigenmächtig, d. h. gegen die Ansicht der Aristokraten (bei Pol.: τὸν ἀξιολόγων), unternommene Belagerung Sagunts durch Hannibal als die Ursache des neuen Krieges darstellt und den Haß der Römer gegen Hannibal den Gegnern desselben unterschreibt; s. § 11. Polybios hat die Verhandlungen während der Belagerung übergangen.

3. per deos* . . obtestans] vgl. Sil. It. 2, 273. 282: testabor superos. — ne Romanum . . bellum*] zum Ausdr. vgl. 26, 1; zur Sache s. Non. p. 80: Cölius (der Name ist nicht sicher) tantum bellum suscitare conari adversarios contra bellum genus'. — monuisse, praedixisse] s. zu 2, 10, 4. — progeniem] Hannibal; s. zu 9, 31, 1; vgl. 53, 5; — mitterent . .] entsprechend der Annahme 3, 1 ff., daß Hann. nicht mit Hamilkar nach Spanien gegangen, sondern in Karthago geblieben sei. — manes] vgl. 3, 58, 11: manesque Verginia . . tandem quieverunt. — conquiescere] ist mit quietura (vgl. 22, 30, 4) absichtlich zusammengestellt, die Bedeutung aber etwas verschieden: Hamilkar habe auch im Tode keine Ruhe, sondern verfolge seine Pläne gegen Rom; — der Friedensvertrag werde nicht in Ruhe gelassen, 'bleibe nicht unangefochten'; vgl. 24, 31, 8: nec umquam Syracusas quieturas, donec . .; Sil. It. 2, 296. — Ro-

tem cupidine regni viamque unam ad id cernentem, si ex bellis bella serendo succinctus armis legionibusque vivat, velut materiam igni praebentes ad exercitus misistis. aluistis ergo hoc incendium, quo nunc ardetis. Saguntum vestri circumsedent exercitus, unde arcentur foedere; mox Carthaginem circumsedebunt Romanae legiones ducibus iisdem dis, per quos priore bello rupta foedera sunt ulti. utrum hostem an vos an fortunam utriusque populi ignoratis? legatos ab sociis et pro sociis venientes bonus imperator vester in castra non admisit, ius gentium sustulit; hi tamen, unde ne hostium quidem legati arcentur, pulsati ad nos venerunt; res ex foedere repetunt; ut publica fraus absit, aucto-

mana foedera] vgl. 41, 24, 17; oft *societas Romana*; vgl. Prisc. 10, 17, p. 510: Caelius in I: *qui cum is ita foedus icistis*?

4—5. Die Gegner haben den Krieg angeregt, der Karthago stürzen wird.

4. *iuvem* . .] über den Übergang in die Oratio recta s. 53, 5; 1, 13, 3. — *regni*] s. zu 3, 5. — *ex bellis bella serendo*] einen . . unmittelbar an den andern reihen; s. zu 2, 18, 10. — *succinctus*] durch ein Zeugma auch auf *legionibus* bezogen. — *vivat*] zu *bella serendo* gehörend, = 'nur wenn er . . leben kann'. — *materiam* . .] vgl. 3, 6. Das Bild wird im nächsten Satze, der mit Nachdruck die Folge angiebt, festgehalten; vgl. zu 3, 11, 10.

5. *foedere*] s. 19, 4; zu 2, 7. — *rupta*] s. zu § 8. — *ulti*] auf das aus *Romanae legiones* zu entnehmende *Romani* bezogen.

6—10. Gründe, warum der Krieg für Karthago einen unglücklichen Ausgang nehmen muß.

6. *utrum* . .] vgl. 6, 7, 3: *hostem an me an vos ignoratis*; 28, 43, 12: *utrum maior . . an maiores . . an aetas . . an cum Carthaginensi* . . Die drei Punkte sind im folgenden *hostem* § 6, *vos* und *fortunam* § 7 erklärt. — *legatos* . .] der Krieg wird mit einer Verletzung des Völkerrechts begonnen; denn dieses forderte die Zulassung der Gesandten

der Bundesgenossen. — *pro sociis*] ein neues Motiv für die Zulassung der Gesandten. — *vester*] wie vorher *vestri* und *vos*, weil alles von der Barcinischen Partei ausgegangen ist; im folgenden dagegen *nos*, weil der ganze Senat entscheiden soll, und der Redner jetzt seine Ansicht über die Sache ausspricht. — *unde* . .] von da (aus der Nähe des Feldherrn) zurückgewiesen, von wo nicht einmal . ., statt: während sonst die Anführer nicht einmal die Gesandten . . zurückweisen; *pulsi* steigend; eigentlich ist durch diese Verletzung des Völkerrechts der Krieg schon erklärt; vgl. 42, 36, 1. — *hostium*] vgl. 22, 58, 9. — *res ex foedere repetunt**) s. § 13; der Vertrag untersagte nach der Ansicht des Redners, der auf die Eingriffe der Römer (s. 9, 4) keine Rücksicht nimmt, die Saguntiner anzugreifen; es mußte ihnen also Genugthuung gegeben werden; s. 1, 23, 7; vgl. dagegen App. Ib. 11: *Καρχηδόνιοι δὲ πῶντο τοὺς Ζακανθαίους πολλὰ τοὺς ἱππικούς σφῶν ἀδικεῖν, καὶ Ζακανθαίων οἱ πρόεβεις* (nach Appian haben sich diese mit den römischen nach Karthago begeben) *ἐς δίκην αὐτοὺς προκαλοῦντο ἐπὶ Ρωμαίων κριτῶν* . . — *publica fraus absit*] sie wollen nicht den karthagischen Staat des hinterlistigen Friedensbruchs beschuldigen: Zugeständnis der Römer; vgl. 30, 25, 5: *sine publica fraude au-*

rem culpa et reum criminis deponunt. quo lenius agunt, se- 7
 gnius incipiunt, eo, cum coeperint, vereor ne perseverantius sae-
 viant. Aegatis insulas Erycemque ante oculos proponite, quae
 terra marique per quattuor et viginti annos passi sitis. nec puer 8
 hic dux erat, sed pater ipse Hamilcar, Mars alter, ut isti volunt.
 sed Tarento, id est Italia, non abstinueramus ex foedere, sicut
 nunc Sagunto non abstinemus. vicerunt ergo di homines, et id, 9
 de quo verbis ambigebatur, uter populus foedus rupisset, eventus
 belli velut accus iudex, unde ius stabat, ei victoriam dedit. Car- 10

sus. — *criminis*] 'Verbrechen'; s. 40, 12, 10; 45, 42, 9. — *deponunt*] genauer 6, 8: *deponere in poenam*; vgl. 44, 4. Nach Fabius (s. Pol. 3, 8, 8; vgl. App. Ib. 13; Dio fr. 55, 9) ist diese Forderung erst nach der Eroberung Sagunts gestellt und die hier berichtete Verhandlung erst damals gepflogen worden; Liv. hat nach der 6, 3 benutzten Quelle in die zweite Gesandtschaft verlegt, was der dritten angehörte; vgl. 18, 2.

7. *lenius* . . .] Gedanke: diese Milde darf aber nicht täuschen. — *incipiunt* . . . *coeperint*] vgl. 10, 36, 3; 'den Anfang machen', = die Handlung (den Krieg) beginnen; die Stellung ist chiasmisch. — *Aegatis*] s. Periocha 19. — *Erycemque*] ist noch hinzugefügt, weil Hamilkar diese von ihm so lange behauptete Stadt (s. 28, 41, 5) beim Friedensschluss hatte verlassen müssen; vgl. 41, 6. — *quae* . . .] Asyndeton summativum; = 'überhaupt alles'.

8. *puer*] verächtlich; s. § 4; Cic. p. Sulla 51; vgl. zu 3, 1. — *isti*] die Gegner überhaupt, als ob sie nicht angedredet würden. — *volunt*] 'sie behaupten', wollen geltend machen. — *sed Tarento* . . .] der unglückliche Erfolg ungeachtet eines solchen Führers darf nicht auffallen, da wir damals . . . — *Tarento id est Italia*] Tarent d. h. soviel als Italien; wahrscheinlich bestand, obgleich es Pol. 3, 26 in Abrede stellt, ein Vertrag, nach dem, wie Philinus bei Pol. a. a. O. sagt: ἔδει Ρωμαίων μὴ ἀπέχεσθαι Σικελίας ἀπὸ

της, Καρχηδονίους δ' Ἰταλίας; vgl. Servius zu Verg. Aen. 4, 628. Diesen Vertrag setzt auch Liv. Periocha 14 voraus, ebenso Dio. fr. 43, 1; Zon. 8, 8; vgl. zu 9, 43, 26. Als trotzdem eine karthagische Flotte im Jahre 272 v. Chr. in den Hafen von Tarent einlief, hatten die Römer geschwiegen. Aber 7 Jahre später, unmittelbar vor dem Ausbruch des ersten punischen Krieges, hatten sie in Karthago darüber Klage geführt und eine Verletzung des Vertrages darin gefunden; s. Periocha 14; Zon. a. a. O.; Oros. 4, 3; Amp. 46, 2. Der Zusatz *id est Italia* erklärt sich daraus, dass in dem Bündnisse wohl nur Italien, nicht speziell Tarent genannt war. — *ex foedere*] kurz statt *ut ex foedere abstinere debebamus*; s. 1, 23, 7. — *Sagunto*]*.

9. *vicerunt . . . di homines*]*] vgl. § 5; 40, 11. — *id, de quo*] ist ähnlich wie sonst *id quod* gebraucht (s. 1, 14, 7; 6, 17, 6), indem *id* nicht notwendig noch ein besonderes Prädikat neben dem des Relativsatzes verlangt; = 'in Rücksicht darauf, dass man . . .'. Im Hauptsatze wird nicht einfach die Entscheidung der Frage *uter* . . . ausgesprochen (*diuidicavit*), sondern sogleich die Art derselben in *velut accus* . . . angedeutet; vgl. 40, 27, 13. — *eventus*] s. 6, 24, 11. — *unde . . . stabat*] = *a qua parte . . . stabat*; s. 25, 15, 13; *unde pugnabat stantem*; zu 24, 45, 3; vgl. 38, 25, 8: *ni pro gentium iure . . . stetisset fortuna*.

- thagini nunc Hannibal vineas turresque admovet; Carthaginis moenia quatit ariete; Sagunti ruinae — falsus utinam vates sim — nostris capitibus incident, susceptumque cum Saguntinis bellum habendum cum Romanis est. dedemus ergo Hannibalem?
- 11 dicet aliquis. scio meam levem esse in eo auctoritatem propter paternas inimicitias; sed et Hamilcarem eo perisse laetatus sum, quod, si ille viveret, bellum iam haberemus cum Romanis, et hunc iuvenem tamquam furiam facemque huius belli odi ac detestor;
- 12 nec dedendum solum ad piaculum rupti foederis, sed, si nemo deposcat, devehendum in ultimas maris terrarumque oras, ablegandum eo, unde nec ad nos nomen famaue eius accidere
- 13 neque ille sollicitare quietae civitatis statum possit. ego ita censeo, legatos extemplo Romam mittendos, qui senatui satisfaciant, alios, qui Hannibali nuntient, ut exercitum ab Sagunto abducatur, ipsumque Hannibalem ex foedere Romanis dedant; tertiam legatio-

10. *Carthaginis . . habendum . . est*] Wiederholung von § 3 und 5. — *ariete*] s. zu 8, 2.

11—13. Die Anträge des Redners.

11. *dedemus ergo*] 'du meinst also, man müsse . . , mit dem Ausdruck der Mißbilligung. — *levem*] vgl. 23, 13, 6. — *in eo*] näml. *Hannibale*; s. zu 26, 2, 14. — *paternas inimicitias*] Hanno war persönlich mit Hamilkar verfeindet gewesen, weil im Söldnerkriege das Heer diesen ihm als Feldherrn vorgezogen hatte; s. Pol. 1, 82, 87; außerdem war er sein politischer Gegner. — *sed . .*] aber das will ich erklären, daß ich mich . . gefreut habe (nicht, weil er mein Feind war, sondern) weil er einen dem Vaterlande verderblichen Krieg erregte; über *sed* s. 1, 28, 5. — *ille*] derzunächst Erwähnte, weilerschon tot ist; vgl. Cic. in Verr. 4, 131. — *iam haberemus*] s. 2, 2. — *tamquam furiam*] s. zu 2, 2, 3. — *furiam facemque . . belli*] in blinder Wut die Kriegsfackel anzündet; vgl. 2, 16, 4: *turbatoribus belli*; enthält, *quod . .* entsprechend, den Grund des Hasses und der Überzeugung Hannos, daß Hann. ausgeliefert werden müsse.

12. *nec dedendum . .*] das dazu

nötige Verbum, etwa *censeo*, ist zu ergänzen und vielleicht übergegangen, weil es sogleich folgt. — *ad piaculum . .*] s. 41, 40, 13: *ad piaculum noxae*, = *ut sit piaculum*; gehört zu *dedendum*; über *piaculum* s. 6, 21, 7. — *deposcat*]* — *oras*] vom Lande und Meere gebraucht; vgl. 38, 18, 12. — *ablegandum*] steigernes Asyndeton; = 'weit entfernen', militärisch = 'abkommandieren'; vgl. 22, 25, 5; 24, 26, 13 u. a. Stärker ist *relegare*, in dem zugleich die Nebenbedeutung einer entehrenden Strafe liegt; s. 25, 5, 10 u. a. — *nec . . neque*] s. 9, 9, 14 u. a. — *ad nos . . accidere*] bezeichnet die Entfernung stärker als es durch den genauen Gegensatz *nos audire . . possimus* geschähe; vgl. Cic. ad Att. 15, 11, 3: *ubi nec Pelopidarum facta neque famam audiam*. — *accidere*]*] s. 61 1; 8, 24, 11; 10, 41, 7. — *quietae*] s. 1, 1, 4: *initia*. — *statum*] s. 34, 61, 6: *nilil actum . . exilio Hannibalis, si absens . . sollicitando animos hominum turbare statum civitatis possit*.

13. *ego*] s. 3, 6. — *satisfaciant*] ihm Genugthuung, Ersatz zu versprechen und den Staat zu rechtfertigen. — *ex foedere . . dedant*]

nem ad res Saguntinis reddendas decerno.' cum Hanno perorasset, nemini omnium certare oratione cum eo necesse fuit; adeo prope omnis senatus Hannibalis erat, infestiusque locutum arguebant Hannonem quam Flaccum Valerium legatum Romanum. responsum inde legatis Romanis est bellum ortum ab Saguntinis, non ab Hannibale esse; populum Romanum iniuste facere, si Saguntinos vetustissimae Carthaginensium societati praeponat.

Dum Romani tempus terunt legationibus mittendis, Hannibal, quia fessum militem proeliis operibusque habebat paucorum iis dierum quietem dedit stationibus ad custodiam vinearum aliorumque operum dispositis. interim animos eorum nunc ira, in hostes stimulando, nunc spe praemiorum accendit. ut vero pro contione praedam captae urbis edixit militum fore, adeo accensi

wie § 6. — *ad . . reddendas . .*] zur Abwechslung nach *ut . . abducat*; vgl. 18, 2. — *decerno*] s. 2, 29, 5.

11. 1. *nemini . . necesse fuit*] niemand hielt es für seine Aufgabe; anders Appian (s. zu 10, 6: *ex foedere*), Zonaras und Sil. It. 2, 327 ff.; bei Liv. wird hier wie 2, 4 ein großes Übergewicht der Barcinischen Partei im Senate vorausgesetzt, die Ansicht derselben aber in einer Gegenrede hier nicht ausgesprochen; vgl. 18, 4 ff. — *adeo*] s. Praef. 11. — *Hannibalis erat*] s. 3, 36, 7. — *infestiusque . .*] vgl. 23, 12, 7: *audiamus Romanum senatorem in Carthaginensium curia. — arguebant*] auf die Einzelnen im Senate bezogen; vgl. § 3: *iis. — Flaccum Valerium*] anders 6, 8; über die Wortstellung s. zu 26, 22, 13; dem Valerius wurde also in der Quelle des Liv. gleichfalls eine Rede und besondere Bedeutung beigelegt.

2. *si*] nicht *quod*, weil es noch nicht geschehen ist; s. 9, 43, 14: *flagitium fore, si*; 35, 46, 12. — *vetustissimae . . societati*] da die Verträge Roms mit Karthago v. J. 241 und 238 für das letztere so drückend, die Verbindung mit Sagunt so neu und so zweifelhafter Art war (s. 6, 4), so ist die Vergleichung der saguntinischen Bundesgenossenschaft mit den alten Ver-

trägen beider Staaten (s. 7, 27, 2; 9, 43, 26) wohl ironisch gemeint; nach Zonaras lautete die Antwort *τοὺς μὲν Ζακυνθίους ἀδικεῖν, τοὺς δὲ Ῥωμαίους τὰ μηδὲν σφίσι προσήκοντα πολυπραγμονεῖν*, und man hätte erwarten sollen, daß so gleich der Krieg von Rom erklärt würde.

3. *tempus terunt*] vgl. 7, 1. — *Hannibal . .*] geht auf 9, 2 zurück. — *habebat*] vgl. 7, 32, 9; 26, 11, 9: *id (templum) exornatum habebant*. Durch die Hinzufügung von *habere* und die Form des Nebensatzes erhält der Umstand höhere Bedeutung. — *paucorum*] 'einer weniger'; unbestimmter und weniger beschränkt ist § 5: *aliquot. — nunc . . nunc*] s. zu 2, 9, 1. — *stimulando*] kann als Epexegeze zu *ira* genommen werden; = *dum stimulat* (vgl. 4, 3, 5, 3; 38, 10, 5: *vulgata similitudine . . aequiparando*), so daß *animos* zu *stimulando* und zu *accendit* gehört, und *ira* durch den Zusatz in *hostes stimulando* (= dem bloßen *hostium*) ebenso wie *spe* durch *praemiorum* bestimmt wird. Vgl. 2, 45, 14.

4. *pro contione*] indem er die Versammlung vor und um sich hat, = 'öffentlich vor dem ganzen Heere'; s. 7, 7, 3, 10, 14; 38, 23, 11. — *edixit*] s. 4, 49, 9, 26, 12; 43, 4, 11. —

- omnes sunt, ut, si extemplo signum datum esset, nulla vi resisti
 5 videretur posse. Saguntini, ut a proeliis quietem habuerant, nec
 lacessentes nec lacessiti per aliquot dies, ita non nocte, non die
 umquam cessaverant ab opere, ut novum murum ab ea parte, qua
 6 patefactum oppidum ruinis erat, reficerent. inde oppugnatio eos
 aliquanto atrocior quam ante adorta est, nec, qua primum aut
 potissimum parte ferrent opem, cum omnia variis clamoribus
 7 streperent, satis scire poterant. ipse Hannibal, qua turris mobi-
 lis omnia munimenta urbis superans altitudine agebatur, hortator
 8 aderat. quae cum admota catapultis ballistisque per omnia tabu-
 lata dispositis muros defensoribus nudasset, tum Hannibal occa-
 sionem ratus quingentos ferme Afros cum dolabris ad subruen-
 dum ab imo murum mittit. nec erat difficile opus, quod caementa
 9 nere. itaque latius, quam qua caederetur, ruebat, perque paten-
 10 tia ruinis agmina armatorum in urbem vadebant. locum quoque
 editum capiunt conlatisque eo catapultis ballistisque, ut castel-

resistit] und posse sind durch die Stellung gehoben.

5. a proeliis . . quietem] s. 7, 22, 6; 26, 45, 5; vgl. zu 8, 1. — non nocte, non die] ebenso 32, 15, 2; vgl. zu 5, 19, 11. — cessaverant ab . .] vgl. 8, 1. — novum . . reficerent] dadurch daß sie die Mauer wiederherstellten, errichteten sie eine neue; novus also proleptisch; vgl. 9, 10, 6: rescriptae . . novae legiones und viele ähnliche Ausdrücke bei mit re zusammengesetzten Verben; s. auch 5, 5, 6; 10, 29, 1: novam de integro instaurare. — ab ea parte] 'auf der Seite', hinter der früheren Mauer; s. § 10.

6. oppugnatio . . adorta est] s. zu 2, 3. — primum aut potissimum] häufige allitterierende Verbindung; s. 23, 28, 1; 26, 40, 1 u. a.

7. turris mobilis] oder turris ambulatoria, weil er auf Rädern fortbewegt wird. — hortator] s. 9, 27, 11; zu 2, 58, 7. — quae . . admota . .] der Turm soll als Hauptsache erscheinen; s. 1, 5; sonst würde man qua . . catapultae . . nudassent erwarten. — nudasset . . mittit] wie 4, 24, 2. — catapultis

ballistisque] wie viele Wurfgeschütze dieser Art die Karthager hatten, zeigt 26, 47, 5. — tabulata] solcher hatten die Türme mehrere, auf denen kleinere Geschütze aufgestellt wurden; Zonar. 8, 21: μηχανήματα τῶν τειχέων προσήγαγον πολὺ αὐτοῦ ὑπεραίρον.

8. tum] nach einem temporalen Vordersatz, Abl. abs. oder Particip s. 25, 12; 1, 54, 5; 2, 29, 1; 3, 19, 1; 22, 6, 9; 26, 5, 17; 34, 28, 9. — occasionem] 'günstige Gelegenheit'; s. 6, 28, 2. — cum dolabris] s. 9, 37, 8; nicht durch den Aries. — caementa] = caedimenta; die Bruchsteine waren nicht durch Kalk zu einer festen Masse verbunden; eine ungewöhnliche Bedeutung von durare. — antiquae] vgl. 10, 12: quietae.

9. qua* caederetur] s. zu 4, 4. — ruebat] näml. murus. — patentia ruinis] die Bresche; s. § 5; vgl. 12, 2; der Abl. und Dativ bei dem substantivierten Particip und Adj. im Neutr. Plur. ist selten.

10. quoque] ist auf den ganzen Satz zu beziehen. — catapultis ballistisque] zur Verteidigung des Forts, das sogleich errichtet wird. —

lum in ipsa urbe velut arcem imminentem haberent, muro circumdant; et Saguntini murum interiorem ab nondum capta parte urbis ducunt. utrimque summa vi et muniunt et pugnant; sed interiora tuendo minorem in dies urbem Saguntini faciunt. simul crescit inopia omnium longa obsidione et minuitur expectatio externaе op̄is, cum tam procul Romani, unica spes, circa omnia hostium essent. paulisper tamen adfectos animos recreavit repentina profectio Hannibalis in Oretanos Carpetanosque, qui duo populi, dilectus acerbitate consternati, retentis conquisitoribus metum defectionis cum praebuissent, oppressi celeritate Hannibalis omiserunt mota arma. nec Saguntii oppugnatio segnior erat Maharbale Himilconis filio — eum praefecerat Hannibal — ita impigre rem agente, ut ducem abesse nec cives nec hostes sentirent. is et proelia aliquot secunda fecit et tribus arietibus aliquantum muri discussit strataque omnia recentibus ruinis advenienti Hannibali ostendit. itaque ad ipsam arcem extemplo

velut arcem] verschieden von der eigentlichen Burg der Stadt; s. 12, 3. — *imminentem*] absolut; s. 7, 7; gewöhnlich wird es mit einem Dativ verbunden. — *et Saguntini*] et = 'in gleicher Weise', in Bezug auf *muro circumdant*.

11. *in dies**) übertreibend; daß die Mauer so oft zertrümmert und weiter nach dem Innern der Stadt gerückt worden ist (s. § 5; § 10; 8, 6), liegt in *interiora tuendo* angedeutet; vgl. 38, 29, 2.

12. *omnium*] s. zu 1, 45, 1: ebenso App. Ib. 12: *ὁ λιπὸς σπᾶς ἐντέλει*. Spätere haben die Hungersnot in grellen Farben geschildert; s. Flor. 2, 6, 6; Eutr. 3, 7; Iuven. 15, 93 u. a. — *tam* procul Romani*] nur dieses Moment wird hervorgehoben, da der Krieg in Illyrien, den die Römer im J. 219 führten, nicht so bedeutend war, daß sie nicht die Saguntiner hätten unterstützen können; s. Pol. 3, 16; Zon. 8, 20. — *unica*] hier = *una*; s. zu 24, 34, 2.

13. *profectio* . . *in*] die Verbalsubstantiva werden wie die Verba mit Präpositionen verbunden; s. 22, 61, 4: *reditu in castra*; 23, 2, 5: *defectionis ab Romanis*; vgl. 24, 3, 1.

13, 8; 25, 33, 4 u. a. — *Oretanos*] südlich von den Carpetanern (s. 5, 7), an den Quellen des Batis (Guadalquivir), dem oberen Laufe des Anas (Guadiana) und den *inga Oretana* bei Plin. 3, 1, 6 (Sierra Morena). — *dilectus acerbitate*] sie werden als unterworfenen Völker gezwungen, Soldaten zu stellen; daher *conquisitores* = Kommissare, welche die Aushebung besorgen; s. 21, 13; 23, 32, 19; vgl. 24, 42, 6. — *consternati*] s. 24, 2; 7, 42, 3; vgl. zu 33, 4. — *cum*] weit zurückgestellt; s. 14, 2; 1, 26, 7. — *omiserunt . . arma*] 'legten . . beiseite', d. h. gaben den Gedanken an Krieg, den sie wirklich gehabt hatten (*mota*), auf; s. 31, 31, 9 u. a.; vgl. 58, 3.

12. 1. *Maharbale*] der auch sonst oft erwähnte Reitergeneral; s. 45, 2; 22, 6, 11. 46, 7. 51, 1. — *praefecerat*] s. 4, 4. — *ita*] s. 30, 32, 11. — *ducem*] wie 1, 1. — *cives*] hier = 'die eigenen Leute', das karthagische Heer; vgl. 5, 5.

2. *ruinis*] s. 8, 5.

3. *ipsam arcem*] wie die Lage der Burg und das Verhältnis derselben zu der neuen Bresche zu denken sei, ist nicht klar. *ad ipsam* . . = 'unmittelbar gegen . . .' (s.

ductus exercitus, atroxque proelium cum multorum utrimque caede initum, et pars arcis capta est.

- 4 Temptata deinde per duos est exigua pacis spes, Alconem Saguntinum et Alorcum Hispanum. Alco insciis Saguntinis, precibus aliquid moturum ratus, cum ad Hannibalem noctu transisset, postquam nihil lacrimae movebant, condicionesque tristes ut ab irato victore ferebantur, transfuga ex oratore factus apud hostem mansit, moriturum adfirmans, qui sub condicionibus iis
- 5 de pace ageret. postulabatur autem, redderent res Turdetanis, traditoque omni auro atque argento egressi urbe cum singulis
- 6 vestimentis ibi habitarent, ubi Poenus iussisset. has pacis leges abnuente Alcone accepturos Saguntinos, Alorcus, vinci animos, ubi alia vincantur, adfirmans, se pacis eius interpretem fore pollicetur; erat autem tum miles Hannibalis, ceterum publice Sa-

23, 11, 7), oder die Burg wird als das Bedeutendste der Stadt gegenübergestellt. — *temptata* . .] die Unterbrechung der Erzählung findet ebenso, wie früher (s. 9, 3), in einem spannenden Momente statt. Auch Zonaras berichtet, daß versucht wurde, Frieden zu stiften, obgleich nur geringe Hoffnung des Gelingens da war; vgl. 4, 10, 4: *exiguam spem in armis* . . *cum temptassent*; 26, 3, 10. — *Hispanum*] im Gegensatz zu *Saguntinum*, weil die Saguntiner Griechen sind; s. 7, 2.

4. *insciis*]* — *aliquid*] adverbial; s. 23, 13, 4: *fortuna aliquid variaverit*; 37, 26, 4; vgl. 28, 24, 6: *non nihil*; ebenso nachher *nihil*. — *moturum*] absolut, = eine Wirkung hervorbringen, 'etwas ausrichten'; s. 4, 21, 3. — *postquam* . . *movebant*] s. zu 28, 4. — *ut ab irato victore*]* erklärend, = wie sie ein erzürnter Sieger zu stellen pflegt, 'wie sie von einem . . zu erwarten waren'; s. 7, 7; 22, 21, 4; 25, 19, 14. — *ferebantur*] = 'wurden gestellt'; s. 13, 5; 8, 5, 4; 9, 9, 19; 22, 58, 7; 37, 45, 13 u. a. — *oratore*] 'Unterhändler', der ohne staatlichen Auftrag handelt; vgl. jedoch 13, 2; s. auch 24, 33, 5. — *moriturum*] durch die Saguntiner, ohne *eum*

esse, wie vorher *moturum*; s. 1, 37, 6. — *sub condicionibus*] s. 6, 40, 8; Tac. Ann. 1, 17: *sub legibus*; gewöhnlich ohne Präposition (*his condicionibus*).

5. *postulabatur* . .] die Forderungen waren nach dem damaligen Kriebsrechte nicht so hart und für die Zwecke Hannibals, keinen Feind im Rücken, den Römern keinen Stützpunkt in Spanien zu lassen, notwendig; vgl. Pol. 3, 17. — *redderent res* . .] die Einfälle der Saguntiner in das Gebiet karthagischer Unterthanen werden hier als wirklich geschehen, nicht als bloß von Hann. erfunden betrachtet; s. 6, 1; vgl. dagegen 10, 13. — *singulis vestimentis*] und zwar außer den Kleidungsstücken die sie auf dem Leibe tragen; s. zu 13, 7; sie werden behandelt wie bereits überwundene Feinde; s. zu 4, 10, 4. — *egressi*] die Punier wollten selbst den günstig gelegenen Punkt besetzen; s. 15, 1.

6. *alia*] 'alles andere', womit dem Feinde Widerstand geleistet wird, Waffen, Mauern usw. — *erat* . .] der Satz soll erklären, wie geeignet er war, als Vermittler (*interpres*; s. zu 2, 33, 11) einzutreten. — *publice* . . *hospes*] d. h. er genofs das Gastrecht (vgl. 13, 2), weil der Staat,

guntinis amicus atque hospes. tradito palam telo custodibus hostium transgressus munimenta ad praetorem Saguntinum — et ipse ita iubebat — est deductus. quo cum extemplo concursus omnis generis hominum esset factus, submota cetera multitudo senatus Alorco datus est, cuius talis oratio fuit. 'si civis vester Alco, sicut ad pacem petendam ad Hannibalem venit, ita pacis condiciones ab Hannibale ad vos rettulisset, supervacaneum hoc mihi fuisset iter, quo nec orator Hannibalis nec transfuga ad vos veni; sed cum ille aut vestra aut sua culpa manserit apud hostem — sua, si metum simulavit, vestra, si periculum est apud vos vera referentibus —, ego, ne ignoraretis esse aliquas et salutis et pacis vobis condiciones, pro vetusto hospitio, quod mihi vobiscum est, ad vos veni. vestra autem causa me nec ullius alterius loqui, quae loquor apud vos, vel ea fides sit, quod neque, dum vestris viribus restitistis, neque, dum auxilia ab Romanis sperastis, pacis umquam apud vos mentionem feci. postquam nec ab Romanis vobis ulla est spes, nec vestra vos iam aut arma aut moenia satis

dem er angehörte, von alters her mit Sagunt im *hospitium* stand; s. zu 1, 45, 2; anders 25, 18, 5.

7. *praetorem*] der höchste Magistrat oder Feldherr, der sogleich den Senat beruft. Für ausländische Heerführer und Obrigkeiten gebraucht Liv. gewöhnlich den Ausdruck *praetor*. — *et*] = 'und zwar'; s. zu 22, 1, 19. — *ita*] dabei ist schon *deduci* zu denken; s. 1, 16, 7; vgl. 23, 35, 7.

8. *omnis generis*] Qualitätsgenetiv zu *hominum*; s. 7, 30, 21; 23, 30, 3; 27, 51, 3: *circumfusi omnis generis hominum frequentia* u. a. — *submota*] s. zu 22, 56, 1.

13. 1. *orator*] man erwartete hier eher *legatus*; s. zu 12, 4. — *ad vos veni*] zur Bezeichnung der Thatsache, daß er weder Abgesandter noch Überläufer ist; dem entsprechend § 2 mit Wiederholung derselben Worte pro . . *hospitio* (d. h. als *hospes*) . . *ad vos veni*.

2. *sed**) vgl. 24, 8, 2; 37, 52, 8. — *sua, si* . .] vgl. 34, 2, 7. — *hospitio, quod mihi* . .] s. zu 12, 6.

3. *alterius*] = *alius*; s. 22, 14, 4; zu 34, 18, 9; es ist an Han-

nibal zu denken. — *loqui, quae loquor*] Praef. 7: *patiuntur*; Quint. 9, 3, 80: *accedit et ex illa figura gratia, qua nomina dixi mutatis casibus repeti, non minus cederet, quam cessit*. — *vel*] s. 5, 14. — *ea fides sit*] 'das möge schon der Umstand beglaubigen'; s. 34, 3: *ad fidem*; 10, 34, 14. — *restitistis*] das Perfekt bezeichnet, daß der durch *dum* angegebene Zeitraum jetzt vorüber ist; s. 4, 39, 5; Cic. Phil. 14, 33: *dum vixistis*; vgl. 1, 7, 13: *donec*; 2, 25, 4: *quoad* u. a.

4. *postquam* . .] der Satz schließt sich in chiasmischer Ordnung an den vorhergehenden an. — *ab Romanis . . est spes*] vgl. § 3; von seiten der Römer habt ihr nichts zu hoffen nach der Gesandtschaft 11, 2. — *postquam . . est spes*] das eigentliche Präsens nach *postquam* findet sich nicht oft (das historische dagegen ist nicht selten; s. 34, 15, 7); es bezeichnet einen gegenwärtigen Zustand als Resultat vergangener Handlungen (*est* = *relieta est*), *postquam* = 'seitdem'; s. 30, 5: *cernant*; Auct. ad Her. 4, 25: *qui cum plures erant, . . ei, postquam pauciores sunt, me-*

- defendunt, pacem adfero ad vos magis necessariam quam aequam.
 5 cuius ita aliqua spes est, si eam, quem ad modum ut victor fert Hannibal, sic vos ut victi audietis, et non id, quod amittitur, in damno, cum omnia victoris sint, sed quidquid relinquitur pro
 6 munere habituri estis. urbem vobis, quam ex magna parte dirutam, captam fere totam habet, adimit, agros relinquit locum assignaturus, in quo novum oppidum aedificetis. aurum et argentum omne, publicum privatumque, ad se iubet deferri; corpora vestra, coniugum ac liberorum vestrorum servat inviolata, si inermes cum binis vestimentis velitis ab Sagunto exire. haec victor
 8 hostis imperat; haec, quamquam sunt gravia atque acerba, fortuna vestra vobis suadet. equidem haud despero, cum omnium potestas ei facta sit, aliquid ex his [rebus] remissurum; sed vel haec
 9 patiendae censeo potius, quam trucidari corpora vestra, rapi trahique ante ora vestra coniuges ac liberos belli iure sinatis.
 14 Ad haec audienda cum circumfusa paulatim multitudine permixtum senatui esset populi concilium, repente primores seces-

tuimus ne sint superiores; Cic. ad Att. 2, 11, 1; zu 23, 17, 4. — *pacem*] Bedingungen der Übergabe.

5. *ita . . si*] s. 19, 3 u. a.; zu 3, 65, 9. — *fert*] s. zu 12, 4. — *si . . audietis** . . *habitori estis*] vgl. 40, 10. — *et** — *in damno . . pro munere*] über diesen Wechsel s. 10, 39, 7; zu *in damno* vgl. Sall. Jug. 103, 6: *omnia in benignitate habentur*; Cic. Cat. m. 71: *omnia sunt habenda in bonis*; vgl. Pol. 15, 17, 5: οὐ γὰρ εἴ τι πάσχειν ἢ ποιεῖν ἢ διδόναι σφίσιν ἐπιταγήσεται, τοῦτο δὲν νομίζειν δεινόν, ἀλλ' εἴ τι συγχωρηθήσεται φιλόφρωνον.

6. *ex magna parte*] wie 56, 8; 37, 24, 5; gewöhnlicher ist *magna ex parte*; s. 46, 6. 62, 11; vgl. zu 24, 34, 14. — *dirutam . . habet*] s. 11, 3; doch bezeichnet an u. St. *habere* in Bezug auf *captam* zugleich, daß sie bereits in Besitz hat.

7. *corpora vestra*] euch selbst, 'eure Person', wie § 9: *trucidari corpora vestra* zeigt; vgl. 41, 16; 24, 22, 15; 43, 7, 10. — *coniugum ac liberorum*] bilden zusammen ein zweites, *vestra* gegenüberstehendes Glied, = 'ihr und eure Familien'.

— *servat*] es wird vorausgesetzt, daß Hannibal gesagt hat *servo*, = 'ich will erhalten', verspreche zu erhalten; s. § 6: *adimit*; vgl. 44, 7. — *inviolata*] proleptisch: sie sollen nicht getötet, nicht als Sklaven verkauft oder mißhandelt werden. — *cum binis vestimentis*] da Alor- kus keine Vollmacht hat etwas nachzulassen (s. § 8), so sind die Worte in demselben Sinne zu nehmen, wie 12, 5; 23, 15, 3; der Redende zählt hier das am Leibe getragene Kleid mit. — *ab Sagunto exire*] s. zu 25, 22, 11.

8. *haud despero*] s. zu 5, 30, 1. — *cum*] umfaßt zugleich die Bedingung; vgl. 10, 24, 12; 31, 38, 5; 35, 3, 6; der Sinn ist: *si omnia derideritis*.

9. *vel haec*] 'selbst dies' ohne Milderung im einzelnen. — *corpora . .*] um die § 7 gebrauchten Ausdrücke einander wieder gegenüberzustellen. — *rapi trahique*] 'herumgerissen und mißhandelt werden'. — *belli iure*] s. 26, 46, 10; gehört zu *trahi rapique*. — *sinatis*] s. zu 2, 15, 2.

14. 1. *senatui . . concilium*] beide verhandeln sonst immer streng getrennt; vgl. 30, 24, 11. — *concilium*] wie 19, 8; 20, 1. 7 u. a. von den

sione facta, priusquam responsum daretur, argentum aurumque omne ex publico privatoque in forum conlatum in ignem ad id raptum factum concientes eodem plerique semet ipsi praecipitaverunt. cum ex eo pavor ac trepidatio totam urbem pervasisset, 2 alius insuper tumultus ex arce auditur. turris diu quassata prociderat, perque ruinam eius cohors Poenorum impetu facto cum signum imperatori dedisset nudatam stationibus custodiisque solitis hostium esse urbem, non cunctandum in tali occasione ratus 3 Hannibal, totis viribus adgressus urbem momento cepit signo dato, ut omnes puberes interficerentur. quod imperium crudele,

Versammlungen fremder Völker (im Gegensatz zur römischen *contio*). — *secessione facta*] hier nur stärker als *postquam secesserunt*; = 'sich absondern'; vgl. 3, 51, 7. — *ex publico* .] vgl. App. Ib. 12: τὸν μὲν χρυσὸν καὶ ἀργυρὸν, ὅσος ἦν δημοσίου τε καὶ ιδιωτικὸς; dasselbe will wohl auch Liv. sagen (s. 2, 5, 1), obgleich der Ausdruck sich zunächst auf den Ort bezieht; vgl. Diodor: ἐκαστὴν τὴν πόλιν παρέλαβεν; Pol. 3, 17, 11 setzt reiche Beute voraus, und Liv. selbst sucht 15, 1: *quamquam* . . das Übertriebene der Angabe an u. St. zu mildern. — *concientes*] während sie . . ; s. 23, 35, 2; Kühn. 267. — *plerique*] Apoposition zu *primores*. — *ipsi*] s. 2, 12, 7; dagegen § 4: *ipsos*; vgl. 28, 23, 2.

2. *alius*] der ebenfalls Schrecken und Verwirrung erwarten liefs; über *insuper* s. 22, 3, 12. — *per ruinam*] s. zu 8, 5. — *impetu facto*] ist zu einer Nebenbestimmung von *cum* . . *dedisset* gemacht, um Hannibal . . *cepit* vorzubereiten und alle auf die Einnahme der Burg bezüglichen Umstände zusammenzufassen. — *signum imperatori* dedisset*] 'hatte . . melden lassen'; denn sie sind innerhalb der Mauer und sehen, dafs hier alles leer ist.

3. *in tali occasione*] wie *in tali tempore* gesagt. Da die Verhandlung in Kap. 13 nicht im Auftrage Hann.s geführt wird, so hat dieser keine Ursache gehabt, seine Operationen ein-

zustellen. Wenn daher auch aus *stationibus* . . *nudatam* hervorzugehen scheint, dafs die Bevölkerung (s. § 1: *multitudine* . .), vielleicht unter der Annahme, Alorkus sei ein Gesandter Hann.s und während der Verhandlungen sei Waffenruhe, sich von den Posten entfernte, so kann Liv. doch an einen Treubruch Hannibals nicht gedacht haben; vgl. 24, 19, 10. — *urbem*] gehört zu *adgressus* und *cepit*. — *momento*] ebenso 3, 63, 1, 70, 13; 28, 6, 4 u. a.; wird früher nicht leicht allein so gebraucht; häufig setzt Liv. den Gen. *temporis* (s. 33, 10) oder *horae* (s. 5, 7, 3) hinzu; vgl. zu 24, 22, 9. Zur Sache vgl. Pol. 3, 17, 9: κατὰ χάριτος εἰς τὴν πόλιν; App. Ib. 12; Diod. 25, 20; Zon. 8, 22. — *signo dato*] als besonders zu betrachtender Umstand an das Ende gestellt, bildet zugleich den Übergang zum Folgenden. Über das Particip s. 1, 5; über die Bedeutung s. 57, 13; 5, 36, 7. — *omnes puberes* . .] die Römer verfahren in der Regel selbst nicht anders (s. 9, 31, 3, 25, 9; 26, 46, 10; 42, 63, 10), ohne dafs Liv. die Grausamkeit, wie hier bei Hann. vielleicht nach einer diesen mehr als 4, 9 begünstigenden Quelle, entschuldigt. — *crudele*] dazu ist, weil es dem Sinne nach nicht mit *cognitum est* verbunden werden kann, *fuit* zu denken; s. 6, 5, 6; 8, 8, 3; 38, 13, 1. Liv. scheint eine andere Wendung beabsichtigt zu haben, etwa: *crudele, sed, ut co-*

- 4 ceterum prope necessarium cognitum ipso eventu est; cui enim
parci potuit ex iis, qui aut inclusi cum coniugibus ac liberis do-
mos super se ipsos concremaverunt aut armati nullum ante finem
15 pugnae quam morientes fecerunt? captum oppidum est cum in-
genti praeda. quamquam pleraque ab dominis de industria cor-
rupta erant, et in caedibus vix ullum discrimen aetatis ira fecerat,
2 et captivi militum praeda fuerant, tamen et ex pretio rerum ven-
ditarum aliquantum pecuniae redactum esse constat et multam
pretiosam supellectilem vestemque missam Carthaginem.
3 Octavo mense, quam coeptum oppugnari, captum Sagun-

gnitum est, necessarium fuit; vgl. 33, 16, 6: *rem temerariam, sed eventu prosperam* . . fecerunt. — *necessarium cognitum* . . est] zur Konstruktion vgl. Cic. p. Mil. 67; sachlich stimmt das Gesagte weniger zum folgenden *qui aut* . . *concremaverunt*, da die Saguntiner sich selbst den Tod geben, oder zu *armati* . . *morientes fecerunt*, da sie im Kampfe umkommen, als zu 15, 1: *in caedibus* . .

4. *cui enim* . .] dafs nicht alle getötet worden sind, zeigt 24, 42, 10. — *super se ipsos*] 'die Häuser über ihren Köpfen'; vgl. 31, 17, 8; Quint. 2, 16, 6: *tecta* . . *super habitantes aliquando procumbunt*; Tac. Ann. 3, 46: *incensa super villa omnes cremavit*. — *nullum ante* . .] ist wegen *morientes* fast wie *nullum* . . *nisi* zu nehmen; über das Participle bei *ante* . . *quam* s. 3, 51, 13; vgl. 3, 56, 7; zur Sache s. Zon. 8, 21. Diodor und Appian, welcher letztere wie Polybios die Belagerung nur kurz darstellt, u. a. schildern den Untergang der Saguntiner noch tragischer als Livius; dieser scheint die ausführliche Schilderung, die er gegeben hat, und die Anordnung im einzelnen schon in seiner Quelle (Cölius) gefunden zu haben; vgl. 9, 3, 12, 3.

15. 1. *captum* . .] dafs die Stadt nicht ganz zerstört worden ist, zeigt 22, 22, 4; vgl. Plin. 16, 216: *Sagunti templum Dianae* . . *cui percerit religione inductus Han-*

nibal; vgl. Appian: *τὴν πόλιν . . ὄντιζεν αὐτῆς καὶ Καρχηδονίαν ἀποικὸν ἀπέβαινεν*. — *cum ingenti praeda*] s. 14, 1. — *quamquam*] davor ist *nam* zu denken. — *militum praeda*] die Römer verkaufen sie gewöhnlich für den Staat; s. 4, 34, 4; 5, 22, 1; 7, 27, 8. — *fuerant*] s. 1, 8, 7.

2. *ex pretio*] dem Kaufpreis, 'Erlös aus', wie Pol. 3, 17, 10 sagt: *τὰ μὲν χρήματα εἰς τὰς ἰδίας ἐπιβολὰς παρέθετο . . , τὰ δὲ σώματα διένειμε κατὰ τὴν ἀξίαν ἐκάστοις τῶν συστρατευομένων*. — *constat*] d. h. die Annalisten berichteten es; s. § 5; 38, 6. — *vestemque*] kollektiv und auch mit *pretiosam* zu verbinden; s. 26, 21, 8: *alia supellex pretiosaue vestis*; nicht allein Kleider, sondern auch kostbare Decken, Teppiche (*vestis stragula*; s. 39, 6, 7) u. a. — *Carthaginem*] ebenso Pol. 3, 17, 11; durch die Annahme der Beute wurde offen Hannibals Verfahren gebilligt, die Verbindung mit Rom abgeschnitten; vgl. 23, 11, 7.

3—6. Eine Anmerkung wie Kap. 38; 4, 20, 5 ff.; 22, 31, 8.

3. *octavo mense, quam* . .] s. zu 3, 8, 2. — *coeptum* . . *captum*] wohl absichtlich einander gegenübergestellt, wie § 5; bei beiden fehlt nicht ohne Härte die Kopula (s. 8, 9, 10), und zwar *sit* bei *coeptum* (vgl. 7, 6, 2), so dafs das Perfektum *coeptum est* in Or. recta vor-
ausgesetzt wird, wie 32, 1; zu 28,

tum quidam scripsere; inde Carthaginem novam in hiberna Hannibalem concessisse; quinto deinde mense, quam ab Carthagine profectus sit, in Italiam pervenisse. quae si ita sunt, fieri non potuit, ut P. Cornelius Ti. Sempronius consules fuerint, ad quos et principio oppugnationis legati Saguntini missi sint, et qui in suo magistratu cum Hannibale, alter ad Ticinum amnem, ambo aliquanto post ad Trebiam, pugnaverint. aut omnia breviora aliquanto fuere, aut Saguntum principio anni, quo P. Cornelius Ti. Sempronius consules fuerunt, non coeptum oppugnari est, sed captum. nam excessisse pugna ad Trebiam in annum Cn. Servili et C. Flamini non potest, quia C. Flaminius Arimini consulatum iniit, creatus a Ti. Sempronio consule, qui post pugnam ad Tre-

16, 14. — *quidam*] s. 30, 9; Pol. 3, 17; Zonaras u. a.; dagegen Aur. Vict. 42, 2: *intra sex menses*. — *in hiberna*] s. 21, 1; Pol. 3, 33, 5; 4, 66, 8. — *quinto*] s. 38, 1; vgl. Pol. 3, 56, 3.

4. *fieri non potuit, ut . . fuerint*] nicht essent, weil es nicht heißen soll: *esse non potuerunt*, sondern *fuisse non possunt*; sonst folgt auf *factum est* ut u. a. Begriffe selten ein Perfekt; s. Auct. ad Her. 2, 28; Quint. 8 Pr. 3: *accidisse . . ut perierit*; Reisig Vorles. S. 548 f. — *Ti. Sempronius*] ohne *et* angefügt, obgleich dieses *et* gewöhnlich nur fehlt, wenn es sich um die Angabe des Jahres oder um die Wahl der Konsuln handelt; vgl. § 5 u. a. — *ad quos et . . et qui*] vgl. 29, 30, 11; 44, 26, 14: *quibus et uti ad bellum possent et quorum multitudinem ipsi non timeant*. — *ad quos*] s. 6, 3. — *qui . . alter . . ambo*] ähnlich 44, 7; vgl. 26, 33, 8. An u. St. ist bei *ambo* mehr daran zu denken, daß die Schlacht unter dem Oberkommando beider geliefert wurde, da Scipio an derselben persönlich keinen Anteil nahm.

5. *aut . . aut*] s. Praef. 11. — *omnia*] das § 3 Erwähnte. — *breviora*] also kürzer als 13 Monate. — *aliquanto*] dem Komparativ nachgestellt; s. zu 2, 31, 4.

6. *nam . .*] denn wäre die Belagerung erst unter den genannten

Konsuln begonnen worden und hätte sie 8 Monate gedauert, wären einige Monate der Ruhe in den Winterquartieren verbracht, und hätte der Zug Hannibals nach Italien noch 5 Monate beansprucht, so würde die Schlacht am Trebia in das nächste Jahr (217 v. Chr.) gesetzt werden müssen, was nicht geschehen kann. Wäre diese Chronologie, die Liv. neben der zweiten (s. zu § 6) in seiner Quelle fand, richtig, so könnte die Belagerung Sagunts im Frühling des J. 218 nur die Dauer von höchstens 2 Monaten gehabt haben, und Hann. müßte nach der Erstürmung Sagunts ohne Rückkehr nach Neukarthago und ohne Winterquartiere sofort nach Italien aufgebrochen sein. Vgl. App. Ib. 13; Hann. 4. — *excessisse*] s. 30, 26, 1: *insequentia excedunt in eum annum, qui . .*; über den Inf. Praet. vgl. 37, 19, 5; Cic. de div. 2, 51. — *pugna ad Trebiam*] näml. *commissa*; s. 58, 11; zu 37, 5. — *quia . .*] so daß die Konsuln des vorhergehenden Jahres sogleich das Kommando niederlegen mußten und nichts mehr gegen den Feind thun konnten. — *creatus*] s. 3, 8, 2; zur Sache s. 57, 4. — Zu spät scheint Livius bemerkt zu haben, daß er, die Zeitfolge der Ereignisse nach der alles kurz zusammenfassenden Quelle ordnend (s. 2, 1 f. 5, 1, 6, 1, 3), in einen chronologischen Irr-

biam ad creandos consules Romam cum venisset, comitiis perfectis ad exercitum in hiberna rediit.

- 16 Sub idem fere tempus et legati, qui redierant ab Carthagine, Romam rettulerunt omnia hostilia esse, et Sagunti excidium nuntiatum est; tantusque simul maeror patres misericordiaque sociorum peremptorum indigne et pudor non lati auxilii et ira in Carthaginenses metusque de summa rerum cepit, velut si iam ad portas hostis esset, ut tot uno tempore motibus animi turbati

tum geraten ist. Nachdem er 5, 1 bis 7, 4 unbedenklich drei Jahre zu den 2, 1 f. angenommenen hinzugefügt und die Gesandtschaft in das Jahr 219 v. Chr. verlegt hat (s. 6, 3), sieht er jetzt, daß er der gewöhnlichen Zeitrechnung um mehr als ein Jahr vorausgeeilt ist, und sucht diese Abweichung durch eine der beiden Annahmen *aut . . . aut* zu erklären. Daß aber die Ereignisse keinen kürzeren Verlauf (bei *breviora* ist wohl zunächst an die achtmonatliche Belagerung, aber auch an die Kriege Hanns Kap. 5 ff. zu denken) genommen haben, als Liv. selbst Kap. 5—15 angegeben hat, wird durch andere Zeugnisse bestätigt; der zweiten Annahme *aut Saguntum . . . captum* widerstreitet schon § 8: *in hiberna rediit*; vgl. 21, 8. Denn da P. Scipio und Ti. Sempronius am 15. März 218 ihr Amt antraten, so könnten die Winterquartiere Hannibals, wenn Sagunt etwa im Frühjahr 218 belagert und erobert worden wäre, nur in den Winter 218/17, nicht 219/18 fallen. Die Chronologie des Polybios ist klar. Nach diesem (s. 3, 13) wird Hannibal im Jahr 221 v. Chr. zum Feldherrn gewählt und zieht gegen die Olkaden (s. Liv. 5, 3), 220 gegen die Vaccæer (s. Liv. 5, 5), 219 unter dem Konsulate des M. Livius Salinator und L. Aemilius Paullus gegen Sagunt; s. zu 6, 3; vgl. Pol. 3, 17; 4, 28; den Winter über ist er in Neukarthago (s. Pol. 3, 33; 4, 66), im folgenden J. 218 (vgl. 21, 6) bricht er im Anfange des Sommers von Neukarthago nach

Italien auf. Wenn Liv. diesen so klaren Bericht dem der Annalisten vorgezogen hätte, so wäre er nicht in den vorher angegebenen Irrtum verfallen und hätte nicht nötig gehabt, ihn auf die bezeichnete Weise zu erklären. So stimmen nur einzelne Teile der Livianischen Erzählung mit Polybios überein, nämlich Kap. 1—2; 3, 12—14 mit Pol. 3, 9, 6—10, 6, 11, 5—7 und Kap. 5, 8 f. mit Pol. 3, 14, 2 ff.

16—17. Vorbereitungen zum Kriege mit Rom. Pol. 3, 20, 40 f.

1. *qui redierant*] die Gesandten hätten die ihnen erteilten Aufträge (s. 6, 8) wohl in kurzer Zeit ausführen können, und man sieht keinen Grund, warum sie erst so spät zurückkehren; wahrscheinlich nahm die Quelle, der Liv. die Bemerkung entlehnt, an, daß die Belagerung nicht 8 Monate, sondern nur kurze Zeit gedauert habe (s. zu 15, 5: *breviora*) und vollendet war, ehe die Gesandten nach Rom zurückkamen; nach App. Ib. 11 ist dies noch während der Belagerung geschehen.

2. *pudor non lati auxilii*] s. 1, 5, 63, 7. — *metus de . . .* s. 43, 1, 12; 44, 44, 1. — *summa rerum*] die Existenz des Staates. — *ad portas*] wie 23, 16, 1. Liv. hat die Aufregung, von der Pol. 3, 20 nichts erwähnt, rhetorisch gesteigert. — *uno tempore*] hierdurch wird *simul* wiederaufgenommen und stark hervorgehoben, daß alle die genannten Gemütsbewegungen auf einmal eintreten; die Verbindung des Ablativ als Attribut mit einem Verbalsub-

trepidarent magis quam consulerent; nam neque hostem ac-
 rem bellicosiore[m]que secum congressum, nec rem Romanam
 tam desidem unquam fuisse atque inbellem. Sardos Corsosque
 et Histros atque Illyrios lacessisse magis quam exercuisse Romana
 arma, et cum Gallis tumultuatum verius quam belligeratum; Poe-
 num hostem veteranum, trium et viginti annorum militia durissima
 inter Hispanas gentes semper victorem, duci acerrimo adsu-
 etum, recentem ab excidio opulentissimae urbis, Hiberum transire; tra-
 here secum tot excitos Hispanorum populos; concitum avidas
 semper armorum Gallicas gentes. cum orbe terrarum bellum
 gerendum in Italia ac pro moenibus Romanis esse.

stantiv wie Cic. Tusc. 4, 31: *multarum rerum brevi tempore per-
 cursionem*; de or. 3, 203. — *consulerent*] sie waren mehr in Auf-
 regung und Verwirrung, als dafs sie hätten beraten können; auch
 nach Pol. 3, 20 haben jetzt keine Beratungen stattgefunden, ob Krieg
 zu führen sei oder nicht; nach Dio fr. 55, 9 dagegen ist man in Zweifel,
 ob derselbe sogleich zu beginnen oder erst noch eine Gesandtschaft
 nach Karthago zu schicken sei; s. Zon. 8, 22; Sil. It. 1, 675; vgl. Liv.
 6, 6; 36, 3, 7.

3. *nam*] eine in der Form der Orat. obl., welche das Überlegen schon einschliesst (s. 3, 19, 4), ge-
 gebene Begründung der Besorgnis der Römer. — *acriorem*] s. 1, 2. —
tam desidem] s. 1, 32, 3; 3, 7, 3; das Wort findet sich vor Liv. nicht;
 die Behauptung selbst ist, wie § 6: *cum orbe terrarum* u. a., übertrie-
 ben und stimmt daher nicht zu 1, 2: *neque his*..

4. *Sardos .. belligeratum*] erklärt *nec rem Romanam .. inbellem*. Es werden mit Ausnahme des ligurischen alle Kriege aufgezählt, die zwischen dem ersten und zweiten punischen Kriege geführt sind. — *Corsosque et .. atque*] vgl. 8, 10, 4; Tac. Ann. 4, 26; Kühn. 287. — *tumultuatum*] als Impersonale im Passiv auch 6, 30, 8; 36, 44, 4 u. a. Das Wort ist gebraucht, weil die Kriege mit den Galliern, die

meist mit Überstürzung von seiten der Gallier unternommen und leicht unterdrückt wurden, *tumultus* genannt werden; s. 26, 1, 28, 4; 7, 9, 6; 31, 48, 7; vgl. Flor. 2, 31 (4, 12), 40. Die Wichtigkeit des Krieges zeigt Periocha 20; Pol. 2, 23 ff. — *belligeratum*] hat Livius nach Plautus zuerst wieder gebraucht; vgl. Cic. p. Font. 36 (26); hierauf bezieht sich zunächst das vorhergehende *cum Gallis*, doch liegt auch in *tumultuare* der Begriff *bellum gerere*. — *verius*] vgl. 2, 26, 1.

5. *veteranum*] s. 4, 2. — *trium et viginti annorum*] vom Ende des ersten bis zum Anfange des zweiten punischen Krieges 241—218 v. Chr.; der Krieg in Spanien selbst hat nicht so lange gedauert; s. 2, 1. — *duci .. adsuatum*] s. 24, 10, 12; vgl. 33, 4. — *recentem ab*..] unmittelbar nach; s. zu 22, 40, 4; ist übertreibend, oder die Quelle des Liv. hatte den Aufbruch Hannibals unmittelbar an die Eroberung Sagunts geknüpft; s. § 1; zu 15, 5.

6. *trahere secum*] s. 9, 17, 16. — *excitos*] der Gegensatz zu *concitum*; der Ausdruck ist gewechselt. — *in Italia*] Livius setzt hier und 17, 6 voraus, dafs die Römer den Plan Hannibals, sie in Italien anzugreifen, gekannt haben, was nach den Mafsregeln, die sie ergreifen, nicht wahrscheinlich ist; s. App. Ib. 14.

- 17 Nominatae iam antea consulibus provinciae erant; tum sorti-
 titi iussi. Cornelio Hispania, Sempronio Africa cum Sicilia eve-
 nit. sex in eum annum decretae legiones et socium quantum
 3 ipsis videretur, et classis quanta parari posset. quattuor et viginti
 peditum Romanorum milia scripta et mille octingenti equites, so-
 ciorum quadraginta milia peditum, quattuor milia et quadringenti
 equites; naves ducentae viginti quinquereemes, celoces viginti de-
 4 ducti. latum inde ad populum, vellent iuberent populo Cartha-
 giniensi bellum indici; eiusque belli causa supplicatio per urbem
 habita atque adorati di, ut bene ac feliciter eveniret quod bellum
 5 populus Romanus iussisset. inter consules ita copiae divisae:
 Sempronio datae legiones duae — ea quaterna milia erant pedi-

17. 1. *nominatae*] die Geschäftskreise der Magistrate wurden damals, vor der Lex Sempronia vom J. 123, entweder vor oder nach dem Amtsantritt der Konsuln vom Senate in Vorschlag gebracht (*nominare, decernere provincias*); s. zu 44, 17, 9; die Verlosung oder persönliche Abmachung (*comparare*) erfolgte gewöhnlich nach demselben. Die Wahl der Konsuln und die Übernahme des Amtes war schon im vorhergehenden Buche berichtet. — *Hispania*] s. 6, 6; Pol. 3, 15, 13. 41, 2; um Hannibal zu beschäftigen. — *Africa*] soll das eigentliche Operationsfeld des Sempronius sein, wahrscheinlich um Karthago bald zu bedrohen; s. § 6.

2. *sex... legiones*] gewöhnlich werden nicht mehr ausgehoben; s. dagegen zu 27, 36, 12. — *socium*] = *sociorum*, wie 55, 4; vgl. zu 24, 8, 10. — *ipsis*] nämlich *consulibus*, was bei *decretae* zu denken ist; sonst wird die Zahl der Bundesgenossen meist von dem Senate bestimmt; vgl. jedoch 22, 11, 2. — *parari*] hier = mit dem Nötigen versehen, 'ausrüsten'; vgl. 22, 4; denn die Flotte selbst war vorhanden und im Jahr vorher in Illyrien thätig gewesen.

3. *sociorum*] an Bundesgenossen; s. § 5; 59, 8: *equitum*; unten § 9 ist es fast wie ein Adjektiv, *Romanorum* § 3 entsprechend, ge-

braucht; vgl. 40, 30, 4. Die Zahl derselben ist, wenigstens in Rücksicht auf die Reiterei, in der Regel größer als die der Römer; s. 23, 24, 8; vgl. Marq. 2, 379. — *quinquereemes*] mit *naves* verbunden, wie 41, 9, 2; gewöhnlich ohne dasselbe; s. § 8. — *celoces*] bei Liv. männlich (s. 37, 27, 4: *piraticos celoces*), bei anderen weiblich gebraucht; s. Plaut. Capt. 874 u. a.; es sind kleine Schnellsegler; s. Gell. 10, 25: *celoces, vel, ut Graeci dicunt, κελύπτες* (Avisos); Polybios erwähnt dieselben nicht. — *deducti*] wurden in See gelassen, d. h. wurden segelfertig gestellt.

4. *vellent iuberent*] in Orat. recta: *velitis iubeatis*; s. zu 1, 46, 1; vgl. Lange 1, 563. — *eiusque*] *que* = 'und so', nämlich nachdem die Genehmigung erfolgt war (s. 58, 9), was aus dem Folgenden hervorgeht. — *supplicatio*] s. 62, 9. — *atque adorati di*] erklärend; vgl. 4, 1. — *quod bellum*...] das Subjekt des Hauptsatzes ist in den Nebensatz gezogen; eine Weise des uralten Kurialstils, wie 1, 32, 13 zeigt; vgl. 22, 10, 2; 36, 2, 2; 42, 28, 7: *ut quod bellum p. R. in animo haberet gerere, ut id prosperum eveniret*.

5. *ea*] geht dem Sinne nach auf *legiones*, hat sich aber an das Prädikat *milia erant* angeschlossen; s. 33, 1, 2: *ea duo milia militum*

tum et treceni equites — et sociorum sedecim milia peditum, equites mille octingenti, naves longae centum sexaginta, celoces duodecim. cum his terrestribus maritimisque copiis Ti. Sempronius missus in Siciliam, ita in Africam transmissurus, si ad arcendum Italia Poenum consul alter satis esset. Cornelio minus copiarum datum, quia L. Manlius praetor et ipse cum haud invalido praesidio in Galliam mittebatur; navium maxime Cornelio numerus deminutus: sexaginta quinqueremes datae — neque enim mari venturum aut ea parte belli dimicaturum hostem credebant — et duae Romanae legiones cum suo iusto equitatu et quattuor-

erant; 33, 4, 4: *decem et sex milia militum haec fuisse*; vgl. 23, 35, 6. — *quaterna*] dasselbe gilt nach § 3 auch von den übrigen 4 Legionen; s. 8, 8, 14. — *treceni*] s. 26, 5, 29, 2; zu 22, 36, 3. — *naves longae*] Kriegsschiffe, nach § 3 *quinqueremes*, deren man sich damals besonders bediente; vgl. Marq. 2, 481.

6. *transmissurus*] absolut, wie 51, 4; = mit der Aufgabe (Bestimmung) . . ; zu dem folgenden *si* vgl. 8, 17, 10; zu 3, 60, 8. Doch ist es sehr zu bezweifeln, daß der Übergang des Sempronius nach Afrika an diese Bedingung geknüpft gewesen ist (s. § 1; vgl. 28, 45, 8), da der Senat den Einfall Hannibals in Italien wohl nicht ahnte; s. 16, 6; App. lb. 14; Pol. 3, 15, 13: οὐ μὲν ἐν Ἰταλίᾳ γε πολέμῳσιν ἤλπισαν, ἀλλ' ἐν Ἰβηρίᾳ. In Sicilien aber wurde ein ernster Krieg, wie 24, 21, 1, nicht gefürchtet, und diese Provinz durch einen Prätor verwaltet; s. 49, 6; Mms. StR. 1², 53. Vielmehr mochte man erwarten, daß der Konsul bald nach Afrika übergehen würde, wie es dieser selbst eifrig betrieb; s. 51, 1; Pol. 3, 41, 3.

7. *quia* . .] von dem Grunde gilt dasselbe wie von der Bedingung § 6; der Senat konnte im Winter 219/18 oder im Frühjahr 218 noch nicht wissen, daß das Heer des Prätors dieselbe Bestimmung haben würde wie das nach Spanien ziehende; auch ist der Beweis nicht treffend, da die Truppen Scipios nur we-

nig geringer sind als die des Sempronius, für die Flotte jedoch, die allerdings viel kleiner ist, dies nicht bewiesen werden soll. — *Manlius*] mit dem Beinamen *Fulso*; er scheint praetor inter cives et peregrinos gewesen zu sein und dann das Kommando in Gallien übernommen zu haben; die übrigen Prätores sind M. Aemilius in Sicilien (s. 49, 6), L. Atilius (s. 26, 2; nach 62, 10 vielleicht praetor urbanus) und M. Terentius Varro (s. 22, 25, 18) vielleicht in Sardinien. — *et ipse*] gleichfalls; ebenso 23, 6, 26, 7. 9, 31, 10, 46, 3 und oft bei Liv.; bei Cicero ganz vereinzelt (dafür hat dieser *ipse quoque*). Die Streitmacht des Manlius in Gallien soll nötigenfalls für Scipio die Reserve bilden. — *mittebatur*] es sollte nach Gallien gehen (wurde hierzu bestimmt); das Heer ist das § 9 bezeichnete.

8. *numerus deminutus*] an Schiffen wurde ihm weniger gegeben; vgl. 1, 43, 6: *mutata*. — *ea parte belli*] nach dem Zusammenhange zu erklären, hier = im Seekrieg, wie 22, 4; vgl. 25, 32, 10; 26, 4, 3; aber 53, 1: *ea parte virium* Reiterei; vgl. 41, 4, 54, 6; 22, 19, 3. Der erste punische Krieg galt besonders als Seekrieg; s. 9, 19, 12: *primo Punico bello classibus certatum cum Poenis*; in diesem waren die Punier unterlegen, also nicht mehr zu fürchten. — *suo iusto*] ist verbunden wie Cic. de fin. 5, 67: *proprium suum munus*; 40, 36, 6 heist es *cum*

9 decim milibus sociorum peditum, equitibus mille sescentis. duas legiones Romanas et decem milia sociorum peditum, mille equites socios, sescentos Romanos Gallia provincia eodem versa in Punicum bellum habuit.

- 18 His ita comparatis, ut omnia iusta ante bellum fierent, legatos maiores natu, Q. Fabium, M. Livium, L. Aemilium, C. Licinium, Q. Baebium, in Africam mittunt ad percunctandos Carthaginienses, publicone consilio Hannibal Saguntum oppugnasset, 2 et, si, id quod facturi videbantur, faterentur ac defenderent pu-

suo equitatu, sonst nur *iusto*; vgl. zu 41, 21, 4; zur Sache vgl. zu 8, 8, 14. — *sociorum*] wechselt mit dem häufigeren *soctum* (§ 2).

9. *Romanas*] wie vorher nur Gegensatz zu *socii*; übriges gab es damals auch kampanische Legionen im römischen Heere. — *Gallia*] das kurz vorher eroberte Land zwischen dem Po und den Alpen. — *versa*] im Neutrum, weil es auf verschiedene Begriffe, darunter *milia*, zu beziehen ist. — *in Punicum bellum*] ist Epexege von *eodem*, wie sonst lokale Angaben; s. 63, 2: *hic in provincia*; 3, 8, 11: *eodem in stativa*; 23, 34, 2; *eodem ad lunonis*; 37, 19, 8; 41, 17, 8; 42, 47, 9 u. a. — *habuit*] 'erhielt', nämlich nach der Bestimmung des Senats und zwar unter Anführung des Manlius; denn *duas legiones*... *habuit* ist nur eine Erklärung von § 7: *cum haud... mittebatur*; vgl. zu 26, 2.

18—20. Kriegserklärung. Die römischen Gesandten in Spanien und Gallien. Pol. 3, 20, 33; App. Ib. 13; Dio Cass. fr. 55, 56; Zon. 8, 22; Flor. 1, 22; Sil. It. 2, 383.

1. *iusta*] alles, was nach dem Fetialrechte geschehen muß, um den (bereits beschlossenen) Krieg (der Form nach) auf rechtmäßige Weise zu beginnen; s. 1, 32, 6; 9, 8, 7. Da nach Liv. schon die erste Gesandtschaft die Forderung, deren Verweigerung den Krieg herbeiführen mußte, gestellt hat (s. 10, 6), so motiviert er die Absendung einer

neuen damit, daß sie nur das formell zur Kriegserklärung Notwendige ausgerichtet habe; während nach den übrigen Historikern die letzte Gesandtschaft die entscheidende ist. — *legatos maiores natu*] statt der früheren 2 (s. 6, 8) werden jetzt 5 Gesandte (wie 42, 37, 1) und meist angesehene Männer wegen der Wichtigkeit der Sache abgeschiedet; vgl. Sall. lug. 21, 4, 25, 4. — *Fabium*] den Cunctator, der es im Senate denen gegenüber, welche ohne weiteres den Krieg beginnen wollten, durchgesetzt hatte, daß vorher derselbe förmlich erklärt werde; s. zu 6, 6. Nach Dio Cassius fr. 55 war es M. Fabius mit dem Beinamen Buteo, der im J. 245 Konsul gewesen war. — *Livium... Aemilium*] dies scheinen die Konsuln des vorhergehenden Jahres zu sein; zu Gesandten gewählt, bevor sie angeklagt wurden; s. 22, 35, 3; 27, 34, 3. — *Licinium*] vielleicht der Konsul des J. 236. — *Baebium*] s. 6, 8; hier weniger passend zu den *maiores natu* gerechnet. — *ad... ut*] Wechsel des Ausdrucks wie 33, 16, 4: *non ad tollendum modo... sed etiam ut*...; 36, 37, 5. — *publicone*...] die bloße Anfrage ist milder als die 6, 8 verlangte Auslieferung Hannibals, welche deshalb auch nach Pol. 3, 20; Dio fr. 55, 9; Zon. 8, 22; App. Ib. 13 jetzt erst gefordert wird.

2. *id quod... videbantur*] es war nach der früheren Antwort zu erwarten; s. 11, 2. — *defenderent*]

blico consilio factum, ut indicere[n]t populo Carthaginiensi bellum. Romani postquam Carthaginem venerunt, cum senatus datus 3 esset, et Q. Fabius nihil ultra quam unum, quod mandatum erat, percunctatus esset, tum ex Carthaginiensibus unus: 'praeceps 4 vestra, Romani, et prior legatio fuit, cum Hannibalem tamquam suo consilio Saguntum oppugnantem deposcebatis; ceterum haec legatio verbis adhuc lenior est, re asperior. tunc enim Hannibal 5 et insimulabatur et deposcebatur; nunc ab nobis et confessio culpa exprimitur, et ut a confessis res extemplo repetuntur. ego 6 autem non, privato publicone consilio Saguntum oppugnatum sit, quaerendum censeam, sed utrum iure an iniuria; nostra 7 enim haec quaestio atque animadversio in civem nostrum est,

'sich rechtfertigend erklären würden'; daher der Acc. c. inf.

3. *datus esset*] *iis* zuzusetzen war nicht nötig s. 4, 3, 15; 22, 19, 4. — *tum*] s. zu 11, 8. — *unus*] vgl. 30, 42, 20; nach Pol. 3, 20, 10: *προσθησάμενοι τὸν ἐπιτηδεύτατον ἐξ αὐτῶν*.

4. *praeceps* . .] über das Fehlen von *inquit* s. 3, 11, 12. Die folgende Rede setzt die 6, 8 den ersten Gesandten gegebenen Aufträge und die Verhandlung im karthagischen Senate (Kap. 10) voraus und enthält eigentlich eine Antwort auf die dort Hanno in den Mund gelegte Rede vom karthagischen Standpunkt aus; s. 11, 1; sie ist wahrscheinlich der gleichen Quelle entnommen (s. 10, 1), obgleich Pol. 3, 21 dieselben Gründe wie Liv. anführt. — *et prior*] kurz statt: übereilt war 'schon' eure frühere Gesandtschaft (vgl. 34, 44, 4; *legatio* schließt ein, was die Gesandten sagten und forderten); die jetzige ist es (in Bezug auf § 5: *et ut . . extemplo*) gleichfalls, nur mit der Beschränkung, (*ceterum*) . . ; s. 22, 46, 4: *et ad Trebiam, ceterum magna ex parte ad Trasumenum*. Indem *ceterum* statt des zweiten *et* eintritt, nimmt das erstere fast konzessive Bedeutung an; s. 3, 4; vgl. 10, 1. — *Hannibalem*] 'nur Hann.'; doch wird durch die Gegenüberstellung von *Hannibalem* und *ab nobis* die verführte

Ansetzung der Forderung, daß Hann. ausgeliefert werden soll, nicht gerechtfertigt, da die Auslieferung durch den Senat erfolgen mußte, und dieser, wenn er sie verweigert hätte, schon damals seine Mitschuld (*confessis*) bekannt und indirekt den Krieg erklärt hätte. — *tamquam suo* . .] deutet die fremde (der Römer) Ansicht an; s. 34, 62, 10; vgl. 2, 59, 7: *ut*. — *adhuc*] bis jetzt, 'bis hierher'; weil bis dahin nur Genugthuung gefordert, der Krieg noch nicht angekündigt war, was aber nach § 13 erwartet wurde.

5. *deposcebatur*] näml. *ut reus*, ohne zu untersuchen, ob Hann. nicht im Auftrag des Staates gehandelt hat; umgekehrt *ut a confessis*, ohne zu fragen, ob nicht Hann. eigenmächtig den Krieg begonnen habe; daher *praeceps*. — *ab nobis . . exprimitur*] sonst hat Liv. bei dieser Wendung den Dativ der Person; s. 26, 16, 13; 36, 45, 6; 37, 31, 5; 42, 47, 8. — *ut a confessis*] s. 1, 54, 7. — *res . . repetuntur*] obgleich dies den Worten nach noch nicht geschehen war, so verstand es sich doch von selbst, wenn sich der Senat schuldig bekannte; vgl. 6, 8.

6. *censeam*] ironische Milderung des gewöhnlichen *censeo*; vgl. 38, 9; zu 22, 59, 13.

7. *animadversio in* . .] s. 11, 13;

- quid nostro aut suo fecerit arbitrio; vobiscum una disceptatio
 8 est, licueritne per foedus fieri. itaque quoniam discerni placet,
 quid publico consilio, quid sua sponte imperatores faciant, nobis
 vobiscum foedus est a C. Lutatio consule ictum, in quo cum caveretur
 9 utrorumque sociis, nihil de Saguntinis — necdum enim
 erant socii vestri — cautum est. at enim eo foedere, quod cum
 Hasdrubale ictum est, Saguntini excipiuntur: adversus quod ego
 10 nihil dicturus sum, nisi quod a vobis didici. vos enim, quod C.
 Lutatius consul primo nobiscum foedus icit, quia neque auctoritate
 patrum nec populi iussu ictum erat, negastis vos eo teneri;
 11 itaque aliud de integro foedus publico consilio ictum est. si vos
 non tenent foedera vestra nisi ex auctoritate aut iussu vestro icta,
 ne nos quidem Hasdrubalis foedus, quod nobis insciis icit, obli-

= 'Bestrafung'. — *quid* . .] hängt nur von *quaestio est* ab; kurz statt: *quaestio . . est, quid . . arbitrio, et animadversio, si quid suo arbitrio fecisse cognitus est.* — *arbitrio*] paßt mehr zu *suo* als zu *nostro*. — *una*] wie vorher *haec*, = 'nur darüber'. Die Wegnahme Sardiniens wird nicht berührt (s. Pol. 3, 15, 10. 30, 4), weil die Punier durch einen förmlichen Vertrag oder Zusatz zu dem Vertrag vom J. 241 (s. Pol. 3, 27, 7. 28, 1) die Insel abgetreten haben.

8. *itaque*] ist den nur einleitenden Sätzen vorangestellt, bezieht sich aber zunächst auf § 9: *adversus quod* . . ; Sinn: wenn es sich darum handelt, ob Sagunt mit Recht eingenommen sei oder nicht, kommt es auf die Beschaffenheit der Verträge an; in Bezug darauf will ich also, wie ihr es thut, unterscheiden. — *quoniam*] s. 34, 58, 1: *quoniam vobis distincte agere libet.* — *sua sponte*] wie vorher *suo arbitrio*; = ohne vom Staate dazu ermächtigt zu sein, auf eigene Hand, 'auf eigene Verantwortung'; s. 2, 12, 3. — *nobis*] es handelt sich hier nur um den Friedensvertrag des Catulus, in welchem für Sagunt speziell nichts bestimmt war. — *caveretur*] s. 9, 42, 8; Pol. 3, 29, 4: *ἐν ταῖς . . συνθήκαις ἢν ἔγγραπτον . . ὑπάρχειν τοῖς ἀμφοτέρων συμμάχοις τῇν*

παρ' ἐκατέρων ἀσφάλειαν; das dies auch für später angenommene Bundesgenossen galt (s. 19, 4), übergeht der Redner. — *necdum enim*] = *etenim nondum*; s. 33, 19, 11.

9. *at enim*] 'aber das ist ohne Bedeutung, denn . .'; selbstgemachter Einwurf; findet sich bei Liv. nur in Reden; s. 40, 8; zu 5, 53, 1. — *excipiuntur*] sie werden durch einen besonderen Vorbehalt (Klausel) sicher gestellt, d. h. als solche, die nicht angegriffen werden dürfen, namentlich bezeichnet; s. 2, 7; ähnlich vorher *caveri*; s. 3, 30, 6. — *adversus quod*] 'gegen diese Behauptung'.

10. *quod . . foedus icit . . eo*] s. 17, 4. — *icit**] s. 31, 2, 11; 40, 8, 9: *icisse*; gewöhnlich gebraucht Liv. nur das Part. *ictus*, wie § 8. 10. 11; vgl. 42, 25, 10. — *publico*] das vom Senate und Volke bestätigt wurde.

11. *ex auctoritate . . iussu*] konnte hier ohne Hinzufügung von *senatus* und *populi* gesagt werden, da der vollständige Ausdruck eben vorausgegangen war; vgl. 1, 49, 7. — *aut*] nicht *et*, weil der Gedanke der Form nach negativ ist. — *ne . . quidem*] s. Cic. Tusc. 1, 63: *si in hoc mundo fieri . . non potest, ne in sphaera quidem . . potuisse.* — *Hasdrubalis foedus* . .] s. Pol. 3, 21, 1: *τὰς μὲν πρὸς Ἀσδρούβαν ὁμολο-*

gare potuit. proinde omittite Sagunti atque Hiberi mentionem 12
facere, et, quod diu parturit animus vester, aliquando pariat'.
tum Romanus sinu ex toga facto 'hic' inquit 'vobis bellum et pa- 13
cem portamus: utrum placet, sumite'. sub hanc vocem haud
minus ferociter, daret, utrum vellet, subclamatum est; et cum is 14
iterum sinu effuso bellum dare dixisset, accipere se omnes re-
sponderunt et, quibus acciperent animis, iisdem se gesturos.

Haec directa percunctatio ac denuntiatio belli magis ex di- 19
gnitate populi Romani visa est quam de foederum iure verbis dis-
ceptare cum ante, tum maxime Sagunto excisa. nam si verborum 2

γίας παρεσιώπων ὡς οὔτε γεγενή-
μεναι. .; vgl. 2, 7. — *icit*]

12. *proinde*] s. 22, 6. 30, 11; vgl.
1, 9, 4. — *parturit* . . *pariat*] s. Cic.
Phil. 2, 119: *ut aliquando dolor p.*
R. pariat, quod iam diu parturit.

13. *Romanus*] naml. Fabius, der
princeps legationis; s. Pol. 3, 33, 2:
ὁ πρῶτος. — *sinu*] es ist, wie
facto und *sinu effuso* zeigt, nicht
der gewöhnliche *sinus* der Toga
gemeint (s. Becker Gallus 3, 144),
sondern Fabius hob den herabhän-
genden Zipfel der Toga auf und
liefs ihn wieder fallen; vgl. Dio fr.
55, 10; Polybios: *δείξας τὸν κόλ-
πον*, ebenso Diodor und Appian.
Auf die beidemale die Toga betref-
fende und beidemale mit einer Er-
klärung begleitete Bewegung be-
zieht sich § 14: *iterum*; vgl. 22,
15, 10: *rursus*. — *utrum*] s. 8, 6,
10; 9, 14, 1; Polybios: *ὁ δὲ βα-
σιλεὺς . . ὁπότερον αὐτοῖς φαί-
νεται, τοῦτ' ἐκβαλεῖν ἐκέλευσε* . .;
vgl. Diod. 25, 21. — Eine ähnliche
Herausforderung war schon im J.
234 v. Chr. von den Römern an
die Karthager gerichtet, von diesen
aber nicht angenommen worden; s.
Zon. 8, 18. — *sub*] 'unmittelbar
nach'; s. zu 24, 25, 7. — *haud
minus*] naml. als die Römer. Der
Senat allein beschließt, ohne das
Volk zu befragen, den Krieg.

14. *omnes*] Polybios: *πλείους
τῶν ἐκ τοῦ συνεδρίου*.

19. 1. *directa*] s. 47, 8; 1, 11, 9.
— *denuntiatio*] vgl. 45, 3, 7. —

magis ex dignitate] s. 63, 10. —
de foederum . . *disceptare*] 'sich
in einen weitläufigen Wortstreit'
über das durch die Verträge ge-
währleistete Recht einzulassen; Ge-
gensatz zu *directa percunctatio* =
gerade (bestimmte) Forderung einer
Erklärung. — *cum ante* . .] 'wie
überhaupt, so besonders jetzt . .';
= 'wenn je vorher, so . .'. Der
Exkurs führt aus, was die Römer
zu ihrer Verteidigung hätten sagen
können (vgl. 9, 5, 2), wie Pol. 3, 21,
6: *Ῥωμαῖοι δὲ τὸ μὲν δικαιολο-
γεῖσθαι . . ἀπεγίνωσκον* . . und
3, 29, 1: *τὰ δ' ὑπὸ Ῥωμαίων λε-
γόμενα . . ὥς τότε μὲν οὐκ ἐχρή-
σαντο . . λέγεται δὲ πολλὰς καὶ
ὑπὸ πολλῶν παρ' αὐτοῖς*,
naml. über den Vertrag mit Has-
drubal usw.; da dieser also Gegen-
stand vielfacher Erörterungen war,
werden diese wohl auch von an-
deren Historikern berichtet worden
sein, so dafs Liv. das Folgende wie
18, 4 f. auch aus einer anderen Quelle
als aus Polyb. entlehnt haben kann,
besonders da dieser manches was
Liv. 19, 6—21, 13 erwähnt, nicht
oder anders erzählt. — *excisa* *]
vgl. CIL II n. 3836; das Femin. setzt
entweder die bei Flor. 1, 22(2, 6), 3;
Pomp. Mela 2, 6, 92 und bei Dich-
tern sich findende Form *Saguntus*
voraus, oder ist per synesin auf ein
zu ergänzendes *urbe* bezogen; vgl.
Neue 12, 633.

2. *nam*] elliptisch; Sinn: nur um
die Würde des römischen Volkes

discepcionis res esset, quid foedus Hasdrubalis cum Lutati priore foedere, quod mutatum est, comparandum erat? cum in Lutati foedere disertum additum esset ita id ratum fore, si populus censuisset, in Hasdrubalis foedere nec exceptum tale quicquam fuerit, et tot annorum silentio ita vivo eo comprobatum sit foedus, ut ne mortuo quidem auctore quicquam mutaretur. quamquam, etsi priore foedere staretur, satis cautum erat Saguntinis, sociis utrorumque exceptis; nam neque additum erat 'iis, qui tunc essent' nec 'ne qui postea adsumerentur'; et cum adsumere novos liceret socios, quis aecum censeret aut ob nulla quemquam merita in amicitiam recipi, aut receptos in fidem non defendi? tan-

zu wahren, nicht als ob sie keine Gründe gehabt hätten, vermieden sie die Verhandlung und Erörterung in Reden; denn in dieser hätten sie leicht ihr volles Recht beweisen können; s. 9, 9, 3. — *si . . esset*] allgemein zu nehmen, = 'wenn überhaupt.' — *comparandum erat*] s. zu 43, 12. — *priore*] das des Lutatus, welches nachher vom Senate in Rom abgeändert wurde.

3. *diserte*] 'ausdrücklich'; s. 39, 28, 12; Kühn. 349. — *ita*] 'nur insoweit'; 'nur unter der Bedingung dafs'; s. 13, 5; Pol. 3, 29, 3: *νόμιμα εἶναι πάντα (τὰς ὁμολογίας), εἰν καὶ τῷ δήμῳ δόξη τῶν Ρωμαίων.* — *ratum*] s. 9, 8, 5. 9. — *censuisset**] s. 34, 7, 15; 35, 50, 2; wird sonst vom Senate gebraucht, hier vom Volke, weil dieses seine Ansicht aussprechen soll; das gewöhnliche wäre *iussisset*; s. 1, 17, 11. — *fuerit . . sit*] ist nicht, wie vorher *esset*, auf den in *comparandum erat* bezeichneten Zeitpunkt, sondern von Liv. auf seine Zeit bezogen und als seine Ansicht bezeichnet. — *tot annorum*] etwa sieben Jahre. — *ne mortuo quidem* . .] hätte man staatlicherseits den Vertrag nicht gebilligt, und Hasdrubal sich nur für seine Person verbindlich gemacht, so hätte nach dessen Tode der Vertrag aufgehoben werden können; Polybios hat diesen Grund nicht.

4. *etsi*] = *etiamsi*. — *priore*]

ist hier (anders als § 2) der von dem Volke genehmigte Friedensvertrag vom J. 241, der mit *priore* bezeichnet wird in Bezug auf den späteren mit Hasdrubal; = selbst wenn man sich, weil der letztere angezweifelt wird, nur an den ersten halten wollte. — *foedere staretur*] vgl. zu 24, 1, 13. — *utrumque*] s. 18, 8; ebenso Polybios. — *ne qui postea adsumerentur*] dies war ein im allgemeinen geltender Grundsatz; ob derselbe aber auch auf Sagunt, welchem durch den Vertrag mit Hasdrubal gemeinsam Autonomie garantiert war, angewandt und die Selbständigkeit Sagunts durch das Verhältnis der Schutzgenossenschaft einseitig durch die Römer beschränkt oder aufgehoben werden durfte (s. 6, 4; vgl. 18, 9), hat weder Liv. noch Polybios berührt.

5. *censeret*] Potentialis der Vergangenheit, = 'wer hätte . . sollen'? — *ob nulla . .]* kurz statt *nulla esse posse merita, ob quae quisquam . . reciperetur*; vgl. Cic. ad Att. 1, 16, 2; die Verdienste der Saguntiner konnten nur die sein, dafs sie die Römer von den Unternehmungen der Punier in Kenntnis setzten (Pol. 3, 15, 1 f.) und die Unterthanen derselben belästigten oder von ihnen abwendig zu machen suchten; s. zu 6, 3, 12, 5. — *tantum ne*] = *tantum caveretur, ne*, = 'nur so weit, dafs nicht'; s. Cic. ad Att. 9, 10, 4: *tantummodo Gnaeus noster ne . .*

tum ne Carthaginiensium socii aut sollicitarentur ad defectionem aut sua sponte desciscentes reciperentur.

Legati Romani ab Carthagine, sicut iis Romae imperatum 6
erat, in Hispaniam, ut adirent civitates et in societatem perlice-
rent aut averterent a Poenis, traiecerunt. ad Bargusios primum 7
venerunt; a quibus benigne excepti, quia taedebat imperii Pu-
nici, multos trans Hiberum populos ad cupidinem novae fortunae
erexerunt. ad Volcianos inde est ventum, quorum celebre per 8
Hispaniam responsum ceteros populos ab societate Romana aver-
tit. ita enim maximus natu ex iis in concilio respondit: 'quae 9
verecundia est, Romani, postulare vos, uti vestram Carthaginien-
sium amicitiae praeponeamus, cum, qui id fecerunt [Saguntini],
crudelius quam Poenus hostis perdidit, vos socii prodideritis? ibi 10
quaeratis socios, censeo, ubi Saguntina clades ignota est; Hispa-
nis populis sicut lugubre ita insigne documentum Sagunti ruinae
erunt, ne quis fidei Romanae aut societati confidat.' inde ex 11
templo abire finibus Volcianorum iussi ab nullo deinde concilio

Italiam relinquit; ähnlich *modo ne*; s. 52, 4; 3, 32, 7: *modo ne* . . *abrogarentur*; vgl. 22, 61, 5: *ita* . . *ne*; 35, 11, 5: *tantum uti*; Plin. Ep. 6, 17, 3: *tanto magis ne invideris*. Zur Sache vgl. Pol. 3, 29, 9.

6. *imperatum erat*] ist vorher nicht erwähnt; außer an u. St. findet sich nur noch bei Dio fr. 56 eine Andeutung dieser Reise; vgl. Pol. 3, 35, 4. — *Hispaniam*] s. zu 22, 1. — *et*]*

7. *Bargusios*] s. 23, 2; vielleicht verwandt mit *Vergestani* oder *Bergistani* 34, 21, 2 in der Nähe der Pyrenäen, nordöstlich von den Ilergeten; s. 23, 2; die nur hier erwähnten *Volciani* wohnten wohl in ihrer Nachbarschaft. — *venerunt*] 'gingen'. — *quia taedebat imperii* . .] kann, da die Bargusier den Puniern noch nicht unterworfen sind (s. 23, 2), sich nicht auf diese beziehen, sondern ist mit dem Folgenden zu verbinden, als Grund von *erexerunt*; = von diesen aufgenommen (oder: dadurch, daß sie freundlich aufgenommen wurden; s. 1, 5) bewirkten sie, daß . . , weil . . . Zwar scheint Liv. nach § 8; 11

und 22, 1 angenommen zu haben, daß die Gesandten auch über den Ebro gegangen seien, aber an u. St. ist dies nicht bestimmt angegeben. — *ad cupidinem* . .] wir: die Begierde in den Völkern; vgl. 27, 38, 6; 30, 2, 9.

8. *celebre*] die allgemein bekannt wurde; vgl. 4, 54, 8. — *concilio*] s. § 11.

9. *quae verecundia est*] 'welche Unbescheidenheit!'; s. 7, 1, 6; über die Konstruktion s. 28, 42, 19: *quod istud consilium est* . . *ibi malle discernere*; Plaut. Rud. 393: *o facinus impudicum, quam liberam esse oporteat, servire postulare*. — *perdidit* . . *prodideritis*] die Paronomasie wie 24, 4; 1, 58, 8.

10. *censeo*] wird oft mit ironischer Bedeutung (doch nicht immer; s. 36, 7, 17; Cic. Brut. 125; ad fam. 4, 2, 4) zu einer Aufforderung hinzugesetzt oder in einen Aufforderungssatz ohne Einfluß auf die Konstruktion eingeschoben. — *insigne documentum*] s. 28, 19, 8; = 'warnendes Beispiel'; anders 28, 39, 17.

11. *concilio*] ein Landtag, der

Hispaniae benigniora verba tulere. ita nequiquam peragrata Hispania in Galliam transeunt.

- 20 In* his nova terribilisque species visa est, quod armati —
 2 ita mos gentis erat — in concilium venerunt. cum verbis extol-
 lentes gloriam virtutemque populi Romani ac magnitudinem im-
 perii petissent, ne Poeno bellum Italiae inferenti per agros ur-
 3 besque suas transitum darent, tantus cum fremitu risus dicitur
 ortus, ut vix a magistratibus maioribusque natu iuventus seda-
 4 retur; adeo stolidi inprudensque postulatio visa est censere, ne
 in Italiam transmittant Galli bellum, ipsos id avertere in se agros-
 5 que suos pro alienis populandos obicere. sedato tandem fremitu
 responsum legatis est neque Romanorum in se meritum esse
 neque Carthaginensium iniuriam, ob quae aut pro Romanis aut
 6 adversus Poenos sumant arma; contra ea audire sese gentis suae
 homines agro finibusque Italiae pelli a populo Romano stipen-
 7 diumque pendere et cetera indigna pati. eadem ferme in ceteris

von Abgeordneten eines oder mehrerer Völker beschickt wird; vgl. § 8; 14, 1. — *verba tulere*] s. zu 3, 34, 1. — *Hispania*] s. zu 22, 1.

20. 1. in his . .] bei den Bewohnern Galliens; vgl. 7, 2. Aus *gentis* geht zwar hervor, daß Liv. eine Sitte des ganzen Volksstammes bezeichnen will, allein *venerunt* (nicht *veniebant*) ist so gesagt, als ob er von einem bestimmten Volke spreche, welches hier nicht wohl ungenannt bleiben konnte und auch § 7: *ceteris* vorausgesetzt wird; vgl. Dio fr. 56: οἱ Πομαῖοι Ναξιωνησίους πρὸς συμμαχίαν ἐκάλεον. — *nova* . .] in Rom bestand nicht mehr die Sitte, daß das Volk bewaffnet in die *comitia centuriata* kam; s. 1, 44, 1. — *ita mos gentis erat*] vgl. zu 5, 28, 3; zur Sache s. Caes. BG. 5, 56, 1.

2. *inferenti*] = *si inferret*. Daß Hannibal nach Italien und durch Gallien ziehen werde, wird hier und § 4 als den Gesandten bekannt vorausgesetzt.

3. *magistratibus*] s. Caes. BG. 6, 20, 1. — *maioribusque natu*] s. 35, 22, 4: *senatus*. — *iuventus*] auch 31, 6 bilden die Iuniores eine besondere Partei.

4. *postulatio*] was vorher *petissent* ist. — *censere*] hier = 'es für billig zu erklären', ist als freie Apposition zu *postulatio* hinzugesetzt; s. 7, 35, 9; etwas anders als 19, 9; Caes. BC. 1, 11, 1: *erat iniqua condicio postulare*, wo der Infinitiv das Subjekt vertritt; vgl. Sen. Ep. 14, 1 (89), 1: *rem utilem desideras . . dividi philosophiam* u. a.; der Pleonasmus wie *eligendi optio* Cic. de fin. 1, 33. — *censere*] ist wie *iubere* konstruiert; s. Hor. Ep. 1, 2, 9; vgl. zu Liv. 2, 5, 1. — *avertere*]*

5. *esse*] 'sei vorhanden, liege vor'. — *pro* . . *adversus*] s. 24, 47, 7.

6. *contra ea*] s. 2, 60, 1. — *agro* . . *pell*] früher schon die Senonen; s. 25, 2f. — *finibusque*] s. Pol. 2, 35, 4: *συνθεωρήσαντες μὲν ὀλίγον χρόνον αὐτοὺς (die Gallier) ἐκ τῶν περὶ τὸν Πάδον πεδίων ἐξωθέντας* . . ; vgl. zu Liv. 36, 39, 3; anders ist 39, 54, 11. — *stipendiumque pendere*]* als unterworfenen Völker mußten sie Steuern entrichten; s. 41, 9. — *cetera*] stellt die Gesamtheit dem erwähnten Einzelnen gegenüber; = alles übrige, was in solchen Verhältnissen vorkommen kann; ebenso Dio.

Galliae concilii dicta auditaque; nec hospitale quicquam pacatumve satis prius auditum quam Massiliam venerere. ibi omnia ab sociis, inquisita cum cura ac fide, cognita: praecoccupatos iam ante ab Hannibale Gallorum animos esse; sed ne illi quidem ipsi satis mitem gentem fore — adeo ferocia atque indomita ingenia esse —, ni subinde auro, cuius avidissima gens est, principum animi concilientur. ita peragratis Hispaniae et Galliae populis legati Romam redeunt haud ita multo post quam consules in provinciis profecti erant. civitatem omnem expectatione belli erectam invenerunt satis constante fama iam Hiberum Poenos tramisise.

Hannibal Sagunto capto Carthaginem novam in hiberna concesserat ibique auditis, quae Romae quaeque Carthagine acta decretaque forent, seque non ducem solum sed etiam causam esse belli, partitis divenditisque reliquiis praedae nihil ultra disse-

7. *nec . . pacatum*] s. 20, 7; 2, 30, 5: *nihil . . triste nec superbum*; vgl. Cic. Tusc. 1, 49; Or. 29; Senec. Ep. 13, 1, 19 u. a.

8. *ab sociis*] das Bündnis der Massilienser mit Rom bestand schon seit sehr langer Zeit; s. Justin. 43, 3, 4; vgl. 25, 2, 26, 4; 22, 19, 5; 26, 19, 13. — *cognita*] nämlich sunt; s. 27, 36, 3. — *praecoccupatos . . ante*] ein bei Liv. nicht seltener Pleonasmus; s. 32, 7; 9, 23, 2: *priorem praevenire*; 40, 4, 13: *multo ante praecogitare*; 40, 23, 6; die Verbindung Hannibals mit den Galliern wird vorausgesetzt; s. 23, 1. — *illi*] s. 33, 21, 5; Tac. Agr. 16: *paenitentiae . . mitior*; Ann. 11, 21. — *subinde*] 'dann und wann', von Zeit zu Zeit; s. 7, 10, 10; 35, 21, 9; gewöhnlich anders; s. 62, 6. — *cuius avidissima . . est*] s. zu 2, 15, 3; zur Sache s. 23, 28, 6.

9. *ita*] so, = 'mit diesem Erfolge'. — *haud ita*] gebraucht Liv. wie 24, 5; 6, 38, 11: *haud sine*; 10, 25, 10: *haudum* u. a., während Cicero *non ita* sagt. — *postquam . .*] vgl. zu 26, 3. — *expectatione**] s. 2, 54, 8; 3, 47, 1; 26, 22, 5; 37, 1, 9 u. a.; etwas verschieden ist 2, 18, 4: *in hac . . expectatione . . sollicita civitate*. — *constante fama*] s. zu 1, 4. — *tramisisse**] ist, wie 28, 10: *altum*,

T. Liv. III 1. 7. Aufl.

von dem Meere, von dem es Liv. gewöhnlich gebraucht, auf den Fluß übertragen; vgl. 27, 8, 30, 8; Verg. Aen. 4, 154; Tac. Ann. 14, 29; Hist. 5, 19.

21—22. Hannibals Vorbereitungen zum Zuge nach Italien. Pol. 3, 33 ff.; App. Ib. 13.

1. *Hannibal . .*] knüpft an Kap. 15 an. — *in hiberna*] s. 5, 4, 17; es ist der Winter 219/18. — *auditis, quae . .*] der Nebensatz ist von dem Verbalbegriff in *auditis* abhängig; s. zu 44, 30, 12; vgl. 24, 23, 3. — *quaeque*] das Pronomen ist wiederholt, weil die Gegenstände verschieden sind; s. 63, 2: *quae . . et quae*; vgl. 30, 30, 9; auch der Acc. c. inf. *seque . .* hängt von *auditis* ab in dem Sinne von 'und so erkannte'. — *ducem*] s. 1, 1; weil ihm das Kommando nicht abgenommen ist. Er bricht also nicht eher auf, als bis der Krieg beschlossen ist; anders Fabius nach Pol. 3, 8; Dio fr. 54, 11; vgl. Ihne RG. 2, 128. — *causam*] dafs er, d. h. die Verweigerung seiner Auslieferung und die Anerkennung seines Verfahrens gegen Sagunt, die Veranlassung zum Kriege sei; s. 1, 13, 3; 30, 29, 5; 31, 1, 8; 32, 30, 12; Tac. Hist. 3, 70: *non iam imperator, sed tantum belli causa erat*.

2. *partitis*] passivisch, wie 5, 20,

3 rendum ratus Hispani generis milites convocat. 'credo ego vos'
inquit, 'socii, et ipsos cernere pacatis omnibus Hispaniae popu-
lis aut finiendam nobis militiam exercitusque dimittendos esse
4 aut in alias terras transferendum bellum; ita enim hae gentes
non pacis solum sed etiam victoriae bonis florebut, si ex aliis
5 gentibus praedam et gloriam quaeremus. itaque cum longinqua
a domo instet militia, incertumque sit, quando domos vestras et
quae cuique ibi cara sunt visuri sitis, si quis vestrum suos in-
6 visere volt, commeatum do. primo vere edico adsitis, ut dis bene
iuvantibus bellum ingentis gloriae praedaeque futurum incipia-
7 mus'. omnibus fere visendi domos oblata ultro potestas grata
erat et iam desiderantibus suos et longius in futurum providen-
8 tibus desiderium. per totum tempus hiemis quies inter labores
aut iam exhaustos aut mox exhauriendos renovavit corpora ani-
mosque ad omnia de integro patienda. vere primo ad edictum
convenere.

2. *praedae partitae*; 5, 40, 8; 27, 8, 17 u. a. — *divenditisque** — *reliquis* s. 15, 2. — *nihil ultra* s. 5, 1; die Verhältnisse waren jetzt schon weniger günstig in Rom als im Jahr vorher. — *generis* s. 1, 5, 2.

3. *credo ego* ebenso 24, 38, 1; *ego* steht an u. St. wegen des Gegensatzes *et ipsos*; s. 23, 9, 2; oft aber wird *ego* hinzugefügt, nur um die Person des Sprechenden stärker zu bezeichnen; s. 22, 29, 8; *saepe ego* u. a. — *socii* die besiegten und abhängigen, dem Namen nach verbündeten Völker in Spanien werden von Liv. nach römischer Weise so genannt; ebenso *pacatis* = zur Ruhe gebracht, 'unterworfen'. — *omnibus* jenseit des Ebro; s. 30, 2; Nep. Hann. 3, 2: *omnes gentes Hispaniae bello subegit*; vgl. zu 5, 1. — *nobis* in Verbindung mit *finiendam militiam* kann auf Hannibal und das Heer, mit *exercitusque dimittendos* nur auf Hann. bezogen werden.

4. *ita* Sinn: allein das letztere ist euch gewiß angenehmer; denn 'nur so . . . — *aliis* erst 23, 4 erfahren die Soldaten, wohin der Zug geht; vgl. 24, 2.

5. *longinqua* lokal; s. zu 4, 18, 2.

6. *dis bene iuvantibus* s. 43, 7; 25, 38, 22; 29, 27, 3; 37, 19, 5; 44, 35, 7. Pol. 34, 7 giebt ohne die Form der Rede an, was Hann. gesprochen habe, doch ist dies wesentlich verschieden von dem Inhalt der Rede bei Livius.

7. *desiderium* Sehnsucht, 'Heimweh'; s. 29, 6, 7; ist nachdrücklich *desiderantibus* gegenübergestellt.

8. *per totum tempus hiemis* ist Attribut zu *quies* wie § 10: *per Hispaniam . . . zu itinera*; vgl. 1, 25, 11; 2, 52, 7. — *aut iam** — *exhaustos . . . exhauriendos* vgl. Praef. 6; 22, 25, 4: *rei bene gerendae . . . gestae*; 26, 48, 2; 42, 17, 7: *nec in dando, nec datum* u. a. — *renovavit* 'stärkte wieder'; s. 28, 35, 7; 36, 14, 10; Cic. p. Mur. 33. — *vere primo* sogleich zu Anfang des Frühlings 218 v. Chr.; ebenso 5, 5; 32, 6, 1; kurz vorher (§ 6) die gewöhnlichere Wortstellung *primo vere*; s. 26, 25, 2; 33, 3, 1; 45, 11, 9 u. a. Auch nach Pol. 3, 34, 6 wird das Heer *ὑπὸ τὴν ἑαρινὴν ὥραν* zusammenberufen und ihm der Tag des Aufbruchs angekündigt; dieser erfolgt nach 5, 1, 3 *ἀρχουμένης τῆς θερείας* im Anfang des Sommers,

Hannibal, cum recensisset omnium gentium auxilia, Gadis 9
profectus Herculi vota exsolvit novisque se obligat votis, si cetera
prospera evenissent. inde partiens curas simul in inferendum 10
atque arcendum bellum, ne, dum ipse terrestri per Hispaniam
Galliasque itinere Italiam peteret, nuda apertaue Romanis Africa
ab Sicilia esset, valido praesidio firmare eam statuit. pro eo 11
supplementum ipse ex Africa maxime iaculatorum, levium armis,
petiit, ut Afri in Hispania, *Hispani* in Africa, melior procul ab
domo futurus uterque miles, velut mutuis pignerebus obligati
stipendia facerent. tredecim milia octingentos quinquaginta pe- 12
dites caetratos misit in Africam et funditores Baliares octingen-
tos septuaginta, equites mixtos ex multis gentibus mille ducentos.
has copias partim Carthagini praesidio esse, partim distribui per 13
Africam iubet. simul conquisitoribus in civitates missis quattuor
milia conscripta delectae iuventutis, praesidium eosdem et ob-

etwa im Mai; s. 15, 6. 38, 1. —
convenere] nach Neukarthago.

9. recensisset] wie 2, 39, 9;
Heerschau, 'Mustering' halten. —
auxilia] die § 2 und 8 bezeichne-
ten Truppen der mit Karthago ver-
bündeten oder ihm unterworfenen
Völker. — Gadis] eine Kolonie der
Tyrier aus sehr früher Zeit, jetzt
mit den Karthagern verbündet; s.
28, 37, 1; eine berühmte Kultusstätte
des tyrischen Herkules (Melkart);
vgl. Sil. It. 3, 4 ff. — prospera*]
s. zu 5, 51, 5.

10. inde] Liv. läßt Hann. die
folgenden Anordnungen in Gades
(s. 22, 5), Polybios 3, 33, 5f., der
die Reise nicht erwähnt, mit mehr
Wahrscheinlichkeit in Neukarthago
und schon im Winter treffen. —
partiens . . . in inferendum] ein
eigentümlicher Gebrauch des Ge-
rundivs; vgl. 8, 25, 9: partes ad
rem agendam divisere. — Gallias-
que] das transalpinische; daneben
der Singular Hispania; vgl. 23, 2.
24, 4. — ab Sicilia] von Sic. aus;
den Angriff von dort konnte Hann.
wohl erwarten; s. auch § 1: quae
Romae; 6, 6.

11. pro eo] 'an dessen Stelle'. —
iaculatorum] s. zu 60, 6; auch die
Mauren und Numidier (s. 22, 37, 8;

28, 11, 13) sind als Schleuderer und
Pfeilschützen bekannt; vgl. Diod. 3,
49. — levium armis] s. Tac. Germ. 6:
sagulo leves; Hist. 1, 79: facilis lo-
rica. — Afri] s. 22, 3. — futu-
rus] da zu erwarten stand, daß
beide Klassen der Soldaten usw.
— pignerebus] wie 2, 1, 5; vgl.
Pol. 3, 33, 8: ἐκδεσμεύων τὴν ἐκα-
τέρων πίστιν εἰς ἀλλήλους.

12. caetratos] s. Serv. ad Aen.
7, 732: caetra scutum loreum, quo
utuntur Afri et Hispani; Liv. 28,
5, 11: pelta caetræ haud dissimi-
lis est; 31, 36, 1; 33, 8, 7. 13; 42,
51, 4; 44, 40, 1; Strabo 3, 4, 15 S.
163: πελτασταὶ δ' ἅπαντες . . . ὑπὴρ-
ξαν οἱ Ἰβήρες καὶ κοῦροι. — fun-
ditores Baliares] s. 28, 37, 6; Pol.
3, 33, 11; Periocha 60: Baleares a
teli missu appellati. — mixtos] dies
gilt nach Polybios, der auch die
einzelnen spanischen Völker nennt,
nicht allein von den Reitern, son-
dern auch von den 13850 Fuß-
soldaten.

13. per Africam] vgl. Pol. 3, 33,
12: εἰς τὰ Μεταγώνια τῆς Λιβύης
κατέταξεν; ebenso erfolgt bei
Polybios eine Aushebung in Afrika.
— conquisitoribus] s. 11, 13. —
delectae iuventutis] Pol.: ἀπὸ . . .
τῶν πόλεων Μεταγώντων; in den

- 22 sides, duci Carthaginem iubet. neque Hispaniam neglegendam
 ratus atque id eo minus, quod haud ignarus erat circumitam ab
 2 Romanis eam legatis ad sollicitandos principum animos, Hasdru-
 bali fratri, viro impigro, eam provinciam destinat firmatque Africis
 maxime praesidiis, peditum Afrorum undecim milibus octingen-
 3 tis quinquaginta, Liguribus trecentis, Baliaribus *quingentis*. ad
 haec peditum auxilia additi equites Libyphoenices, mixtum Pu-
 nicum Afris genus, quadringenti *quinquaginta* et Numidae Mau-
 rique, accolae Oceani, ad mille octingenti et parva Ilergetum
 manus ex Hispania, trecenti equites, et, ne quod terrestris deesset
 4 auxilii genus, elephantum viginti unus. classis praeterea data ad
 tuendam maritimam oram, quia, qua parte belli vicerant, ea
 tum quoque rem gesturos Romanos credi poterat, quinquaginta

Schutz- und Bundesstaaten an der Nordküste westlich vom Fl. Mulucha werden die Söhne der Angesehenen ausgehoben.

22. 1. *neque*] auch nicht, 'ebenso wenig'; s. 1, 27, 10. — *id eo*]* — *circumitam ab . . legatis*] vgl. 42, 37, 3. 7; daß Spanien westlich vom Ebro zu verstehen ist (s. 19, 6, 11), zeigt *Hasdrubali*.

2. *firmatque*]* — *Afrorum*] hier adjektivisch gebraucht; dieselben sind in den Karthago unterworfenen Ländern ausgehoben oder aus anderen in Sold genommen. — *Liguribus*] sie werden schon früh als Söldner in den punischen Heeren erwähnt; s. Herod. 7, 165; vgl. ebd. 72; Pol. 1, 67, 7.

3. *mixtum*] ist als Hauptbegriff vorangestellt. — *Punicum Afris genus*] sind in verschiedener Form einander gegenübergestellt, durch welche die (eingewanderten) Phönizier als Hauptbestandteil des Mischvolkes (vgl. 25, 40, 5. 12) bezeichnet werden; vgl. 23, 46, 6. — *Afris*] die Urbewohner des Landes, den mehr griechischen *Libyes* entsprechend; oder die Bewohner Afrikas überhaupt, wie vorher *peditum Afrorum*. An u. St. sind speziell die Bewohner von Zeugitana und Byzacium (Africa propria) gemeint; denn auf diesen Teil Afri-

kassind die Libyphönizier als Volksstamm, wie Liv. (Polybios hat die Bemerkung nicht) sie bezeichnet, beschränkt. Sie erscheinen jedoch auch als eine durch gewisse politische Rechte, durch gleiche Gesetze mit den Karthagern, [Commercium und Conubium, bevorzugte Klasse von Unterthanen; s. Diod. 20, 55: *Λιβυφοίνικες δὲ πολλὰς ἔχοντες πόλεις ἐν τῷ θαλάττειον καὶ κοινοῦντες τοῖς Καρχηδονίοις ἐπιγαμίας*; Mms. RG. 1^o, 489; Kuhn, Verf. des r. R. 2, 438. — *Numidae*] zwischen Africa propria und Mauritanien. — *Maurique*] zwischen Numidien und dem atlantischen Ocean, Fez und Marocco; s. Sil. It. 7, 682: *Maurus prorumpit . . ; nigra viro membra*; ebd. 2, 439; Iuv. 11, 125: *Mauro obscurior Indus*. — *ad mille octingenti*] ad adverbial; s. 48, 2; zu 3, 15, 5. — *Ilergetum*] diese wurden erst später (s. 23, 2) überwunden; Pol. 3, 33, 15 erwähnt *Ἀεργητῶν τριακοσίων*. Vgl. 61, 5. — *trecenti*]* ebenso Polybios; dieser zählt auch hier, wie 21, 12, die Reiter vor den Fußgängern auf und nennt zuerst die Schiffe. — *quod*]*

4. *oram*]* — *qua parte*] s. 17, 8; vgl. 21, 10. — *vicerant*] in den Schlachten bei Mylä, Eknomus und den ägatischen Inseln. — *gesturos*

quinqueremes, quadriremes duae, triremes quinque; sed aptae instructaeque remigio triginta et duae quinqueremes erant et triremes quinque.

Ab Gadibus Carthaginem ad hiberna exercitus redit; atque inde profectus praeter Onussam urbem ad Hiberum maritima ora ducit. ibi fama est in quiete visum ab eo iuvenem divina specie, qui se ab Iove diceret ducem in Italiam Hannibali mis-

Romanos credi poterat] s. zu 25, 38, 15: *quod credi non potest ausuros nos.* — *aptae*] = *aptatae*; s. 27, 8. 48, 11; Pol.: *ἐξοβίας πληροῦντα*; Liv. 30, 10, 3: *nautico instrumento aptae et armatae classi.* — *remigio*] s. 3, 47, 1. — *triginta*] 'nur dreißig'; s. 1, 1; 10, 36, 2. — Der Bericht des Liv. 21, 9 bis 22, 4 stimmt, in der Anordnung des Einzelnen abweichend, im wesentlichen mit dem des Pol. 3, 33 überein; indes war auch wohl Silenus (nach 38, 5 hat Hann. dem Cincius über seine Truppen Mitteilungen gemacht) mit den von Hann. getroffenen Anordnungen bekannt, so daß Cöllius sie aus ihm schöpfen und Liv. sie diesem entlehnen konnte. Es steht aber auch der Annahme, daß Livius seinen Bericht aus Polybios geschöpft, weder die veränderte Reihenfolge in der Aufzählung bei dem letzteren entgegen, noch der Umstand, daß Liv. hier das eigene Zeugnis Hann.'s (s. 28, 46, 16) unerwähnt gelassen hat.

5. *ab Gadibus...redit*] s. 21, 9; wird von Polybios nicht berichtet. — *Carthaginem ad hiberna*] s. 49, 3: *Messanam.* — *exercitus*] ist Genetiv. — *praeter Onussam urbem*] s. 24, 5; fr. lib. 91, 73: *praeter quam urbem opportunissimus ex Beronibus transitus erat.* — *Onussam*] die Stadt lag nördlich von Neukarthago (s. 22, 20, 3), und wenn Hann. von der letzteren Stadt aus der Richtung, in der später eine Strafe im Binnenlande nach Valentia von den Römern angelegt war, folgte, so konnte er bei Onussa die Küste erreichen und an dieser wei-

ter ziehen. — *maritima ora*] der Abl. der Bewegung, wie 44, 2, 12: *cum equitibus expeditis litore nunc Heracleum, nunc Philam percurrerebat*; vgl. 33, 2; 24, 36, 6. Trotzdem ist der bloße Abl. (denn *maritima ora* ist ein Begriff) auffallend (s. zu 26, 10, 1); der gewöhnliche Ausdruck wäre *per maritumam oram*; s. 49, 8. Die Bemerkung ist als Gegensatz zu dem Marsche im Binnenlande von Karthago aus nachdrücklich an das Ende gestellt worden.

6. *ibi*] Zon. 8, 22: *τὸν Ἰβηρα διαβαίνοντι*; wie Cäsar am Rubico. Das Traumgesicht wird auch von Cic. de div. 1, 49 (nach Cöllius) berichtet; die Darstellung desselben weicht, wie auch die des Zonaras, in Einzelheiten von der des Liv. ab, jedoch nicht so, daß nicht die letztere als eine freiere Bearbeitung der Cöllianischen betrachtet werden könnte. Cicero hat den Traum an das letzte bedeutende Ereignis, die Eroberung Sagunts, geknüpft, ohne wohl behaupten zu wollen, daß er unmittelbar nach derselben eingetreten sei. Nach ihm und Zonaras wird Hann. in die Versammlung der Götter berufen und ihm befohlen, Italien zu bekriegen; Liv. hat dies nur schwach angedeutet durch *divina specie* und *a Iove...missum.* — *fama est*] 'heißt es' in der Überlieferung; vgl. 25, 17, 4. — *in quiete*...] wie 8, 6, 9; Tac. Ann. 2, 14; bei Cic.: *in somnis.* — *divina specie*] eine Göttererscheinung; s. Val. Max. 1, 7 ext. 1; Sil. It. 3, 181; Zon. 8, 22; Cic.: *ducem e consilio (deorum).* — *Hannibali*] prägnant

- sum; proinde sequeretur neque usquam a se deflecteret oculos.
 7 pavidum primo nusquam circumspicientem aut respicientem secutum; deinde cura ingenii humani, cum, quidnam id esset, quod
 8 respicere vetitus esset, agigaret animo, temperare oculis nequississe; tum vidisse post sese serpentem mira magnitudine cum
 9 ingenti arborum ac virgultorum strage ferri ac post insequi cum fragore caeli nimbum. tum, quae moles ea quidve prodigii esset, quaerentem audisse vastitatem Italiae esse: pergeret porro ire nec ultra inquireret sineretque fata in occulto esse.
 23 Hoc visu laetus triperito Hiberum copias traiecit praemis-
 sis, qui Gallorum animos, qua tradendus exercitus erat, donis conciliarent Alpiumque transitus specularentur. nonaginta milia
 2 peditum, duodecim milia equitum Hiberum traduxit. Ilergetes

statt *ei*. — *proinde*] gewöhnlich in Aufforderungen, um dieselben als sich aus den vorliegenden Verhältnissen ergebend zu bezeichnen; s. zu 1, 9, 4; vgl. 18, 12. — *neque* = *neve*; s. § 9; 23, 3, 3. — *a se deflecteret oculos*] damit nicht menschliche Augen das Göttliche entweihen, wie bei Orpheus, Deukalion u. a.

7. *cura*] 'ängstliche Neugierde', durch die jeder in solcher Lage angetrieben wird sich umzusehen, um mehr zu erfahren; s. 42, 39, 3: *cura insita mortalibus videndi* . . . *nobilem regem*; vgl. Sall. Jug. 93, 3.

8. *tum** — *serpentem*] Cic.: *belluam vastam, immanem, circumplicatam serpentibus*; also ein Drache (s. Zonaras), wie sie in solchen Wundererscheinungen oft erwähnt werden. — *arborum*] Cic.: *arbusta*. — *ferri*] 'sich daherwälzen'; s. 25, 15, 15: *ad urbem ferri*. — *cum fragore*] 'unter Begleitung von . . .'; kann neben *vidisse* nicht auffallen; s. 6, 25, 9; 34, 31, 13; vgl. Val. Max. a. a. O. — *nimbum*] Zon.: *χειμῶνα μέγαν*; Cicero hat den Zug über-
 gangen.

9. *moles*] 'ein Ungeheuer'; s. 1, 9, 5. — *quidve*] s. 1, 1, 7; es kann dazu *id* gedacht werden aus *ea*. — *pergeret porro ire*] Cic.: *pergeret protinus; pergere ire* ist bei Liv.

häufig; bisweilen tritt *porro* hinzu; vgl. 57, 9; zu 22, 53, 9. Liv. scheint dem Schlusse (bei Cic.: *quid retro atque a tergo fieret, ne laboraret*) eine mehr poetische und prägnante Wendung gegeben zu haben. — *nec*] s. § 6.

23—24. Hannibals Zug bis an die Pyrenäen. Pol. 3, 35; App. Hann. 4.

1. *laetus*] obgleich der Traum zunächst wohl nur darauf berechnet war, den Mut des Heeres zu heben, so ist er doch nach Livius (vgl. Zon.) nicht ohne Einfluss auf die Stimmung Hann.s, während Pol. 3, 47, 9 über diese Annahme spottet. — *praemissis, qui* . . .] s. 1, 37, 1; 34, 28, 2; vgl. 21, 1. Nach Pol. 3, 34, 48 und App. Ib. 13 hat Hann. schon früher Gallien bis nach Italien auskundschaften lassen und mit den Häuptlingen Verbindungen angeknüpft; s. 20, 8, 25 1. — *qua*] s. 8, 36, 9; 9, 43, 15. — *transitus*] die Alpenpässe. — *nonaginta milia*] ebenso Polybios und Appian. — *duodecim milia equitum*] s. zu 59, 1.

2. *Ilergetes*] s. 22, 3; östlich vom Ebro bis zum Sicoris und Ilerda (Lerida) im jetzigen Arragonien; vgl. Plin. 3, 21: *regio Ilergetum, oppidum Subur, flumen Rubricatum, a quo Lacetani et Indigetes. post*

inde Bargusiosque et Ausetanos et Lacetaniam, quae subiecta Pyrenaeis montibus est, subegit oraeque huic omni praefecit Hannonem, ut fauces, quae Hispanias Galliis iungunt, in potestate essent. decem milia peditum Hannoni ad praesidium obtinendae regionis data et mille equites. postquam per Pyrenaeum saltum traduci exercitus est coeptus, rumorque per barbaros manavit certior de bello Romano, tria milia inde Carpetanorum peditum iter averterunt. constabat non tam bello motos quam longinquitate viae inexcuperabilique Alpium transitu. Hannibal, quia revocare aut vi retinere eos anceps erat, ne ceterorum etiam feroces animi inritarentur, supra septem milia hominum domos remisit, quos et ipsos gravari militia senserat, Carpetanos quoque ab se dimissos simulans. inde, ne mora atque otium animos

eos . . radice Pyrenaei Ausetani, Lacetani perque Pyrenaeum Vascos. Hannibal eroberte also nicht bloß das Küstenland (huic orae). — *Bargusiosque*] s. 19, 7. — *Ausetanos*] s. CIL II n. 1181; in der Gegend von Vich (*Ausa*) und Gerona im oberen Katalonien; weniger genau sagt Liv. 61, 8: *prope Hiberum*; s. 39, 56, 1. — *Lacetaniam**) dieses Volk wird von Liv. auch sonst am Fusse der Pyrenäen nördlich von Zaragossa erwähnt; s. 61, 8; 28, 24, 4; 34, 20, 2. Vgl. Strabo 3, 4, 10: συνοικείται δ' ἐπὶ πλειόνων ἐθνῶν ἡ χώρα, γνωριμώτατον δὲ τοῦ τῶν Ἰακκητανῶν λεγόμενον. τοῦτο δ' ἀρξάμενον ἀπὸ τῆς παρωρίας τῆς κατὰ τὴν Πυρήνην . . συνάπτει τοῖς χωρίοις τοῖς τῶν Ἰλεγετῶν. Pol. 3, 35, 2 f. erwähnt andere Völker. — *oraeque huic*] wäre nur der südliche Teil des eroberten Landes, dessen Besetzung wegen der Pyrenäenpässe (*fauces*) am notwendigsten war; denn diese mußte Hann., um seine Verbindung mit Spanien zu sichern, beherrschen.

3. *ad praesidium*. . .] zum Schutze des Landes, das er behaupten sollte; s. 1, 6, 1; 3, 5, 3; dafs auch das Gepäck hier gelassen wird, ist erst 60, 9 bemerkt; s. Pol. 3, 35, 5. Über die Thätigkeit Hann.s in diesen Ge-

genden s. Plin. 33, 96: *mirum adhuc per Hispanias ab Hannibale inchoatos durare puteos . . ex quibus Baebelo . . CCC pondo Hannibali subministravit in dies.*

4. *per Pyrenaeum saltum*] s. 30, 7; vgl. § 2; 26, 4. 30, 5. 60, 2; durch den südlichen Pyrenäenpafs, durch den später eine Römerstrafse führte; bei Iuncaria (j. *Junquera*), an dem *mons Iovis* in jener Gegend erwähnt Mela 2, 6, 89 *scalas Hannibalis*. — *iter averterunt*] sie schlugen einen anderen Weg ein als Hannibal, d. h. sie desertierten; vgl. 22, 8, 1; Pol. 3, 35, 6 giebt die Gründe an, warum Hannibal 10000 Hispanier absichtlich entläßt. — *inexcuperabilique**) s. 30, 7, 9; an u. St. vom Wege über die sonst selbst unübersteiglich genannten Alpen; vgl. 36, 4. — *Alpium transitu*] wie es nach Pol. 3, 34, 7 Hann. schon früher den Soldaten angedeutet hat, mußten sie von dessen Plan unterrichtet gewesen sein.

5. *revocare*] falls sie gutwillig zurückkehrten, im entgegengesetzten Falle usw.; s. 63, 11. — *anceps erat*] = *periculosum erat*; vgl. 27, 20, 2. — *et ipsos**) gleichfalls (s. zu 17, 7), da *militia* nicht allein die Schlachten, sondern alle Mühen und Strapazen des Krieges umfaßt.

- sollicitaret, cum reliquis copiis Pyrenaeum transgreditur et ad
 2 oppidum Iliberri castra locat. Galli, quamquam Italiae bellum
 • inferri audiebant, tamen, quia vi subactos trans Pyrenaeum His-
 spanos fama erat praesidiaque valida inposita, metu servitutis ad
 3 arma consternati Ruscinonem aliquot populi conveniunt. quod
 ubi Hannibali nuntiatum est, moram magis quam bellum metu-
 ens oratores ad regulos eorum misit: conloqui semet ipsum cum
 iis velle, et vel illi propius Iliberrim accederent, vel se Ruscino-
 nem processurum, ut ex propinquo congressus facilius esset;
 4 nam et accepturum eos in castra sua se laetum nec cunctanter
 se ipsum ad eos venturum. hospitem enim se Galliae, non hos-
 tem advenisse nec stricturum ante gladium, si per Gallos liceat,
 5 quam in Italiam venisset. et per nuntios quidem haec; ut vero
 reguli Gallorum castris ad Iliberrim extemplo motis haud gra-
 vate ad Poenum venerunt, capti donis cum bona pace exercitum
 per finis suos praeter Ruscinonem oppidum transmiserunt.

24. 1. *reliquis* . .] nach Abzug der im Kriege Gefallenen, sowie der Hanno übergebenen und entlassenen Truppen sind es nach Pol. 3, 35, 7 nur noch 50000 M. Fußvolk, 9000 Reiter gediente Soldaten; vgl. 23, 1. — *Pyrenaeum*] näml. *saltum*; s. 30, 6. 60, 9; 26, 19, 11; zu 23, 14. — *Iliberri*] hier, neben *oppidum*, indeklinabel; § 3 und 5 deklinabel; vgl. 23, 49, 5. 12; 24, 41, 8. Die Stadt, später *Helena* genannt, j. *Elne*, am Fusse der Pyrenäen.

2. *ad arma consternati*] s. 11, 13. — *Ruscinonem*] in der Nähe von Perpignan ist noch *la Tour de Roussillon* vorhanden; die Stadt lag an der späteren Strafe aus Spanien nach Narbo am gleichnamigen Flusse; s. Pol. 34, 10, 7. Der Name scheint punisch zu sein; s. 30, 10, 9. — *aliquot populi*] beschränkende Apposition; s. 2, 59, 11; 24, 7, 7; 37, 38, 4. Ungeachtet der feindlichen Stimmung gegen die Römer konnten die Gallier nach den letzten Vorgängen in Spanien Hannibal wohl fürchten, was auch Polybios, der das § 1: *ad oppidum Iliberri* . . bis § 4 Gesagte nicht hat, andeutet; s. Pol. 3, 40, 1. 41, 7.

3. *moram*] die Kämpfe in Spa-

nien hatten ihn länger, als er erwartete, aufgehalten, und er mußte eilen, um noch rechtzeitig an die Alpen zu kommen. — *regulos*] s. § 5; zu 29, 6. — *et**) 'und zwar', bezeichnet genauer die Art, wie das *conloqui* stattfinden könne; vgl. zu 5, 33, 3. — *vel . . vel*] um die freie Wahl zu bezeichnen; s. 5, 48, 7; 24, 19, 3; vgl. Caes. BC. 1, 9, 6: *aut ipse ad se propius accedat aut se patiatur accedere*.

4. *hospitem . . hostem*] s. 23, 33, 7; vgl. 19, 9; dagegen ist *venturum* . . *advenisse* . . *venisse* nicht beachtigt; vgl. 25, 37, 11.

5. *nuntios*] = § 3: *oratores*; s. 1, 32, 6. — *haec*] näml. *egit*; gewöhnlich steht *haec* voran; s. 41, 17; 3, 11, 12. Das folgende *vero* zeigt, daß schon die erste Botschaft die Gallier umgestimmt hatte. — *haud gravate**) s. 3, 4, 6; 4, 48, 8 u. a.; Cic. de or. 1, 208. Vgl. 1, 2, 3. — *Poenum*] Hannibal; vgl. 45, 2, 59, 5. — *capti donis*] s. 23, 1, 26, 6. — *cum bona pace*] 'in Ruhe und Frieden', eigentlich 'mit friedlicher Gesinnung . . begleitend'; s. 32, 6; 1, 24, 3; 28, 37, 4: *classis cum pace bona accepta est*; dagegen 8, 15, 1: *bona pace obtineret*. — *transmi-*

In Italiam interim nihil ultra quam Hiberum transisse Han- 25
nibalem a Massiliensium legatis Romam perlatum erat, cum, per- 2
inde ac si Alpis iam transisset, Boi sollicitatis Insubribus defe-
cerunt nec tam ob veteres in populum Romanum iras, quam
quod nuper circa Padum Placentiam Cremonamque colonias in
agrum Gallicum deductas aegre patiebantur. itaque armis re- 3
pente arreptis in eum ipsum agrum impetu facto tantum terroris

serunt] hier transitiv, wie 20, 4;
vgl. 17, 6.

25—26, 2. Aufstand der Boier und
Insubrer. Pol. 3, 40 f.; App. Hann. 8.

1. in Italiam.] bildet den Über-
gang zum Folgenden und bezeich-
net den neuen Schauplatz der Er-
eignisse; es wird durch *Romam* nä-
her bezeichnet; ähnlich 57, 1: *Roma*;
62, 1. — *ultra quam*] s. 8, 33, 14.

2. Boi] Liv. hat nicht erwähnt, daß
sich Hann. schon früher mit diesen
in Verbindung gesetzt hatte (s. 23, 1),
obgleich es 29, 6. 52, 4 als bekannt
angenommen wird; ob und wie sie
jetzt Nachricht von dem Aufbruch
Hann.s erhalten haben, geht aus der
Darstellung des Liv. nicht hervor;
vgl. Pol. 3, 40, 7; nur durch *ac si*
Alpis . . wird angedeutet, daß sie
sich im Vertrauen auf ihn, aber zu
früh, erhoben haben. — *ob vete-*
res . .] Pol.: *πάλαι οὖν λοχῶντες*
τὴν πρὸς Ρωμαίους φιλίαν. Die
Boier (s. 5, 35, 2) haben sich erst
224 v. Chr., die Insubrer 222 (s.
Periocha 20; Pol. 2, 35, 1) den Rö-
mern unterworfen. Über *ob iras*
s. zu 2, 6. — *in p. R. iras*] s. zu
5, 1, 5. — *nuper*] gehört zu *de-*
ductas; es kann nur ganz kurz vor-
her geschehen sein; s. Ascon. in Pis.
p. 3: *video in annalibus eorum,*
qui Punicum bellum secundum
scripserunt, tradi Placentiam co-
loniam deductam pridie kal.
Iun. primo anno eius belli; . .
Placentiam autem sex milia ho-
minum novi coloni deducti. In
derselben Zeit wird Cremona ge-
gründet. Beide sind latinische Ko-
lonieen, um die Gallier im Zaum
zu halten, angelegt; s. 31, 48, 7; Tac.

Hist. 3, 34: *Cremona . . propugna-*
culum adversus Gallos . . Jene
wohnen südlich vom Po im Lande
der Anares, diese nördlich in dem
der Insubres; daher *circa*. Die Grün-
dung dieser Städte und der Ver-
lust des den Kolonisten gegebenen
Landes (vgl. 10, 1, 7) hat die Er-
bitterung der Gallier hervorgerufen.
— *circa*] s. zu 54, 1. — *deduc-*
tas] auch Pol. 3, 40, 6: *ἤδη τοῦ-*
των (die 2 Kolonieen) *συνερισμέ-*
νων zeigt, daß die Kolonieen be-
reits gegründet waren. Zwar schei-
nen nach dem folgenden *diffisi* . .
moenibus die Mauern noch nicht
vollendet (s. Pol. 3, 40, 4), und die
Triumvirn noch mit der Verteilung
des den Kolonisten in Placentia zu-
geteilten Landes (daß dieses bei
ad agrum venerant adsignandum
gemeint sei, zeigt *eum ipsum agrum*)
beschäftigt zu sein, aber wenige
Monate später ist die Kolonie der
Stützpunkt der röm. Operationen
(s. 39, 4, 47, 7) und kann von Hann.
nicht erobert werden; s. 59, 10;
vgl. Pol. 3, 66. Liv. will daher mit
den Worten *ut non agrestis* . . *con-*
fugerint nicht sagen, daß die Ko-
lonie jetzt aufgegeben worden sei;
vielleicht war ein Teil der Kolo-
nisten (*agrestis*) und die Triumvirn
auf entfernter liegenden Äckern
beschäftigt und wurden von Pla-
centia abgeschnitten.

3. *impetu facto*] asyndetisch,
weil *armis arreptis* nur eine Be-
stimmung von *impetu facto* ist; s.
23, 1, 4; 27, 30, 9; zur Sache vgl.
Pol.: *κατέσταναν τὴν κατακεκλη-*
ρονχημένην χάραν ἐπὶ Ρωμαίων.
— *terroris ac tumultus*] alliterie-

- ac tumultus fecerunt, ut non agrestis modo multitudo sed ipsi triumviri Romani, qui ad agrum venerant adsignandum, diffisi Placentiae moenibus Mutinam confugerint, C. Lutatius, C. Servilius, M. Annius. Lutati nomen haud dubium est; pro Annio Servilioque M^o. Acilium et C. Herennium habent quidam annales,
- 4 alii P. Cornelium Asinam et C. Papirium Masonem. id quoque
- 5 dubium est, legati ad exostulandum missi ad Boios violati sint,
- 6 an in triumviros agrum metantis impetus sit factus. Mutinae cum obsiderentur, et gens ad oppugnandarum urbium artes rudis,
- 7 pigerrima eadem ad militaria opera, segnis intactis adsideret
- muris, similari coeptum de pace agi, evocatique ab Gallorum principibus legati ad colloquium non contra ius modo gentium sed violata etiam, quae data in id tempus erat, fide comprehenduntur negantibus Gallis, nisi obsides sibi redderentur, eos di-

rend, wie 55, 9; 22, 28, 14 u. a.; vgl. 33, 8. — *ad agrum .. adsignandum*] ist hier von *venerant* abhängig, wie 4, 11, 5 von *creati*; gewöhnlich dient zur Bezeichnung der Triumvirn der Dat. des Gerundivs; s. 3, 1, 6; 7, 21, 1. Die Namen der Triumvirn stehen am Ende, weil sich die folgende Bemerkung an dieselben anschließt. — *Lutatius*] Konsul im J. 534/220; s. 30, 19, 7; Zon. 8, 20. — *C.* Servilius*] s. 27, 21, 10; 30, 19, 9.

4. *haud dubium*] weil die Annalisten, die Liv. verglichen oder in seiner Quelle angeführt gefunden hatte, ihn nannten; auch Polybios erwähnt ihn. — *Annio ..*] * — *Herennium*] s. Mms. MW. 566. — *Cornelium .. Papirium*] beide nennt auch Asconius, als dritten den *Cn. Cornelius Scipio*. — *Masonem*] *

5. *id quoque*] nicht allein die Namen, sondern auch die Bestimmung der Verletzten war von den Annalisten verschieden angegeben; nach manchen waren es nicht Triumvirn, sondern Gesandte, die der Senat geschickt hatte, um Beschwerde zu führen (*ad exostulandum*; s. 22, 33, 4; 42, 42, 9), jedoch nicht über den Aufstand, der erst 26, 2 nach Rom gemeldet wird; Polybios kennt nur die Nach-

richt von den Triumvirn. — *sint, an*] *

6. *Mutinae ..*] führt die durch § 4–5, die als Parenthese zu betrachten sind, unterbrochene Erzählung fort. — *ad .. artes rudis*] s. 10, 22, 6; 24, 48, 5; 25, 25, 8; vgl. 1, 7, 8. — *oppugnandarum ..*] die Stadt ist schon jetzt, obgleich sie erst später (s. 39, 55, 6) Kolonie wird (Pol. 3, 40, 8 nennt sie schon hier *ἀποικία*), wie Tannetum (§ 13), Clastidium (48, 9), Victumulā (57, 9), befestigt und hat eine römische Besatzung (*praesidium*); vgl. 35, 4, 3. — *pigerrima .. ad ..*] vgl. 24, 13, 11. — *intactis*] = *ita, ut intacti essent*, = 'ohne .. anzugreifen'. — *adsideret*] im eigentlichen Sinne, wie 53, 6; 24, 39, 6; vgl. zu 48, 9.

7. *evocati*] meist von den höher Gestellten gesagt, welche Untergeordnete zu sich bescheiden; daher oft bei Belagerungen, wenn die Belagerer im Vorteil sind, doch auch umgekehrt; s. 4, 10, 1; 23, 43, 9; 24, 1, 5; 25, 28, 3; 30, 12, 8. — *legati*] Livius scheint hier die *triumviri* selbst *legati* zu nennen und so das Verfahren der Gallier als Verletzung des Völkerrechts darzustellen. Nach Pol. 3, 40, 10 geht die Aufforderung zu der Verhandlung von den Römern aus. — *ob-*

missuros. cum haec de legatis nuntiata essent, et Mutina praesi- 8
diumque in periculo esset, L. Manlius praetor ira accensus effusum
agmen ad Mutinam ducit. silvae tunc circa viam erant plerisque 9
incultis. ibi inexplorato profectus in insidias praecipitatur, mul-
taque cum caede suorum aegre in apertos campos emerit. ibi 10
castra communita, et, quia Gallis ad temptanda ea defuit spes,
refecti sunt militum animi, quamquam ad *quingentos* cecidisse
satis constabat. iter deinde de integro coeptum, nec, dum per 11
patentia loca ducebatur agmen, apparuit hostis; ubi rursus sil-
vae intratae, tum postremos adorti cum magna trepidatione ac
pavore omnium septingentos milites occiderunt, sex signa ade-
mere. finis et Gallis territandi et pavendi fuit Romanis, ut e saltu 13
invio atque inpedito evasere. inde apertis locis facile tutantes
agmen Romani Tannetum, vicum propincum Pado, contendere.

sides] die sie nach Beendigung des
früheren Krieges (s. zu § 2) gestellt
haben. — *eos*] die Zweideutigkeit
wird durch den Zusammenhang ent-
fernt.

8. *Manlius*] s. 17, 7; er ist wohl
früher als die Konsuln (s. 26, 3)
in die Provinz abgegangen. — *ef-
fusum*] nicht in regelmässiger
Marschordnung (einer Kolonne) oder
im Agmen quadratum, sondern in
aufgelösten Gliedern; vgl. 57, 12.
— *ad Mutinam ducit*] nach Mu-
tina zu; von wo er aufgebrochen
sei, sagt weder Liv. noch Pol.; viel-
leicht waren seine Soldaten bei der
Befestigung Placentias beschäftigt
gewesen; s. Pol. 3, 40, 4. Wahr-
scheinlich hatte Manlius nicht sein
ganzes Heer (s. 17, 9) bei sich, son-
dern ein Teil desselben war in die
zu § 6 erwähnten Orte als Be-
satzung verteilt.

9. *silvae*] s. Pol. 3, 40, 12: *ἐν
τισι δρυοῖς*; vgl. ebd. 71, 2. —
plerisque incultis] indem das
meiste .. war; dafs Orte gemeint
sind, zeigt der Zusammenhang; s.
35, 4, 60, 4; 22, 6, 5; vgl. zu 32, 9
und 25, 30, 5. — *inexplorato*] s.
6, 30, 4; 22, 4, 4; 27, 26, 6, ist
von Liv. zuerst gebraucht; analog
explorato 23, 42, 9. 43, 7 u. a.;
vgl. *inaugurato* 1, 44, 4; 5, 52, 2

u. a. — *praecipitatur*]* vgl. 25,
16, 15; Tac. Hist. 2, 25: *in in-
sidias praecipitantur*; zu Liv. 5,
18, 7. Die wahrscheinlich jetzt ein-
getretene Empörung der Soldaten
(s. 22, 33, 7) ist hier übergangen.
— *apertos*] das Land ist bis an den
kleinen Fluß Enzo eben; vgl. § 12.

10. *ad temptanda ea*] s. 9, 4, 1;
vgl. 4, 47, 3; 43, 18, 10: *cum spei
nihil ad resistendum esset*; 44,
27, 12; wie auch *locus, potestas,
facultas, res, animus* u. a., jedoch
meist (vgl. 59, 4) mit *esse* verbun-
den, gleich Verben gebraucht wer-
den.

11. *patentia*]* — *apparuit*]*

12. *tum*] s. zu 11, 8. — *postre-
mos* ..] die zweite, von Polybios
und Appian nicht erwähnte Nieder-
lage, ist vielleicht nur eine Wie-
derholung der ersten. Der Zusatz
an u. St. *postremos* .. läfst hier den
Zug mehr gedeckt erscheinen. —
occiderunt .. *ademere*] s. 5, 5, 5.

13. *territandi et pavendi*] s. zu
5, 21, 11. — *Tannetum, vicum*] s.
30, 9, 8; vgl. 22, 49, 13. — *vicum
propincum*] ohne die Präp. *in*; s.
61, 6; zu 3, 1, 5. — *propincum
Pado*] ist nicht genau, da der Ort
zwischen Parma und Mutina ziem-
lich weit vom Flusse entfernt lag,
und wenn die Gallier denselben

- 14 ibi se munimento ad tempus commeatibusque fluminis et Brixianorum etiam Gallorum auxilio adversus crescentem in dies multitudinem hostium tutabantur. qui tumultus repens postquam est Romam perlatus, et Punicum insuper Gallico bellum autum
2 patres acceperunt, C. Atilium praetorem cum una legione Romana et quinque milibus sociorum dilectu novo a consule conscriptis auxilium ferre Manlio iubent, qui sine ullo certamine — abscesserant enim metu hostes — Tannetum pervenit.

einschlossen, Zufuhr nicht dahin kommen konnte. — *contendere*] ist wohl wie *evasere*, als Perf. zu nehmen, welches Liv. auch sonst ungeachtet der Übereinstimmung der Form mit dem Inf. gebraucht; vgl. 2, 38, 4: *videre*; 8, 6, 5: *movere* u. a.

14. *ad tempus*] 'für den Augenblick'; hier attributiv, mit Ergänzung eines Particips wie *facto*; vgl. 3, 64, 4; 6, 25, 11; zu 1, 50, 3. — *et . . etiam*] um *Brixianorum* zu heben, da man dies wegen der Entfernung von ihnen nicht hätte erwarten können. Es sind wohl die Cenomanen (s. 55, 4) gemeint, deren Hauptstadt Brixia war; vgl. 5, 35, 1; doch liegt hier vielleicht ein Irrtum des Schriftstellers vor, da es näher liegt, an die Einwohner von Brixillum, östlich von Placentia, nicht weit vom Po, zu denken. Pol. erwähnt das hier Berichtete nicht. — *Gallorum*] über den Zusatz s. zu 38, 7. — *tutabantur*] vgl. 43, 14.

26. 1. *tumultus*] s. zu 16, 4. — *insuper*] 'obendrein'; s. zu 1, 5. — *bellum*] vgl. 10, 3; 8, 5, 3: *Latium Romano praetulisse imperium*; 38, 7, 5: *novus pro diruto murus*; das Substantiv *bellum* ist auf den wichtigeren Begriff *Punicum* bezogen; s. Kühn. 276.

2. *Atilium*] wenn Atilius Praetor urbanus gewesen wäre, so hätte er gegen die Regel ein militärisches Kommando übernommen; s. 17, 7; 22, 57, 8. — *consule*]* — *conscriptis*] eine Legion und die Bundes- truppen, die soeben (*novo*) von Scipio (*a consule*) für Spanien aus-

gehoben waren. — *qui*] auf die Hauptperson Atilius bezogen; s. 2, 2; 31, 38, 10; 37, 14, 2 u. a. Dafs auch jetzt (s. 17, 7) ein so unbedeutendes Heer nach Gallien geschickt wird, zeigt, dafs man den Zusammenhang des Aufstandes mit den Plänen Hannibals oder diese selbst (s. 16, 6) nicht kannte oder hoffte, Scipio werde Hannibal in Spanien zurückhalten; s. 29, 5; Pol. 3, 40, 14: *τοῖς δ' ἐν τῇ Ράμῃ προσπεσόντος οὗ το τεταρτον στρατόπεδον . . πολιορκεῖται . . , τὰ τῷ Πονηρίῳ προχειρισμένα στρατόπεδα . . ἐξαπέστελλον . . ἡγεμόνα συνστήσαντες ἐξαπέλευν* (ohne den Namen zu nennen). Diese Notiz des Pol. steht mit der des Liv. (s. 17, 9), dafs Manlius 2 Legionen gehabt habe, nicht in Widerspruch, da anzunehmen ist, dafs dem Manlius nach Besetzung der zahlreichen Garnisonplätze nur eine Legion zu Operationen im Felde zu Gebote gestanden hat. Auffällig ist nur die Bezeichnung 'die vierte', da nach ihr eine unregelmäßige Numerierung der Legionen vorausgesetzt werden muß (s. zu 10, 18, 4), nämlich Scipio Legion 1 und 2, Manlius 3 und 4, Sempronius 5 und 6 (s. 17, 7). Dagegen kennt Liv. nur eine nachgesandte Legion (unter Atilius), während bei Pol. *στρατόπεδα* auf 2 hinweist.

26, 3—30. Hannibals Zug bis über die Rhone. Erstes Zusammentreffen mit den Römern. Pol. 3, 41 ff.; App. Hann. 4; Zon. 8, 23; Front. Strat. 1, 7, 2.

Et P. Cornelius in locum eius, quae missa cum praetore 3
erat, scripta legione nova profectus ab urbe sexaginta longis
navibus praeter oram Etruriae Ligurumque et inde Salluvium
montis pervenit Massiliam et ad proximum ostium Rhodani — 4
pluribus enim divisus amnis in mare decurrit — castra locat
vixdum satis credens Hannibalem superasse Pyrenaeos montis.
quem ut de Rhodani quoque transitu agitare animadvertit, incertus 5
tutus, quonam ei loco occurreret, necdum satis reffectis ab iacta-
tione maritima militibus, trecentos interim delectos equites du-
cibus Massiliensibus ex auxiliariis Gallis ad exploranda omnia
visendosque ex tuto hostes praemittit. Hannibal ceteris metu 6

3. *et*] reiht in der Erzählung bis-
weilen etwas locker verschiedene
Thatsachen an; = 'andererseits';
vgl. über *que* zu 58, 9. — *cum*
praetore] 'unter'.; vgl. 40, 3. 60,
9. — *scripta** *legione nova*] die
siebente; s. 17, 2; Reservelegionen
scheinen nicht ausgehoben zu sein;
s. 22, 11, 8. — *profectus*] Liv. hat
den Abgang der Konsuln in die
Provinz bereits 20, 9, wohl nach
einer anderen Quelle als an u. St.
(s. Pol. 3, 41, 2), als erst nach dem
Aufstand der Gallier *ὑπὸ τὴν*
ώραν (im Frühling) erfolgt be-
richtet; der des Scipio scheint sich
infolge der von Livius erwähnten
Verhältnisse, speziell der neuen
Aushebung, bis weit in den Sommer
verzögert zu haben. — *sexaginta*
.. *navibus*] wie bei Angabe der
Truppen ohne *cum*, welches selte-
ner hinzugefügt wird; s. 5, 28, 2;
22, 22, 1; 25, 25, 12. — *Ligurum*-
que] auch dazu gehört *montis* wegen
que et; s. 34, 8, 6: *praetervecti*
Ligustinos montes.. — *Sallu-*
*vium**) s. zu 5, 34, 7; Pol. 3, 41, 4:
Πόπλιος δὲ κομισθεὶς παρὰ τὴν
Λιγυστινήν ἦκε πεμπταῖος ἀπὸ
Πισῶν εἰς τοὺς κατὰ Μασσαλίαν
τόπους.

4. *proximum*] nämlich von Ita-
lien aus gerechnet; Pol.: *τὸ Μασ-*
σαλωνικὸν προσαγορευόμενον. —
pluribus] die Zahl, welche Livius
unbestimmt läßt, schwankt zwi-
schen 2 bis 7. — *vixdum*] gehört

der Stellung nach zu *satis credens*,
als Gegensatz zu § 5: *animadvertit*;
er hatte wohl erwartet, daß
Hannibal die Pyrenäen überschrei-
ten werde, konnte sich aber noch
nicht überzeugen, daß es bereits
geschehen sei; s. 8, 3. 46, 6; 22,
45, 3: *vixdum*.. *egressi*; 28, 14,
8: *vixdum satis certa luce*; vgl.
Pol. 3, 41, 6: *πεπεισμένος δ' ἐπι-*
μαχρὰν ἀπέχεν.

5. *ab iactatione maritima*] 'von
der Seekrankheit'; häufiger *reficere*
ex; s. 5, 16; ebenso Pol. 3, 41, 8. —
trecentos] s. 17, 5. — *interim*] 'vor-
läufig', ehe er einen festen Entschluß
faßte; s. 29, 5. — *delectos equites*]
Pol.: *τοὺς ἀνδογῶδεςτάτους*. — *au-*
xiliariibus] Söldner der Massilier, die
sich nach 29, 3 (vgl. Pol. 3, 41, 9)
auch am Kampfe beteiligen.

6. *ceteris*.. *Volcarum*] die Volken
waren ein bedeutendes Volk zwi-
schen den Pyrenäen, Sevennen und
der Rhone, deren Gebiet Hanni-
bal bald nach seinem Abzuge von
Ruscino, indem er über Narbo
nach Nemausus (Nismes), die spä-
tere Römerstrasse, zog, betreten
haben muß, zunächst das der *Vol-*
cae Teetosages, näher der Rhone
das der *Volcae Arecomici*. Daher
sind unter *ceteri* wohl die übrigen
gallischen Stämme (außer den *Vol-*
cae) zu verstehen. Liv. denkt sich
diese übrigen Völker in der hier,
wie gleichlautend von Polybios und
App. Hann. 4: *τοὺς μὲν ἀνωμέ-*

aut pretio pacatis iam in Volcarum pervenerat agrum, gentis validae. colunt autem circa utramque ripam Rhodani; sed diffusi citeriore agro arceri Poenum posse, ut flumen pro munimento haberent, omnibus ferme suis trans Rhodanum traiectis ulterio-
 7 rem ripam annis armis obtinebant. ceteros accolae fluminis Hannibal et eorum ipsorum, quos sedes suae tenuerant, simul perlicit donis ad naves undique contrahendas fabricandasque, simul et ipsi traici exercitum levatique quam primum regionem suam
 8 tanta hominum urgente turba cupiebant. itaque ingens coacta vis navium est linternumque temere ad vicinalem usum paratarum; novasque alias primum Galli inchoantes cavabant ex singulis ar-
 9 boribus, deinde et ipsi milites simul copia materiae simul facili-

vos... τοὺς δὲ βαζόμενος angegeben-
 nen Weise von Hann. durchzogen,
 während die 24, 5 erwähnten Haupt-
 linge nur durch Geschenke gewon-
 nen werden. Polybios nennt den
 Namen der Volcae nicht. — *va-*
lidae] stark an Zahl; s. 60, 4; vgl.
 7, 29, 1; 8, 27, 4. — *colunt*] ab-
 solut, = 'wohnen'; s. 24, 49, 5;
 45, 29, 7; vor Liv. in Prosa nicht
 so gebraucht; Kühn. 161. — *circa*
utramque] später werden sie nur
 auf dem westlichen erwähnt; zu
circa vgl. 25, 2. — *citeriore*] hier
 vom Standpunkte Hannibals aus;
 vgl. 47, 3. 60, 9; 22, 22, 11. —
suis] s. § 9: *sua*; 11, 12: *omnium*.
 — *trans*] vgl. 19, 7. — *annis**)
 ein verdeutlichender Zusatz, der
 fehlen könnte; zum Ausdruck vgl.
 27, 48, 2; 31, 39, 6. — *armis ob-*
tinebant] s. 25, 30, 3: *omnia Ro-*
manis ibi obtineri armis; 30, 29, 1.

7. *ceteros*... *quos*] sind *simul*...
simul so vorangestellt, als ob sie
 Objekte von zwei *Hannibal* beige-
 legten Prädikaten werden sollten;
 aber im zweiten Satze ist das Ob-
 jekt in *et ipsi* Subjekt geworden;
 vgl. 22, 6, 2; 31, 45, 13. Übrigens
 ist *ceteros* hier ebenso undeutlich
 als § 6: *ceteris*, da sich das Gebiet
 der Volken weit an der Rhone
 hinauf erstreckte. — *eorum ipso-*
rum] geht, wie der auf das Vor-
 hergehende (*traiectis*) sich bezie-
 hende Relativsatz zeigt, auf das

entfernere *Volcarum*, wie § 2:
qui; also: *Volcarum ipsorum eos*,
quos...; vgl. 22, 7, 5; 38, 11, 5:
aliorum, qui comparebunt. — *sedes*
suae tenuerant] welche die ihnen ge-
 hörenden, ihnen teuren Wohnsitze
 nicht hatten wegziehen lassen, 'ge-
 fesselt hatten'; vgl. 29, 5: *sui*; 4,
 33, 5: *suis*; 5, 54, 2: *adeo nihil*
tenet solum patriae. — *et ipsi*] weil auch im vorhergehenden Satze
 der Gedanke liegt, daß der Über-
 gang beschleunigt werden soll; s.
 1, 30, 6; zu 17, 7.

8. *temere*... *paratarum*] 'leicht-
 hin, ohne Sorgfalt gearbeitet'; s.
 7, 2, 7; Pol. 3, 42, 2: *ἐξηγόρασε*...
τά τε μονόφυλα πλοῖα πάντα καὶ
τοὺς λέμβους, ὄντας ἱκανοὺς τῇ
πλήθει διὰ τὸ ταῖς ἐκ τῆς θαλάτ-
της ἐμπορίας πολλοὺς χορησθαι
τῶν παροικούντων τὸν Ῥοδανόν.
 — *vicinalem*] findet sich vor Liv.
 nicht; ebenso 54, 7: *nivalis* u. a.;
 s. zu 1, 28, 1; = zum Gebrauch
 in der Nähe (Nachbarschaft) be-
 stimmt. — *novasque alias*] nämlich
linternes. — *primum*... *inchoantes*]
 pleonastisch; s. 3, 54, 9; sie mach-
 ten zuerst den Anfang mit dem
 Aushöhlen, und ihrem Beispiele fol-
 gend verfertigten dann die Soldaten
 ebenfalls Nachen, jedoch nur un-
 förmliche; vgl. Vell. Pat. 2, 107;
 über das Participium s. 2, 47, 6. —
cavabant] = *cavando faciebant*.

9. *materiae*] Bauholz, wie § 5;

tate operis inducti alveos informes, nihil, dummodo innare aquae et capere onera possent, curantes, raptim, quibus se suaque transveherent, faciebant.

Iamque omnibus satis comparatis ad traiciendum terrebant 27
ex adverso hostes omnem ripam equites virique obtinentes. quos 2
ut averteret, Hannonem Bomilcaris filium vigilia prima noctis
cum parte copiarum, maxime Hispanis, adverso flumine ire iter
unius diei iubet et, ubi primum possit, quam occultissime traiecto 3
amni circumducere agmen, ut, cum opus facto sit, adoriatur ab
tergo hostes. ad id dati duces Galli edocent inde milia quinque 4
et viginti ferme supra parvae insulae circumfusus amnem latiore
ubi dividebatur, eoque minus alto alveo transitum ostendere.
ibi raptim caesa materia ratesque fabricatae, in quibus equi viri- 5
que et alia onera traicerentur. Hispani sine ulla mole in utris

vgl. 26, 47, 10. — *alveos*] weniger geschickt gearbeitet als die *lintres*. — *nihil, dummodo* .] 'ohne auf etwas anderes (etwa Bequemlichkeit usw.) zu sehen, als'; gewöhnlicher ist *nihil, nisi ut*. — Wahrscheinlich ging Hannibal oberhalb der Einmündung der Durance, nicht weit nördlich von Avignon, bei Roquemaure, über die Rhone; Pol. 3, 42, 1: *σχεδὸν ἡμερῶν τεσσάρων ὁδὸν ἀπέχων στρατοπέδῳ τῆς θαλάττης*.

27. 1. *equites virique*] 'zu Pferd und zu Fuß'; Sil. It. 9, 559: *trahens equitemque virosque*; vgl. 22, 55, 4; wegen der Stellung sind die Worte für eine Bestimmung von *obtainentes* zu halten. Gewöhnlich sagt Livius *equis virisque*; vgl. 5, 37, 5; zu 26, 5, 9; anders § 5.

2. *avertere*] näml. Hannibal. — *Hannonem*] Pol. 3, 42, 6: *ἐπυγενομένης τῆς τρίτης νυκτός* (nach der Ankunft am Flusse) *ἐξαποστέλλει* . . *Ἀννῶνα τὸν Βομίλκων τοῦ βασιλέως*; bei Zonaras ist es Mago. — *vigilia . . noctis*] pleonastisch; s. 25, 9, 1. 38, 16; vgl. 9, 24, 5; 39, 16, 12: *vigiliarum nocturnarum*. — *maxime Hispanis*] ebenso § 5: *Hispani*; dieselben sind ausgewählt, weil sie im Schwimmen besonders geübt sind; s. 47, 4. — *ire iter*] *iter* ist

durch *unius diei* bestimmt, wie sonst in dieser Verbindung durch ein Adj.; s. BAfr. 75: *iter inceptum ire*.

3. *et ubi primum* .] dafs es einen Übergangspunkt gebe, setzt Hann. voraus oder hat es von den Führern erfahren. — *hostes*]*

4. *ad id*] 'zu dem Zweck', um alles vorher Gesagte ausführen zu können; s. 28, 15, 3. — *duces*] nämlich *itineris*. — *inde*] von dem Punkte aus, wo Hannibal steht. — *milia quinque* .] bei Pol. 200 Stadien; gegen 5 Meilen, ein starker Tagemarsch. — *supra*] Adverbium; = 'weiter oben'. — *insulae*] noch jetzt findet sich oberhalb der Einmündung des Ardèche eine Insel. — *latiore** .] das Flufsbett wird nach Breite und Tiefe bestimmt; s. 5, 37, 7: *Allia . . praealto defluens alveo*; die Breite des Flusses und das deshalb weniger tiefe Bett desselben liefs den Durchgang möglich erscheinen; vgl. 7, 12, 3; 27, 47, 10: *ubi prima lux transitum . . ostendisset*. — *dividebatur*] über den Indikativ s. zu 2, 15, 3.

5. *ibi*] der Marsch selbst ist übergegangen, nur der Erfolg angegeben; = nachdem man daselbst angelangt war. — *equi virique*] *vir* hier = Reiter; s. zu 26, 4, 8. — *alia*] s. 4, 41, 8. — *sine ulla mole*]

- vestimentis coniectis ipsi caetris superpositis incubantes flumen
 6 tranavere. et alius exercitus ratibus iunctis traiectus, castris
 prope flumen positus, nocturno itinere atque operis labore fes-
 7 sus quiete unius diei reficitur, intento duce ad consilium oppor-
 tunum exequendum. postero die profecti ex loco edito fumo signi-
 ficant transisse et haud procul abesse. quod ubi accepit Han-
 8 nibal, ne tempori deesset, dat signum ad traiciendum. iam para-
 tas aptatasque habebat pedes lintres, eques fere propter equos
 naves. navium agmen ad excipiendum adversi impetum fluminis
 parte superiore transmittens tranquillitatem infra traicientibus
 9 lintribus praebebat. equorum pars magna nantes loris a puppi-
 bus trahebantur praeter eos, quos instratos frenatosque, ut ex-
 templo egresso in ripam equiti usui essent, inposuerant in naves.
 28 Galli occurrant in ripa cum variis ululatibus cantuque mo-

‘ohne alle Anstrengung’; s. 25, 11, 17. 18; auch hatten sie keine Flöße herzustellen. — *utris*] wie 47, 5 (nach Cölius). — *ipsi*] wird durch die Zusammenstellung mit *caetris* gehoben. — *caetris*] s. zu 21, 12. — *superpositis*] von *incubantes* abhängig; ‘auf’ den Schilden, die sie auf die Schläuche legten; vgl. Curt. 7, 5, 18: *his (utribus) incubantes transavere amnem*; Caes. BC. 1, 48, 7: *Lusitani . . quibus erat proclive tranare flumen, quod consuetudo eorum omnium est, ut sine utribus ad exercitum non eant*.

6. *et*] knüpft an *tranavere* an; ‘auch’ das andere Heer . . aber auf Flößen; *ratibus* ist als Erklärung beigelegt. — *alius*] s. zu 1, 7, 3: *alii*. — *iunctis*] Pol.: τὰ μὲν συμπηγνύντες τῶν ξύλων, τὰ δὲ συνδεσμεύοντες. Das Prädikat *iunctis* ist von den Baumstämmen auf die *rates* übertragen, = *iunctis arboribus factae*; vgl. *pontem iungere* (= *iungendo facere*). — *intento*] s. 1, 5.

7. *postero die*] der dritte Tag nach dem Abmarsche; Pol. 3, 43, 1: ἐπιγενομένης τῆς πέμπτης ἡμέρας . .; s. § 2. — *profecti*] wie 63, 9; 22, 30, 1. — *ex loco edito*]* ist zu *significant* zu nehmen; vgl.

Pol. 3, 43, 6: σημηνάντων . . τῷ κατηνῶ κατὰ τὸ συντεταγμένον. — *transisse*]* ohne *se*; s. 38, 5; 22, 37, 7; vgl. 32, 35, 3. — *tempori*] = *occasione*; s. 22, 39, 21. — *signum ad . .*] s. 45, 34, 4.

8. *paratas*] = fertig zum Abstoßen; s. 22, 4; Pol. 3, 43, 2: ἐτοίμους ἔχων τοὺς στρατιώτας. — *fere*] in Bezug auf § 9: *pars magna*. — *naves*]* näml. *paratas habebat*; die weitere Auseinandersetzung schließt sich, wie oft bei Livius, chiasmatisch an. — *adversi . . fluminis*] die Strömung des Flusses, die hier durch keine Insel gebrochen war. Deutlicher schildert Pol. den Hergang.

9. *pars . . nantes*] s. 36, 19, 10: *magnam partem agminis . . dissipatos oppressere*; zu 1, 41, 1. — *loris . . trahebantur*] vgl. Curt. 7, 9, 4; Pol.: ἐφέλκεν διεποδόντο τοὺς ἵππους νέοντας . . ὥστε πλῆθος ἱκανὸν ἵππων συνδιακομίζεσθαι κατὰ τὴν πρώτην εὐθείας διάβασιν; dagegen hat Pol. *instratos . . in naves* ebenso wenig als 28, 1: *cum variis . . tela . . instratos*] s. 54, 5; 28, 14, 7; vgl. 37, 20, 4.

28. 1. *in ripa*]* s. 26, 6. — *ululatus*] s. 38, 8, 10, 6; 44, 37, 9 und überhaupt oft von Nichttrömern gesagt. — *cantuque moris sui*] s. 10,

ris sui quatientes scuta super capita vibrantesque dextris tela, quamquam et ex adverso terrebat tanta vis navium cum ingenti sono fluminis et clamore vario nautarum militum, et qui nitebantur perrumpere impetum fluminis, et qui ex altera ripa traicientes suos hortabantur. iam satis paventes adverso tumultu terribilior ab tergo adortus clamor castris ab Hannone captis. mox et ipse aderat, ancepsque terror circumstabat et e navibus tanta vi armatorum in terram evadente et ab tergo inprovisa premente acie. Galli postquam utroque vim facere conati pellebantur, quapatere visum maxime iter, perrumpunt trepidique in vicos passim suos diffugiunt. Hannibal ceteris copiis per otium traiectis, spernens iam Gallicos tumultus, castra locat.

Elephantorum traiciendorum varia consilia fuisse credo, certe variat memoria actae rei. quidam congregatis ad ripam elephan-

26, 11; Curt. 9, 4, 24: *clamore . . ac sui moris ululatu*. — *quatientes*] = *concutientes*; vgl. 38, 17, 4. — *dextris*]* — *tela*] = *hastas*.

2. *et ex adverso*] diesem sollte § 3: *et a tergo* entsprechen; allein das zweite Glied ist in anderer Form angefügt; vgl. 25, 34, 9f. — *terrebat*]* — *nautarum militum*] das Asyndeton hebt die Lebhaftigkeit der Schilderung und ist überhaupt auch bei zwei Begriffen von Liv. nicht selten angewandt worden, um anzudeuten, dafs noch mehrere angeführt werden könnten, oder um gegensätzliche Begriffe zu heben, oder aus anderen Gründen; s. 29, 6, 34, 6, 46, 4; 3, 68, 4; 4, 3, 12; 5, 27, 11; 22, 19, 11; 25, 6, 20, 14, 9; 26, 13, 8; 27, 5, 4, 9, 2; 28, 13, 5; 29, 19, 12; 32, 3, 5; 36, 18, 1; 37, 25, 6; 44, 22, 8; 45, 22, 1; Nipp. zu Tac. Ann. 4, 43. — *et qui . . et qui*] bezieht sich das erste Mal auf *nautarum militum*, das zweite Mal nur auf *militum* (das übrige am Ufer stehende Heer); s. § 4: *ceteris*. — *nitebantur*] die Ruderer; s. 22, 34, 2; 44, 11, 8; vgl. 25, 11, 9; Pol. 3, 43, 7: *διαγωνιζομένων πρὸς τὴν τοῦ ποταμοῦ βίαν*.

3. *adortus clamor . . terror circumstabat*] s. 2, 3; 6, 2, 4; vgl. 6, 9, 10.

4. *utroque*]* steht wegen *anceps terror*; s. 2, 53, 2; Pol. 3, 43, 10: *οἱ μὲν ἐπὶ τὰς σκηνὰς ἐπέγοντο βοηθήσοντας, οἱ δ' ἡμῶνοντο καὶ διαμάχοντο πρὸς τοὺς ἐπιτιθεμένους*. — *pellebantur*] nachdem das Zurückdrängen einmal begonnen hatte und fortduerte; s. 12, 4, 51, 3, 59, 5; zu 2, 25, 3. — *per otium*] Pol. 3, 44, 2: *ἐν βραχεὶ χρόνῳ*; vgl. zu 38, 5. — *tumultus*] s. zu 16, 4.

5. *elephantorum* . .] nach Pol., der auch sonst 3, 41—46 die Begebenheiten in anderer Ordnung berichtet, erfolgt das Übersetzen der Elefanten erst nach dem, was Liv. Kap. 29 und 30 erzählt, am 7. Tage nach der Ankunft am Flusse, als das Fufsheer schon weiter zu marschieren begonnen hat. Liv. hat die Rede Hann.s bei Pol. 3, 44 mit der Ausführung in Verbindung gesetzt; s. 30, 2. — *variāt*]* [ist verschieden]; s. zu 1, 43, 11; daneben wird *variare* transitiv gebraucht, wie 2, 57, 2: *cum timor atque ira . . sententias variassent*; 9, 18, 10; 10, 29, 7; 22, 2, 10: *intemperie variant calore*; 23, 5, 8: *variante fortuna eventum*; vgl. 25, 1, 6; 27, 27, 12; Cic. p. Mil. 8: *variatis sententiis*; verschieden ist der Ausdruck 22, 60, 3; 38, 57, 8. Das zu-

tis tradunt ferocissimum ex iis inritatum ab rectore suo, cum
 refugientem in aquam, *inde* nantem sequeretur, traxisse gregem,
 ut quemque timentem altitudinem destitueret vadum, impetu ipso
 6 fluminis in alteram ripam rapiente. ceterum magis constat rati-
 bus traiectos; id ut tutius consilium ante rem foret, ita acta re
 7 ad fidem pronius est. ratem unam ducentos longam pedes quinquaginta
 latam a terra in amnem porrexerunt, quam, ne secunda aqua
 deferretur, pluribus validis retinaculis parte superiore ripae re-
 ligatam pontis in modum humo injecta constraverunt, ut beluae
 8 audacter velut per solum ingrederentur. altera ratis aequae lata,
 longa pedes centum, ad traiciendum flumen apta, huic copulata
 est; sex tum elephantum sub aure vulnerari et
 9 erigredientibus feminis acti ubi in minorem applicatam transgressi
 sunt, extemplo resolutis, quibus leviter adnexa erat, vinculis, ab
 10 actuariis aliquot navibus ad alteram ripam pertrahitur. ita pri-
 mis expositis alii deinde repetiti ac traiecti sunt. nihil sane tre-
 pidabant, donec continenti velut ponte agerentur; primus erat

erst beschriebene Verfahren bezweifelt Liv. selbst; s. § 6; in seiner Quelle (Cölius; vgl. 27, 13; Front. 1, 7, 2) waren vielleicht schon beide Berichte vereinigt; Polybios erwähnt nur das zweite. — *inritatum*] Frontin: *iussit ferocissimum elephantum sub aure vulnerari et eum, qui vulnerasset, transnato statim flumine procurrere. elephantus exasperatus ad persequendum doloris sui auctorem transnavit amnem et reliquis idem audendi fecit exemplum.* — *ut quemque timentem* . .] 'so oft' einer, obgleich er die Tiefe fürchtete (und zu vermeiden suchte), den Grund verlor, wurde er . .; vgl. Frontin. Über den Konjunktiv s. zu 35, 2. Wahrscheinlich dachten die, welche so erzählten, den Fluß auf der Westseite gestaut, so daß die Strömung des Wassers nach Osten ging. — *vadium*)*

6. *id*] bezieht sich nicht auf *consilium*, sondern enthält, auf *rati-bus traiectos* zurückweisend, den Begriff 'so zu verfahren' (= 'dieses Verfahren') und ist auch zu *ad fidem pronius est* Subjekt. — *ante*

rem] = *si res nondum esset acta*; vgl. 19, 1. — *foret*] überhaupt in einem solchen Falle; daher nicht *fuisse*; s. 5, 11. — *acta re*] jetzt, nachdem es geschehen, ist es leichter zu glauben; die Stellung ist chiasmisch. — *ad fidem pronius est*] ist sich mehr hinneigend (führend) zur Glaubwürdigkeit (s. 1, 15, 6) = 'ist leichter zu glauben'; vgl. Iust. 1, 5, 9: *pronam ad regnum viam*.

7. *unam*] erst eins, dann ein zweites; s. § 8: *altera*. — *secunda aqua*] s. 47, 3. — *pluribus*] s. 4, 31, 2.

8. *apta*] weil kleiner und speziell zum Übersetzen bestimmt; s. § 9. — *sex**) im ganzen waren es 37 Elefanten; s. Pol. 3, 42, 11. — *tamquam*] ohne Wiederholung der Präposition; s. 24, 23, 7: *ad Hieronymum tamquam amicum*; 31, 13, 4; 40, 9, 11.

9. *ab*] läßt mehr an die dabei beschäftigten Personen denken. — *actuariis* . . *navibus*] vgl. 38, 38, 8; Pol. 3, 46, 5: *λεῖψοι θυπονχοῦντες*.

10. *repetiti*] zu wiederholten Malen geholt, 'nach und nach geholt'; s. 29, 35, 1. — *velut*] bezieht

pavor, cum soluta ab ceteris rate in altum raperentur. ibi urgentes inter se cedentibus extremis ab aqua trepidationis aliquantum edebant, donec quietem ipse timor circumspicientibus aquam fecisset. excidere etiam saevientes quidam in flumen; sed pondere ipso stabiles deiectis rectoribus quaerendis pedetentim vadis in terram evasere.

Dum elephanti traiciuntur, interim Hannibal Numidas equites quingentos ad castra Romana miserat speculatum, ubi et quantae copiae essent et quid pararent. huic alae equitum missi, ut ante dictum est, ab ostio Rhodani trecenti Romanorum equites occurrunt. proelium atrocius quam pro numero pugnantium editur; nam praeter multa vulnera caedes etiam prope par utrimque fuit, fugae et pavor Numidarum Romanis iam admodum

sich auf das eng zu verbindende *continenti ponte*, = wie auf einer zusammenhängenden, fortlaufenden Brücke; vgl. § 7: *pontis in modum*; § 8: *tamquam viam*; 2, 42, 8: *unoque velut tenore*. — *agerentur*] Konjunktiv der Wiederholung; ebenso § 11: *fecisset*; vgl. zu 35, 2. — *ceteris*] scheint zu bedeuten 'von allem übrigen', womit das Floß in Verbindung gestanden hatte, so daß jetzt die Elefanten nichts als Wasser um sich sahen; s. 20, 6 und 32, 7: *cetera*. Denn es läßt sich kaum annehmen, daß Livius, nachdem er § 7 von einem Floß gesprochen hat, sich hier so dunkel ausgedrückt habe, daß die Flöße aus mehreren kleineren zusammengesetzt gewesen seien; s. Pol. 3, 46; in diesem Falle wäre sonst *ratibus* zu ergänzen. — *altum*] wird selten von Flüssen, gewöhnlich nur von der hohen See gebraucht.

11. *inter se*] reciprok; s. 39, 7; 2, 39, 7: *suspectos . . inter se*; 10, 19, 16. — *cedentibus extremis*] der Grund von *urgentes*. — *donec . . fecisset*] s. 5, 17, 5. — *circumspicientibus*] 'ringsum erblickten'.

12. *pondere ipso*] 'schon durch das Gewicht'; Liv. glaubt, wie Polybios u. a., daß die Elefanten nicht schwimmen können; vgl. auch Plin.

8, 28. — *deiectis rectoribus*] ebenso 44, 5, 2. — *quaerendis pedetentim*] 'Schritt für Schritt suchend'; s. 3, 39, 7.

29. 1. *miserat*] über das Plusqpf. nach *dum* mit dem Präsens s. 2, 53, 4: *dum haec . . geruntur . . posuerant*; 9, 32, 1; 23, 11, 7; 33, 9, 11; vgl. 47, 7. — *speculatum*] Pol. 3, 44, 3: *τῇ δ' ἐπ' αὐτὸν (nach dem Übergang des Heeres) ἀκούων τὸν τῶν Ῥωμαίων στόλον περὶ τὰ στόματα τοῦ ποταμοῦ καθαρμίσθαι . . πενταχοσίους . . ἐξάπέστευε κατασκευομένους*; Liv. hat 26, 4 wohl die Landung berichtet, aber nicht, daß Hann. die Nähe der Römer erfahren habe.

2. *alae*] wie bei den Römern die Reiterabteilungen der Bundesgenossen heißen; s. 10, 29, 12; 42, 57, 7. — *trecenti*] s. 17, 5. — *quam pro . .*] 'als der Zahl nach zu erwarten war'; s. 10, 14, 21; von Liv. nicht selten und wohl zuerst gebraucht; vgl. Kühn. 356. Die kämpfenden Parteien werden übrigens ziemlich gleich an Zahl gewesen sein, da nach § 3 auch Gallier unter den römischen Reitern waren; vgl. Pol. 3, 41, 9.

3. *caedes*] 'Verlust an Toten'; die Zahl der Gefallenen war fast gleich. — *fugae*] 'und nur . .'; über *fuga* s. 1, 28, 5: *terror ac fuga*. —

fessis victoriam dedit. victores ad centum sexaginta, nec omnes Romani, sed pars Gallorum, victi amplius ducenti ceciderunt. 4 hoc principium simul omenque belli ut summae rerum prosperum eventum, ita haud sane incruentam ancipitisque certaminis victoriam Romanis portendit.

5 Ut re ita gesta ad utrumque ducem sui redierunt, nec Scipioni stare sententia poterat, nisi ut ex consiliis coeptisque hostis et ipse conatus caperet, et Hannibalem incertum, utrum coeptum in Italiam intenderet iter, an cum eo, qui primus se obtulisset Romanus exercitus, manus consereret, avertit a praesenti certamine Boiorum legatorum regulique Magali adventus, qui se duces itinerum, socios periculi fore adfirmantes integro bello

nec omnes] 'und zwar' (auch die) nicht alle. — *pars Gallorum*] der Teil bestand aus ..; s. 23, 35, 6; vgl. 26, 5.

4. *hoc*] nämlich das, was damals geschehen war; s. 28, 6: *id*; hat sich an *principium* angeschlossen; der Gedanke (vgl. 1, 2: *ut... vicerunt*; 44, 31, 6; Zon. 8, 23) läßt eine römische Quelle (Cölius) vermuten. — *ut... ita*] = 'zwar... aber'; ist bei Liv. häufig; ebenso *sicut... ita*; s. 35, 11. 39, 7. — *summae rerum*] wie 3, 61, 13: *summam belli*; vgl. ebd. § 12: *summam totius... spei*; = der Krieg im ganzen, im Gegensatz zu einzelnen Gefechten; anders 16, 2. — *haud sane*] s. zu 32, 10. — *incruentam ancipitisque certaminis*] zwei Attribute in verschiedener Form, wie 36, 1. 52, 2 u. a.

5. *sui*] zu jedem von beiden die ihm Angehörigen; s. 1, 25, 1: *cum sui utrosque adhortarentur*; vgl. zu 1, 7, 1. — *Scipioni*]* — *stare sententia poterat*] nämlich *alia*; er konnte zu keinem (anderen) festen Entschluß kommen außer dem...; s. 30, 1. — *ex consiliis*...] die § 6 bezeichneten Möglichkeiten. — *hostis*]* — *conatus caperet*] s. 9, 4, 1; um nicht *consilia* zu wiederholen. Scipio hatte gehofft, durch sein Auftreten in Spanien Hannibal hier zu bekämpfen oder zu vernichten; s. 17, 1, 6; da ihm dies nicht gelungen

ist, befindet er sich jetzt in Verlegenheit und muß seine Maßnahmen nach den Unternehmungen der Feinde treffen. Nach Pol. 3, 45, 4 beabsichtigt er sogleich den Feinden eine Schlacht anzubieten.

6. *incertum*] man sollte *Hannibal incertus erat... sed* erwarten; durch die Zusammenziehung beider Sätze ist das neue Subjekt gehoben. — *utrum...*] Hannibals Plan, erst in Italien anzugreifen und sein Heer nicht vorher zu schwächen, stand gewiß schon fest, und jetzt nötigte ihn auch die vorgerückte Jahreszeit zur Eile; s. 24, 3. — *qui primus...*] Attraktion; s. 17, 4: *quod bellum*. 32, 5; 23, 21, 5; durch dieselbe fällt mehr Nachdruck auf *primus*. — *a praesenti...*] von einem jetzt sogleich zu beginnenden, 'sofortigen'... — *legatorum... adventus*] ist bei Liv. ganz unvorbereitet; s. zu 23, 1; vgl. Pol. 3, 44, 5. — *regulique Magali*]* Pol.: τοὺς βασιλικῶν τοὺς περὶ Μάγυλον. *regulus* ist eine Bezeichnung der Könige (Häuptlinge) von unbedeutenden Gebieten oder solcher, die nicht von Rom anerkannt sind; s. 2, 5. 24, 3; 40, 49, 5; 43, 3, 5. Außerdem werden so auch königliche Prinzen tituliert; s. zu 5, 38, 3. Die Boier scheinen hiernach ihre frühere Verfassung noch gehabt zu haben; s. 34, 46, 4 u. a. — *integro bello*] 'ohne eine Schlacht ver-

nusquam ante libatis viribus Italiam adgrediendam censent. multitudo timebat quidem hostem nondum oblitterata memoria superioris belli, sed magis iter immensum Alpesque, rem famam utique inexpertis horrendam, metuebat.

Itaque Hannibal, postquam ipsi sententia stetit pergere ire atque Italiam petere, advocata contione varie militum versat animos castigando adhortandoque: mirari se, quinam pectora semper impavida repens terror invaserit. per tot annos vincentis eos stipendia facere neque ante Hispania excessisse, quam omnes gentesque et terrae, quas duo diversa maria amplectantur, Carthaginiensium essent. indignatos deinde, quod, quicumque Saguntum obsedissent, velut ob noxam sibi dedi postulare populus Romanus, Hiberum traiecissee ad delendum nomen Romanorum liberandumque orbem terrarum. tum nemini visum id

sucht zu haben; wird erklärt durch *nusquam . . libatis viribus*. Diese waren nach Pol. 3, 60, 5 schon bis auf 38000 Mann zu Fuß und 8000 Reiter zusammengeschmolzen; s. zu 24, 1. — *censent*] über das Praes. hist. im Nebensatze s. 5, 12; 1, 23, 5; 9, 44, 10; 22, 5, 1: *quicumque . . audiri potest*; 25, 39, 11; 33, 8, 6 u. a.; vgl. 22, 15, 1.

7. *memoria superioris belli*] ebenso 28, 38, 9; Liv. setzt viele karthagische Bürger in dem Heere voraus; s. 5, 5. — *rem*] der durch das Hendiadyoin (= der unermesslich weite Weg über die Alpen) als etwas Bedeutendes (s. 23, 4) bezeichnete Alpenübergang; = eine (schon an sich schwierige) infolge des Gerüchtes (s. 32, 7), zumal für solche, welche sie noch nicht versucht hatten, furchtbare Aufgabe. — *metuebat*] bezeichnet die Besorgnis im Gedanken an die künftige Gefahr, vorher *timebat* die Mutlosigkeit der Gefahr gegenüber, *horrendam* (wozu *fama* gehört) das unheimliche Gefühl vor großen, nicht näher bekannten Gefahren.

30. 1. *ipsi*] im Gegensatz zu der Stimmung des entmutigten Heeres. — *sententia stetit pergere*] wie 44, 3, 1; gegenüber dem 29, 5 Erzählten. — *varie . . versat*] er sucht

auf verschiedene Weise einzuwirken; s. 1, 58, 3. Nach Pol. 3, 34 hält Hann. eine Rede ähnlichen Inhaltes vor dem Abzug von der Rhone; s. 28, 5. — *castigando adhortandoque*] ist Erklärung von *varie*; die *castigatio* folgt § 2—6, dann die *adhortatio*.

2. *vincentis*] 'als Sieger'; s. 43, 13. — *omnes . .*] s. 5, 17, 21, 3. — *gentesque et . .*] über *que et* s. zu 1, 43, 3. — *terrae*]* — *duo . . maria*] das atlantische und das Mittelmeer, wie 40, 22, 5: *diversa inter se maria*, = das schwarze und adriatische Meer; vgl. Cic. de imp. Pomp. 9. — *Carthaginiensium essent*] besonders auf die Afrikaner berechnet; zu den Spaniern hat er Kap. 21 ganz anders gesprochen.

3. *quicumque . .*] ebenso ist 44, 4 das, was nur dem Feldherrn (s. 10, 6) und den ihn begleitenden Ratsherren galt (s. Pol. 3, 20, 8), in rhetorischer Übertreibung auf das ganze Heer übertragen. — *ob noxam*] s. 2, 54, 10; vgl. 44, 4. — *populus Romanus*] der Staat; s. 1, 24, 5. — *nomen Romanorum*] s. 9, 45, 17: *nomen Aequorum*; gewöhnlich *nomen Romanum* oder *Romanum nomen*; s. 43, 12; 1, 10, 3; 9, 7, 1 u. a. — *orbem terrarum*] ist aus der späteren Zeit anticipiert,

- 5 longum, cum ab occasu solis ad exortus intenderent iter; nunc, postquam multo maiorem partem itineris emensam cernant, Pyrenaeum saltum inter ferocissimas gentes superatum, Rhodanum, tantum amnem, tot milibus Gallorum prohibentibus, domita etiam ipsius fluminis vi traiectum, in conspectu Alpīs habeant, 6 quarum alterum latus Italiae sit, in ipsis portis hostium fatigatos subsistere — quid Alpīs aliud esse credentes quam montium 7 altitudines? fingerent altiores Pyrenaei iugis; nullas profecto terras caelum contingere nec inēxsuperabiles humano generi esse. Alpīs quidem habitari colī, gignere atque alere animantes; per- 8 vias faucis esse exercitibus. eos ipsos, quos cernant, legatos non pinnis sublime elatos Alpīs transgressos. ne maiores quidem eorum indigenas, sed advenas Italiae cultores has ipsas Alpīs in-

weil sich nach des Redners Ansicht Rom schon jetzt, als ob es allein herrsche, die Entscheidung über andere Völker anmaßt; s. 44, 5; weniger passend wird § 10 *caput orbis terrarum* Hann. in den Mund gelegt; ebenso 35, 9.

4. *exortus*] kommt auch sonst bisweilen statt des gewöhnlichen *ortus* vor; der Plural deutet die tägliche Wiederholung an; vgl. 36, 17, 14. — *intenderent iter*] s. 29, 6; hat Liv. oft, vielleicht zuerst verbunden; Kühn. 142.

5. *nunc*] s. 41, 9, 11. — *emensam*] s. 43, 21, 9: *itinere* . . *emenso*; wie Verg. G. 1, 450: *emenso* . . *Olympo*; vgl. 1, 2. 51, 4. — *cernant*] s. 13, 4. — *inter* . .] 'rings umgeben von . . , unmittelbar unter . .'; s. 34, 9, 4: *inter validiores*; es ist an die Kap. 23 geschilderten Kämpfe zu denken. — *tantum*]* — *milibus*]* — *in conspectu*] rhetorisch gesteigert; s. 32, 7. — *Italiae sit*] 'schon' ein Teil Italiens sei, 'zu Italien gehöre'.

6. *portis hostium*] s. 35, 8. — *quid Alpīs aliud esse credentes*] die Frage ist von einem Verbum abhängig, wie 6, 23, 5; 24, 26, 7; Cic. Tusc. 1, 31; de fin. 5, 87; vgl. 4, 49, 15; sie enthält zugleich die Widerlegung: 'da sie doch glauben müßten, daß die Alpen nichts als

.. seien', und bildet den Übergang zu dem neuen Grunde § 7—8. — *Alpīs*] nach *quid* gestellt; s. 4, 49, 15. — *montium altitudines*] wie 27, 18, 9.

7. *fingerent*] sie möchten sich vorstellen. — *Pyrenaei*] s. 23, 45, 3: *Pyrenaei Alpiumque* . . *iuga*; zu 24, 1. — *Alpīs quidem*] 'die Alpen erst (gar)'; s. Pol. 3, 47, 9. — *colī* . .] natürlich nur zum Teil; s. Pol. 3, 48, 7; nach ihm hat Hann. die Alpen genau gekannt; s. Pol. 3, 34, 44. 48. — *gignere atque alere*] werden als zusammengehörend *habitari colī* gegenübergestellt; vgl. 7, 30, 23. — *pervias faucis** *esse*] wie 9, 43, 8: *saltus pervios*; vgl. 23, 2; 36, 15, 12; Flor. 1, 19, 2: *sub Alpibus, id est sub ipsis Italiae faucibus*; s. auch Liv. 27, 39, 7: *pervias Alpibus factis*. Die Behauptung wird im folgenden begründet: denn nicht allein einzelne, sondern ganze Völker hätten sie überstiegen.

8. *legatos*] s. 29, 6. — *pinnis*] Nebenform von *pennis*, = 'auf Flügeln'; vgl. Hor. Carm. 4, 2, 2. — *sublime*] Adverbium, = 'hoch durch die Luft'; s. Verg. G. 3, 108: *elati sublime videntur aera per vacuum ferri*; vgl. 1, 34, 8. — *eorum*] der Gallier in Italien überhaupt. — *advenas*] hier statt des genauer dem

gentibus saepe agminibus cum liberis ac coniugibus migrantium modo tuto transmisisse. militi quidem armato nihil secum praeter 9 instrumenta belli portanti quid invium aut inexsuperabile esse? Saguntum ut caperetur, quid per octo menses periculi, quid laboris exhaustum esse? Romam, caput orbis terrarum, petentibus 10 quicquam adeo asperum atque arduum videri, quod inceptum moretur? cepisse quondam Gallos ea, quae adiri posse Poenus 11 desperet. proinde aut cederent animo atque virtute genti per eos dies totiens ab se victae, aut itineris finem sperent campum interiacentem Tiberi ac moenibus Romanis.

His adhortationibus incitatos corpora curare atque ad iter 31 se parare iubet. postero die profectus adversa ripa Rhodani me- 2

indigenas entsprechenden *alienigenas*. = als eingewanderte Bewohner; über die Konstruktion s. 5, 4, 39, 3, 40, 11; zu 1, 7, 5. — *has ipsas*] s. 38, 6. — *ingentibus* .. *agminibus*] s. 5, 33, 6; 7, 35, 6. — *liberis*] steht absichtlich voran, wie 3, 45, 8: *in liberos quoque* .. *coniu- guesque*; gewöhnlicher steht es nach *coniu- gues*; vgl. Pol. 3, 48. — *migrantium*] s. Praef. 4: *legentium*; = mit allem, was sie besaßen. — *transmisisse*] s. 24, 5; zu 20, 9; hat sich unmittelbar als Prädikat an *advenas* .. *cultores* angeschlossen, während wir *indigenas* .. *cultores esse, qui* ... *transmisserint* erwarteten.

9. *quidem*] steigernd dem vorhergehenden Satze gegenüber, wie § 7. — *nihil* .. *portanti*] ist Gegensatz zu *migrantium modo*. Das Gepäck ist in Spanien zurückgelassen; s. 60, 9. — *instrumenta belli*] s. zu 23, 3. — *octo*] ungeachtet der Bedenken 15, 1 f.

10. *caput* ..] s. zu § 3. — *adeo* .. *quod*] gewöhnlicher ist *adeo* .. *ut* .. *asperum atque arduum*] allitrierend; ebenso 44, 3, 3; Cic. p. Sest. 100.

11. *cepisse*] ist Ausruf des Unwillens; vgl. 5, 53, 5. — *ea*] verallgemeinernd, = Rom und alles, was dazu gehört; vgl. Cic. in Cat. 1, 21: *haec, quae vastare* .. *studes*. — *proinde*] s. zu 18, 12. — *cede-*

rent] verstellte Aufforderung, *sper- rent*: der Wunsch, daß sie hoffen; der Sinn ist: wenn sie nicht nach- stehen wollten, müßten sie hoffen; s. 22, 18, 8: *ut confidat* .. *et imi- tetur* .. *ne censeret*; 23, 15, 4; 34, 49, 8: *libertate modice utantur* .. *concordiae consulerent*; 44, 26, 14; zu 6, 39, 11. — *campum*] nämlich *Martium*. — *interiacentem Tiberi*] s. 7, 29, 6. Die wichtigsten Punkte in der Rede bei Pol. 3, 44 (die Bereitwilligkeit der Gallier an dem Kampfe teilzunehmen und den Reichtum des Landes) hat Livius nicht berührt.

31—38. Hannibals Zug über die Alpen. Pol. 3, 47 ff.; App. Hann. 4; Zon. 8, 23; Nep. Hann. 3; Amm. Marc. 15, 10, 10; Sil. It. 3, 447 u. a.

1. *corpora curare*] s. 54, 2; 3, 2, 10 u. a.

2. *postero die*] s. zu 28, 5. — *profectus*] den Bestand des Heeres giebt Pol. 3, 60, 5 auf 38000 M. zu Fuß und über 8000 Reiter an; vgl. zu 24, 1. — *adversa ripa*] wie sonst (s. 27, 2) *adverso flumine*; = am Ufer hinauf, 'stromaufwärts'; Pol. 3, 47, 1: *παρὰ τὸν ποταμὸν ἀπὸ θαλάττης ὡς ἐπὶ τὴν ἑω* .. (weil er die Wendung der Rhone von Norden nach Süden nicht kennt; s. 47, 2; daher auch nicht *mediterranea Galliae*, sondern) *ὡς εἰς τὴν μεσόγειον τῆς Ἑλλάδος*; das im folgenden angegebene Motiv kennt

diterranea Galliae petit, non quia rector ad Alpes via esset, sed, quantum a mari recessisset, minus obvium fore Romanum credens, cum quo, priusquam in Italiam ventum foret, non erat in animo manus conserere. quartis castris ad Insulam pervenit. ibi Isara Rhodanusque amnes diversis ex Alpibus decurrentes agri aliquantum amplexi confluent in unum; mediis campis Insulae nomen inditum. incolunt prope Allobroges, gens iam inde nulla Gallica gente opibus aut fama inferior. tum discors erat. regni certamine ambigebant fratres. maior et qui prius imperitaret, Brancus nomine, minore ab fratre et coetu iuniorum, qui iure minus, vi plus poterat, pellebatur. huius seditionis peropportuna disceptatio cum ad Hannibalem reiecta esset, arbiter

Polybios nicht; s. § 9; 29, 6. — *Galliae*] über den Genetiv s. 27, 18, 10. — *non quia . . sed . . credens*] s. 1, 4, 2; vgl. 5, 12. — *rectior*] s. § 9; Zon.: *υποπτεύων τὰς ἐπιτομωτέρας τῶν ὁδῶν*; in mehr gerader Richtung wäre Hannibal nach den Cottischen oder den Seealpen, jedenfalls in die Nähe der Römer gekommen, auf die (vgl. 29, 6) hier zurückgewiesen wird. — *quantum . . recessisset, minus*] ohne eo vor minus; s. zu 3, 15, 2; vgl. 54, 8.

4. *quartis castris*] in vier Tagemärschen; ebenso Pol. 3, 49, 5. — *Insulam*] Pol. 3, 49, 5: *πρὸς τὴν καλουμένην Νῆσον*. — *Isara**) die Isère. Bis an diese konnte Hann. von dem Übergangspunkte über die Rhone in 4 Tagen ganz bequem gelangen. — *diversis ex Alpibus*] von verschiedenen Teilen der Alpen, die Rhone von den Pöninischen, die Isère von den Graischen Alpen. — *agri aliquantum*] Polybios vergleicht die Insel mit dem Nildelta. — *in unum*] häufiger Zusatz zu Verben, die mit *con* zusammengesetzt sind; s. zu 2, 32, 9.

5. *incolunt*] absolut, wie auch sonst oft von Liv. gebraucht; s. 40, 41, 3; vgl. 26, 6. — *prope*] nach Liv. ist Hann., wenigstens mit seiner Hauptmacht, nicht auf, sondern nur bis an die Insel gekommen; s. § 4. Deshalb konnte er

auch sagen, die Allobroger wohnen in der Nähe, da das, später wenigstens, bis an den Lemanse reichende Gebiet derselben südlich durch die Isère begrenzt wurde. Übrigens gehörte nach Pol. 3, 49, 13 das uneinige Volk nicht zu den Allobroger, wie bei Liv., und wohnte auf, nicht in der Nähe der Insel. — *iam inde*] schon von jener Zeit an, nicht nur erst später, = 'schon damals'; s. 3, 36, 1; 27, 51, 10: *ut iam inde . . res inter se contrahere auderent*; bezieht sich auf die späteren Kriege mit den Allobroger, die im J. 121 v. Chr. zur Unterwerfung derselben führten; s. Periocha 61.

6. *discors*] s. 2, 23, 1. — *ambigebant*] s. 1, 3, 2. — *et qui . . imperitaret*] steht parallel mit *maior*; zum absoluten Gebrauch des Verbums vgl. zu 1, 2, 3. — *Brancus**) Pol. hat den Namen nicht, ebenso wenig das folgende *coetu* . . *poterat* und *quod ea* . . *fuerat*. — *iure . . vi*] vgl. 1, 49, 3: *neque enim ad ius regni quicquam praeter vim habebat*. — *poterat*] ist wegen *iure minus* auf *minore* . . *fratre* zu beziehen. — *pellebatur*] die Handlung war noch nicht vollendet; s. 1, 26, 8; 2, 43, 6.

7. *disceptatio* . .] Hann. soll, nach Pol. von dem älteren Bruder aufgefordert, als Schiedsrichter den

regni factus, quod ea senatus principumque sententia fuerat, imperium maiori restituit. ob id meritum commeatu copiaeque rerum omnium, maxime vestis, est adiutus, quam infames frigoribus Alpes praeparari cgebant.

Sedatis Hannibal certaminibus Allobrogum cum iam Alpes peteret, non recta regione iter instituit, sed ad laevam in Tricastinos flexit; inde per extremam oram Vocontiorum agri tendit

Streit schlichten und das streitig gewordene Recht auf die Herrschaft wiederherstellen; nach Liv. scheint er von beiden Parteien dazu aufgefordert zu sein. Über *reiecta** s. zu 5, 22, 1; vgl. 38, 32, 7. — *principum*] überhaupt die angesehensten Männer.

8. *rerum omnium*] Pol.: οὐ μόνον σίτω καὶ τοῖς ἄλλοις ἐπιτηδείοις ἀφθόνως ἐχορήγησε.. ἀλλὰ καὶ τῶν ὀπλων τὰ παλαιὰ.. ἐκαινοποίησε. — *vestis*] s. 15, 2; hier im eigentlichen Sinne, aber kollektiv. — *quam*]* — *frigoribus*] besonders jetzt im Herbst; s. 35, 6, 58, 11.

9. *Hannibal*]*] zwischengestellt wie 48, 5; 1, 7, 11; 22, 17, 7; vgl. 42, 55, 5. — *non recta regione*] vgl. § 2; = 'nicht in gerader Richtung'. Da Hann. nach Liv. die Insel nicht betreten hat, also etwa nur bis zur Drome oder bis nach Valence vorgerückt, jetzt aber mit dem Heere nach Osten gewendet zu denken ist (*cum iam .. peteret*), so ist anzunehmen, daß er etwa die spätere Straße über Augusta Tricastinorum, Dea Vocontiorum (Die), Vapincum (Gap) nach Eburodunum (Embrun) verfolgt hat. Allein hierzu paßt *ad laevam* nicht recht (vgl. weiter unten). Liv. beschreibt im folgenden den Weg, welchen Hann. eingeschlagen hat, genauer als Polybios. Nach diesem, der Hannibals Straße nachgewandert ist und an Ort und Stelle Erkundigungen eingelesen hat (s. 3, 48, 12), marschirt Hann. durch das Land der Allobroger (s. 3, 50, 1: ἐν ἡμέραις δέκα πορευθεὶς παρὰ τὸν ποταμὸν .. ἤρξατο τῆς πρὸς τὰς Ἀλπεις ἀνα-

βολῆς) und gelangt (wie jetzt von vielen Gelehrten angenommen wird) über den Mont du Chat, dann über den kleinen St. Bernhard (*Alpes Graiae*) nach Italien. Doch bietet seine Darstellung, da er absichtlich die Namen der Orte und Völker verschweigt, keine sicheren Anhaltspunkte. Liv. dagegen nennt die Namen mehrerer Völker, die allerdings wohl erst in den Kriegen mit den transalpinischen Galliern und durch spätere Züge über die Alpen bekannt und auf den Marsch Hann.'s übertragen worden sind. Nach Liv. muß also Hann., wenn die Bemerkung *ad laevam* Sinn haben soll, bei der Richtung seines Marsches von W. nach O. zunächst nordöstlich zur Isère und dann diese entlang etwa bis an die Mündung des Drac in dieselbe gezogen sein, sich dann aber südöstlich gewendet haben. Hiermit läßt sich aber die Angabe über die durchgezogenen Völkerschaften (namentlich die Trikastiner) nur künstlich vereinen. Wahrscheinlicher erzählte der Gewährsmann (Cöllius), dem Liv. hier folgt, daß Hann. sich schon früher von der Rhone abgewandt habe (s. 32, 1: *a ripa Rhodani movit*) und geradeswegs den Alpen zugiebt sei, wobei dann die Bemerkung *ad laevam* wohl am Platze wäre. — *in Tricastinos*] vgl. Amm. Marc. 15, 10, 10: *Hannibal a . . Taurinis ducentibus accolis per Tricastinos et oram Vocontiorum extremam ad saltus Tricorios venit*. Die Trikastiner mit der Hauptstadt Augusta Tricastinorum, j. Aoste an der Drome, waren von den Allo-

- in Tricorios, haud usquam inpedita via, priusquam ad Druentiam
 10 flumen pervenit. is et ipse Alpinus amnis longe omnium Galliae
 fluminum difficillimus transitu est; nam, cum aquae vim vehat
 11 ingentem, non tamen navium patiens est, quia nullis coercitus
 ripis, pluribus simul neque iisdem alveis fluens, nova semper
 vada novosque gurgites — et ob eadem pediti quoque incerta
 via est —, ad hoc saxa glareosa volvens nihil stabile nec tutum
 12 ingredienti praebet. et tum forte imbris auctus ingentem
 transgredientibus tumultum fecit, cum super cetera trepidatione
 ipsi sua atque incertis clamoribus turbarentur.

brogern durch die Isère, von der Rhone durch die Cavares oder einen Zweig derselben, die Segovellauni, getrent; s. Plin. 3, 34, 37; Ptol. 2, 10, 12; vgl. Liv. 5, 34, 5. Hann. würde also von der Isère in das Thal des Drac einbiegen, die nordöstliche Grenze der Vokontier (s. Caes. BG. 1, 10, 5; Tac. Hist. 1, 66), deren Gebiet sich vom Drac bis zur Druentia erstreckte, berühren und dann in das Land der Tricorii gelangen, welche nach Strabo östlich von den Vocontii, also am oberen Laufe des Drac, um Vapincum (Gap) wohnten. An diesem Orte vorüber und dann über Catu-riges (Chorges) müßte Hann. an die Druentia gelangt sein; vgl. zu § 6. — *haud usquam* .] da Hann., wie angenommen, durch das Thal des Drac zog, so bot das Terrain keine großen Schwierigkeiten; s. 32, 6, 33, 11; Sil. It. 3, 466: *iamque Tricastinis intendit finibus agmen, iam faciles campos, iam rura Vocontia carpit*; dasselbe sagt Pol. 3, 50, 2: *ἔως . . ἐν τοῖς ἐπιπέδοις ἦσαν*, aber er spricht von dem Lande der Allobroger. Der von ihm angedeutete Weg muß also ein anderer sein als der bei Liv.; wenigstens wissen wir nicht, daß sich die Wohnsitze der Allobroger weiter südlich als später, etwa bis an die Durance, erstreckt haben.

10. *et ipse*] 'gleichfalls'; nämlich wie die § 4 genannten Flüsse; s. zu 17, 7. — *Alpinus*] von den Cöt-

tischen Alpen. — *difficillimus*] nicht *difficillimum*; s. Cic. de n. d. 2, 130: *Indus, qui est omnium fluminum maximus*; zur Sache s. Sil. It. 3, 470; Amm. Marc. a. a. O.; Strabo 4, 6, 5 S. 203: *ὁ Ἀροῦντιος ποταμὸς παραδρόης*; ebenso schildern neuere Reisende den Fluß, der von seinem Austritt aus dem Gebirge an bis an die Rhone das Land weit hin verwüstet; die Vermehrung der sonst in seinem oberen Laufe nicht bedeutenden Wassermasse ist § 12: *tum* . . erklärt.

11. *nova semper*] s. Praef. 2. — *vada* . . *gurgites**) ist wie *nihil stabile* von *praebet* abhängig; vgl. 44, 8, 6; *gurgites facit*: Amm. Marc.: *Druentia flumen gurgitibus vagis intutum*. — *pediti*] in Bezug auf *navium*, denen hier *pedites*, wie oft *navales copiae* den *pedestres* gegenüberstehen. Die Parenthese enthält wesentlich nichts anderes als *nihil stabile* . . *praebet*. — *via est*)* — *ad hoc*] = *praeterea*; s. zu 54, 8. — *glareosa*] kiesicht, 'voll Kies'; ist kein passendes Epitheton zu *saxa*; gemeint sind Kieselsteine (*silices*). — *stabile nec tutum*] s. zu 20, 7; über *stabile* s. zu 44, 5, 10.

12. *et tum*] 'überdies damals' noch der Umstand, daß usw. — *imbris auctus*] s. 54, 9. — *super cetera*] = *praeter cetera*; s. 46, 1; 22, 6, 11; 30, 8, 7 u. a. — *incertis*] deren Bedeutung und Grund man nicht kannte; vgl. 33, 7, 2.

P. Cornelius consul triduo fere post, quam Hannibal a ripa 32
Rhodani movit, quadrato agmine ad castra hostium venerat, nul-
lam dimicandi moram facturur. ceterum ubi deserta munimenta 2
nec facile se tantum progressos adsecuturum videt, ad mare ac
naves rediit, tutius faciliusque ita descendentem ab Alpibus Hanni-
bali occursurus. ne tamen nuda auxiliis Romanis Hispania esset, 3
quam provinciam sortitus erat, Cn. Scipionem fratrem cum ma-
xima parte copiarum adversus Hasdrubalem misit, non ad tuen- 4
dos tantummodo veteres socios conciliandosque novos, sed etiam
ad pellendum Hispania Hasdrubalem. ipse cum admodum exi- 5
guis copiis Genuam repetit, eo qui circa Padum erat exercitus
Italiam defensurus.

Hannibal ab Druentia campestri maxime itinere ad Alpibus 6

32. 1. *Cornelius* .] ist hier angefügt, weil es sich an den durch die Nähe der Römer nach Liv. Ansicht veranlaßten Abzug Hann.s an der Rhone hinauf anschloß; vgl. 29, 5; bei Pol. 3, 49 ist die Sache früher berichtet. — *quadrato agmine* s. 5, 16. — *facturus* in der Absicht .?; wie § 5; s. zu 3, 60, 8; dagegen mit ut § 10; 3, 5, 1; 35, 50, 11; vgl. 61, 1. Anders § 2 *occursurus* = in der Lage, imstande .?; vgl. 21, 11.

2. *progressos*]* — *videt*] ist in etwas verschiedenem Sinne auf *deserta munimenta* und auf *adsecuturum* zu beziehen. — *tutius faciliusque* mit weniger Gefahr und Anstrengung, wenn er statt Hann. in das Gebirge zu folgen, mit dem Heere zu Schiffe zurückkehre; denn darauf bezieht sich § 3: *ne tamen* . Er hofft, Hann. werde bei dem Übergange über die Alpen so große Verluste erleiden, daß er leicht zu überwinden sein würde; s. Pol. 3, 61, 5. — *descendenti ab* .] s. 27, 38, 6.

3. *auxiliis Romanis*] = 'Hülfs-
truppen von Rom', weil die Bundesgenossen gegen die Punier unterstützt werden sollen; vgl. 52, 6; sonst wird *auxilia* anders gebraucht; s. 60, 4. — *provinciam*] s. 5, 1; hier = die Kriegführung in Spanien, die er einem anderen über-

tragen konnte; s. 40, 3, 41, 2; Mms. StR. 1², 656. — *adversus Hasdrubalem*] vgl. Pol. 3, 56, 5: *παράκλη-
νός αὐτὸν (Γναῖον) ἔχεισθαι τῶν ἐν
Ἰβηρίᾳ πραγμάτων καὶ πολεμῶν
ἐρωμένων Ἀσδρούβη*; es wird vor-
ausgesetzt, daß Scipio die Aufgabe
Hasdrubals (s. 22, 2) kannte.

4. *non . . tantummodo*] s. 9, 37, 2;
neque tantummodo; 33, 33, 4. —
socios] s. 60, 3; vgl. zu 2, 7, 6, 4. —
pellendum Hispania] s. 44, 31, 7;
zu 25, 26, 5.

5. *Genuam repetit*] ebenso Amm.
Marc.: *Scipio . . Hannibalem . .
degressurum montibus apud Ge-
nuam observabat, Ligurum op-
pidum, ut cum eo . . decerneret
in planitie*; daß er schon bei der
Hinfahrt dort gelandet sei, ist nicht
erwähnt. Möglich, daß er dort
anließ, um Erkundigungen einzu-
ziehen, möglich aber auch, daß in
der Namensnennung bei Liv. ein Ir-
tum obwaltet; dort zu landen konnte
er keinesfalls wagen, da die Ligu-
rer mit Rom nicht im Bündnis stan-
den, und er ohne Heer war. Sein
Ziel war Pisa, von wo er ausge-
fahren war, und hier kommt er auch
an; s. 39, 3; Pol. 3, 41, 4. 56, 5. —
exercitus] s. zu 29, 6: *qui primus*;
über das Heer s. 17, 9, 26, 2.

6. *Hannibal . . renovarunt* (§ 7)]
findet sich, da es an 31, 9 an-
knüpft, bei Polybios nicht; verschie-

- 7 cum bona pace incolentium ea loca Gallorum pervenit. tum, quamquam fama prius, qua incerta in maius vero ferri solent, praecepta res erat, tamen ex propinquo visa montium altitudo nivesque caelo prope inmixtae, tecta informia inposita rupibus, pecora iumentaue torrida frigore, homines intonsi et inculti, animalia inanimaue omnia rigentia gelu, cetera visu quam dictu
8 foediora, terrorem renovarunt. erigentibus in primos agmen cli- vos apparuerunt imminentes tumulos insidentes montani, qui, si

den ist Pol. 3, 52, 2; vgl. zu 31, 9. — *ab*)* — *campestri maxime itinere*] = 'zum grossen Teil durch eine ebene Gegend', im Gegensatz zu dem Marsche über das Gebirge; s. 9, 13, 7; Caes. BC. 1, 66, 4; vielleicht zog Hann. nach dem Bericht, den Liv. wiedergibt, durch das östlich von Vapincum ziemlich breite Thal der Druentia. Andere Gelehrte nehmen an, dafs er durch das etwas mehr südliche, breitere Thal von Barcelonette an der Ubaye gezogen sei; nach anderen endlich, und dies ist sehr beachtenswert, ist Hann. vom Thal des Drac in das der Romanche hineinmarschiert und so zur oberen Durance gekommen. — *ad Alpis*] Hann. mufste nach dem Übergang über die Druentia in einiger Entfernung von dem Flusse vorgerückt sein, bis er etwa bei Eburodunum an den Fuß der Alpen gelangte; über die Wortstellung s. Praef. 5; 9, 41, 10: *ad famam intentus hostium*. — *cum bona pace*] s. 24, 5.

7. *fama . . praecepta*] und *renovarunt* deutet auf 29, 7 zurück; obgleich sonst der Ruf die Dinge vergrößert, so erregte doch in diesem Falle die Wirklichkeit gleichen Schrecken. — *prius . . praecepta*] Pleonasmus; s. zu 20, 8. — *incerta*] überhaupt das, was man nicht genau kennt; s. Tac. Agr. 25: *maiore fama, uti mos est de ignotis*; vgl. Liv. 29, 6, 13: *omnia vana*. — *in maius** . . *ferrī*] 'vergrößert werden': über *in maius* s. zu 4, 1, 5. — *vero*] Abl. comp.; s. 25, 24, 9: *ma-*

iora ac terribiliora vero adferre; Curt. 4, 7, 8; Sall. Jug. 105, 3; zum Gedanken vgl. 9, 24, 8: *ex incerto maiora ostentat*; 28, 31, 4: *in maius verbis extollentes*. Der Zusatz von *vero* ist bei der Wendung *in maius ferri* (= *efferrī*) u. a. ungewöhnlich. — *ex propinquo*] s. 26, 5, 46, 3. — *montium . . inmixtae*] vgl. Pol. 2, 15, 10; 3, 47, 6 ff.; Petron. Sat. 122, 146 ff. Ebenso berichten neuere Reisende, dafs die zum Teil 3750 m hohen Berge und die weiten Schneefelder (*nives*) auf den Alpen der Dauphiné einen grofsartigen Anblick gewähren. Nach Plin. 3, 132 hat Liv. die Alpen noch an einer anderen Stelle geschildert. — *caelo . . inmixtae*] vgl. 5, 34, 7: *iuncta caelo iuga*. — *pecora iumentaue*] Klein- und Großvieh. — *torrida**) 'durch die Kälte verkümmert' (eingeschrumpft); s. Nonius p. 452: *torrere non solum ignis sed etiam frigus potest*; Varro: *frigore torret*; vgl. zu 40, 9; anders 55, 8. — *intonsi*] mit langem (unordentlichem) Haar und Bart. — *inculti*] wie noch die jetzigen Bewohner geschildert werden. — *inanimaue*)* — *cetera*] alles übrige, was durch die Kälte entsetzlicher wird, z. B. Schneestürme; ähnlich unbestimmt 26, 6, 7, 28, 10.

8. *erigentibus* . .] ebenso Pol. 3, 50, welcher, wie angenommen wird (s. zu 31, 9), den Mont du Chat, westlich am See von Bourguet, meint (s. das Folgende), während bei Liv. vielleicht an einen Pafs in der Nähe von Eburodunum zu denken ist; s. 33, 11. — *montani*] ist nach 31, 9

valles occultiores insedissent, coorti ad pugnam repente ingentem fugam stragemque dedissent. Hannibal consistere signa iussit; Gallisque ad visenda loca praemissis postquam conperit transiitum ea non esse, castra inter confragos omnia praeruptaque quam extentissima potest valle locat. tum per eosdem Gallos, haud sane multum lingua moribusque abhorrentis, cum se inmiscuissent conloquiis montanorum, edoctus interdiu tantum obideri saltum, nocte in sua quemque dilabi tecta, luce prima subiit tumulos, ut ex aperto atque interdiu vim per angustias facturus. die deinde simulando aliud, quam quod parabatur, consumpto cum eodem, quo constiterant, loco castra communisissent, ubi primum degressos tumulis montanos laxatasque sensit custodias, pluribus ignibus quam pro numero manentium in speciem factis impedimentisque cum equite relictis et maxima parte pedi-

zu erklären; anders Pol.: συναθροίσαντες οἱ τῶν Ἀλλοβόγων ἡγεμόνες ἱκανὸν πλῆθος... — repente] gehört zu coorti; s. 22, 6, 9. — dedissent] im Sinne von fecissent, = veranlaßt, 'angerichtet hätten'; s. 52, 10; 26, 4, 8; zu 2, 19, 7; ist hier nicht allein auf stragem, sondern auch auf fugam bezogen; anders ist 5, 29, 4.

9. consistere signa iussit] liefs die (Truppen unter den) Fahnen Halt machen; vgl. 24, 31, 2. — Gallisque] was für Gallier gemeint sind, ob Magalus und seine Begleiter oder gallische, von Brankus mitgegebene Führer, wie bei Pol.: προέπεμψε δέ τις τῶν καθηγουμένων ἀπὸ τοῖς Γαλατῶν, ist nicht zu erkennen. — transitum ea non esse] s. 1, 56, 3; der Pafs könne nicht forciert werden; s. § 10; vgl. Pol. 3, 50, 5: προκατέχουσιν οἱ βάσβαροι τοὺς ἐγκαταρτοὺς τόπους; vgl. § 8. — confragosa omnia] 'lauter Felswände'; s. 35, 7; zu 3, 6, 7; vgl. 5, 26, 5: asperis confragosisque circa. — extentissima] der Superlativ von extensus wird selten, extensus selbst in Prosa vielleicht erst von Liv. gebraucht; ähnliche Superlative s. 2, 11, 5; 22, 6, 10; zu dem bloßen Abl. vgl. § 13: tumulis; 8, 2: partibus.

10. haud sane] in der That nicht gar sehr, = 'nicht sonderlich', kann durch Litotes zu einer Verstärkung des Begriffes dienen; s. 2, 4; haud sane voluntate. 29, 4, 48, 9; 24, 8, 13 u. a. — abhorrentis] absolut; es ist a montanis zu denken; sie waren an Sprache . . . verschieden von usw.; vgl. 4, 8; 27, 37, 13; 40, 57, 7. — cum se inmiscuissent] ist nicht Vordersatz zu edoctus . . . subiit, sondern giebt nachträglich an, wie sie infolge der Ähnlichkeit der Sprache die Absichten der Feinde haben erfahren können; es ist 'und so gehört hatten' zu ergänzen. — dilabi] s. 22, 2, 4. — ex aperto] 'offen, ohne Hinterlist'; vgl. 32, 7; 2, 37, 8; 35, 5, 3. — vim . . . facturus] mit ut, = 'als ob er sich mit Gewalt einen Weg bahnen wollte'; zum Ausdruck vgl. 27, 15, 16; 32, 9, 8: per castra hostium vim facere; 36, 16, 3.

11. simulando aliud] s. 3, 41, 4. — aliud quam] ohne Negation vor aliud; s. zu 2, 27, 7.

12. degressos*] im Gegensatz zu § 13: consedit; vgl. 33, 2; übrigens zeigt laxatasque . . . , dafs sich nicht alle Gallier entfernt haben. — laxatas] nicht mehr eng geschlossen, 'einzeln stehend', im Gegensatz zu artus; s. Tac. Hist. 3, 18: laxare ordines.

- 13 tum ipse cum expeditis, acerrimo quoque viro, raptim angustias
evadit iisque ipsis tumulis, quos hostes tenuerant, consedit.
- 33 Prima deinde luce castra mota, et agmen relicum incedere
2 coepit. iam montani signo dato ex castellis ad stationem solitam
conveniebant, cum repente conspiciunt alios arce occupata sua
3 super caput imminentis, alios via transire hostis. utraque simul
obiecta res oculis animisque immobiles parumper eos defixit;
4 deinde, ut trepidationem in angustiis suoque ipsum tumultu mi-
sceri agmen videre, equis maxime consternatis, quidquid adieciss-
ent ipsi terroris, satis ad perniciem fore rati diversis rupibus
5 iuxta in vias ac devia adsueti decurrunt. tum vero simul ab ho-
stibus simul ab iniquitate locorum Poeni oppugnabantur, plus-
6 que inter ipsos, sibi quoque tendente, ut periculo primus eva-
deret, quam cum hostibus certaminis erat. equi maxime infestum
agmen faciebant, qui et clamoribus dissonis, quos nemora etiam
repercussaeque valles augebant, territi trepidabant, et icti forte
aut vulnerati adeo consternabantur, ut stragem ingentem simul

13. *acerrimo quoque* .] s. 1, 7, 5;
genauer Pol. 3, 50, 9: τοὺς ἐπιτη-
δειστάτους εὐζώνους ποιήσας. —
angustias evadit] 'gelangt aus dem
Engpasse heraus'; s. 38, 2, 8: *raptim*
evadere angustias; 39, 49, 3;
vgl. 33, 5.

33. 1. *incedere*] ordnungsmäßig
marschieren; vgl. 35, 7.

2. *castellis*] wie 34, 2; im Ge-
gensatz zu *tecta* 32, 10. — *conve-
niebant*] s. zu 31, 6: *pellebatur*. —
arce...sua] die Höhe, die sie als Burg
und Verteidigungspunkt benutzen.
— *caput*] der Singular, obgleich von
mehreren die Rede ist; vgl. 32, 11, 8.
— *imminentis...transire*] s. 32, 2;
38, 40, 10: *postquam primos su-
perasse angustias viderunt, postre-
mos adpropinquantes*; vgl. § 3:
trepidationem...misceri; das Par-
ticipium wie 41, 10; vgl. 1, 7, 6. —
via] auf der Strafe unten am Berge;
über den bloßen Abl. s. zu 22, 5.
— *hostis*] gehört auch zu *alios* an
der ersten Stelle.

3. *utraque...obiecta res*] s. 1, 5.
— *oculis animisque*] gehört zu
obiecta; s. 4, 51, 5; 41, 22, 5. —
immobiles...defixit] *immobiles* pro-
peltisch, = bewirkte, daß sie eine

Zeit lang . . standen; vgl. 59, 4;
22, 53, 6. — *videre*] s. 25, 13.

4. *consternatis*] 'scheu gewor-
den'; ebenso § 6; 56, 1; vgl. 11,
13. — *diversis rupibus*] kurz statt
von den Felsen herab an verschie-
denen Punkten; Pol. 3, 51, 3: κατὰ
πέλω μέγῃ. — *iuxta*] = *pariter*;
s. zu 24, 20, 13. — *vias* et devia*]
vgl. 23, 17, 6; 31, 37, 11; 38, 23, 1.
— *adsueti*] mit *in*; s. zu 24, 5, 9:
*in omnia familiaria iura adsue-
tum*; vgl. 16, 5.

5. *ab iniquitate*] *ab* ist durch
das vorhergehende *ab hostibus* ver-
anlaßt; s. § 11; 5, 21, 5. — *sibi*]
Dat. commodi; vgl. 6, 3, 7: *cum*
pro se quisque tenderet; 10, 20, 8.
— *periculo...evaderet*] s. 8, 26, 4:
periculo evaserunt; sonst setzt Liv.
ex hinzu; s. 42, 18, 5.

6. *infestum*] 'gefährdet'; s. 36,
33, 3. — *repercussae*] sonst von
Schall und Licht gebraucht, die zu-
rückgeworfen werden, ist hier auf
die Thäler, in denen der Schall zu-
rückgeworfen wird, übertragen; =
'wiederhallend'; s. lust. 24, 6, 8: *per-
sonantibus et resonantibus inter se*
rupibus; Tac. Ann. 1, 65: *resultantis*
saltus. — *icti*] 'gestoßen' oder 'von

hominum ac sarcinarum omnis generis facerent; multosque turba, 7
cum praecipites eruptaeque utrimque angustiae essent, in in-
mensum altitudinis deiecit, quosdam et armatos; sed ruinae ma-
xime modo iumenta cum oneribus devolvebantur. quae quam- 8
quam foeda visu erant, stetit parumper tamen Hannibal ac suos
continuit, ne tumultum ac trepidationem augetet. deinde, post- 9
quam interrumpi agmen vidit periculumque esse, ne exutum in-
pedimentis exercitum nequiquam incolumem traduxisset, decurrit
ex superiore loco et, cum impetu ipso fudisset hostem, suis quo-
que tumultum auxit. sed is tumultus momento temporis, post- 10
quam liberata itinera fuga montanorum erant, sedatur; nec per
otium modo sed prope silentio mox omnes traducti. castellum 11
inde, quod caput eius regionis erat, viculosque circumiectos ca-
pit et captivo cibo ac pecoribus per triduum exercitum aluit; et

Steinen getroffen'; Pol. nur: *τραυματιζόμενοι*... *ὅποτε διαπτοῦσθαι*
(*consternabantur*) *ἐκ τῆς πληγῆς*;
vgl. Liv. 42, 66, 7.

7. *multosque... et armatos... iumenta*... Steigerung unter sich und in Bezug auf das vorhergehende *stragem* (das bloße Niederwerfen); vgl. 58, 3 f.; und so wurden bei dem Gedränge, welches entstand, viele hinabgeworfen. — *multos*] es sind im Gegensatze zu *armatos* der Troß und die Treiber der Saumtiere. — *in inensum altitudinis*] den Genetiv neben dem Neutrum des Adjektivs mit einer Präposition hat Liv. zuerst; s. 22, 45, 1; 23, 16, 10, 27, 7 u. a.; vgl. 5, 37, 5: *inensum... loci*. — *sed ruinae maxime modo*] steigernd, = 'aber ganz wie wenn Gebäude zusammenstürzen'; s. 44, 41, 7; Tac. Hist. 4, 71: *ruinae modo praecipitantur*. Zum Ausdr. vgl. 30, 8; 35, 34, 10: *itineris maxime modo*. — *iumenta*] Maultiere; Pol.: *ὑποζύγια, σκευοφόρα*.

8. *quamquam*...] man hätte erwarten sollen, Hann. würde so gleich zu Hülfe kommen, aber usw. — *tamen*] nachgestellt, wie 23, 44, 6. — *tumultum ac trepidationem*] allitterierend, wie 25, 13, 10 u. a.; vgl. § 6 und 25, 3.

9. *interrumpi*] wie 34, 9; auch

hier hat *vidit* wie 32, 2 etwas verschiedene Bedeutung in Bezug auf die beiden Infinitive. — *exutum*] = *si exutus esset*; s. 22, 28, 8; 23, 10, 7. — *traduxisset*] durch den Paß; der bedingte Erfolg, welcher durch *periculum esse* als ein zukünftiger dargestellt wird; s. Cic. ad Att. 13, 45, 1: *ne committeret, ut frustra... properasset*; ad Her. 4, 65; Curt. 6, 7, 33: *veritum... ne detulisset*; vgl. 6, 14, 4; Pol. 3, 51, 6 sagt einfach: *συλλογιζόμενος ὡς οὐδὲ τοῖς διαφνυοῦσι τὸν κίνδυνον ἔστι σωτηρία τοῦ σκευοφόρου διαφθαγέντος*. — *decurrit ex*...] s. zu 2, 20, 10; vgl. 4, 50, 4.

10. *momento temporis*] s. zu 14, 3. — *liberata... erant*] 'frei geworden waren', = *libera erant*; vgl. zu 28, 4.

11. *castellum*] vielleicht ist Eburodunum, das auf einer steilen Höhe am Fuße der Alpen liegt, gemeint; s. Pol. 3, 51, 11: *ἐγκρατὴς γένετο τῆς πόλεως* (man nimmt diese in der Gegend von Chambéry an). *ἐκ δὲ τούτων πολλὰ συνέβη τῶν χρησίμων αὐτῷ πρὸς τε τὸ παρὸν καὶ πρὸς τὸ μέλλον*; auch läßt er Hann. hier einen Rasttag halten. — *circumiectos*] ist wie ein Adjektiv gebraucht; vgl. 2, 10, 1; 22, 7, 1; 36, 10, 2. — *captivo*] von Sachen,

quia nec a montanis primo percussis nec loco magno opere impediabantur, aliquantum eo triduo viae confecit.

- 34 Perventum inde ad frequentem cultoribus alium, ut inter montanos, populum. ibi non bello aperto sed suis artibus, fraude
2 et insidiis, est prope circumventus. magno natu principes castellorum oratores ad Poenum veniunt, alienis malis, utili exemplo, doctos memorantes amicitiam malle quam vim experiri Poenorum; itaque oboedienter imperata facturos; commeatum itineris-
3 que duces et ad fidem promissorum obsides acciperet. Hannibal
4 nec temere credendum nec aspernandos ratus, ne repudiati aperte hostes fierent, benigne cum respondisset, obsidibus, quos dabant, acceptis et commeatu, quem in viam ipsi detulerant, usus nequaquam ut inter pacatos composito agmine duces eorum sequitur. primum agmen elephanti et equites erant; ipse post cum

= 'erbeutet'; s. zu 1, 53, 3. — primo] 'anfangs', nach dem ersten Zusammentreffen, in Bezug auf 34, 6. — nec . . magno opere] nicht besonders'; vgl. 3, 26, 3. — eo triduo] nach der Einnahme des erwähnten Kastells.

34. 1. frequentem] 'reich an'; s. 35, 1, 6: acie frequenti armatis; gewöhnlicher von Orten, die etwas in Menge haben; s. zu 1, 9, 9. Deshalb ist bei populum mehr an die Gegend zu denken, = Gau (δῆμος). Da in den Thälern der Durance und Ubaye das Klima in kurzen Entfernungen sehr verschieden, hier kalt und rauh, dort mild und freundlich ist (s. 35, 5), so kann an u. St. die große Zahl Landbebauer (cultoribus) nicht auffallen neben der Schilderung 32, 7f. Auch die Notiz bei Pol. 3, 52, 3, die Gesandten dieses Volkes seien πολλοὺς ἔχοντες καὶ στεγέονους vor Hann. erschienen, kann allenfalls auf die Ergiebigkeit des Bodens bezogen werden. Nach Cäsar BG. 1, 10 wohnten in der Gegend die Caturiges. — ut] beschränkend; s. 1, 3, 3. — suis] denen, die er selbst sonst anwandte; s. 22, 16, 5; 27, 26, 2: (Hannibal) totus in suas artes versus.

2. magno natu] ist nachdrücklich vorangestellt; s. 18, 1; zu 2, 23, 3. — principes castellorum] hat Pol.

3, 52, 3 nicht, sondern nur οἱ . . περὶ τὴν διόδον οἰκοῦντες συμφρονήσαντες ἐπὶ δόλῳ συνήντων αὐτῷ. — utili exemplo] s. 10, 15, 11: pessimo exemplo; vgl. 8, 7, 17: exemplum in posterum salubre; 24, 7, 20; s. auch 3, 50, 8. — doctos] 'gewitzigt'; vgl. 4, 46, 4; 7, 38, 9; 22, 39, 10; häufiger ist in diesem Sinne edoctus. — malle] s. 5, 22, 6.

3. ad fidem] s. 23, 12, 1: ad fidem tam laetarum rerum; = um zu beglaubigen, zum Unterpfand der Treue, 'als Garantie'; vgl. 22, 13, 9.

4. credendum . . aspernandos*] dieselben Begriffe auch sonst verbunden; s. 10, 10, 3; 37, 10, 6: magnitudo rei, nec ut crederet, nec ut aspernaretur dicta, effecit. — dabant] 'sie wirklich gaben' wie acceptis zeigt. — in viam . .] vgl. 27, 43, 10: ut . . ex . . agris . . commeatus . . in viam deferrent. — ut inter pacatos] nämli. fieri solet; die Ordnung war eine andere als bei einem Marsche in Freundesland, wo der Troß am Ende des Zuges seinen Platz hat; diese veränderte Ordnung wird im folgenden angegeben. Zu ut inter pacatos vgl. 35, 4, 3.

5. elephanti et equites] Pol. 3, 53, 1: τὰ σκευοφόρα καὶ τοὺς ἵππους. — post] lokales Adverbium; s. 22, 5, 8. — omnia]*

robore peditum circumspectans omnia sollicitusque incedebat. ubi in angustiore[m] viam et parte altera subiectam iugo insuper 6 imminent ventum est, undique ex insidiis barbari a fronte ab tergo coorti comminus eminus petunt, saxa ingentia in agmen devolvunt. maxima ab tergo vis hominum urgebat. in eos versa 7 peditum acies haud dubium fecit, quin, nisi firmata extrema agminis fuissent, ingens in eo saltu accipienda clades fuerit. tunc quoque ad extremum periculi ac prope perniciem ventum 8 est. nam dum cunctatur Hannibal demittere agmen in angustias, quia non, ut ipse equitibus praesidio erat, ita peditibus quicquam ab tergo auxilii reliquerat, occurrentes per obliqua montani in- 9 terrupto medio agmine viam insedere; noxque una Hannibali sine equitibus atque inpedimentis acta est. postero die iam se- 35 gnus intercurrentibus barbaris iunctae copiae, saltusque haud

6. ubi.] Pol. 3, 52, 8: προπορευομένων δ' αὐτῶν ἐπὶ δὴ ἡμέρας; nach Liv. scheint es am ersten Tage geschehen zu sein. — angustiore[m] viam] man müßte denselben zwischen Brigantio und der Alpis Cottia suchen; dort führt der drei Stunden lange Weg etwa eine Stunde durch ein enges Felsenthal, welches hier gemeint sein kann. Nach Pol. 3, 53, 5 hat der Kampf περὶ τὴν λευκὴν πετρὸν ὄγκον stattgefunden, welches man für la roche blanche bei Scez am Fuß des Passes über den kleinen St. Bernhard hält. Aber auch im Thal der Durance und am Mont Genève, namentlich am Aufstieg nach demselben, finden sich weisse Gipsfelsen. — barbari] zur Abwechslung mit montani, wie 35, 1. — a fronte ab tergo.] das dreifache Asyndeton schildert das schnelle Eintreten aller erwähnten Handlungen. — petunt] 'greifen an'; absolut, wie im folgenden urgebat.

7. ab tergo] das Fußvolk wird im Rücken angegriffen, und während dieses die Feinde zurückhält, die Reiterei aber weiterzieht, besetzen die Bergbewohner das zwischen beiden frei gewordene Terrain. — versa .. fecit] kurz statt: als sich .. gegen diese gewandt

hatte, wurde es offenbar. — accipienda .. fuerit] im Sinne von (cladem) accepturi fuerint; ebenso 10, 27, 11; sonst ist mit dieser Form des Passivs die Bedeutung des Müßens verbunden.

8. tunc quoque] auch unter den damaligen Verhältnissen, obgleich alle Vorkehrungen getroffen waren, = 'auch so', entsprechend dem Gebrauch von nunc nach irrealen Bedingungssätzen (s. zu 1, 28, 9); vgl. 38, 41, 12; gewöhnlicher ist tum quoque. — ad extremum periculi] s. 33, 7; 10, 11, 9. — prope] ist entweder, ad entsprechend, Präposition (s. zu 6, 42, 10) oder Adverb, so daß ad auch zu perniciem zu ziehen ist. — cunctatur .. demittere] s. 29, 37, 8. — demittere agmen] das Fußvolk, welches schon im Rücken angegriffen und von der Seite (s. § 6: parte altera, worauf sich auch § 9: per obliqua bezieht) bedroht ist. — ut ipse.] weil er die im Rücken angreifenden Feinde abgehalten hatte.

9. occurrentes] häufige oder rasche Angriffe machen; s. 22, 15, 7; 38, 40, 12. — interrupto .. agmine] s. 33, 9. — Hannibali] = ab Hannibale; s. 39, 1. 43, 4; 9, 36, 1; 22, 34, 8.

35. 1. intercurrentibus] ist von Liv. zuerst in Prosa gebraucht; s.

- sine clade, maiore tamen iumentorum quam hominum perniciē
 2 superatus. inde montani pauciores iam et latrocinii magis quam
 belli more concursabant modo in primum modo in novissimum
 3 agmen, utcumque aut locus opportunitatem daret, aut progressi
 morative aliquam occasionem fecissent. elephanti sicut per artas
 praecipites vias magna mora agebantur, ita tutum ab hostibus,
 quacumque incederent, quia insuetis adeundi propius metus
 erat, agmen praebebant.
 4 Nonno die in iugum Alpiū perventum est per invia plera-
 que et errores, quos aut ducentium fraus aut, ubi fides iis non
 5 esset, temere initae valles a coniectantibus iter faciebant. bi-
 dum in iugo stativa habita, fessisque labore ac pugnando quies

zu 22, 30, 6; vgl. 46, 7. — *barbaris*] s. 34, 6. — *haud sine*] s. zu 6, 38, 11. — *perniciē*] nach *clade*; s. 4, 25, 4: *magna tamen clades in urbe . . hominum pecorumque perniciē accepta*; zum Abl. vgl. 45, 2, 5.

2. *latrocinii*] s. zu 2, 48, 6. — *concurrabant . . in*] eine ungewöhnliche Verbindung, = sie machten oft plötzliche Angriffe auf usw.; vgl. 34, 9: *occursantes*; 30, 34, 2: *pugna Romana stabilis . . ; concursatio et velocitas illine* (bei den Punieren) *maior quam vis. — utcumque*] = *prout*; über den iterativen Konjunktiv s. § 3: *quacumque incederent*; § 4: *ubi . . esset*; 4, 4. 28, 5. 10. 42, 4. 46, 6. 50, 3; zu 1, 32, 13. — *daret . . fecissent*] der Wechsel in den Worten, wie in *opportunitatem* und *occasionem* (s. 24, 3, 17), und in der Form ist zu beachten; zu *occasionem fecissent* vgl. § 4; 3, 41, 4; 5, 55, 3: *ius factum. — progressi*] die 'weiter' vorausgegangen waren.

3. *sicut . . agebantur*] hat Polybios nicht; ebenso wenig § 4: *per . . faciebant. — artas*] ist Attribut zu *praecipites vias*, das als ein Begriff zu nehmen ist; = 'abschüssige Wege, die eng waren'; s. zu 1, 58, 11; dagegen sind § 12 die Adjektiva prädikativ und einander beigeordnet. — *insuetis*] ist absolut gebraucht; s. 38, 17, 5. — *adeundi*] hängt, wie *propius* zeigt, von *me-*

tus ab; s. 39, 37, 20: *metum . . imperata recusandi*.

4. *nono die*] vom Fusse der Alpen an gerechnet (s. 32, 7), gebraucht Hann. 8 Tage, um die Höhe zu erreichen; drei Tage ist er im Kampfe (s. 32, 8. 33, 1 ff. 34, 6), einen im Lager (s. 32, 11), vier auf dem Marsche vom dem Kastell aus; s. 33, 11. 35, 1. Er gelangt in dieser Zeit etwa von Eburodunum über Brigantio an den Übergangspunkt der Alpis Cottia (*iugum Alpiū*), den M. Genève; die Entfernung war zwar nicht groß, aber der Marsch sehr schwierig; vgl. 22, 2, 7; Caes. BG. 1, 10. Auch nach Pol. 3, 53, 9 kommt Hann. nach dem Übergang über den ersten Alpenpafs in 9 Tagen auf den Übergangspunkt, aber, wie man annimmt, auf die Höhe des kleinen St. Bernhard (oder des Mont Cenis; s. zu 38, 6). — *per*] ist bei *errores* anders als bei *invia* zu nehmen. — *invia pleraque*] s. zu 25, 9. — *ducentium*] s. 34, 3; absolut gebraucht; vgl. Praef. 4. — *initae valles*] s. 1, 5; *valles*: nämlich wenn sie keinen Ausgang hatten. — *faciebant*] 'veranlaßten'; s. zu § 2: *fecissent*.

5. *biduum*] wahrscheinlich war es der neunte Tag selbst (der der Ankunft) und der folgende; vgl. zu 38, 1. — *in iugo*] auf der Höhe des kleinen St. Bernhard sowohl als auf der des Mont Genève ist eine

data militibus; iumenta quoque aliquot, quae prolapsa in rupibus erant, sequendo vestigia agminis in castra pervenere. fessis taedio tot malorum nivis etiam casus occidente iam sidere Vergiliarum ingentem terrorem adiecit. per omnia nive oppleta cum signis prima luce motis segniter agmen incederet, pigritiaque et desperatio in omnium vultu emereret, praegressus signa Hannibal in promunturio quodam, unde longe ac late prospectus erat, consistere iussis militibus Italiam ostentat subiectosque Alpini montibus Circumpadanos campos, moeniaque eos tum transcendere non Italiae modo sed etiam urbis Romanae; cetera plana,

ziemlich weite Ebene; auf der letzteren wird Hafer und Roggen gebaut, auch fehlt es hier nicht an Holz, wie auf der ersteren.

6. *fessis taedio*] vorher durch körperliche Strapazen; vgl. Pol. 3, 54, 1: τὰ πλήθη δυσθύμως διακείμενα. — *casus*] im eigentlichen Sinne, wie Lucr. 5, 206; vgl. Liv. 5, 47, 5. — *occidente iam* .] 'als . . schon im Untergehen begriffen war' (näml. unmittelbar vor Aufgang der Sonne; der *occasus matutinus*); s. 4, 50, 6; 6, 17, 2; Pol. 3, 54, 1: διὰ τὸ συνάπτειν τὴν τῆς Πλειάδος δύσιν. Auf dem kleinen St. Bernhard beginnt der Schneefall schon gegen Michaelis, auf dem niedrigeren Mont Genève später; aber gegen den Frühuntergang der Pleiaden, der nach dem jetzigen Kalender am 26. Okt. erfolgt (s. Plin. 2, 125), konnte Liv., wenn auch vielleicht etwas übertreibend, auch vom M. Genève sagen *per omnia nive oppleta*. Da so, von der Mitte oder dem Ende Oktober bis zur Schlacht am Trebia um den kürzesten Tag (s. 54, 7), die Zeit sehr kurz wäre und in derselben auch das Heer aus Sicilien nach Oberitalien gebracht werden mußte, so wird gewöhnlich angenommen, daß Hann. schon im September auf die Höhe des Alpenpasses gekommen, also der *occasus vespertinus* der Pleiaden zu verstehen sei. — *sidere Vergiliarum*] wie Curt. 5, 6, 12; vgl. Plin. 18, 222: ab ae-

quinotio eo (näml. *autumni*) ad brumam *Vergiliarum matutinus occasus hiemem die XLIII (inochoat)*.

7. *per omnia* .] s. zu 32, 9. — *signis . . motis*] s. 22, 36, 6. — *pigritia*] 'Unlust'; s. 1, 31, 5: *pigritia militandi*. — *emeret*] sichtbar war'; s. zu 2, 5, 8.

8. *promunturio*] = hier nur eine vorspringende Höhe; dasselbe erzählt Polybios. Doch ist es sehr unwahrscheinlich, daß von dem niedrigen, von höheren Bergen umgebenen kleinen St. Bernhard oder vom M. Genève aus das Pothal (*Circumpadanos campos*) gesehen oder gezeigt werden konnte; vermutlich war nur das auf der Ostseite derselben beginnende Thal gemeint. Ebenso sieht Cäsar bei Petron. 122, 153 von der Alpis Graia die italischen Gefilde. Schwerlich kann der Stelle für die Bestimmung des Übergangspunktes Bedeutung beigelegt werden. — *prospectus*] weite Aussicht, 'Fernsicht'; vgl. 30, 5.

9. *moeniaque*] ebenso Cato bei Serv. zu Verg. Aen. 10, 13: *Alpes . . secundum Catonem et Livium muri vice tuebantur Italiam*; Pol. 3, 54, 2. — *eos . . transcendere*] ist von einem aus *ostentat* zu entnehmenden Verbum dicendi abhängig; s. 34, 62, 11; 38, 22, 5: *simul strata . . corpora Gallorum ostentat, et . . quid expectari?* — *urbis Romanae*] s. zu 57, 1. — *plana, proclivia*] von dem Terrain und dem Kriege gesagt, da *uno* .

proclivia fore; uno aut summum altero proelio arcem et caput
 10 Italiae in manu ac potestate habituros. procedere inde agmen
 coepit, iam nihil ne hostibus quidem praeter parva furta per oc-
 11 casionem temptantibus. ceterum iter multo, quam in ascensu
 fuerat, ut pleraque Alpium ab Italia sicut breviora ita arrectiora
 12 sunt, difficilior fuit. omnis enim ferme via praiceps, angusta,
 lubrica erat, ut neque sustinere se a lapsu possent nec, qui pau-
 lum titubassent, haerere adfixi vestigio suo, alii que super alios et
 iumenta in homines occiderent.

36 Ventum deinde ad multo angustiorum rupem atque ita rec-
 tis saxis, ut aegre expeditus miles temptabundus manibusque

altero zeigt, daß auch der Krieg
 als nicht schwierig und unbedeu-
 tend erscheinen soll; daß sie an
 den Galliern Bundesgenossen finden
 würden (s. Pol. 3, 54, 3), hat Liv.
 nicht erwähnt. — *summum*] adver-
 bial, = 'höchstens'; vgl. 12, 4: *ali-
 quid*; 34, 32, 6. — *arcem*] s. 33, 2;
 22, 32, 5: *pro capite atque arce
 Italiae*; die Stadt Rom; anders 1,
 55, 6.

10. *procedere* . .] nach Liv. zeigt
 Hann. auf dem Marsche dem Heere
 die Aussicht, nach Pol. dagegen an
 dem vorübergehenden Rasttage. —
ne hostibus quidem . .] in Bezug
 auf die in *procedere* . . *coepit* an-
 gedeutete Umstimmung und Bereit-
 willigkeit der Soldaten; = da auch
 die Feinde, deren Angriffe nächst
 dem Unmute der Soldaten am mei-
 sten zu fürchten waren, keine Hin-
 dernisse mehr (*iam*) in den Weg
 legten; vgl. Pol. 3, 54, 4: *πολεμίοις
 μὲν οὐκέτι περιέτνυε πλὴν τῶν
 λάθρα κακοποιούντων, ὑπὸ
 δὲ τῶν τόπων καὶ τῆς χύονος οὐ
 πολλῷ λείποντας ἀπέβαλε τῶν
 κατὰ τὴν ἀνάβασιν φθαρέντων.* —
furta] hinterlistige Überfälle; in
 Beziehung auf § 2: *latrocinii*; vgl.
 zu 26, 39, 11.

11. *ab Italia*] 'von Italien her';
 = 'auf der italischen Seite'.

12. *ut*] 'wie denn', begründend;
 § 11: *sicut*, wie 29, 4: *ut*, konzessiv;
 s. 39, 7. — *sustinere se a* . .] 'sich vor
 dem Ausgleiten (ins Fallen Kom-

men; s. Praef. 9) schützen' und
 so aufrecht halten, in Bezug auf
lubrica; vgl. 36, 7: *lubrica* . . .
prono. — *qui . . titubassent*] wie-
 derholt den Begriff von *lapsus* mit
 einer kleinen Nüance; = wenn
 welche zu taumeln angefangen hat-
 ten. — *adfixi**) die ins Schwanken
 Geratenen konnten sich nicht auf
 der Stelle (*vestigio*; s. 22, 49, 4)
 halten (*haerere*), und so (*que*; vgl.
 45, 6, 2) fielen erst die Menschen
 übereinander, dann aber die Tiere
 über diese. — *occiderent*] weniger
 gebräuchlich als *incidere*, aber wie
 dieses mit *in* verbunden. Liv. malt
 auch hier aus, was Pol. 3, 54, 4 f.
 sagt. Das Folgende stimmt meist
 mit demselben überein.

36. 1. *angustiorum* . . *rectis sa-
 xis*] s. 29, 4; der Pfad war noch
 schmäler als der vorher passierte
 und hatte so steile, gerade in die
 Höhe stehende Felswände usw. Ein
 bestimmter Punkt, auf den der Kom-
 parativ bezogen werden könnte, ist
 vorher außer 34, 6 nicht erwähnt.
 — *rupem* . . *rectis saxis*] s. 40, 9;
 28, 20, 3 f.; 32, 4, 5: *saxo undique
 absciso rupibus inposita est urbs*;
 vgl. Verg. Aen. 8, 233: *praecisis
 undique saxis*. — *rectis*] selten so
 gebraucht; s. 38, 20, 4; vgl. 35, 11:
arrectiora. — *expeditus*] s. 9, 31, 7.
 — *temptabundus*] gebraucht viel-
 leicht nur Liv.; vgl. 3, 46, 8; =
 mit den Händen nach Stützen um-
 hertastend. Über die bei Liv. zahl-

retinens virgulta ac stirpes circa eminentes demittere sese posset. natura locus iam ante praeceps recenti lapsu terrae in pedum mille admodum altitudinem abruptus erat. ibi cum velut ad finem viae equites constitissent, miranti Hannibali, quae res moraretur agmen, nuntiatur rupem inviam esse. digressus deinde ipse ad locum visendum. haud dubia res visa, quin per invia circa nec trita antea quamvis longo ambitu circumduceret agmen. ea vero via inexsuperabilis fuit; nam cum super veterem nivem intactam nova modicae altitudinis esset, molli nec praealtae facile pedes ingredientium insistebant; ut vero tot hominum iumentorumque incessu dilapsa est, per nudam infra glaciem fluentemque tabem liquescentis nivis ingrediebantur. taetra ibi luctatio erat via lubrica glacie non recipiente vestigium et in prono citius

reichen Adj. auf *bundus* s. zu 25, 13, 4. — *retinens* .] dadurch, daß er festhielt; zu *virgulta* vgl. § 7. Polybios hat *ut aegre . . posset* nicht und stellt diesen und ähnliche Züge als aus der Unkenntnis der Geschichtsschreiber hervorgegangen dar; s. 3, 47, 9: ὥστε μὴ ὅσον ἵππων καὶ στρατόπεδα . . ἀλλὰ μὴδὲ πεζοῦς εὐζώνους εὐχερῶς ἂν διελθεῖν. Indes ist das im folgenden von Liv. und von Pol. selbst beschriebene Hindernis, wie der Zusammenhang zeigt, ein zufälliges.

2. mille admodum] so ziemlich, nahezu 1000; dabei wird *admodum* gewöhnlich nachgestellt; s. zu 43, 11, 9. — *in . . altitudinem*] bezeichnet, da *praeceps* vorangeht, eine durch einen Bergsturz entstandene Tiefe von 1000 Fufs, durch die der Weg unterbrochen war; dagegen nach Pol. 3, 54, 7: σχεδὸν ἐπὶ τρία ἡμιστάδια τῆς ἀπορῶντος καὶ πρὸ τοῦ μὲν οὐσῆς, τότε δὲ καὶ μᾶλλον ἐπὶ προσφάτως ἀπορῶντος Weg dadurch ganz ungangbar geworden, daß an der Seite desselben auf die Länge von 937 röm. Fufs die Erde hinabgestürzt war.

3. digressus] näml. est; ebenso § 4: *visa*; 54, 4; = er ging von dem Punkte weg, wo er stand.

4. haud dubia res visa] es schien

sich von selbst zu verstehen; s. 3, 1; 9, 14, 2: *conlocutus de re haud dubia*. — *circumduceret*] daß er . . müsse; s. 4, 35, 10.

5. *inexsuperabilis*] s. zu 23, 4. — *intactam*] Pol. 3, 55, 1: ἐπὶ γὰρ τὴν προῦπάροχονσαν χιόνα καὶ διαμνηκνύαν ἐκ τοῦ πρότερον χειμῶνος . . Auch Liv. denkt an den Schnee aus früheren Jahren, da er § 6 und 8 *glacies* von demselben gebraucht; *intacta* ist also = *integra*; s. 10, 36, 3; Petron. 122, 146. Die ganze Schilderung paßt auf einen Gletscher; denn daß Hann. bis in die Schneeregion gekommen sei, soll schwerlich in den Worten liegen.

6. *infra*] s. zu 1, 17, 4: *circa*. — *glaciem*] s. § 5; Pol.: ὁπότε . . ἐπὶ τὴν ἱποκάτω καὶ συνεστηκνύαν (χιόνα) ἐπιβαῖεν. — *tabem*] die zerfließende Masse des auftauenden Schnees; s. 39, 2. — *ingrediebantur*] ist nach dem Folgenden nicht genau zu nehmen; = sie mußten einherschreiten.

7. *via* lubrica*] vgl. 35, 12. — *glacie*] giebt den Grund von *lubrica* an; über die Häufung der Ablative s. 5, 27, 2; 9, 28, 3; 26, 39, 3 u. a. — *recipiente*] vgl. 8, 2: *accipientibus*. — *et in prono*] auf der ohnehin abschüssigen Fläche; vgl. Pol.: ἐπέπλεον ὁλισθάνοντες

pedes fallente, ut, seu manibus in adsurgendo seu genu se adiu-
vissent, ipsis adminiculis prolapsis iterum corruerent; nec stir-
pes circa radicesve, ad quas pede aut manu quisquam eniti pos-
set, erant; ita in levi tantum glacie tabidaque nive volutabantur.
8 iumenta secabant interdum etiam infimam ingredientia nivem,
et prolapsa iactandis gravius in conitendo unguis penitus per-
fringeabant, ut pleraque velut pedica capta haerent in dura et
alte concreta glacie.

37] Tandem nequiquam iumentis atque hominibus fatigatis ca-
stra in iugo posita, aegerrime ad id ipsum loco purgato; tantum
2 nivis fodiendum atque egerendum fuit. inde ad rupem munien-

ἀμφοτέρους ἅμα τοῖς ποσὶ, καθά-
περ ἐπὶ τῇ γῇ συμβαίνει τοῖς διὰ
τῶν ἀκροπέλων πορευομένοις. —
citius] nämlich als auf einer wenn
auch glatten Ebene. — *pedes fal-
lente*] 'ausgleiten liefs'; Petron.
122, 194: *decepitque pedes*; Curt.
4, 9, 18: *cum . . saxa lubrica vesti-
gium fallerent*. In Bezug auf *ite-
rum* ist durch *pedes fallente* der
erste Fall angedeutet, der zweite
wird durch *ut . . corruerent* als
Folge der eben beschriebenen Be-
schaffenheit des Terrains dargestellt,
oder dieser Satz ist als Erklärung
von *tacta . . luctatio erat* zu be-
trachten. — *seu . . adiuviscent*] der
iterative Konjunktiv auch bei *sive*,
wie 30, 1, 5; vgl. 1, 42, 3. — *ipsis
adminiculis prolapsis*] Pol.: τότε
καὶ μᾶλλον ἐπέπλεον ἅμα πᾶσι
τοῖς ἐρείσμασιν; wie vorher die
Füße, so gleiten jetzt die Stützen
(Hände und Kniee) aus. Über den
Abl. abs. *adminiculis prolapsis* vgl.
zu 4, 53, 1: *secutis*; zu *prolapsis*
vgl. 5, 21, 16. — *nec . .*] knüpft
locker einen der *lubrica via* frem-
den und bei Pol. nicht erwähnten
Umstand an, der das Aufstehen un-
möglich machte. — *ad quas*] gegen
die sich stemmend; im Gegensatze
zu § 1; Curt. 4, 9, 10: *ne stirpes
quidem et brevia virgulta operiunt
solum*. — *ita*] faßt, wie sonst *hic*,
die erwähnten Erscheinungen zu-
sammen, um das Folgende gegen-
überzustellen. — *tantum*] bezieht

sich seiner Stellung nach auf *levi
glacie* und deutet kurz den Ge-
danken an: da also weder die Ad-
minicula des Körpers brauchbar
noch äußere Hilfsmittel vorhanden
waren, sondern nichts als glattes
Eis, so usw.

8. *iumenta . . nivem*] die Last-
tiere (dagegen wälzten sich nicht,
sondern) schnitten ein (und erhi-
elten sich so aufrecht). — *secabant*]
wovon *infimam . . nivem* abhängt;
soll als Gegensatz zu *perfringe-
bant* gehoben werden. — *inter-
dum*] gewöhnlich durchschnitten sie
die obere, bisweilen auch die un-
tere Schneelage; Pol. sagt nur: διέ-
κοπτεν, ὅτε πέσοι, τὴν κάτω χιόνα.
— *infimam*] der Superlativ, ob-
gleich § 7 nur zwei Schneelagen
unterschieden werden (κάτω bei
Pol.); vgl. 1, 3, 10: *maximus*. —
ingredientia] 'wenn sie auftraten';
Gegensatz zu *prolapsa*. Das Ganze
ist chiastisch geordnet. — *coni-
tendo*] 'bei dem Aufstemmen', um
sich zu erheben; s. § 7: *eniti*;
Curt. 7, 3, 13: *ut rursus ad sur-
gendum coniti non possent*. — *alte
concreta*] tief hinein (bis auf den
Grund) zu Eis verhärteter Schnee;
denn wenn nur die oberste Kruste
hart gewesen wäre, so hätten sie
sich heraushelfen können.

37. 1. *iugo*] die 36, 1 bezeichnete
Höhe; das Folgende knüpft an die
dort abgebrochene Erzählung an.

2. *rupem muniendam*] 'gangbar

dam, per quam unam via esse poterat, milites ducti, cum caeden-
 dum esset saxum, arboribus circa inmanibus deiectis detruncat-
 isque struem ingentem lignorum faciunt eamque, cum et vis
 venti apta faciendo igni coorta esset, succedunt ardentiaque
 saxa infuso aceto putrefaciunt. ita torridam incendio rupem 3
 ferro pandunt molliuntque anfractibus modicis clivos, ut non
 iumenta solum sed elephantī etiam deduci possent. quadriduum 4
 circa rupem consumptum iumentis prope fame absumptis; nuda

zu machen' statt *viam per rupem muniendam*; vgl. Nep. Hann. 3: *itinera munit*; Kühn. 345. — *esse poterat* 'möglich war'. — *arboribus* .] s. Sil. It. 3, 640: *ubi nudarant silva densissima montis, ag-gessere trabes*; App. Hann. 4; Polybios hat den Zusatz *arboribus* . . *pandunt* nicht. Auf dem Mont Genève wachsen noch Lärchen, auf dem kleinen St. Bernhard nicht, und 36, 7: *nec stirpes* . . würde, wenn dort an einen Gletscher gedacht wird, dem an u. St. Gesagten nicht widersprechen; vgl. aber zu § 4: *nuda*. — *deiectis detruncatisque* 'gefällt und behauen' (die Zweige wurden abgehauen); zu *deiectis* vgl. 9, 2, 9. — *struem* einen 'un-geordneten Haufen'; vgl. 44, 41, 7. — *vis venti* 'ein gewaltiger Wind'; s. 58, 9. — *infuso aceto* die Sache wird mehrfach erwähnt; s. Appian a. a. O.; Iuv. 10, 153: (*Hannibal*) *diducit scopulos et montem rumpit aceto*; Amm. Marc. 15, 10, 11, wo jedoch das hier Erzählte auf dem 32, 9 erwähnten Zuge erfolgt; vgl. Plin. 23, 57: *acetum saxa rumpit infusum, quae non ruperit ignis antecedens*; 33, 71: *hos (silices) igne et aceto rumpunt*. Das hier beschriebene Verfahren wurde bei dem Bergbau, den in Spanien die Eingeborenen und die Punier betrieben, angewandt; es war also gewiss Hannibal (vgl. Plin. 33, 96) und vielen seiner Soldaten bekannt, und da diese wohl ebenso wie die Römer Essig mit sich führten, um das Trinkwasser mit demselben zu vermischen (App.: *σβερὺς ἰδατὶ*

καὶ ὄξει), so ist die Nachricht an sich nicht unglaublich.

3. *pandunt*] sie öffnen ihn, 'ma-chen ihn zugänglich'. — *molliunt anfractibus* .] prägnant; sie füh-ren, um die Steilheit zu mildern, einen in Windungen laufenden Weg hinunter und stellen so allmählich abfallende Höhen her; vgl. Caes. BG. 7, 46, 2: *circuitus* (kurz vor-her *amfractus*) *ad molliendum cli-vum*; Curt. 8, 11, 6: *petra non . . mollibus clivis in sublime fasti-gium crescit*; so öfter *mollis via*, *mollis aditus*, *molle iter*; Liv. 2, 50, 10: *editum leniter collem*. Da nach 36, 2 Liv. einen steilen Berg-sturz annimmt, so mußte das Hin-dernis durch Herstellung eines all-mählichen Abstiegs beseitigt wer-den, während Pol. 3, 55, 6: *τὸν κρημνὸν ἐξωποδοῦμαι* andeutet, daß durch einen Unterbau der Weg breiter gemacht worden sei, was leichter in der angegebenen Zeit ausgeführt werden konnte; vgl. App. Hann. 4: *ὁδὸν ποιῶν, ἣ καὶ νῦν . . καλεῖται διόδος Ἀνρίβου*, und noch im 16. Jahrhundert wurde ein in den Felsen gehauener Weg am M. Genève 'der Weg Hannibals' genannt.

4. *quadriduum*] nach dem Tage der Ankunft an dem Felsen. Nach Polybios sind die Saumtiere und Pferde schon nach einem Tage übergeführt worden, nur die Elefan-ten erst nach drei Tagen. — *circa*] bezeichnet wohl nicht allein die Nähe, sondern auch die Beschäf-tigung um den Felsen, wie bei Spä-teren *circa rem versari* (*occupatum esse*); vgl. zu 27, 27, 12. — *iumen-*

- enim fere cacumina sunt, et si quid est pabuli, obruunt nives.
 5 inferiora valles apricosque quosdam colles habent rivosque prope
 6 silvas et iam humano cultu digniora loca. ibi iumenta in pabulum missa, et quies muniendo fessis hominibus data. triduo inde ad planum descensum, iam et locis mollioribus et accolarum ingeniis.
- 38 Hoc maxime modo in Italiam perventum est, quinto mense a Carthagine nova, ut quidam auctores sunt, quinto decimo die

tis... *absumptis*] 'wobei... aufgerieben wurden'; s. 1, 5, 5, 4. — *nuda*] 'unbewachsen'; Livius scheint die Höhe, auf der Hann. ist, zu den *cacumina* zu rechnen und im folgenden bei *obruunt nives* an bleibenden oder früh gefallenen Schnee zu denken; vgl. Pol. 3, 55, 9: τῶν γὰρ Ἀλπεων τὰ μὲν ἄκρα καὶ τὰ πρὸς τὰς ὑπερβολὰς ἀνήκοντα τελείως ἀδενδρά καὶ ψιλὰ πάντ' ἐστὶ διὰ τὸ συνεχὲς ἐπιμένειν τὴν χιόνα καὶ θέρους καὶ χειμῶνος; aber weder auf dem M. Genève noch auf dem kleinen St. Bernhard hält sich im Sommer der Schnee; vgl. 35, 5: *in iugo*; der Ausdruck ist deshalb durch *fere* und *si quid* (= *quidquid*)... *pabuli* gemildert. — *obruunt*] s. 5, 2, 7; Curt. 7, 11, 8.

5. *inferiora*...] Pol.: τὰ δ' ἐπὶ μέσσην τὴν παρώρειαν... ὕλοφόρα καὶ δενδροφόρα καὶ τὸ ὅλον οἰκήσιμά ἐστιν. — *quosdam*] 'einige, hier und da einen'; ungewöhnlich wegen der Stellung (sonst gebraucht Liv. *quidam* oft im Sinne von *non nulli*). — *rivosque prope silvas*] ist eng zusammenzunehmen; es soll auch der Baumreichtum (das Unwichtigere) neben der Wasserfülle angedeutet werden. Der Ausdruck ist aber auffallend, da das räumliche *prope silvas* eine wenig passende Bestimmung zu *rivos* bildet. Zu der losen Verbindung von *rivos* mit *prope silvas* ohne ein Part. wie *fluentes* vgl. 5, 17, 11, 8, 15, 6, 46, 8, 53, 4 u. a.

6. *triduo*...] auch nach Polybios kommt Hannibal in drei Tagen

von der Pafshöhe (ἀπὸ τῶν κρημῶν) in die Ebene, nachdem er vorher die einzelnen Abteilungen, die allmählich aus dem Engpafs abgezogen waren, gesammelt hat. — *iam*] drückt das allmähliche, gradweise Fortschreiten aus; s. § 5; 35, 2, 60, 4; 6, 6, 1: *ad frequentiore iam populum*.

38. Liv. spricht sein Urteil über drei streitige Punkte aus: 1) die Dauer des Zuges, 2) die Zahl der Truppen Hannibals (§ 2—5; vgl. Pol. 3, 56, 3), 3) den Ort des Überganges (§ 6—9). Das Ganze ist eine kritische Anmerkung, wie 15, 3.

1. *hoc maxime*...] 'so in der Hauptsache'; s. 28, 16, 14; 37, 30, 10. — *quinto mense*...] kurz statt *quinto mense, postquam a C. profecti erant*; s. 22, 19, 5; 31, 7, 7; App.: ἔκτω μόλις... μηνί; Diod. 25, 19, 29: ἐν ἑξ μηνί. Es wird vorausgesetzt, daß Hannibal im Mai (s. 21, 8; Pol. 5, 1, 3) von Neukarthago aufgebrochen sei; dann konnte er im Oktober (s. 35, 6) in Italien anlangen. — *ut quidam*...] so Pol. 3, 56, 3; ebenso wohl auch Cöllius. Die Worte gehören nur zu dem vorhergehenden Satze. — *quinto decimo die*] s. Pol. 3, 56, 3; nach Liv. selbst (s. 35, 4) dauert das Aufsteigen 9 Tage; dann folgen 2 Ruhetage (vielleicht am 9. und 10. Tage; s. zu 35, 5); hierauf ein Tagmarsch durch den Schnee (s. 35, 7—37, 1); dann 4 Tage bei dem Felsen (s. 37, 4), und 3 Tage bei dem Herabsteigen. Hiernach ergeben sich 18 Tage, 3 zu viel. Die ein-

Alpibus superatis. quantae copiae transgresso in Italiam Hannibali fuerint, nequaquam inter auctores constat. qui plurimum, centum milia peditum, viginti equitum fuisse scribunt; qui minimum, viginti milia peditum, sex equitum. L. Cincius Alimentus, qui captum se ab Hannibale scribit, maxime *me* auctor moveret, nisi confunderet numerum Gallis Liguribusque additis; cum his octoginta milia peditum, decem equitum adducta — in Italia

zelnen Posten sind bei Polybios dieselben; bei diesem aber ist das *τριταίος* (Liv.: *triduo*) so zu verstehen, dafs das eigentliche Heer Hann.s, welches bei dem Felsen (s. Liv. 37, 4) am ersten von den 4 Tagen vorbeigeführt war (s. Pol. 3, 55, 7), am folgenden Tage, ohne die Elefanten abzuwarten, den Weitemarsch antritt und somit am 15. Tage die Ebene erreicht. Liv. hat also, wie es scheint, mit dem *quadrimum* und *triduo* (s. 37, 4. 6) sich eine ungenaue Wiedergabe seiner Quelle zu schulden kommen lassen.

2. *qui plurimum*] nämlich *scribunt*; = welche die höchste Zahl angeben; vgl. Eutrop. 3, 8. — *qui minimum*] vgl. Quint. 10, 4, 4: *qui parcellissime*; Pol. 3, 56, 4: *Ἀννίβας ἔχον τὸ διασωζόμενον μέρος τῆς μὲν τῶν Λιβύων δυνάμεως πεζοῦς μυρίους καὶ δισχιλίους, τῆς δὲ τῶν Ἰβήρων εἰς ὀκτακισχιλίους, ἡπτεῖς δὲ τοὺς πάντας οὐ πλείους ἑξακισχιλίων ὡς αὐτοὶ ἐν τῇ στήλῃ τῇ περὶ τοῦ πλήθους ἔχουσι τὴν ἐπιγραφὴν ἐπὶ Λακινίῳ διασαφεῖ*; vgl. Liv. 35, 7. 60, 5. Hätte Liv. hier den Polybios benutzt, so wäre es in hohem Grade auffallend, wenn er dieses bestimmte schriftliche (s. 8, 40, 5), von Hannibal selbst gegebene Zeugnis unbeachtet gelassen und nicht zur Abweisung aller übrigen Angaben verwandt hätte, da er schon einem unbestimmten mündlichen ein bedeutendes Gewicht beilegt; s. § 3.

3. *Cincius*] s. Einl. 25. — *me*.. *moveret*] der Umstand dafs ein Zeitgenosse Hann.s, der mit ihm in

näherer Verbindung gestanden hatte, dies meldet, könnte mich bestimmen, dies anzunehmen; vgl. § 9.

4. *cum*.. *adducta*] da Liv. nach § 2 angeben will, wie viele Truppen Hann. bei seiner Ankunft in Italien gehabt habe, und durch die eingeschobene Widerlegung (*in Italia*.. *veri simile est*) bestimmt angiebt, Cincius habe das Gegenteil, dafs sie nach Italien gekommen seien, berichtet, so kann er seinen Lesern unmöglich zumuten, unter *cum his*.. *adducta* die an der Rhone vorhandene Truppenzahl zu verstehen, woran sonst § 5 sich passend anschliessen würde. Es wird vielmehr mit diesen Worten nur § 2: *transgresso in Italiam* wiederholt in dem Sinne, dafs er so viele Truppen nach Italien selbst gebracht habe, und dafs unter diesen Gallier und Ligurer (gegen 60,000 M.) gewesen seien. Doch ist es kaum glaublich, dafs der im Krieg nicht unerfahrene Cincius den Hann. für so thöricht gehalten habe, eine große Anzahl Gallier und Ligurer, die ihm in Italien zu Gebote standen, über die Alpen zu führen, wo er sein kleines Heer kaum erhalten konnte; s. 27, 44, 8. Eher ist es möglich, dafs Liv. die Ansicht des Cincius nicht richtig aufgefaßt oder in seiner Quelle entstellt angegeben gefunden hat, wenn dieser etwa, wie Pol. 3, 35, 1 (Liv. 21, 23, 1), berichtet hatte, dafs Hann. mit der angegebenen Macht von Neukarthago nach Italien aufgebrochen sei und auf dem ganzen Marsche den im folgenden bezeichneten Verlust gehabt habe; s. zu 24, 1 und

magis adfluxisse veri simile est, et ita quidam auctores sunt —;
 5 ex ipso autem audisse Hannibale, postquam Rhodanum transierit, triginta sex milia hominum ingentemque numerum equorum et aliorum iumentorum amisisse. Taurini sane Galli proxima
 6 gens erat in Italiam degresso. id cum inter omnes constet, eo

31, 1. — *magis*] gehört zu *veri simile est*; vgl. 7, 27, 9. — *adfluxisse*] Gegensatz zu *adducta*. — *ita . . . auctores sunt*] s. 23, 16, 15; *ita* = in Italia *adfluxisse*.

5. *ex ipso . . . Hannibale*] eher sollte man dieses ausdrückliche Zeugnis Hanns. für die Gröfse des nach Italien geführten Heeres, da es sich um diese handelt, erwarten, nicht für die Gröfse des Verlustes, welche an sich Nebensache ist; vgl. 17, 7. Da jedoch die Zahl der nach Italien gekommenen Truppen bereits angegeben ist, so soll der Zusatz wohl nur andeuten, dafs eine noch gröfsere Macht (mehr als 120,000 Mann; entsprechend der höchsten Angabe § 2; vgl. 8, 3) im Anzug gewesen sei, und dies durch die von Hannibal selbst bezeugte Gröfse des Verlustes auf dem Marsche bewiesen werden. — *audisse*] und *amisisse* ohne *se*, wie 27, 7. — *postquam . . .*] gehört zum Folgenden; also nur auf dem letzten Teile des Weges, besonders bei dem Alpenübergange. Hiernach läfst sich annehmen, dafs an der Rhone (s. 28, 4) eine Zählung veranstaltet ist. — *aliorum*] s. 2, 4: *aliam*. — *Taurini . . . Galli*] am oberen Laufe des Po, von der Alp Cisalpina bis nach Turin. Sie werden von Plin. 3, 123 und Strabo 4, 6 S. 204 ein ligurisches Volk genannt; aber letzterer scheidet sie 4, 6 S. 209 wieder von den Ligurern und auch Pol. 3, 60, 11: τὰ δὲ λοιπὸν πλῆθος τῶν τὰ πεδία κατοικοῦντων Κελτῶν scheint sie, wie App. Hann. 5: προσέβαλλε Ταυρασία, πόλει Κελτικῇ zu den Galliern zu zählen; wenigstens wohnten sie in Gallia Transpadana. Zu der Verbindung *Taurini Galli* s. zu § 7. — *sane**)] 'sicher';

eine mit Bestimmtheit ausgesprochene Angabe gegenüber den vorhergehenden zweifelhaften Berichten. Über *sane* s. 8, 5, 6; 22, 46, 5; 28, 3, 6; vgl. 41, 8. — *in Italiam*] s. 39, 6; ist wie § 1 im späteren Sinne zu nehmen, wo es auch Gallia Cisalpina mitumfasste. — *degresso*] bestimmt die mit *proxima* angedeutete Gegend; über den Dativ vgl. 1, 8, 5. Liv. läßt Hann. in derselben Gegend (also über denselben Pafs) in Italien anlangen, wie spätere Züge der Gallier; s. 5, 34, 8. 35, 1.

6. *id*] nämli. *Taurinos . . . proximum . . . fuisse*. — *inter omnes constet*] ist, wenn Liv. die Übereinstimmung der Historiker und Antiquare (vgl. 22, 31, 8), nicht eine allgemein angenommene Ansicht bezeichnen will (s. 1, 1, 1), zuviel behauptet, da zwar Cöllius, wie es scheint, und sicher Nep. Hann. 3 dieselbe billigten, manche aber auch zu der mit *vulgo* . . . bezeichneten Annahmehinneigten. Welchen Weg Varro angenommen hat (bei Serv. ad Aen. 10, 13: *quas (Alpes) quinque viis Varro dicit transiri posse, una per . . . Liguras, altera, qua Hannibal transiit, tertia, qua Pompeius . . . profectus est, quarta, qua Hasdrubal in Italiam venit, quinta . . . quae Alpes Graiae dicuntur*), läßt sich aus den Worten des Pompeius bei Sall. Hist. 2, 96 (3, 1), 4: *per eas (Alpes) iter aliud atque Hannibal . . . patefecit* nicht erkennen. Auch diejenigen, welche Hannibal zu den Taurinern kommen liefsen, glaubten wohl nicht alle, dafs er über die Alp Cisalpina gegangen sei, da das Gebiet der *Taurisci*, zu denen, wie eine Vergleichung von Pol. 2, 15, 8 mit 3, 60, 8: πρὸς τῇ παρω-

magis miror ambigi, quanam Alpīs transierit, et vulgo credere Poenino — atque inde nomen ei iugo Alpium inditum — transgressum, Coelium per Cremonis iugum dicere transisse; qui ambo saltus eum non in Taurinos sed per Salassos Montanos ad

οστία (s. ebd. 11 und Steph. Byz.) zeigt, auch die *Taurini* gerechnet wurden, nach Cato bei Plin. 3, 134 auch das der *Salassi* umfaßte; andere nannten die *Taurini* als die ersten, weil Hann. gegen sie zuerst thätig auftrat. Pol. 3, 56, 3 läßt ihn zuerst zu den Insubrern gelangen und dann gegen die Tauriner, deren Nachbarn, vorstoßen. Strabo 4, 6, 12, S. 209: *εἶτα τὴν ὑπέρβατον διὰ Ταυρίνων, ἣν Ἀντίβας διήλθεν* giebt, wie es scheint, in dem Relativsatze seine, nicht des Polybios Ansicht an, denn wenn dieser 3, 56, 3 sagt: *κατ' ὅς τολμηρῶς εἰς τὰ περὶ τὸν Πάδον πεδία καὶ τὸ τῶν Ἰνσομόρων ἔθνος*, so kann mit *καὶ τὸ* .. *ἔθνος* nicht das Ziel des ganzen Marsches, sondern nur der erste Punkt bezeichnet sein, den Hannibal zu erreichen suchen mußte, um sein ganz aufgelöstes und geschwächtes Heer wieder zu ordnen und zu kräftigen, wozu am Fulse der Alpen in der Nähe der feindlichen Tauriner kein geeigneter Platz gewesen wäre. Auch wird, wie es scheint, 3, 60, 8f.: *προσανεληφνύας ἤδη τῆς δυνάμεως, τῶν Ταυρίνων .. στασιαζόντων πρὸς τοὺς Ἰνσομόρους* .. an obige Stelle angeknüpft, da die Insubrer, wenn nicht Hann. schon in Beziehung zu ihnen gestanden hätte, wohl nicht in dieser Weise erwähnt wären; 3, 60, 2 f. würde sich dann auf das Land der Insubrer beziehen, welches nach Pol. auch das der Libui (s. § 7) umfaßt und sich bis in die Nähe der Alpen erstreckt zu haben scheint. Es wäre dies außer dem Zug durch das Land der Allobroger der einzige sichere Beweis, daß nach Pol. Hann. über den kleinen St. Bernhard gegangen sei, und der einzige Punkt in seiner Darstel-

lung des Zuges, welcher mit der des Liv. nicht ausgeglichen werden kann. Zu erwähnen ist hierbei die Ansicht mehrerer Gelehrter, daß Hannibal nach Pol. über den M. Genis gegangen sei und zwar in der Route, welche durch folgende Namen bezeichnet wird: Valence, Vienne, Aouste, Bourget, Maltaverne, das Thal der Arc entlang. Auch auf dem M. Genis (vgl. zu 35, 5) ist eine ausgedehnte Ebene, meist Wiesenfläche mit wenig Holz, überhaupt rauh und rings von Schneebergen umgeben. — *quanam*] s. zu 26, 10, 1. — *vulgo credere*] *man*], wie in *credunt*; doch sind besonders die Geschichtsschreiber gemeint. Zu der Verbindung von *ambigi* .. *credere* (direkt: *credunt*) vgl. 5, 39, 11. — *Poenino*] der große St. Bernhard; s. zu 5, 35, 2; zur Sache vgl. Plin. 3, 123: *Graias atque Poeninas* .. *his Poenos, Graia Herculem transisse ferunt*. Der Pöninus umfaßt die Alpenkette von dem großen St. Bernhard bis zum St. Gotthard. — *atque*] in Parenthesen seltener als *et*; s. 31, 11; 27, 1, 2. — *inde*] von dem Übergange der *Poeni*.

7. *Coelium*] s. Einl. 30. — *Cremonis iugum*] dieser Pafs ist sonst nicht bekannt; doch kann nach *qui ambo* .. nicht wohl an einen anderen Pafs als den über den kl. St. Bernhard gedacht werden. Man hält ihn vielfach für den Teil der Graischen Alpen, der sich von dem kleinen St. Bernhard nach dem M. Blanc hinzieht und jetzt Cramont oder Gramont heißt; indes bietet die Namensähnlichkeit keinen sicheren Anhalt, da der Name Gramont (aus *grand mont* entstanden) sich auch bei anderen Bergen findet; vgl. zu 34, 6. — *Salassos*] diese

- 8 Libuos Gallos deduxissent. nec veri simile est ea tum ad Galliam patuisse itinera; utique, quae ad Poeninum ferunt, obsaepta gentibus semigermanis fuissent. neque hercule montibus his, si quem forte id movet, ab transitu Poenorum ullo Seduni Veragri, incolae iugi eius, *nomen* norint inditum, sed ab eo, quem in summo sacratum vertice Poeninum montani appellant.

werden sonst in dieser Gegend als an der Ostseite der Alp Graia, an der Duria Baltea herab wohnend erwähnt; s. zu 5, 35, 2; Strabo 46, 5 S. 205. — *Montanos*] s. zu 28, 46, 9. — *Libuos*] bei Pol. 2, 17, 4 *Λιβέων*, bei Plin. 3, 124 *Libetii* genannt. Sie gehören nach Pol. zu den Insuvern (s. zu § 6) und haben ihre Wohnsitze zwischen den Salassern und Taurinern; vgl. Ptolem. 3, 1, 36. — *Libuos Gallos*] vgl. *Taurini Galli* § 6; *Brixianorum Gallorum* 25, 14; *Laevos Ligures* 5, 35, 2; *Triniates Ligures* 39, 2, 1. 5; 10, 26, 7; 44, 11, 7 u. a.

8. *nec veri simile est*] der zweite Grund gegen die erwähnte Ansicht. Die pöninischen Alpen waren, obgleich nach Liv. selbst (s. 5, 35, 2) schon früher Gallier über dieselben gezogen sind, doch noch zur Zeit Cäsars (s. BG. 3, 1) wenig gangbar; erst Augustus ließ eine Straßedurch das Gebiet der Salasser nach Gallien anlegen. — *ad Galliam*] 'nach Gallien zu', während man wie § 5: *in Italiam* auch *in Galliam* erwartete; es ist wohl wie das Vorhergehende vom Standpunkte Hanns gesagt und an das cisalpinische Gallien zu denken. — *utique*] in jedem Falle, 'unter allen Umständen'. — *semigermanis*] das Wort findet sich nur hier; ebenso zuerst bei Liv. 1, 19, 2 *desuetudo*; 1, 34, 7 *amigro*; 4, 10, 9 *consulariter*; öfter *intercursus*; *multaticius* u. a.; vgl. zu 25, 24, 2. Liv. unterscheidet so die Gallier von den Germanen; s. Perioch. 97. 104 f. 107. 140; vgl. 40, 57, 7.

9. *neque . . . norint*] wie 47, 5:

fecerint; 23, 42, 12: *nec . . . norim*; zu 18, 6; 40, 35, 13. — *si quem . . . movet*] s. 26, 49, 10; 40, 12, 16 u. a.; d. h. wenn jemand in dem Namen des Gebirges einen Grund für den Übergang der Punier finden wollte. — *Seduni Veragri*] im Kanton Wallis, jene in der Gegend von Sitten, diese bei Martina; s. Caes. BG. 3, 1, 1: *in Veragros Sedunosque, . . . qui a finibus Allobrogum et lacu Lemanno et flumine Rhodano ad summas Alpes pertinent*; Plin. 3, 137. Liv. scheint an ein Volk gedacht zu haben, wozu das vorhergehende *Taurini Galli*, *Salassos Montanos* und *Libuos Gallos* die Veranlassung gab. — *nomen norint inditum*] 'sie dürften von einem Namen wissen, der . . . beigelegt sei'; *inditum* wird wohl als Participle zu betrachten sein, da Liv. nach *novisse* den Acc. c. inf. sonst nicht gebraucht hat. Der Konjunktiv *norint* mit leiser Ironie; s. zu 18, 6. — *sed ab eo . . .*] daß eine Gottheit gemeint und nur unbestimmt wie 1, 2, 6 bezeichnet ist, geht hervor aus *sacratum*, = der dort ein Heiligtum hat; s. 5, 52, 10; 8, 6, 5. Wahrscheinlich gehört der Name des auf Inschriften mehrfach erwähnten und mit Iuppiter identifizierten (daher *Iuppiter optimus maximus Poeninus* oder *Iuppiter Poeninus*) Gottes der Gallier wie der Name des Gebirges dem gleichen in *Ἀλπεῖς Πονναί* (Ptol. 3, 1, 1) erhaltenen Stamme an; s. Mms. Inscr. Helv. 30. 32. 40.

39–48. Hannibals erste Unternehmungen in Italien. Das Gefecht am Ticinus. Pol. 3, 56. 60 f.; App. Hann. 5.

Peropportune ad principia rerum Taurinis, proximae genti, 39
adversus Insubres motum bellum erat. sed armare exercitum
Hannibal, ut parti alteri auxilio esset, in reficiendo maxime sen-
tientem contracta ante mala, non poterat; otium enim ex labore, 2
copia ex inopia, cultus ex inluevie tabeque squalida et prope effe-
rata corpora varie movebat. ea P. Cornelio consuli causa fuit, 3
cum Pisas navibus venisset, exercitu a Manlio Atilioque accepto
tirone et in novis ignominiiis trepido, ad Padum festinandi, ut
cum hoste nondum reflecto manus consereret. sed cum Placen- 4
tiam consul venit, iam ex stativis moverat Hannibal Taurinorum-

1. *peropportune* . .] der Nach-
druck liegt auf *ad principia*, =
für die ersten Unternehmungen, mit
denen Liv. einen neuen Abschnitt
der Erzählung beginnt. — *Tauri-*
nis] über den Dat. s. zu 34, 9. —
proximae genti] wiederholt die 38, 5
zu einem anderen Zwecke gemachte
Bemerkung; dafs diese hier nicht
wieder aufgenommen werden soll,
zeigt das Fehlen einer Partikel wie
igitur oder *sed*. Der Zusatz ist
an sich überflüssig und auffallend,
da zu *proximae* ein Dativ aus dem
Zusammenhange ergänzt werden
mufs. — *armare*] hier ungewöhnlich
= unter die Waffen rufen, 'sich
zum Kampfe bewaffnen lassen'. —
parti alteri] näml. den Insubren;
s. 25, 2. — *in reficiendo*] bei der
Erholung?; s. zu 9, 37, 3.

2. *ex*] bezeichnet oft den Austritt
aus einem und den Übergang (an
u. St. den unmittelbaren Übergang)
in einen anderen Zustand; = 'un-
mittelbar nach'. — *tabe*] 'Nässe'; ist
eng mit *inluevie* zu verbinden; vgl.
36, 6. — *squalida*] s. 40, 9; 2, 23, 3:
obsita . . *squalore*. — *effe-rata*] s. 32,
7; 2, 23, 4: *promissa barba et ca-*
pilli effe-raverant speciem; Pol.:
ἀποτεθροισμένοι. — *varie mo-*
vebat] diese Verhältnisse wirkten
verschieden (günstig oder ungün-
stig) ein auf . .; vgl. 29, 32, 10: *varie*
adfecit.

3. *ea* . . *causa*] es wird voraus-
gesetzt, dafs Scipio den Zustand
des punischen Heeres kennt. — *Pi-*
sas] so auch Pol. 3, 56, 5; App. lb.

44: *εἰς Τυρρηνίαν*. Vgl. zu 32, 5,
— *exercitu* . . *tirone* . . *trepido*] soll
die Niederlage entschuldigen oder
einen Tadel Scipios aussprechen, wie
Pol. 3, 68, 10: *οἱ μὲν (ἐν τῇ Ρώ-*
μῃ) ἡττιῶντο τὴν τοῦ στρατηγοῦ
προπέτειαν . . — *Manlio Atilioque*]
s. 25, 8, 26, 2; App.: *Μάλλον μὲν*
καὶ Ἀτίλιον . . *ἐς Ρώμην ἐπεμψε*
. .; wo Scipio das Heer übernom-
men hat, sagt Liv. nicht; Pol. 3,
56, 6: *ποιησάμενος τὴν πορείαν διὰ*
Τυρρηνίας (über Luca und Pistor-
ia?) *καὶ παραλαβὼν τὰ . . στρα-*
τόπεδα . . *ἦκε πρὸς τὰ περὶ τὸν*
Πάδον πεδία. — *tirone*] s. zu 30, 8.
— *in* . . *ignominiiis*] *in* = 'bei'; s.
9, 31, 9; *ignominia* als Gegensatz
von *decus* wird oft von Niederlagen
gebraucht; s. 3, 61, 12; 4, 44, 6; zur
Sache s. 25, 9, 12. — *nondum re-*
fecto . .] Scipio kommt, obgleich die
Raschheit seiner Unternehmungen
gerühmt wird, zu spät, um Hann.s
erschöpfte Truppen sogleich zu über-
fallen.

4. *cum* . . *venit*] s. zu 2, 51, 1;
vgl. 29, 1; die Handlung tritt erst
ein nach der Vollendung der im
Hauptsatze erwähnten; diese ist
nachgestellt um das Folgende an-
zuknüpfen. — *Placentiam*] s. zu
25, 3, 47, 3; Polybios erwähnt nicht,
dafs Scipio nach Placentia gekom-
men sei. — *iam* . . *moverat*] wohl
einige Tage nach den § 1f. geschild-
erten Verhältnissen; Pol.: *προσ-*
αειληγνίας ἤδη τῆς θανάσεως.
— *ex stativis*] die sich Liv. also
westlich von Turin, näher an den

- que unam urbem, caput gentis eius, quia volentes in amicitiam
 5 non veniebant, vi expugnarat; ac iunxisset sibi non metu solum
 sed etiam voluntate Gallos accolas Padi, ni eos circumspectantis
 6 defectionis tempus subito adventu consul oppressisset. et Han-
 nibal movit ex Taurinis, incertos, quae pars sequenda esset,
 7 Gallos praesentem secuturos esse ratus. iam prope in conspectu
 erant exercitus, convenerantque duces sicuti inter se nondum
 satis noti, ita iam inbutus uterque quadam admiratione alterius.
 8 nam Hannibalis et apud Romanos iam ante Sagunti excidium ce-
 leberrimum nomen erat, et Scipionem Hannibal eo ipso, quod
 adversus se dux potissimum lectus esset, praestantem virum cre-
 9 debat; et auxerant inter se opinionem, Scipio, quod relictus in
 Gallia obvius fuerat in Italiam transgresso Hannibali, *Hannibal*
 et conatu tam audaci traiciendarum Alpium et effectum.

Alpen gedacht hat; nach Pol. 3, 60, 8 aus dem Gebiete der Insubrer. — *unam* .] eine, welche zugleich . . war; Pol.: βασιλεύσαν; wahrscheinlich die später *Augusta Taurinorum* genannte Stadt, bei Appian Taurasia geheissen. — *volentes*] im Gegensatz zu *vi*, wie 58, 2 u. a.; der Plur. in Beziehung auf die Einwohner, wie oft; s. 6, 30, 9; zu 28, 19, 2; vgl. Pol. 3, 60, 9; derselbe schildert 3, 61 den Eindruck, den das Erscheinen Hannibals in Italien und in Rom gemacht habe, und die sogleich erfolgte Zurückberufung des Sempronius; s. 51, 7.

5. *iunxisset*] = *effecisset, ut se iungerent*; denn die aktive Form bezeichnet bisweilen, daß ein Objekt zu einer Thätigkeit veranlaßt wird, welche durch die passive Form reflexiv ausgedrückt wird (*iungi* = 'sich anschließen'); s. 58, 2: *adiuncturus*; vgl. 3, 4: *convertisset*; 33, 3 u. a. — *non metu*] daß es ihnen wie den Taurinern ergehen werde; Pol. 3, 60, 11: τὸ δὲ λοιπὸν πλῆθος τῶν τὰ πεδία κατοικοῦντων Κελτῶν ἐσποιόδαζε κοινωνεῖν τοῖς Καρχηδονίοις τῶν πραγμάτων. — *voluntate*] näml. eorum; = 'freiwillig'; vgl. 31, 33, 5; 33, 20, 5; 34, 29, 1; zu 58, 2.

6. *quae*] = *utra*; s. 7, 9, 7; 22,

23, 6; sie würden, während sie (jetzt noch) schwankten, welche Partei sie ergreifen sollten, demjenigen sich anschließen, der zuerst bei ihnen erschiene (*praesentem*).

7. *convenerant*] sie waren nahe aneinander gerückt in dieselbe Gegend; Pol. 3, 62, 1: συνεγγίζοντες ἀλλήλοις. — *inter se nondum . . noti*] s. 43, 18; zu 22, 4, 6.

8. *et apud* .] nicht allein bei Puniern und Spaniern, sondern auch bei den Römern, folglich auch bei Scipio. — *celeberrimum*] s. 4, 54, 8; übrigens vgl. 41, 13. — *lectus esset*] s. 1, 54, 2; 28, 42, 5; vgl. 17, 1, wo das Los entscheidet.

9. *et auxerant*] fügt zu dem ganzen vorhergehenden Satze (schon bevor sie zusammentrafen usw.) einen neuen beide Feldherren betreffenden Grund der Bewunderung. — *inter se*] steht attributiv; s. 6, 38, 5; 22, 1, 3: *inter se fraude*; 28, 19, 14: *ipso inter se conspectu*; 44, 25, 1; = ihre Meinung voneinander, 'ihre gegenseitige Achtung'; vgl. *invicem* 41, 3, 3. — *relictus* .] *obvius*] Pol. 3, 61, 2: ἐνθρυμνόμενος μὲν, ὅτι πρότερον ἡμέραις ὀλίγαις αὐτὸν ἀπέλιπε . . καὶ συλλογιζόμενος τὸν πλοῦν τὸν ἀπὸ Μασσαλίας εἰς Τυρρηνίαν ὡς δυσπαράκομιστος εἴη. — *obvius fuerat*] s.

Occupavit tamen Scipio Padum traicere et ad Ticinum am- 10
nem motis castris, priusquam educeret in aciem, adhortandum
militum causa talem orationem est exorsus. 'si eum exercitum, 40
milites, educerem in aciem, quem in Gallia mecum habui, super-
sedissem loqui apud vos; quid enim adhortari referret aut eos 2
equites, qui equitatum hostium ad Rhodanum flumen egregie vi-
cissent, aut eas legiones, cum quibus fugientem hunc ipsum hostem
secutus confessionem cedentis ac detractantis certamen pro victo-
ria habui? nunc, quia ille exercitus, Hispaniae provinciae scriptus, 3
ibi cum fratre Cn. Scipione meis auspiciis rem gerit, ubi eum gerere
senatus populusque Romanus voluit, ego, ut consulum ducem ad- 4
versus Hannibalem ac Poenos haberetis, ipse me huic voluntario

41, 4. Der Grund selbst muß, da Hann. ungeachtet der Schwierigkeiten des Marsches früher angelangt ist, sehr zweifelhaft erscheinen; ebenso wird § 8: *Scipio . . lectus esset* nicht passend Hannibal untergeschoben; s. 26, 2, 9. — *et effectus*] s. 7, 6.

10. *occupavit*] s. 2, 48, 2. — *tamen*] trotz des ihm gespendeten Lobes; es wird hiernit ein Tadel gegen ihn ausgesprochen; vgl. Pol. 3, 68, 10. — *Padum*] wo er über den Fluß gegangen sei, ist nicht sicher zu erkennen; vgl. 47, 2 f.; daß er sich dann von demselben entfernt habe, sagt auch Pol. 3, 61, 1; *διαβεβηκέναι τὸν Πάδον . . καὶ συνέγχευεν εἶναι*, als Hann. noch im Gebiete der Tauriner oder Insubrer steht; vgl. ebd. 60, 13 und 64.

40. Der Stoff der Rede findet sich zum großen Teil auch bei Pol. 3, 64; doch spricht bei diesem Hann. früher als Scipio.

1—4. Das Verhältnis Scipios zu seinem Heere.

1. *apud vos*] kurz statt *apud eum loqui supersedissem, apud vos autem mihi dicendum est*, weil der Gedanke zu Grunde liegt: *quod non meum exercitum in aciem educo, sed vos, non possum supersedere loqui*. Die Konstruktion mit dem Infinitiv findet sich bei Cicero und Cäsar nicht, wohl aber bei Sisenna, einem früheren Ge-

schichtschreiber; s. Non. S. 40, 11; vgl. Liv. 4, 7, 9; 34, 59, 2.

2. *qui . . vicissent*] der Konjunktiv, zunächst durch Assimilation an *referret* entstanden, enthält zugleich die subjektive Begründung, während *habui* einfach die Thatsache angiebt; vgl. 28, 33, 9: *quod . . videbatur, quod . . esset*. — *equitatum*] Übertreibung; s. 29, 2: *ala equitum*; dasselbe ist von *egregie vicissent* zu sagen. — *confessionem cedentis*] das . ., das er durch sein Zurückweichen gab; s. 2, 7, 7; 24, 17, 8.

3. *nunc*] s. zu 22, 39, 3. — *meis auspiciis*] s. 8, 31, 1; die Legaten handeln nur unter den Auspicien der Oberfeldherren, von denen sie als Stellvertreter eingesetzt werden; s. zu 32, 3: *provinciam*. — *senatus populusque* . .] zunächst hat der Senat das Heer und seine Aufgabe (*eum*: nämli. *exercitum*) bestimmt (s. 17, 1), das Volk nur mittelbar, indem es den Consul, dem durch das Los die Provinz mit ihrem Heere zugefallen ist, gewählt und den Krieg erklärt hat; vgl. 30, 3; 1, 32, 6.

4. *ego*] 'ich aber'; auch dazu gehört *quia*; s. 22, 39, 3. — *consulem*] d. h. nicht einen geringeren Anführer. — *voluntario* . .] der freiwillig übernommene; s. 5, 7, 12: *voluntariam militiam*; der Consul war befugt, die Kriegführung in Italien

certamini obtuli, novo imperatori apud novos milites pauca verba
 5 facienda sunt. ne genus belli neve hostem ignoretis, cum iis est
 vobis, milites, pugnandum, quos terra marique priore bello vi-
 cistis, a quibus stipendium per viginti annos exegistis, a quibus
 6 capta belli praemia Siciliam ac Sardiniam habetis. erit igitur in
 hoc certamine is vobis illisque animus, qui victoribus et victis
 esse solet. nec nunc illi, quia audent, sed quia necesse est, pu-
 7 gnaturi sunt; nisi creditis, qui exercitu incolumi pugnam detrac-
 taverit, eos duabus partibus peditum equitumque in transitu Al-
 pium amissis [qui plures paene perierint quam supersint] plus
 8 spei nactus esse. 'at enim pauci quidem sunt sed vigentes animis
 corporibusque, quorum robora ac vires vix sustinere vis ulla
 9 possit.' effigies immo, umbrae hominum, fame frigore, inlue
 squalore enecti, contusi ac debilitati inter saxa rupesque; ad hoc
 praeusti artus, nive rigentes nervi, membra torrida gelu, quas-

zu übernehmen; s. Mms. StR. 22, 90. — *novo* . . *novos*] vgl. 43, 14: *ignoto* . . *ignorantique*.

5—6. Die Feinde sind nicht zu fürchten; sie sind schon oft von den Römern besiegt.

5. *cum iis*] kurz statt, 'so wisset' . ., wofür nach einem vorangehenden Finalsatz gewöhnlich die Angabe der Thatsache selbst eintritt; s. 18, 8. — *vicistis*] ist von dem früheren Heere, *exegistis* von dem Volke überhaupt auf die jetzt zum Kampfe Geführten übertragen; s. 41, 6. 12. — *viginti annos*] so war es in dem Präliminarvertrage des Catulus bestimmt; in dem definitiven waren 10 J. festgesetzt; s. Pol. 1, 62; 3, 27, 5. 64, 4: πολλοὺς ἐξεννοχόητες φόρους. — *Sardiniam*] hier und 41, 14, noch entschiedener 22, 54, 11 wird von Liv. wie von späteren Schriftstellern (Aurel. Vict. 41; Oros. 4, 11; vgl. Eutr. 3, 21) auch Sardinien als durch den Frieden des Catulus abgetreten betrachtet; doch ist es an u. St. wohl mehr rhetorischer Ausdruck, da 1, 5 das Verhältnis richtig dargestellt ist.

6. *nec*] die Negation gehört zu dem Prädikate nur in Bezug auf den ersten Grund; = *et nunc, non quia*; vgl. 42, 13, 1. — *audent*] ist

wie 4, 4 absolut zu nehmen, oder es ist dazu, wie zu *necesse est, pugnare* zu denken; zum Gedanken vgl. Curt. 4, 14, 2: *reprehensos ex fuga Persas pugnatorios, quia fugere non possent*; Tac. Agr. 34.

7—10. Die Feinde sind mutlos, gering an Zahl, geschwächt.

7. *nisi*] ironisch, wie sonst *nisi forte*; s. 22, 59, 10; 35, 17, 7. — *incolumi*] was es jedoch schon beim Beginn des Zugs über die Alpen nicht mehr war; s. 29, 6. — *duabus partibus*] zwei Drittel; s. 8, 1, 3; 22, 39, 14: *partem viam tertiam exercitus eius habet, quem Hiberum . . traiecit*; vgl. 38, 2.

8. *at enim*] s. 18, 9. — *robora ac vires*] s. zu 1, 2.

9. *immo*] nachgestellt; s. 39, 40, 7. — *enecti*] 'wie tot'; daher im Vorhergehenden *umbrae* ('Schattengestalten'); vgl. 2, 23, 3: *obsita erat squalore vestis, foedior corporis habitus pallore ac macie perempti*. — *contusi ac debilitati*] bilden ein zweites Glied zu *enecti*; s. 13, 7; die Stellung ist chiasmatisch; ebenso im folgenden *membra . . arma*; dagegen *artus . . nervi* anaphorisch. — *saxa rupesque*] vgl. 36, 1. — *ad hoc*] s. 31, 11. — *praeusti*] s. 32, 7; = 'vorn (an den Extremitä-

sata fractaque arma, claudi ac debiles equi. cum hoc equite, cum 10
hoc pedite pugnaturi estis, reliquias extremas hostium, non hos-
stem habetis. ac nihil magis vereor, quam ne, cum vos pugnave-
ritis, Alpes vicisse Hannibalem videantur. sed ita forsitan decuit, 11
cum foederum ruptore duce ac populo deos ipsos sine ulla hu-
mana ope committere ac profligare bellum, nos, qui secun-
dum deos violati sumus, commissum ac profligatum conficere. —
non vereor, ne quis me haec vestri adhortandi causa magni- 41
fice loqui existimet, ipsum aliter animo adfectum esse. licuit in 2
Hispaniam, provinciam meam, quo iam profectus eram, cum ex-
ercitu ire meo, ubi et fratrem consilii participem ac periculi so-
cium haberem et Hasdrubalem potius quam Hannibalem hostem
et minorem haud dubie molem belli; tamen, cum praeterveherer 3
navibus Galliae oram, ad famam huius hostis in terram egressus
praemisso equitatu ad Rhodanum movi castra. equestri proelio, 4
qua parte copiarum conserendi manum fortuna data est, hostem
fudi; peditum agmen, quod in modum fugientium raptim ageba-
tur, quia adsequi terra non poteram neque **, regressus ad na-
vis, quanta maxime potui celeritate tanto maris terrarumque cir-

ten) erfroren', näml. Finger und Zehen; vgl. Plin. 3, 134: *praeustis in transitu Alpium nive membris*; Tac. Ann. 13, 35: *ambusti multorum artus vi frigoris*. — *artus*] die durch Gelenke mit dem Rumpfe verbundenen Gliedmaßen; *membra*, alle Teile des Körpers. — *torrida*] s. 32, 7.

10. *pugnaturi estis*] die Verhältnisse sind so (ihr seid in der Lage), dafs ihr kämpfen werdet; *habetis*: der Feind steht euch (jetzt schon) gegenüber in der geschilderten Verfassung; vgl. 54, 3; Sil. It. 4, 68: *hostem, miles, habes fractum*. — *non hostem*] nicht einen wahren, wirklichen Feind. — *ac*] fügt einen neuen, erweiternden Gedanken an; vgl. 41, 13; 26, 41, 17; 38, 17, 14. — *cum*]*

11. Die Götter selbst vernichten die Feinde.

11. *forsitan decuit*] s. zu Praef. 12; Kühn. 226. — *ruptore*] s. zu 30, 8 und 1, 28, 6; über die Sache s. 10, 9. 21 f: *causam*. — *committere* . . *bellum*] s. 31, 28, 1; zu *profligare* s. 9, 29, 1. — *committere*

. . *commissum*] s. 1, 5, 3. — *secundum*] 'nächst'.

41. 1—5. Die bisherigen Erfahrungen in diesem Kriege zeigen den Mut der Römer, die Feigheit der Feinde.

1. *magnifice*] s. zu 7, 32, 11.

3. *praeterveherer*] so immer vom Entlangsegeln; s. 25, 27, 12; 26, 39, 2; 37, 13, 1. 16, 2. 6. 14. 17, 3 u. a.; vgl. zu 44, 10, 12. — *ad famam*] 'auf das blofse Gerücht'; s. 61, 4; 1, 7, 7; vgl. 54, 6; doch ist hier nicht bemerkt, dafs Scipio auf der See die Nachricht erhalten hat und nur wegen derselben gelandet ist; vgl. 32, 5.

4. *equestri* . . wiederholt 40, 2. — *qua parte*] s. 17, 8; näml. *equitum*, was aus *equestri* zu nehmen ist. — *fortuna*] s. 5, 44, 3. — *agmen* . . *agebatur*] vgl. 61, 4. — *adsequi*] vgl. 27, 14, 10. — *terra*] s. 22, 19, 4; Amm. Marc. 15, 10, 10 sagt nur: *Hannibalem sequi nequiens*; Pol. 3, 49, 3. 64, 10 hat den Gedanken nicht. — *quanta maxime*] s. 9, 10, 10. 24, 9; 10, 40, 8; 24, 35, 5; 36,

5 cuitu, in radicibus prope Alpium huic timendo hosti obuius fui.
 6 utrum, cum declinarem certamen, inprovidus incidisse videor an
 7 occurrere in vestigiis eius, lacessere ac trahere ad decernendum?
 8 experiri iuvat, utrum alios repente Carthaginienses per viginti
 9 annos terra ediderit, an iidem sint, qui ad Aegatis pugnaverunt
 10 insulas, et quos ab Eryce duodevicens denariis aestimatos emi-
 11 sistis, et utrum Hannibal hic sit aemulus itinerum Herculis, ut
 12 ipse fert, an vectigalis stipendiariusque et servus populi Romani

44, 4; gewöhnlich aber tritt das Ad-
 jektiv *maximus* in gleichem Kasus
 zu *quantus*; s. zu 24, 21, 4. — *tan-*
to . .] s. 39, 10. — *timendo hosti*
 . .] *fui* der Zusatz war notwendig,
 weil der Gegensatz zu *equestri* . .
fudi (näml. *peditum* . . *non potui*)
 zum Grunde seines Auftretens der
 ganzen feindlichen Macht gegenüber
 geworden ist. — *timendo*] ist iron-
 isch; vgl. 3, 67, 11; 23, 28, 8: *vix*
tolerando hosti.

5. *utrum* . .] soll eine Mißdeu-
 tung von *obuius fui* fernhalten
 und auf den wahren Zweck des-
 selben hinweisen; = ich bin also
 nicht zufällig . ., sondern vielmehr
 usw.; zu *incidisse* und *occurrere*
 sind *in eum* und *ei* aus *hosti* zu
 ergänzen. — *cum declinarem*] 'in-
 dem (während) ich . . suchte'; be-
 zieht sich nur auf die erste Frage
 und ist aus dem Sinne derer ge-
 sagt, die ihm Mangel an Vorsicht
 vorwerfen könnten. — *inprovidus*]
 s. 55, 9; Gegensatz zu *declinarem*.
 — *occurrere in vestigiis*] nach der
 Analogie von *vestigiis sequi*, *in-*
stare (s. 27, 2, 10. 12, 9), was an
 u. St. nicht passend war; = ihm
 entgentreten, sobald er den Fuß
 aufsetzt. — *trahere*] vgl. 54, 4; 28,
 44, 9. — *decernendum*] ohne *acie*,
 wie 3, 62, 4.

6–9. Die Punier werden unter
 Hannibal nicht glücklicher kämpfen
 als unter Hamilkar; vgl. 40, 6.

6. *alios*] vgl. 6, 7, 6. — *per vi-*
ginti . .] eigentlich 24 Jahre. —
terra] weil zunächst von dem Kern
 des Heeres, den Afrikanern, die Rede
 ist. — *ediderit*] s. zu 5, 21, 10.

— *iidem*] 'von derselben Art' wie
 die. — *duodevicens denariis*] die
 Römer hatten bei dem Abschluss
 des Friedens auch verlangt, daß
 die Truppen Hamilcars bei ihrem
 Abzug vom Eryx die Waffen ab-
 liefern, vielleicht auch unter dem
 Joch abziehen sollten; dies hatte
 Hamilkar verweigert; s. Zon. 8, 17:
τὴν τοῦ ζυγοῦ ἀντιπᾶν . . παρητή-
σατο; vgl. Liv. 9, 4, 3. 15. Später
 aber scheint bestimmt worden zu
 sein, daß die einzelnen losgekauft
 werden mußten, um so anzudeu-
 ten, daß sie als Kriegsgefangene
 nur durch die Gnade des Siegers
 frei gelassen würden, was auch die
 Bedeutung der Entlassung durch das
 Joch war; s. zu 3, 28, 10; Gilbert
 29. Der geringe Preis jedoch von
 etwa 13 Mk. (vgl. zu 22, 23, 6)
 sollte wohl mehr die Form wahren.
 Dieser Loskauf wird sonst nicht
 erwähnt.

7. *aemulus* . . *Herculis*] s. Plin.
 3, 123: *Gravis (Alpibus) Herculem*
transisse memorant; vgl. Liv. 5, 34,
 6; Nep. Hann. 3; Dio fr. 54, 10.
 — *vectigalis stipendiariusque*] wie
 22, 54, 11; 31, 31, 9; die *vectigalia*
 sind mehr Abgaben von Erzeug-
 nissen des Bodens, z. B. der Zehnte
 von Feldfrüchten, Wein, Öl usw.;
stipendium allgemein = Steuer,
 speziell eine bestimmte Abgabe an
 Geld-, Grund- und Kopfsteuer; s.
 Marq. 2, 178. Hier soll beides ver-
 bunden die gänzliche Abhängig-
 keit bezeichnen, eine rhetorische
 Übertreibung, da Karthago nur 10
 Jahre eine Kriegskontribution (*sti-*
pendium) entrichtete und selbstän-

a patre relictus. quem nisi Saguntinum scelus agigaret, respi-
ceret profecto si non patriam victam, domum certe patremque
et foedera Hamilcaris scripta manu, qui iussus ab consule nostro
praesidium deduxit ab Eryce, qui graves inpositas victis Cartha-
ginensibus leges fremens maerensque accepit, qui decedens Si-
cilia stipendium populo Romano dare pactus est. itaque vos ego,
milites, non eo solum animo, quo adversus alios hostes soletis,
pugnare velim, sed cum indignatione quadam atque ira, velut
si servos videatis vestros arma repente contra vos ferentes. li-
cuit ad Erycem clausos ultimo supplicio humanorum, fame inter-
ficere; licuit victricem classem in Africam traicere atque intra
paucos dies sine ullo certamine Carthaginem delere — : veniam
dedimus precantibus, emisimus ex obsidione, pacem cum victis
fecimus, tutelae deinde nostrae duximus, cum Africo bello urge-

dig blieb. — *servus*] Pol. 3, 64, 4: *μόνον οὐχὶ δουλεύοντες αὐτοῖς* (den Römern.)

8. *quem nisi*] = *qui, nisi eum*; vgl. § 15. — *scelus agigaret*] s. 1, 48, 7; Sil. It. 2, 296; vgl. 31, 18, 9. — *profecto*] hier einem betonten Worte nachgestellt, versichert nachdrücklich die Folge im Hauptsatze aus der Annahme im Nebensatze. — *si non*] vgl. zu 2, 43, 8. — *domum*] übertreibend statt Hamilkar. — *scripta manu*] er schloß nur den Präliminarvertrag ab; s. Zon. 8, 17: καὶ ὁ (Αἰλίας) μὲν τὰντα συνθέμενος καὶ τοὺς στρατιώτας ἐκ τῶν τευχῶν ἐξαγαγὼν ἀπέπλευσεν οἴκαδε πρὶν τοὺς ὅρκους ἐπεβεβῆναι.

9. *iussus ab consule*] um die Demütigung noch größser erscheinen zu lassen; die Sache war in dem Verträge bestimmt; ebenso § 6: *emisistis*; vgl. 40, 5. — *fremens maerensque*] vgl. 30, 20, 1: *frendens gemensque* . . *dicitur* (Hannibal) *legatorum verba audisse*. — *accepit*] mußte sich gefallen lassen; s. 2, 57, 4; 34, 57, 9; 37, 19, 2. — *qui decedens* . . *pactus est*] fügt zu den drückenden Bedingungen, welche mit *decedens Sicilia* gleichsam zusammengefaßt werden (die Räumung Siciliens war die Hauptsache), als

letztes Moment das hinzu, was noch jahrelang die Superiorität Roms auch äußerlich zu erkennen gegeben hatte. — *decedens**) der eigentliche Ausdruck für das Verlassen und Aufgeben eines Landes; s. 44, 7; 39, 53, 10. 54, 8 u. a. — *pactus est*] hier = 'sich (durch den Vertrag) verpflichtete'; in anderer Bedeutung mit *ut* konstruiert; s. zu 25, 33, 3. 10—13. Die Treulosigkeit und Undankbarkeit der Punier fordert zur Rache auf.

11. *ad Erycem*] Stadt und Berg. — *ultimo* . . *humanorum*] s. 44, 4; 3, 47, 2: *quae* . . *ultima timeantur*; = die härteste . . , die Menschen treffen kann; zu *humanorum* ist *suppliciorum* zu ergänzen; s. 4, 9, 3: *ultima publicorum malorum*; 27, 44, 8.

12. *tutelae* . . *nostrae duximus*] 'wir betrachteten sie als unter unserem Schutze stehend'; *tutelae* ist Genet. qualit.; s. 7, 18, 3: *fidei suae, non solum virtutis ducebant esse*; vgl. 1, 6, 4; 3, 55, 5; 9, 22, 3. — *deinde*] bezeichnet zunächst die Zeitfolge, dann einen wichtigeren Gedanken; = 'dann sogar'; vgl. 34, 1: *inde*. — *Africo bello*] während des Söldnerkrieges, wahrscheinlich während der Belagerung Karthagos durch die Söldner, gestatteten die Römer

- 13 rentur. pro his inperitis furiosum iuvenem sequentes oppu-
 14 gnatum patriam nostram veniunt. atque utinam pro decore tan-
 15 tum hoc vobis et non pro salute esset certamen! non de posses-
 sione Siciliae ac Sardiniae, de quibus quondam agebatur, sed
 16 pro Italia vobis est pugnandum. nec est alius ab tergo exerci-
 tus, qui, nisi nos vincimus, hosti obsistat, nec Alpes aliae sunt,
 quas dum superant, comparari nova possint praesidia. hic est
 17 obstandum, milites, velut si ante Romana moenia pugnemus.
 18 unus quisque se non corpus suum, sed coniugem ac liberos par-
 vos armis protegere putet; nec domesticas solum agitet curas,
 sed identidem hoc animo reputet, nostras nunc intueri manus
 19 senatum populumque Romanum; qualis nostra vis virtusque fu-
 erit, talem deinde fortunam illius urbis ac Romani imperii fore.
 haec apud Romanos consul.

42 Hannibal rebus prius quam verbis adhortandos milites ra-

den Puniern, in Italien und Sici-
 lien Getreide anzukaufen und in
 Italien, was nach dem Frieden von
 241 nicht gestattet war (s. Pol. 3,
 27, 4), Soldaten anzuwerben; viel-
 leicht nur eine Konzession für die
 Abtretung Sardinien; vgl. Pol. 1,
 83, 9; App. Sic. 2; Lib. 5; Zon. 8, 17;
 Nep. Hamil. 2, 3; Gilbert 48.

13. *pro his inperitis*] als Dank
 für diese Wohlthaten; vgl. 9, 16, 15:
pro re bene gesta; s. zu 45, 9. —
furiosum] s. § 8; 10, 4, 11; vgl.
 39, 8. — *oppugnatum patriam*] statt
 des gewöhnlicheren *ad oppugnan-*
dam patriam; s. zu 25, 18, 10. —
atque] s. 40, 10; der neue Teil der
 Rede ist als Wunsch ausgesprochen,
 der auch sonst mit *atque* angeknüpft
 wird; s. Cic. de rep. 3, 8; Or. 22;
 Polybios hat denselben nicht.

14—17. Es ist ein Kampf für die
 Existenz des Vaterlandes.

14. *de*] der Gegenstand des Kam-
 pfes, der erlangt werden soll, *pro*:
 derjenige, welcher geschützt wer-
 den soll; s. 10, 16, 7: *Romanos di-*
micare pro salute sua, non de in-
tolerando Italiae imperio; Tac.
 Agr. 26: *securi pro salute de glo-*
ria (an u. St. *decōre*) *certabant*.

15. *nec est*] ist zugleich verbind-
 end; s. 10, 34, 6. — *alius .. exercitus*]

vgl. Hom. O 735; Verg. Aen. 9, 782.
 — *nisi .. vincimus*] s. 6, 15, 6: *quod*
nisi facis .. iubebo; doch wäre an
 u. St. *si nos non* das Gewöhnlichere.
 — *quas dum*] Satzverschränkung
 statt *ut, dum eas*; s. § 8; 6, 4; zu
 39, 27, 5. — *superant*] s. 2, 14, 8:
delati. — *obstandum*] vgl. 40, 25, 7.

16. *non .. sed*] s. 23, 5, 7; 38, 22,
 9; das erste soll nicht gezeugnet,
 sondern durch das zweite berich-
 tigt, und dieses als das zunächst
 zu Beachtende, dagegen im folgen-
 den *nec solum .. sed* das erste
 als der Bedeutung nach dem zwei-
 ten untergeordnet dargestellt wer-
 den. — *corpus suum*] 'seine Per-
 son'; vgl. 13, 7. — *intueri*] s. 1,
 25, 1: *illorum*.

17. *illius urbis*] als entfernt von
 dem Kriegsschauplatze; = 'wie hier
 (*nostra*) .. so dort'; vgl. 2, 15, 3.
 — *Romani imperii*] wie § 15: *Romana moenia*, um *Romani* zu he-
 ben; gewöhnlich ist die Stellung
 umgekehrt; s. 16, 6. — *haec ..*]
 s. 24, 4; 30, 44, 11.

42. 1 f. Die Sache wird auch
 von Pol. 3, 62 und Dio Cass. fr.
 57, 4 f. erzählt. Zweikämpfe dieser
 Art waren bei den Kelten gewöhn-
 lich, namentlich vor Beginn einer
 Schlacht; vgl. 7, 10, 9. 26, 1; Val.

tus, circumdato ad spectaculum exercitu captivos montanos victos in medio statuit armisque Gallicis ante pedes eorum proiectis interrogare interpretem iussit, equis, si vinculis levaretur armae et equum victor acciperet, decertare ferro vellet. cum ad 2 unum omnes ferrum pugnamque poscerent, et deiecta in id sors esset, se quisque eum optabat, quem fortuna in id certamen legeret, cuiusque sors exciderat, alacer inter gratulantes gaudio 3 exultans cum sui moris tripudiis arma raptim capiebat. ubi vero 4 dimicarent, is habitus animorum non inter eiusdem modo conditionis homines erat, sed etiam inter spectantes vulgo, ut non vincuntium magis quam bene morientium fortuna laudaretur.

Cum sic aliquot spectatis paribus adfectos dimisisset, contione inde advocata ita apud eos locutus fertur: 'si, quem animum in alienae sortis exemplo paulo ante habuistis, eundem mox in aestimanda fortuna vestra habueritis, vicimus, milites;

Max. 3, 2, 21. — *circumdato*] nämlich *montanis dimicaturis*; s. zu 1, 28, 3. — *ad spectaculum*] damit sie das Schauspiel ansähen; s. 8, 7, 9: *equitibus velut ad spectaculum summotis*; anders 5, 42, 4. 6 n. a. — *vinculis*.] Polybios schildert den Zustand der Gefangenen und die Belohnungen der Sieger genauer. — *victor*] = *si victor esset* (*si vicisset*); s. 43, 5.

2. *ferrum pugnamque*] Hendiadyoin; = 'Kampf mit dem Schwerte'. — *deiecta*] nämlich *in vas* (*urnam, sitellam*); s. 25, 3, 16; hier vielleicht in einen Helm. — *in id*] 'zu dem Zweck'; s. 28, 17, 9: *in id fide accepta*; 32, 24, 7; 44, 25, 7. 31, 10; vgl. 43, 7. — *se . . eum optabat*] s. Cic. de fin. 5, 13: *Strato physicum se voluit*; Tusc. 5, 66.

3. *cuiusque*] = *et cuius*. Dafs Liv. mehrere Paare Kämpfender gedacht hat, zeigt 43, 1; Pol. 3, 62, 7 erwähnt nur eins; Dio fr. 57, 4 läfst alle Gefangenen kämpfen. — *exciderat*] s. 22, 1, 11; 23, 3, 7; 45, 15, 6: *sors exiit*; Hom. H 182: ἐξ ὧν ἅλῃος κέρως. — *alacer* . . *exultans*] s. 1, 21, 1. — *sui moris*] vgl. 28, 1. — *tripudiis*] s. 23, 26, 9: *tripudiantes more suo*.

4. *ubi . . dimicarent*] Coni. iterat.;

s. zu 35, 2; vorher steht nach älterem Gebrauch: *exciderat* . . *capiebat*; vgl. 22, 7, 12. — *eiusdem* . . *condicionis*] nämlich der Gefangenschaft. — *spectantes*] 'die (damaligen) Zuschauer'; ebenso *vincuntium* und *morientium*; s. Praef. 4; 1, 25, 4; 22, 1, 10. — *bene morientium*] s. 9, 3, 3: *ad bene moriendum*; 22, 50, 7; = die mutig (ruhmvoll) starben.

43. 1. *sic*] gehört zu *adfectos*; s. 26, 5; = 'in dieser Stimmung'. — *contione*] eine regelmässige Versammlung, nachdem der vorher gebildete Kreis (s. 42, 1) aufgelöst ist (*dimisisset*). — *inde*] im Nachsatz; s. zu 4, 47, 2; vgl. 50, 9. — Der Stoff der folgenden Rede findet sich nur zum Teil bei Pol. 3, 63.

2—5. Die Lage des Heeres nötigt zum Kampf und zur Tapferkeit.

2. *in alienae sortis exemplo*] bei dem Vorbilde einer fremden Lage (einer That fremder Menschen in ihrer Lage), welche euch als Beispiel, dafs die Not zu siegen oder zu sterben zwingt, dienen sollte; vgl. Pol. § 2; 8. — *vicimus*] s. 1, 2, 44, 9; der künftige Erfolg ist als ein bereits eingetretener und so als unfehlbar gewifs dargestellt; vgl. Cic. in Verr. 3, 145: *nisi*

neque enim spectaculum modo illud, sed quaedam veluti imago
 3 vestrae condicionis erat. ac nescio an maiora vincula maiores-
 que necessitates vobis quam captivis vestris fortuna circumde-
 4 derit: dextra laevaque duo maria claudunt nullam ne ad effugium
 quidem navem habentis; circa Padus amnis, maior Padus ac
 violentior Rhodano; ab tergo Alpes urgent, vix integris vobis ac
 5 vigentibus transita. hic vincendum aut moriendum, milites, est,
 ubi primum hosti occurristis. et eadem fortuna, quae necessita-
 tem pugnandi inposuit, praemia vobis ea victoribus proponit,
 quibus ampliora homines ne ab dis quidem immortalibus optare
 6 solent. si Siciliam tantum ac Sardiniam parentibus nostris erep-
 tas nostra virtute recuperaturi essemus, satis tamen ampla pretia
 essent; quidquid Romani tot triumphis partum congestumque

res ita manifesta erit adlata . . ,
vicinus; Curt. 4, 14, 15. — *quae-*
dam] begrenzt den durch *veluti* als
 bildlich bezeichneten Begriff; vgl.
 zu 10, 19, 16; ähnlich *quasi qui-*
dam.

3. *ac nescio an*] s. zu 26, 42, 4.
 — *maiора*] 'stärkere'; s. 23, 4, 8;
 vgl. 10, 13, 14: *ingens vinculum*; 29,
 23, 7: *parvum vinculum*. — *ne-*
necessitates] s. Caes. BG. 7, 89, 1;
 zu Liv. 3, 69, 2; 45, 30, 3; genauere
 Bestimmung des in Bezug auf die
 gefangenen und gefallen Gallier
 gebrauchten *vincula*.

4. *dextra laevaque*] sind Ablative; vgl. 22, 5, 6 u. a.; = rechts und links schloßen euch zwei Meere ein, und dabei habt ihr (ich will nicht sagen zum Kampfe, sondern) nicht einmal zur Flucht Schiffe; denn sonst würden die Meere das Entkommen erleichtern; vgl. 30, 32, 3; Curt. 4, 14, 15: *ne illis quidem ad fugam locus est; hinc Euphrates, illinc Tigris prohibet inclusos*; Dio: *καταφύγες οὐδὲ τὴν διαφυγὴν ἀσφαλῆ στήσομεν*. — *habentis*]* — *circa*] nämlich *est*; das Heer, mit der Front nach Süden gerichtet, hat die Alpen im Rücken, um sich (d. h. vor sich und auf der Seite) den Po, der westlich vom Ticinus eine Biegung nach Süden, dann nach Osten macht. Da schon

dextra, laeva und ab tergo vorhergeht, könnte man *contra* oder *a fronte* erwarten, aber *circa* soll wohl die Größe der Gefahr steigern, = 'in der Nähe rings'. — *Padus*] mit Nachdruck wiederholt. — *vix integris vobis*] die ihr kaum mit frischer Kraft (oder: in voller Zahl) usw.; die drei Glieder *nullam . . , maior . . und vix . .* entsprechen sich. — *vobis*] s. zu 34, 9.

5–10. Die Größe des Siegespreises für den Staat und die Soldaten.

5. *aut moriendum*] ihr müßt siegen, sonst bleibt euch nur der Tod übrig; s. 44, 8. — *victoribus*] s. 42, 1; 9, 18, 4. — *ne ab dis quidem*] als die größten, die überhaupt gegeben werden können; s. 28, 39, 13: *quibus maiora neque sperare neque optare ab dis immortalibus poteramus*.

6. *Siciliam . .*] s. 41, 14. — *nostra*] vorangestellt als Gegensatz zu *parentibus*. — *quidquid . .*] davor ist zu ergänzen: *non ita est; nam . .*; gewöhnlich wird nach einem irrealen Bedingungssatz mit *nunc* zur Wirklichkeit hinübergeführt; der Zweck Hann.'s war, die Herrschaft der Römer zu vernichten und Italien zu erobern; s. 53, 4; 23, 33, 11. — *partum . . possident*] s. zu 26, 11, 7.

possident, id omne vestrum cum ipsis dominis futurum est. in 7
hanc tam opimam mercedem, agite dum, dis bene iuantibus
arma capite. satis adhuc in vastis Lusitaniae Celtiberiaeque mon- 8
tibus pecora consectando nullum emolumentum tot laborum pe-
riculorumque vestrorum vidistis; tempus est iam opulenta vos ac 9
ditia stipendia facere et magna operae pretia mereri tantum
itineris per tot montes fluminaque et tot armatas gentes emen-
sos. hic vobis terminum laborum fortuna dedit; hic dignam mer- 10
cedem emeritis stipendiis dabit.

Nec quam magni nominis bellum est, tam difficilem existi- 11
maritis victoriam fore; saepe et contemptus hostis cruentum cer-
tamen edidit, et incliti populi regesque perlevi momento victi 12
sunt. nam dempto hoc uno fulgore nominis Romani quid est, 12
cur illi vobis comparandi sint? ut viginti annorum militiam ve- 13

7. in hanc .. mercedem] in be-
zeichnet zunächst das Ziel (s. 42, 2),
in diesem aber zugleich den Be-
weggrund; = 'auf .. hin', 'um'; s.
45, 4; 24, 2, 4: in libertatem; 31,
44, 2; 44, 25, 10; Hor. Epod. 1, 24.
— agite dum] bloß agite 40, 8, 19;
s. zu 2, 29, 11. — dis .. iuanti-
bus] s. zu 21, 6.

8. satis adhuc] 'lange genug';
Gegensatz § 9. Der Gedanke bildet
zugleich den Übergang zum Fol-
genden. — Lusitaniae Celtibe-
riaeque] die Einwohner dieser Län-
der werden erst 22, 20, 12. 21, 7
als unterworfen, hier nur als arme
und fernwohnende Völker erwähnt.
— consectando] s. 2, 32, 4.

9. tempus est] s. 8, 5, 3; 25,
32, 2: tempus esse id iam agi; 30,
4, 5; mit dem bloßen Infin. ver-
bunden 54, 2; 6, 18, 12: tempus est
etiam maiora conari; = 'es ist
hohe Zeit' oder 'es ist an der Zeit';
vgl. das Gerundium 22, 39, 9 (=
es ist die passende, geeignete Zeit
zum .. da).

10. hic vobis ..] wie ihr bereits
das Schwerste überwunden habt,
so werdet ihr auch euren Kriegs-
dienst (durch Besiegung der Römer)
beenden und reiche Beute ge-
winnen. — dignam] nämlich labo-
ribus; oder absolut, = 'verdient';

s. 48, 6; Liv. denkt an die Beloh-
nungen der Veteranen seiner Zeit;
s. 45, 5. — emeritis stipendiis] s.
4, 60, 4. — dabit] nach dedit; vgl.
45, 9: uno; 2, 18, 2: ex re; 40,
10, 2: habebat.

11—18. Die Beschaffenheit der
Heere und Anführer läßt den Sieg
hoffen.

11. nec] = et ne; vgl. 44, 5; 9,
9, 9: nec quaesiverit; zu 5, 53, 3.
— quam .. tam] s. 8, 27, 10; =
so bedeutend als er dem Namen
nach erscheint; s. 31, 8, 6: novum
et magni nominis bellum. — po-
puli regesque] formelhafte Verbin-
dung; = Freistaaten und König-
reiche; s. 23, 33, 1; 24, 49, 2; 26,
43, 4; vgl. 42, 50, 5: maxima quae-
que regna et imperia sub multis
casibus esse. — perlevi momento]
s. zu 5, 49, 5; etwas Geringfügiges,
also durch geringe Kraftanstren-
gung zu Erreichendes, was den Aus-
schlag giebt.

12. nam] dies wird auch jetzt
eintreten; denn das römische Heer
steht dem punischen bei weitem
nach. — comparandi] 'vergleich-
bar'; s. 19, 2; 4, 15, 6; vgl. 39,
52, 7.

13. viginti annorum] die, wel-
che schon unter Hamilkar ge-
dient hatten; s. 4, 2, 41, 6. —

stram cum illa virtute, cum illa fortuna taceam, ab Herculis columnis, ab Oceano terminisque ultimis terrarum per tot ferocissimos Hispaniae et Galliae populos vincentes huc pervenistis; 14 pugnabitis cum exercitu tirone, hac ipsa aestate caeso victo circumcesso a Gallis, ignoto adhuc duci suo ignorantique ducem. 15 an me in praetorio patris, clarissimi imperatoris, prope natum, certe eductum, domitorem Hispaniae Galliaeque, victorem eundem non Alpinarum modo gentium sed ipsarum, quod multo maius est, Alpium, cum semenstri hoc conferam duce, desertore 16 exercitus sui? cui si quis demptis signis Poenos Romanosque hodie ostendat, ignoraturum certum habeo, utrius exercitus sit 17 consul. non ego illud parvi aestimo, milites, quod nemo est vestrum, cuius non ante oculos ipse saepe militare aliquod ediderim facinus, cui non idem ego virtutis spectator ac testis notata 18 temporibus locisque referre sua possim decora. cum laudatis a me miliens donatisque, alumnus prius omnium vestrum quam imperator, procedam in aciem adversus ignotos inter se ignoran-

cum illa] steht attributiv; s. 1, 50, 3; 40, 16, 3: *cum Romanis gratia*; Cic. p. Sest. 98: *cum dignitate otium*, dann *otiosae dignitatis*. — *vincentes*] 'unter lauter Siegen'; s. 30, 2; 2, 7, 2.

14. *tirone*] s. 39, 3. — *caeso* . . *circumcesso*] nach der Zeitfolge; s. 25, 9, 14. — *ignoranti*] wie § 16: *ignoraturum*, = nicht einmal dem Äußeren nach kennend; zu der Form des Abl. s. 1, 54, 6. Der Gedanke bildet den Übergang zum folgenden Grunde: so wenig wie die Heere dürfen die Feldherren verglichen werden.

15. *an*] bezieht sich auf den im Vorhergehenden angedeuteten Gedanken: *Scipio mihi non comparandus est* (vgl. § 12) und giebt in rhetorischer Form den Grund dafür an; s. 3, 5; 25, 6, 9. — *eductum*] 'groß gezogen'; s. zu 1, 39, 6; zum Gedanken s. 30, 28, 4. — *sed*] ohne *etiam*, weil das zweite, wie hier ausdrücklich bemerkt wird, bedeutender ist; s. 41, 16. — *semenstri*] seit den Iden des März; s. 53, 6. — *desertore*] das Substantiv hebt den Begriff hervor, wie vor-

her *domitorem*; s. 40, 11; der Ausdruck rhetorisch gesteigert, wie § 17: *nemo*; § 18: *miliens* und *alumnus omnium*.

16. *demptis signis*] 'wenn .. weggenommen (entfernt) werden'; wahrscheinlich denkt Livius an die Legionsadler der späteren Zeit; s. 28, 14, 10; daß auch Rüstung und Kleidung der Soldaten verschieden war (s. 22, 46, 6), kommt nicht in Betracht. — *certum habeo*] s. zu 5, 3, 2. — *consul*] der darum noch kein Feldherr ist; s. 10, 21, 15; 24, 8, 6 f.; wohl spottende Anspielung auf 40, 4.

17. *spectator ac testis*] s. 27, 14, 4. — *notata* . .] nach Ort und Zeit genau verzeichnet. — *decora*] 'ruhmvolle Thaten'; s. 3, 12, 2.

18. *miliens*] s. 5, 51, 1. — *donatisque*] s. 7, 37, 1; 25, 18, 15 u. a.; wie bei den Römern. — *inter se*] s. 39, 7; gehört zu *ignotos* und *ignorantes* (s. § 14), um durch die passive und aktive Form die Gegenseitigkeit schärfer zu bezeichnen; vgl. 63, 8: *senatum invisus ipse et sibi uni invisum videret*.

44. 1—3. Wir sind mutig und

tesque. quocumque circumtuli oculos, plena omnia video animo- 44
rum ac roboris, veteranum peditem, generosissimarum gentium
equites frenatos infrenatosque, vos socios fidelissimos fortissi- 2
mosque, vos, Carthaginienses, cum *pro patria* tum ob iram iustis-
simam pugnatu-ros. inferimus bellum infestisque signis descendi- 3
mus in Italiam tanto audacius fortiusque pugnaturi quam hostis,
quanto maior spes, maior est animus inferentis vim quam arcen-
tis. accendit praeterea et stimulat animos dolor, iniuria, indi- 4
gnitas. ad supplicium depoposcerunt me ducem primum, deinde
vos omnes, qui Saguntum oppugnassetis; deditis ultimis crucia-
tibus adfecturi fuerunt. crudelissima ac superbissima gens sua 5
omnia suique arbitrii facit. cum quibus bellum, cum quibus pa-
cem habeamus, se modum inponere aecum censet. circumscribit
includitque nos terminis montium fluminumque, quos non exce-

die Angreifenden; deshalb dürfen wir auf den Sieg hoffen.

1. *veteranum*] s. 43, 13: *viginti annorum*. — *infrenatosque*] Gegen-
satz von *frenatus*; findet sich nur
hier und ist wohl nur dieses Gegen-
satzes wegen gebildet, statt *infren-
atus*; s. Verg. Aen. 4, 41: *equites
infreni*; ähnlich 2, 59, 4: *infrac-
tus*; dagegen ist 37, 20, 4 *infren-
atus* (= *frenatus*) Particip von
infreno; Sil. It. 4, 313; gemeint
sind die Numider (*frenatos*: die
Spanier); s. 46, 5; 35, 11, 8; Sil.
It. 1, 215; Herodian. 7, 9: *οἱ Νο-
μάδες . . ἰππεῖς ἀριστοὶ, ὡς καὶ χα-
λινῶν ἀνεὺ ῥάβδου μόνῃ τὸν δρό-
μον τῶν ἵππων κυβερνῶν*.

2. *socios*] umfaßt hier außer den
Spaniern auch die Libyer und Liby-
phönizier; s. 21, 3; 22, 2 ff.; im
Gegensatz zu *Carthaginienses*;
vgl. 3, 1; 23, 29, 4: *Poeni*; 28, 14,
4: *Carthaginienses mixti Afris*;
30, 33, 7. — *fidelissimos fortissi-
mosque*] beide Begriffe werden oft
verbunden, um treue dem Staate
geleistete Dienste zu bezeichnen,
besonders die der Soldaten und
Bundesgenossen; s. 22, 60, 20; 23,
16, 1; vgl. 23, 46, 6; 24, 47, 11.
— *ob iram*] s. zu 2, 6.

3. *inferimus bellum*] s. 1, 3; 28,
44, 2. — *tanto . . quam*] s. zu 4, 23, 6.

4—7. Die Erbitterung über den
Übermut der Römer muß uns zur
Tapferkeit auffordern.

4. *dolor . . indignitas*] der Schmerz
über die Ungerechtigkeit und un-
würdige Behandlung; s. 1, 34, 5;
22, 13, 1. — *ad supplicium*] da-
gegen 6, 8 nur die Auslieferung
Hann.s *in poenam foederis rupti*;
vgl. 18, 4; schon 30, 3 ist die Sache
gesteigert, an u. St. noch mehr. —
ultimis] s. 41, 11. — *adfecturi fue-
runt*] die Bedingung liegt in *dedi-
tos*; vgl. 40, 14, 11 u. a.

5. *crudelissima*] in Bezug auf *ul-
timis cruciatibus*; *superbissima*
wird im folgenden begründet. —
sua . . suique arbitrii] in der Form
(s. 29, 4) verschiedene prädikative
Bestimmungen von *omnia*; s. 60, 3:
Romanae dicionis fecit; vgl. 41, 12:
ducere; = 'es macht abhängig von'
usw. — *modum inponere*] s. 9, 14, 5.
In dem Vertrage des Catulus war
den Puniern untersagt, mit Bundes-
genossen der Römer Krieg zu füh-
ren; hier ist besonders an Sagunt
zu denken. — *montium fluminum-
que*] doch ist nur an den Ebro zu
denken. — *quos non excedamus*]
'die wir nicht . . sollen'; s. § 6; zu 35,
48, 9; Sen. de benef. 3, 7, 5: *formula
 . . certos, quos non excedat, termi-
nos ponit*; vgl. Cic. p. Cluent. 155.

- 6 damus; neque eos, quos statuit, terminos observat. 'ne transferis Hiberum! ne quid rei tibi sit cum Saguntinis!' ad Hiberum
 7 est Saguntum? 'nusquam te vestigio moveris!' parum est quod veterimas provincias meas Siciliam ac Sardiniam ademisti? adimis etiam Hispanias? et, inde si decessero, in Africam transcendes. *transcendes* autem? transcendisse dico; duos consules huius anni, unum in Africam, alterum in Hispaniam miserunt. nihil
 8 usquam nobis relictum est, nisi quod armis vindicavimus. illis timidus et ignavis esse licet, qui respectum habent, quos sua terra,

6. *ne* . .] die Römer werden reichend eingeführt (Altercatio). — *ne transferis* . . *ne* . . *sit*] ohne Unterschied der Zeit, weil *ne transeas* in Prosa nicht gebräuchlich ist; s. 43, 11; 3, 2, 9. — *ne quid* . .] du sollst nichts zu thun haben mit' usw. Dadurch, daß der Redner dem zweiten Artikel des Vertrags des Hasdrubal (s. 2, 7) diese Deutung giebt, während den Saguntinern durch denselben von Hasdrubal und den Römern nur die Selbständigkeit garantiert wurde, wird es ihm möglich, diesen als dem ersten widersprechend und denselben aufhebend darzustellen. — *ad Hiberum* . .] Antwort Hann.s, welche diese Deutung des zweiten Artikels rektifiziert; = 'liegt denn Sagunt auch nur am Hiberus?' Liegt es nicht vielmehr diesseits desselben? Diese etwas gezwungene Erklärung scheint wegen des vorhergehenden *neque . . observat* notwendig. Übrigens hat Liv. von der Lage Sagunts vielleicht eine unrichtige Vorstellung gehabt; s. zu 2, 7: *mediis*.

7. *nusquam* . .] statt des prohibitiven *ne*; die einfache Negation wird dadurch stärker hervorgehoben; = überhaupt nach keiner Seite hin rühre dich von der Stelle; s. § 5; 9, 34, 15; 32, 21, 21; anders 22, 10, 5. — *vestigio moveris*] s. 10, 36, 3. — *parum* . .] die Einwendung der Punier gegen die anmaßende Forderung der Römer, welche mit der Aufzählung der früheren Ungerechtigkeiten beginnt

und noch schwerere in Aussicht stellt; über *parum* s. 6, 40, 18; 38, 14, 11; zu *ademisti?* *adimis* vgl. 31, 7, 8: *aequabitis*. Das Beispiel von Sagunt zeigt, daß die Punier auch jenseits des Ebro nicht geduldet werden sollen. — *decessero*] s. zu 41, 9. — *transcendes*] vgl. 31, 29, 6: *Messanae ut auxilio essent, primo in Siciliam transcederunt*; 34, 4, 3. — *transcendes autem*] Form der Epanorthosis; s. Dräger HS. 2, 119. — *transcendisse*] weil Sempronius schon den Auftrag erhalten hat, nach Afrika überzusetzen. Der Redner hat nur einige Momente angeführt, um das Verfahren Roms zu charakterisieren; die Art, wie es, um Sardinien zu gewinnen, die Not der Karthager benutzt und es auch in der folgenden Zeit verdächtigt und bedrückt hat (s. Dio fr. 46. 48; Zonar. 8, 18; Eutr. 3, 2; Oros. 4, 12), ist übergegangen. — *vindicavimus*] in *nihil . . relictum est* liegt der Sinn 'wir werden nichts besitzen', also: *nihil habebimus, nisi quod vindicavimus*.

8—9. Schlufs, der auf 43, 3 zurückgeht.

8. *illis*] die Römer können (mögen immerhin) usw. — *timidis* . .] s. 3, 50, 6; 9, 4, 9. — *respectum habent*] sie können rückwärts schauen, d. h. sie haben einen Ausweg; s. 9, 23, 12; vgl. 4, 17, 5: *respicere*; vielleicht bezieht sich auf diese Äußerung die Notiz Excerpt. Bobiens. de verbo (V p. 651 Keil): Caelius in primo: '*illis facilius est*

suus ager per tuta ac pacata itinera fugientes accipient; vobis necesse est fortibus viris esse et omnibus inter victoriam mortemque certa desperatione abruptis aut vincere aut, si fortuna dubitabit, in proelio potius quam in fuga mortem oppetere. si hoc bene 9 fixum omnibus, si destinatum animo est, iterum dicam: vicistis; nullum contemptu mortis telum ad vincendum homini ab dis immortalibus acrius datum est.

His adhortationibus cum utrimque ad certamen accensi 45 militum animi essent, Romani ponte Ticinum iungunt tutandique pontis causa castellum insuper inponunt; Poenus hostibus opere 2 occupatis Maharbalem cum ala Numidarum, equitibus quingentis, ad depopulandos sociorum populi Romani agros mittit; Gallis 3 parci quam maxime iubet principumque animos ad defectionem sollicitari. ponte perfecto traductus Romanus exercitus in agrum Insubrium quinque milia passuum a Victumulis consedit. ibi 4

bellum tractare hoc est diu trahere. — *accipient*] die sichere Erwartung, dafs es geschehen werde. Über den Ausdruck s. 9, 40, 14 u. a.

— *fortibus . . esse*] sonst wird *necesse est* nicht so konstruiert, wohl aber ähnliche Ausdrücke; s. 32, 32, 8: *ut sibi liberum esset vel ad bellum manenti vel . . decedenti*; Vell. Pat. 2, 124, 2: *contigit*; an u. St. wirkte auch die gleiche Konstruktion bei *licet* im vorhergehenden darauf ein. — *omnibus . . abruptis*] nachdem alles, was . . in der Mitte liegt (jeder Mittelweg), abgeschnitten ist, so dafs nur übrig bleibt zu siegen oder zu sterben; s. Tac. Hist. 3, 63: *abrupta undique spe. — mortemque** — *certa*] 'entschieden', weil keine Wahl gelassen ist. — *dubitabit*] schwanken = 'sich den Feinden zuneigen' wird; s. 3, 12, 4; vgl. Pol. 3, 63, 8: ἀποκεκομμένης καθόλου τῆς τοιαύτης ἐλπίδος.

9. *fixum*] s. Verg. Aen. 4, 15: *si mihi non animo fixum innotumque sederet. — destinatum animo**] s. zu 2, 15, 4; vgl. zu 43, 7, 3. — *iterum dicam*] s. 43, 2. — *contemptu mortis*] vgl. Pol. 15, 10, 7: ἐπειδὴν ἀπεκρίσσαντες τοῦ ζῆν ὥσιν εἰς τὴν μάχην. Zum Gedanken vgl. Verg. Aen. 2, 354. — *telum*

s. zu 4, 28, 5.

45. 1. *Ticinum* . .] s. 47, 2: *rati- bus, quibus iunxerat flumen*; vgl. 47, 6; zur Sache s. Pol. 3, 64, 1. — *castellum*] ein Brückenkopf. Das Folgende (§ 2—46, 2) hat Polybios nicht; es ist wohl Cölius entlehnt; s. 46, 10, 47, 4.

2. *Poenus*] s. zu 24, 5. — *occupatis*] ist nach dem Folgenden nur zeitlich zu nehmen, nicht ursächlich. — *Maharbalem*] s. 12, 1. — *ala*] wie 29, 2. — *sociorum*] Hannibal war aus dem Gebiete der Tauriner wohl in das der Lavi (s. 5, 35, 2 ff.; Pol. 3, 60, 12) gezogen, die wie jene den Römern befreundet sein mochten; vgl. 39, 5.

3. *in agrum Insubrium*] mufs, wenn es richtig ist, in weiterem Sinne genommen werden, so dafs es auch das Gebiet der Libui umfaßt, da die Insubrer, wenigstens später, grösstenteils am linken Ufer des Ticinus wohnten; vgl. zu 38, 6. — *Victumulis*] s. 57, 9; bei Diodor: Οὐκρόμελα. Über die Lage des Ortes s. Strabo 5, 1, 12 S. 218: ἐν Οὐρεκέλλοις . . πόμῃ δ' ἐστὶ πλησίον Ἰκτομεῶλον; Plin. 33, 78: *Victumularum aurifodinae in agro Vercellensi*. Liv. scheint so nur die Richtung des Marsches anzu-

Hannibal castra habebat; revocatoque propere Maharbale atque equitibus, cum instare certamen cerneret, nihil umquam satis dictum praemonitumque ad cohortandos milites ratus, vocatis ad contionem certa praemia pronuntiat, in quorum spem pugna-
 5 rent: agrum sese daturum esse in Italia, Africa, Hispania, ubi quisque velit, immunem ipsi, qui acceperisset, liberisque; qui pecuniam quam agrum maluisset, ei se argento satisfacturum; qui sociorum cives Carthaginienses fieri vellent, potestatem facturum; qui domos redire mallerent, daturum se operam, ne cuius
 6 suorum popularium mutata secum fortunam esse vellent. servis quoque dominos prosecutis libertatem proponit binaque pro
 7 iis mancipia dominis se redditurum. eaque ut rata scirent fore, agnum laeva manu, dextra silicem retinens, si falleret, Iovem

deuten; die Heere treffen sich in der Mark von Vercellä. Bei Pol. 3, 60, 11f. 61, 1. 62, 1 erscheint Hann., nachdem sich die den Taurinern benachbarten Stämme an ihn angeschlossen haben, in der Nähe Scipios. Dafs dieser auch nach ihm über den Ticinus gegangen ist (s. zu 47, 3), zeigt die Anordnung der Überbrückung des Flusses (3, 64, 1), das sich an dieselbe anschliessende Vorrücken am folgenden Tage (3, 65, 1) und das Zusammentreffen desselben mit Hann. am zweiten Tage (*δευτέρα...ἐπαύριον*). Die Richtung, in der beide Heere gegeneinander ziehen, ist 3, 65, 1 nur im allgemeinen angegeben: *προῦγον ἀμφότεροι παρὰ τὸν ποταμὸν ἐκ τοῦ πρὸς τὰς Ἀλπεὺς μέρους, ἔχοντες εὐώνυμον μὲν οἱ Ῥωμαῖοι, δεξιὸν δὲ τὸν ὄντιν οἱ Καρχηδόνιοι*. Wahrscheinlich meint Polybios mit *παρὰ τὸν ποταμὸν* den Po und bezeichnet deshalb 10, 3, 4 die Schlacht *περὶ τὸν Πάδον*; ebenso Nep. Hann. 4, 1; vgl. App. Hann. 5; dagegen Flor. 1, 22 (2, 6), 10: *inter Padum et Ticinum*; Val. Max. 5, 4, 2: *apud Ticinum*; vgl. Sil. It. 4, 81, u. a.

4. *ibi... habebat*] es ist anzunehmen, dafs Hann. diesen Ort belagerte; vgl. 57, 9. — *umquam...*] die kurze Ansprache, welche Liv. wohl schon in seiner Quelle fand

(Pol. hat sie nicht), soll nach der Rede Kap. 44f. nochmals auf die Wichtigkeit des Moments hinweisen; vgl. 26, 42, 1. 43, 3; Pol. 3, 71, 10. — *certa praemia*] führt die allgemeinen Versprechungen von 43, 6. 9 im einzelnen aus. — *pronuntiat*] s. 2, 20, 12: *pronuntiasse... praemia*. — *in quorum spem*] s. 43, 7.

5. *Italia*] also nach der Eroberung des Landes, der Vollendung des Krieges. — *velit*] zwischen den Präterita; s. 3, 50, 7; 8, 2, 13 u. a. — *immunem*] frei von Grundsteuer und überhaupt von regelmässigen Abgaben, wie sie sonst die Karthager von eroberten Lande fordern. — *ipsi, qui*] ohne *ei*; vgl. § 6; 9, 34, 18.

6. *cives Carthaginienses*] wahrscheinlich eine seltene Vergünstigung bei der grossen Menge der Söldner. — *mutatam secum*] vertauscht (= erlangt durch Hingabe des mit *cum* bezeichneten Gegenstandes); vgl. 42, 5, 3; Curt. 4, 1, 22; *secum* kurz statt *cum sua fortuna*; s. 4, 8.

8. *agnum... silicem*] vgl. 1, 24, 8. — *retinens*] während der Precatio, *precatus* nach der Vollendung derselben; *secundum precationem* fügt das unmittelbar auf dieselbe Folgende an. — *si falleret*] nämlich

ceterosque precatus deos, ita se mactarent, quem ad modum ipse agnum mactasset, secundum precationem caput pecudis saxo elisit. tum vero omnes, velut dis auctoribus in spem suam quisque acceptis, id morae, quod nondum pugnarent, ad potiendam sperata rati proelium uno animo et voce una poscunt.

Apud Romanos haudquaquam tanta alacritas erat super cetera recentibus etiam terribis prodigiis; nam et lupo intraverat castra laniatisque obviis ipse intactus evaserat, et examen apum in arbore praetorio imminente consederat. quibus procurator Scipio cum equitatu iaculatoribusque expeditis profectus ad castra hostium ex propinquo copiasque, quantae et cuius generis essent, speculandas, obviis fit Hannibali et ipsi cum equitibus ad exploranda circa loca progresso. neutri alteros primo cernebant, densior deinde incessu tot hominum et equorum oriens pulvis signum propinquantium hostium fuit. consistit utrumque agmen

deos, fidem; s. 2, 45, 14; Cic. Acad. pr. 146. — Iovem] den Stammgott der Punier Baal oder Bel. — ita se . .] der Fluch, den der sich Verpflichtende gegen sich selbst ausspricht; s. 22, 53, 11. — precationem] wie 9, 5, 3.

9. velut . . acceptis] s. zu 1, 14, 8. — auctoribus] die Gewähr leisten, 'Bürgen'. — quisque] ist in den Abl. abs. hineingesetzt als Apposition zu dem logischen Subjekt 'sie' (= velut . . accepissent). Ähnlich wird quisque, wie auch ipse u. a., öfter zu einem Abl. Gerund. hinzugesetzt; s. zu 2, 38, 6 u. 4, 41, 10. — id morae] = eam moram (esse), 'nur der Umstand verzögere . . das'; vgl. 5, 12; 22, 12, 11; 31, 40, 9; 33, 6, 7. — potiendam] vgl. 22, 13, 3. — sperata] wie 41, 13. 50, 9; die Verbindung eines substantivischen Participis mit einem eigentlichen findet sich bisweilen; s. 1, 56, 10: perfectis patris mandatis; 22, 22, 16; vgl. 2, 1, 3. — voce una] ungewöhnliche Wortstellung, die hier zur Hervorhebung des Begriffs una gewählt ist.

46. 1. super cetera] 'außer dem', was sonst die Gemüter ängstigte; s. zu 31, 12. — prodigiis] s. zu 62, 1.

2. lupo] besonders wegen laniatis . .; doch wurde das bloße Erscheinen des Wolfes als Prodigium angesehen; s. 62, 5; 3, 29, 9; 10, 27, 9; 27, 37, 3. — obviis] ungewöhnlich substantiviert, wie 22, 7, 11; 32, 29, 2; vgl. 26, 46, 10. — examen apum] s. Plin. 11, 55: ubicumque ille (rex apum) consedit, ibi cunctarum castra sunt, tunc ostenta faciunt privata ac publica; Liv. 24, 10, 11; 27, 23, 3 u. a. — praetorio] dieses galt als Templum, so daß das Omen bedeutender erscheinen mußte.

3. Die Schilderung der Schlacht stimmt im ganzen mit der bei Pol. überein. — iaculatoribusque expeditis] Pol. nur ἀνορτιστάς; leichte Truppen sind alle iaculatores; expeditis ist daher einer der vielen Pleonasmen bei Liv. (s. 55, 2) oder auf equitatu und iaculatoribus zu beziehen; s. 22, 55, 4. — et ipsi] s. zu 17, 7. — circa] s. 7, 5.

4. incessu] infolge . .; anders 11, 2. — propinquantium] s. 28, 37, 7; Sall. Hist. 4, 20; sonst ist das Simplex mehr dichterisch. — consistit . . expeditabant] die abgeschlossene Handlung wird der (in der Vergangenheit beginnenden und) dauernden gegenübergestellt, wie vorher cer-

- 5 et ad proelium sese expediebant. Scipio iaculatores et Gallos equites in fronte locat, Romanos sociorumque quod roboris fuit in subsidiis; Hannibal frenatos equites in medium accipit, cornua Numidis firmat. vixdum clamore sublato iaculatores fugerunt inter subsidia ad secundam aciem. inde equitum certamen erat aliquamdiu anceps, dein, quia turbabant equos pedites intermixti, multis labentibus ex equis aut desilientibus, ubi suos premi circumventos vidissent, iam magna ex parte ad pedes pugna venerat, donec Numidae, qui in cornibus erant, circumvecti paulum ab tergo se ostenderunt. is pavor perculit Romanos auxitque pavorem consulis vulnus periculumque intercurso tum primum 8 pubescentis filii propulsatum. hic erat iuvenis, penes quem per-

nebant und fuit; vgl. 1, 25, 4: *perstringit et . . torpebat*; 1, 27, 11.

5. *Gallos equites*] s. 29, 5, 8: *militēs Galli und populi Galli*; vgl. 22, 39, 18: *Poenus imperator*; zur Sache s. 48, 1; Pol. 3, 68, 10. — *quod . . fuit*] 'was er von Kerktruppen bei sich hatte', die schwere Reiterei; die gallischen Reiter waren leichter als die römischen. — *in subsidiis*] 'in Reserve', doch nur in Hinblick auf die *iaculatores* und *Galli equites*. — *frenatos*] die spanischen Reiter; s. 44, 1; Pol.: *τὴν κεχλινωμένην ἵππων καὶ πᾶν τὸ στάσιμον αὐτῆς*. — *Numidis*] s. 3, 37, 6. — *firmat*] = *firma facit*; = er bildet starke Flügel aus den Numidern; vgl. 6, 23, 12.

6. *ad . . aciem*] ist erklärend hinzugefügt, wie 4, 28, 2: *subsidia et secundam aciem*; 6, 8, 4; *inter* soll andeuten, daß sie in die Zwischenräume der Turmen (daher im folgenden *intermixti*) flohen und sich so an das zweite, das Haupttreffen anschlossen; s. 30, 33, 3; deutlicher Pol. 3, 65, 7: *διὰ τῶν διαστημάτων ὑπὸ τὰς πύλαις αὐτῶν ἦλθον*. — *quia turbabant . . intermixti*] hat Pol. nicht; man erwartet die Pfeilschützen hinter der Front, wo sie nachher von den Numidern angegriffen werden; s. § 9. Die Worte begründen das folgende *labentibus ex equis* . .; viele stürzen von den Pferden, weil diese durch die pe-

dites (d. h. *iaculatores*) scheu werden. — *desilientibus*] vgl. zu 31, 35, 5. — *ubi . . vidissent*] s. zu 35, 2; die Stellung ist chiastisch; Pol.: *διὰ τὸ πλῆθος τῶν παρακαταβαλλόντων* (nicht infolge der Einmischung der *iaculatores*, sondern aus eigenem Antriebe) *ἀνδρῶν ἐν αὐτῇ τῇ μάχῃ*. — *ad pedes pugna venerat*] 'es war ein Kampf zu Fuß geworden', der Kampf war an zu Fuß Fechtende gekommen; vgl. 2, 46, 3: *pugna iam in manus, iam ad gladios . . venerat*; zu *pedes* vgl. 3, 62, 9: *ad pedes . . degresso equiti*; 4, 70, 7; 22, 47, 3. — *venerat, donec*] der Kampf war begonnen und wurde glücklich geführt, bis . .; über den bei Liv. nicht seltenen elliptischen Gebrauch von *donec* s. 1, 39, 2; Kühn. 242. 283.

7. *intercurso*] s. zu 2, 29, 4. Der Zusatz *intercurso . . propulsatum* gehört, genau genommen, nicht zu *auxit*, sondern enthält mehr einen Gegensatz ('die aber' usw.) und vermittelt das Folgende. — *pubescentis*] Pol. 10, 3, 4: *τότε* (in der Schlacht am Ticinus), *ὡς εἶκεν, ἐπτακαίδέκατον ἔτος ἔχων καὶ πρότερον εἰς ὑπαιθρον ἐξεκλιθεὶς*; Zon. 8, 23; Sil. It. 4, 117; Aur. Vict. 49: *decem et octo annorum*; Senec. de benef. 3, 33 nennt ihn *praetextatus*; s. 22, 57, 9; Val. Max. 5, 4, 2; Plin. 16, 4, 14; Liv. 26, 18, 7.

8. *erat*]* — *penes*] s. 28, 41, 3; 30,

fecti huiusce belli laus est, Africanus ob egregiam victoriam de Hannibale Poenisque appellatus. fuga tamen effusa iaculatorum 9 maxume fuit, quos primos Numidae invaserunt, alius confertus equitatus consulem in medium acceptum non armis modo sed etiam corporibus suis protegens in castra nusquam trepide neque effuse cedendo reduxit. servati consulis decus Coelius ad 10 servum natione Ligurem delegat. malim equidem de filio verum esse, quod et plures tradidere auctores, et fama obtinuit.

Hoc primum cum Hannibale proelium fuit, quo facile appa- 47 ruit equitatu meliorem Poenum esse, et ob id campos patentis, quales sunt inter Padum Alpesque, bello gerendo Romanis aptos non esse. itaque proxima nocte iussis militibus vasa silentio 2 conligere castra ab Ticino mota festinatumque ad Padum est, ut

24, 1. — *perfecti*] s. 1, 4; 22, 38, 7; häufiger ist *conficere*. — *Africanus*] s. 30, 45, 6. — *ob . . .*] s. Cic. de or. 3, 109: *propter eximiam . . . scientiam appellati*. — *de Hannibale*] ohne Participle; s. zu 37, 5.

9. *maxume*] 'vorzugsweise'; vgl. 10, 1, 5: *nulla vulnera accepta maxumeque lapidum ictu*; 39, 31, 16 u. a. — *quos primos*] weil sie hinter der Front stehen; s. § 6. — *alius*] weil *iaculatorum maxume* andeutet, dafs auch manche der ihnen beigegebenen Reiter geflohen sind; Pol. 3, 65, 11: *ἐπράπησαν οἱ μὲν πολλοὶ σποράδες, τινὲς δὲ περὶ τὸν ἡγεμόνα συστροφέντες*. — *cedendo*] s. 2, 32, 4; indem sie in geschlossenen Reihen sich zurückzogen.

10. *servati consulis*] s. zu 1, 5; vgl. 9, 22, 9. — *Coelius*] s. 38, 7. — *delegat*] s. 10, 19, 3: *ut . . . omne decus . . . ad L. Volturnum sit delegatum*; 28, 42, 15. — *malim*] 'ich möchte lieber glauben'; s. 4, 29, 6; 8, 18, 2; 38, 55, 8; 42, 11, 1. — *de filio*] 'in Rücksicht auf', = *quod de filio traditur*. — *plures*] auch Polybios, der sich 10, 3, 2 auf das Zeugnis des Scipio so befreundeten Lätius beruft. Um so mehr mufs die abweichende Erzählung des Cölius auffallen, da dieser sein Werk dem Lätius gewidmet hatte. Dafs Liv. die Ansicht desselben nicht

richtig wiedergegeben habe, ist schwer zu glauben; vgl. 38, 3. Eine ähnliche Abweichung von der gewöhnlichen Erzählung bietet Valerius Antias; s. zu 26, 50, 14; Gell. 7, 8, 6. — *fama obtinuit*] s. zu 1, 4, 6: *fama tenet*; = die Erzählung (s. zu 1, 4) hat sich erhalten. Hierzu paßt *quod* (Objekt von *tradidere*) nicht mehr, da *obtinueit* in dieser Verbindung intransitiv ist. Die Ungenauigkeit erklärt sich daraus, dafs dem Schriftsteller schon bei *quod* eine Infinitivkonstruktion wie *quod factum esse* vorschwebte; vgl. den veränderten Ausdruck 23, 36, 10.

47. 1. *equitatu . . . campos . . .*] ebenso Pol. 3, 66, 2: *θεωρῶν τοὺς μὲν τόπους ἐπιπέδους ὄντας, τοὺς δὲ ὑπεναντίους ἱπποκρατοῦντας*. Scipio giebt so das nördlich vom Po gelegene Gallien auf und sucht südlich von demselben eine Stellung zu nehmen.

2. *proxima nocte*] 'in der folgenden Nacht' (desselben Tages); s. zu 3, 2, 10; Appian ebenso; Pol. erwähnt dies nicht, dagegen: *Ἀντίβας μέχρι μὲν τινος ὑπέλαβε τοῖς πεζοῖς στρατοπέδοις αὐτοὺς κινδυνεύσαν; vgl. § 3: prius . . . quam satis sciret*. — *vasa silentio conligere*] s. 48, 4; vgl. 22, 30, 1. — *ab Ticino*] ist nicht zu urgieren, da er nach 45, 3 (vgl. Pol. 3, 65, 1ff.)

- ratibus, quibus iunxerat flumen, nondum resolutis sine tumultu
 3 atque insectatione hostis copias traiceret. prius Placentiam per-
 venire, quam satis sciret Hannibal ab Ticino profectos; tamen
 ad sescentos moratorum in citiorem ripa Padi segniter ratem
 solventes cepit. transire pontem non potuit, ut extrema resoluta
 4 erant, tota rate in secundam aquam labente. Coelius auctor est
 Magonem cum equitatu et Hispanis peditibus flumen extemplo
 tranasse, ipsum Hannibalem per superiora Padi vada exercitum
 traduxisse elephantis in ordinem ad sustinendum impetum flu-
 5 minis oppositis. ea peritis amnis eius vix fidem fecerint; nam
 neque equites armis equisque salvis tantam vim fluminis supe-

weiter vorgerückt war, und soll nur bedeuten, dafs er diesen Fluß aufgab. Den Übergang über denselben setzt Liv. nach dem Folgenden voraus; auch Pol. 3, 66, 1 berichtet denselben nicht deutlich. — *mota festinatumque . . . est*] deutlicher wäre *movit* und *festinavit* gewesen, da das hierzu wie zu *iussis* zu denkende logische Subjekt Scipio ist, wie *iunxerat* und *traiceret* zeigt.

3. *prius* . . .] vgl. Zon. 8, 24: Ἀνρίβας μετ' ἡμέραν τὴν ἀποχώρουν αὐτοῦ μαθὼν πρὸς τὸν Ἑριδανὸν ἦλθε. — *Placentiam*] Appian: ἐς Πλακεντίαν ἀνεχώρουν; vgl. zu 48, 1. — *tamen* . . .] der Aufbruch Hanns selbst und der Übergang über den Ticinus sind nicht berührt. Der Gedanke steht dem zu ergänzenden 'obgleich die Feinde so weit voraus waren' gegenüber und enthält zugleich die Einräumung zu dem folgenden: 'obgleich er gefangen nahm, konnte er doch nicht . . . — *moratorum*] von *moratus* abzuleiten, wie 48, 6; 24, 41, 4; = Leute, die zurückgeblieben sind; vgl. Pol. 3, 66, 4: τοὺς φυλάττοντας τὴν γέφυραν ἔτι περὶ τὸν ποταμὸν ὑπολειπομένους, die Bedeckung der Brücke, die man also vergessen hatte zurückzuziehen; anders ist 2, 44, 6: *moratorem* und Curt. 4, 10, 10. — *in citiorem ripa* . . .] am nördlichen Ufer; s. 26, 6; ebenso Sil. It. 4, 489 f. Bei Pol. heisst es 3,

66, 3: ἕως μὲν τοῦ πρώτου ποταμοῦ . . . ἐπικολούθει, was nach § 5: εἰς τὰ πάντα παρὰ τὸν ποταμὸν ἐποιεῖτο τὴν πορείαν, स्पενδὼν ἐπὶ τόπον εὐγεγύρωτον ἀφικέσθαι τοῦ Πάδου nur vom Ticinus verstanden werden kann. Nach Pol. ist also Hann. bis an den Ticinus vorgegangen, dann an diesem und weiter am Po in entgegengesetzter Richtung von der, in welcher er gekommen, entlang gezogen, um einen Übergangspunkt über letzteren Fluß zu finden. Liv. und Zon. lassen ihn bis an den Po verfolgen. — *pontem*] bezeichnet die Brücke als gangbares (*πατέω*) Verbindungsmittel, *rate* (vorher *ratem*; kollektiv wie § 6) als aus Flößen (s. § 2: *ratibus*) bestehend, die engverbunden als ein Ganzes (*tota*), als ein Floß nach der Ablösung der Enden stromabwärts trieb; vgl. 28, 5. — *ut . . . resoluta erant*] das Plusqpf. bei *ut* und anderen Temporalpartikeln findet sich selten von einmaligen Handlungen; s. 32, 31, 1: *ut . . . receperant*; zu 2, 65, 5 und 3, 26, 4. — *extrema*] am südlichen Ufer. — *in secundam aquam*] sie wurde in den Strom hineingezogen und schwamm mit diesem abwärts; s. 28, 7.

4. *Coelius* . . .] ähnlich Zon. 8, 24. — *Magonem*] s. zu 54, 2. — *in ordinem*] so dafs sie eine Reihe bildeten. — *oppositis*] absolut; vgl. 5, 5, 5.

5. *fidem fecerint*] Glauben er-

rasse veri simile est, ut iam Hispanos omnes inflati travexerint utres, et multorum dierum circuitu Padi vada petenda fuerunt, qua exercitus gravis impedimentis traduci posset. potiores apud me auctores sunt, qui biduo vix locum rate iungendo flumini inventum tradunt; ea cum Magone equites et Hispanorum expeditos praemisissos. dum Hannibal, circa flumen legationibus Gallorum audiendis moratus, traicit gravius peditum agmen, interim Mago equitesque ab transitu fluminis diei unius itinere Placentiam ad hostes contendunt. Hannibal paucis post diebus sex milia a Placentia castra communivit et postero die in conspectu hostium acie directa potestatem pugnae fecit.

Insequenti nocte caedes in castris Romanis, tumultu tamen

wecken, 'glaublich machen'; vgl. 34, 3. — *ut iam* .] 'gesetzt, daß wirklich die Spanier insgesamt' .; s. 34, 32, 13; vgl. 5, 54, 6. — *omnes* ist hinzugefügt, weil hiermit viel eingeräumt werden soll. — *utres* s. 27, 5. — *et multorum* .] *et* entspricht dem vorhergehenden *neque*; wie die Reiter nicht hätten übersetzen können, so würde das übrige Heer und das Gepäck . . haben suchen müssen. — *gravis impedimentis* s. zu 5, 8; vgl. 30, 9, 10.

6. *qui biduo* .] so auch Pol. 3, 66, 6. Hann. ist also am Po aufwärts gegangen, und da Liv. nicht erwähnt, daß das punische Heer den Ticinus wieder passiert habe, so ist es nach seiner Ansicht wahrscheinlich noch östlich von diesem über den Po gesetzt. Nach Pol. geht Hann. von dem nicht näher zu bestimmenden Punkte am Ticinus, bis zu dem er gekommen ist (s. zu § 3), an demselben abwärts und setzt wahrscheinlich nicht weit von der Mündung desselben in den Po über diesen Fluß, da er nach Liv. in wenigen, nach Pol. in 2 Tagen mit dem Heere von da in das Gebiet von Placentia kommt, also etwa 5 Meilen zurücklegt; s. Pol. 3, 66, 5, 8, 10. — *biduo* nachdrücklich vor *vix* gestellt; s. 3, 38, 7; 5, 6, 11; 22, 24, 14: *prope* u. a. — *locum* . . *iungendo flumini* vgl.

5, 54, 4; Tac. Agr. 22: *ponendis castellis spatium fuit*.

7. *dum* . . *interim* s. zu 29, 1; vgl. 41, 16, 7. — *circa* s. zu 54, 1. — *Gallorum* die in der Nähe, oder die auf beiden Seiten (*circa*) des Übergangspunktes wohnenden; s. Pol. 3, 66, 6, der 3, 67, 6 auch eine Gesandtschaft der Boier erwähnt; vgl. Zon. 8, 24. — *moratus* Pol.: *αὐτὸς (Hann.) δὲ διαβὰς εὐδένως* . . — *traicit* . . *agmen* 'er läßt übersetzen'; s. Pol.: *Ἀσδοῦβα ἐνέταξε διακοιῦναι τὸ πλῆθος* . . *diei unius* .] Pol. erwähnt dies nicht. — *Placentiam* in die Nähe der Stadt, deren Namen zugleich die Umgegend umfaßt; s. § 3; 1, 59, 12; 22, 1, 10: *Antii*; 23, 36, 4: *Hamis*; 24, 10, 11: *Romae* u. a.

8. *sex milia a Placentia* 1½ Meile, bei Pol. 3, 66, 11 50 Stadien, 1¼ Meile vom Lager Scipios. Da weder Liv. noch Pol. berichtet, daß Hann. über den Trebia gegangen sei, so ist als thatsächlich anzunehmen, daß er sein Lager westlich von demselben aufgeschlagen hat. — *directa* s. 19, 1; 22, 28, 13.

48. 1. *in castris* Scipio hat die Stadt (s. 47, 3), nachdem er sein Heer reorganisiert, wieder verlassen und in der Nähe derselben (s. Pol. 3, 66, 9: *περὶ πόλιν Πλακεντίας*) ein Lager bezogen. Liv. oder sein Gewährsmann hat nach 56, 8 (s. die

- 2 quam re maior, ab auxiliaribus Gallis facta est. ad duo milia perditum et ducenti equites vigilibus ad portas trucidatis ad Hannibalem transfugiunt, quos Poenus benigne adlocutus et spe ingentium donorum accensos in civitates quemque suas ad sollicitandos popularium animos dimisit. Scipio caedem eam signum defectionis omnium Gallorum esse ratus contactosque eo scelere
4 velut iniecta rabie ad arma ituros, quamquam gravis adhuc vulnere erat, tamen quarta vigilia noctis insequentis tacito agmine profectus ad Trebiam fluvium iam in loca altiora collisque inpediores equiti castra movet. minus quam ad Ticinum fessellit; missisque Hannibal primum Numidis deinde omni equitatu turbasset utique novissimum agmen, ni aviditate praedae in vacua
6 Romana castra Numidae devertissent. ibi dum perscrutantes loca omnia castrorum nullo satis digno morae pretio tempus terunt, emissus hostis est de manibus, et cum iam transgressos Trebiam

Anm.) angenommen, daß das römische Lager östlich von dem Trebia gestanden habe, vielleicht weil es ihm nicht glaublich schien, daß die Römer, nachdem sie den Ticinus und den Po aufgegeben hatten, den Trebia im Rücken die Feinde sollten erwartet haben, auch wenn eine Brücke über den Fluß nach Placentia führte. Es ist indes als thatsächlich festzuhalten, daß dieses erste Lager Scipios auf dem linken (westlichen) Ufer stand. — *quam re*] s. 10, 33, 8. — *auxiliaribus Gallis*] es sind wohl in Sold genommene Gallier (s. 22, 37, 7), verschieden von den 55, 4 erwähnten Genomanen; vgl. Marq. 2, 388.

2. *vigilibus* .] Polybios, der den Vorfall genauer schildert, sagt: πολλοὺς μὲν αὐτῶν ἀπέκτειναν, οὐκ ὀλίγους δὲ κατερανμάτισαν. — *adlocutus* . . *accensos*] Wechsel im Ausdruck; vgl. 22, 23, 10, 28, 1 u. a. — *quemque*] steht nachdrücklich vor *suas*; s. 32, 19, 9; 37, 54, 19; verschieden 22, 7, 10; der Plural *civitates* wie 22, 30, 5; vgl. 2, 7, 1.

3. *signum* . . *esse*] sei das Signal zu . . — *contactos*] s. 1, 15, 1: *contagione invitati*; 42, 5, 7. — *rabie*] s. 4, 9, 10: *velut contacta civitate rabie duorum iuvenum*; zu 22, 51, 9;

ähnlich, aber schwächer ist *furor*; s. 2, 34, 10 u. a.; vgl. Pol. 3, 67, 4.

4. *gravis* . . *vulnere*] belästigt, 'leidend'. — *adhuc*] s. 6, 33, 2. — *tacito agmine*] ohne das gewöhnliche Signal zum Aufbruch geben zu lassen; s. 47, 2; zu 39, 30, 4. — *ad Trebiam*] der in der Nähe von Placentia in den Po mündet; vgl. Pol. 3, 67, 9. — *iam*] s. 37, 6; gehört zum Folgenden. — *altiora*] wird durch *collesque* näher bestimmt; s. 2, 11, 1: *in plano ripisque*; Pol.: πιστεύων τῇ τε τῶν τόπων ὁχρότητι καὶ τοῖς παροικοῦσι τῶν συμμάχων.

5. *ad Ticinum*] s. 47, 3. — *fessellit*] s. zu 57, 3. — *Hannibal*] wie 31, 1 gestellt. — *vacua*] wie 25, 29, 7; vgl. 10, 12, 6.

6. *loca*] s. 1, 51, 8. — *digno*] absolut, näml. *mora*, = 'entsprechend'; s. 43, 10. — *de manibus*] ebenso 37, 12, 3: *emissa de manibus res*; 44, 8, 3; sonst *emittere ex*; s. 22, 3, 10, 41, 3; 32, 9, 10 u. a.; oder *manibus emittere*; s. 24, 18, 12; vgl. 5, 51, 7. — *transgressos Trebiam*] auf das rechte (östliche) Ufer; s. zu 56, 8. Diese Bewegung geschieht teils zur eigenen Sicherheit, teils um die von Placentia nach Ariminum führende Strafe zu

Romanos metantisque castra conspexissent, paucos moratorum occiderunt citra flumen interceptos. Scipio nec vexationem vul-
neris in via iactati ultra patiens et collegam — iam enim et re-
vocatum ex Sicilia audierat — ratus expectandum, locum, qui
prope flumen tutissimus stativis est visus, delectum communiit.
nec procul inde Hannibal cum consedisset, quantum victoria
equestri elatus, tantum anxius inopia, quae per hostium agros
euntem nusquam praeparatis commeatibus maior in dies excipie-
bat, ad Clastidium vicum, quo magnum frumenti numerum con-
gesserant Romani, mittit. ibi cum vim pararent, spes facta pro-
ditionis; nec sane magno pretio, nummis aureis quadringentis,

decken, auf welcher das Heer des Sempronius, dessen Ankunft nahe bevorstand, marschieren mußte. — *moratorum*] s. zu 47, 3.

7. *iactati*] 'gestoßen'; das Terrain war sehr uneben (s. § 4); zum Ausdr. vgl. 27, 29, 2; 30, 19, 5. Pol. hat diesen Grund nicht. — *iam .. et*] 'auch schon'; s. 29, 23, 4; 31, 45, 16: *iam enim et graves praeda naves habebant*; dagegen 22, 15, 1: *iam etiam*. — *revocatum*] s. 51, 5; zu 39, 4. — *ex Sicilia*] weiter war Sempronius noch nicht gekommen; s. zu 44, 7. — *prope flumen*] Pol. 3, 67, 9: τοὺς τοῦτο (dem Trebia) συνάντωντας γεωλόφους; 3, 68, 5: τοὺς πρώτους λόφους; östlich von dem Trebia, etwa in der Nähe von Niniano; s. zu 56, 8; über die Stellung Scipios s. Mms. RG. 1², 597.

8. *nec procul*.. *Hannibal*..] auf der Westseite des Trebia; vgl. Pol. 3, 68, 7: Ἀρρίβας δὲ περὶ τετραράκοντα σταδίους ἀποσχὼν τῶν πολεμίων αὐτοῦ κατεστρατοπέδενσε. Zu *nec procul* = *et non procul* vgl. § 9. — *quantum .. tantum*] s. 6, 38, 5. — *anxius inopia*] ebenso Zon. 8, 21, dagegen Pol. 3, 68, 8: τὸ τῶν Κελτῶν πλεῖθος .. δαυιλῶς ἐχορήγει τὸ στρατόπεδον τοῖς ἐπιτηδείοις. — *hostium*] es ist besonders an die 52, 3 erwähnten Gallier zu denken. — *excipiebat*] 'empfangt ihn, stand ihm in Aussicht'; s. 1, 53, 4.

9. *Clastidium*] s. Nep. Hann. 4;

Pol. 2, 34. Der Ort, j. *Casteggio*, an der Strafe von Genua nach Placentia, lag über 6 Meilen westlich von dem Trebia, nach 29, 11, 13 in Gallien, nach 32, 29, 7 (vgl. 32, 31, 4) in Ligurien, und war im gallischen Kriege von den Römern befestigt worden. Nach Scipios Übergang auf das rechte Trebiaufer verlor die Stadt den Halt und ergab sich. — *vicum*] ein fester Platz; denn die Römer haben schon lange ein förmliches Verpflegungssystem der Heere ausgebildet und wahrscheinlich an den wichtigsten Straßen solche *vici* für Magazine angelegt; s. 57, 10.

9. *numerum*] nämlich *modium*; oft wird statt des Maßes der gemessene oder gezählte Stoff selbst im Genetiv zu *numerus* hinzugefügt, wie *numerus vini, argenti* u. a.; = 'einen großen Vorrat'. — *mittit*] absolut, wie sonst immer, wenn *qui* folgt; doch kann auch hier leicht *milites* ergänzt werden. — *nec sane*] = *et sane non*, wie § 8; vgl. zu 32, 10. — *nummis aureis*] s. Plin. 33, 47: *aureus nummus post annos LI percussus est quam argenteus*; das letztere ist 485/269 geschehen, demnach wurden in Rom erst 537/217 Goldmünzen geprägt. Daher ist die Summe wohl nach der späteren Geltung des *nummus aureus* (21,40 Mk.) angegeben statt in Goldpfunden, nach denen damals noch gewöhnlich ge-

Dasio Brundisino, praefecto praesidii, corrupto traditur Hannibali
 10 Clastidium. id horreum fuit Poenis sedentibus ad Trebiam. in captivos ex tradito praesidio, ut fama clementiae in principio rerum colligeretur, nihil saevitum est.

49 Cum ad Trebiam terrestre constitisset bellum, interim circa
 Siciliam insulasque Italiae imminentes et a Sempronio consule
 2 et ante adventum eius terra marique res gestae. viginti quinqueremes cum mille armatis ad depopulandam oram Italiae a Carthaginiensibus missae, novem Liparas, octo ad insulam Vulcani tenuerunt, tres in fretum avertit aestus. ad eas conspectas a Messana duodecim naves ab Hierone rege Syracusanorum missae, qui tum forte Messanae erat consulem Romanum opperiens, nullo repugnante captas naves Messanam in portum de-

rechnet wurde (s. 62, 8), besonders da, wie es scheint, in Karthago Goldmünzen wenig in Gebrauch waren; s. Mms. MW. 401. 671 n. 27. — *Dasio*] Pol. 3, 69, 1 nur: ἀνδρὸς Βοηρεσίον; auch 24, 45, 1 u. 26, 38, 6 stehen die Dasii an der Spitze der nationalen Partei in Apulien auf Hann.s Seite. — *praefecto*] Befehlshaber der Besatzung; s. 23, 7, 3. — *Hannibali*] dem Oberfeldherrn, obgleich dieser in seinem Lager zurückgeblieben ist, wie aus *mitit* hervorgeht. — *horreum*] s. 44, 9, 11. — *sedentibus*] 'gemächlich dasitzen'; s. 7, 37, 10; 22, 24, 10; 32, 10, 1; 44, 13, 1; vgl. zu 25, 6.

10. *colligeretur*] s. Cic. Lael. 61: *benevolentiam . . blanditiis . . colligere*; vgl. 60, 4. Pol. läßt die Einnahme des Ortes nicht sogleich nach dem Rückzug Scipios erfolgen und fügt hinzu 3, 69, 2: τὸν τόπον (τῶν σίων) πρὸς τὸ παρὸν ἐχρήσατο.

49—51. Ereignisse in und um Sicilien. Pol. 3, 61. 68.

1. *constitisset*] 'vorläufig zum Stehen gekommen war'; s. Cic. p. Mur. 33; vgl. zu 35, 4, 1; Kühn. 378. — *interim*] 'inzwischen'; geht auf die Zeit, vor welcher das in *cum* . . *constitisset bellum* Bezeichnete geschehen ist. — *imminentes*] 'in der Nähe'; s. 41, 1, 2; es sind die im folgenden erwähnten liparischen. Nach dem Frieden von 241 mußten

die Karthager auf dieselben verzichten; s. App. Sic. 2: *Σικελίας Ρωμαίοις ἀποστῆναι καὶ τῶν βοηρεσίων νήσων ὅσαι περὶ Σικελίας*. — *ante adventum*] ist an zweiter Stelle genannt, weil es chiastisch, wie oft bei Liv., im folgenden zuerst ausgeführt werden sollte.

2. *novem . . octo . . tres*] Apposition zu *viginti*. — *Liparas*] gemeint ist speziell die größte dieser Inseln (Lipara; s. Pol. 1, 39, 13) oder die Hauptstadt derselben; s. zu 5, 28, 2; in beiden Fällen konnte *ad* fehlen. — *insulam Vulcani*] auch Thermissa und Hiera genannt; südlich von Lipara; vgl. zu 51, 3. — *tenuerunt*] s. 1, 1, 4. — *avertit aestus*] die Strömung zog sie gegen den Willen der Mannschaft in die Meerenge, so daß diese drei von M. aus erblickt werden konnten; s. 23, 41, 11; 24, 1, 11; *si . . aestus deferre naves in terram posset*.

3. *ad eas conspectas*] zu *ad* = 'bei' vgl. 41, 3. 54, 6; 2, 23, 7: *ad haec visa auditaque*; zur Konstruktion s. 1, 5. — *Hierone*] Hiero II., der treueste Bundesgenosse Roms; s. zu 50, 9. — *opperiens*] um ihn feierlich zu empfangen. — *captas naves*] weil schon *eas conspectas* vorhergeht. — *Messanam in portum*] in den Hafen von M'. Der Lateiner macht bei zwei lokalen Bestimmungen die nähere Angabe

duxerunt. cognitum ex captivis praeter viginti naves, cuius ipsi 4
classis essent, in Italiam missas quinque et triginta alias quin-
queremes Siciliam petere ad sollicitandos veteres socios; Lilybaei 5
occupandi praecipuam curam esse; credere eadem tempestate,
qua ipsi disiecti forent, eam quoque classem ad Aegatis insulas
deiectam. haec, sicut audita erant, rex M. Aemilio praetori, cuius 6
Sicilia provincia erat, perscribit monetque, ut Lilybaeum firmo
teneret praesidio. extemplo et circa a praetore ad civitates missi 7
legati tribunisque suos ad curam custodiae intendere, et ante
omnia Lilybaeum teneri apparatu belli, edicto proposito, ut so-
cii navales decem dierum cocta cibaria ad naves deferrent, ut, 8

eines Ortes ebenfalls von dem Verbum abhängig; s. 15, 6. 61, 11; 1, 59, 12: *Ardeam in castra*; 2, 34, 6; 24, 26, 12; 31, 33, 1. 42, 6; 32, 4, 7; 35, 27, 8; 42, 36, 2; 43, 3, 9, 3; 44, 21, 3. 21, 7, 26, 5 u. a. Ebenso wenn der eine Teil eine Person ist; s. zu 5, 47, 7.

4. *classis*] ist in den Nebensatz gezogen, statt *viginti navium classem, cuius* . . . — *veteres socios*] welche die Punier vor dem Frieden von 241 im westlichen Teile Siciliens gehabt hatten.

5. *Lilybaei* . .] diese Stadt widerzugewinnen, mochte den Karthagern deshalb besonders erwünscht sein, weil dieselbe im ersten punischen Kriege von den Römern ohne Erfolg belagert und nur durch den Friedensvertrag in deren Besitz gekommen war. — *disiecti*] und *deiectam* sind absichtlich nebeneinander gestellt; das letztere = sie war weiter nördlich, als die Fahrt nach Lilybaeum forderte, 'verschlagen' worden.

6. *sicut audita erant*] s. 22, 1, 14. — *Aemilio*] er war für dieses Jahr Prätor in Sicilien; s. 17, 6. — *Lilybaeum*] man hätte erwarten sollen, daß die eben erwähnte Flotte von den Ägaten aus früher als der Brief das nahe Lilybaeum erreichen würde.

7. *et circa* . .] die Periode ist dreigliedrig: *et* . . . *intendere*, *et* . . . *teneri*, *perque* . . . *dimitti*. — *circa* . .

ad civitates] vgl. 28, 15, 13; 42, 56, 8: *frumento undique circa ex agris convecto*; sonst sagt Livius gewöhnlich *circa civitates mittere*; s. zu 1, 9, 2. — *legati*] militärische Legaten, nicht Gesandte; daher die Verbindung mit *tribuni*. — *suos*] die römischen Besatzungen in den Städten; s. 23, 4, 8. — *intendere*] s. 24, 37, 3: *intenderant eum ad cavendi omnia curam*. — *teneri*] ist Inf. historicus; wie 51, 1 angedeutet wird, ist der Prätor selbst in Lilybaeum, dem gewöhnlichen Sitze des römischen Statthalters. — *teneri apparatu belli*] ist gesagt wie *tenere (obtinere) praesidio*; doch ist der Ausdruck ungewöhnlich. — *apparatu belli*] konkret; s. zu 26, 43, 6; anders 8, 1. — *edicto proposito*] 'indem (wobei) er zugleich . . .'; s. zu 1, 5; eine auf Lilybaeum sich beziehende Anordnung. — *socii navales*] so genannt, weil man anfangs (s. 22, 11, 9) zum Schiffsdienste meist *socii* nahm; vgl. 50, 3. 61, 2; 9, 38, 2; 22, 11, 7: *milite ac navalibus sociis*; 22, 31, 3 u. a.; bisweilen sind es auch die Flottensoldaten; s. 26, 48, 6: *Trebellius centurio legionis quartae et Sex. Digitius socius navalis*; ebd. § 12. — *cocta cibaria*] Gebackenes, Brod, Schiffszwieback. Diese Anordnung kommt bisweilen bei dem Landheere (s. 3, 23, 3. 27, 3), häufiger bei der Flotte vor; s. 24, 11, 9; 26, 35, 3. —

ubi signum datum esset, ne quid moram conscendendi faceret, perque omnem oram, qui ex speculis prospicerent adventantem
 9 hostium classem, dimitti. itaque, quamquam de industria moderati cursum navium erant Carthaginienses, ut ante lucem accederent Lilybaeum, praesensum tamen est, quia et luna pernox
 10 erat, et sublatis armamentis veniebant; extemplo datum signum ex speculis et in oppido ad arma conclamatum est et in naves consensum; pars militum in muris portarumque stationibus,
 11 pars in navibus erant. et Carthaginienses, quia rem fore haud cum inparatis cernebant, usque ad lucem portu se abstinerunt demendis armamentis eo tempore aptandaque ad pugnam classe
 12 assumpto. ubi inluxit, recepere classem in altum, ut spatium pugnae esset, exitumque liberum e portu naves hostium haberent.
 13 nec Romani detrectare pugnam et memoria circa ea ipsa loca
 50 gestarum rerum freti et militum multitudine ac virtute. ubi in altum evecti sunt, Romanus conserere pugnam et ex propinquo

8. *ut...ne*] Liv. pflegt sonst *ut* nicht so weit von *ne* zu trennen; s. 34, 17, 8; 43, 12, 4; vgl. 30, 37, 5; zu 22, 11, 4. — *conscendendi*] absolut; s. zu 44, 23, 9. — *perque omnem oram*] s. zu 22, 5; vgl. 29, 24, 9: *circum oram maritimam misit*. — *ex speculis*] ebenso in Spanien, Afrika und Griechenland; s. 22, 19, 6; 29, 23, 1; 44, 29, 3. — *dimitti*] *

9. *itaque*] gehört zu *praesensum est*; da aber in diesen Satz, der nur das Resultat des Vorhergehenden enthält, ein Konzessivsatz eingeschoben ist, so folgt *tamen*, welches sich nicht auf den Haupt-, sondern nur auf den eingeschobenen Nebensatz bezieht; s. 48, 4; 28, 42, 6; 40, 9, 6: *natura ipsa subicit, ut hominum, quos numquam viderint, fidem tamen inplorent* u. a.; ebenso steht es bei *in* (s. 55, 10) und nach dem Participium; s. 22, 2, 5. 13, 3. — *moderati**) eine bestimmte Schnelligkeit richtig einteilen, 'berechnen'; s. 26, 42, 5; 28, 30, 8; vgl. Tac. Ann. 2, 70; *de industria* ist hierbei pleonastisch. — *pernox*] dichterischer Ausdruck; s. 5, 28, 10. — *sublatis armamentis*] hier Segel und Segelstangen; = 'unter vollen Segeln'; sonst auch

noch *Tane*, Anker u. a.; s. Caes. BG. 4, 29, 3; vgl. 33, 48, 5: *vela cum antennis...conrogari (iussit)* und den allgemeinen Ausdruck 29, 22, 1. Der Gegensatz hierzu ist *demere armamenta*; s. § 11.

10. *datum signum*] die seltnere Wortfolge; s. 2, 20, 5; 4, 39, 1; 6, 13, 4; 22, 19, 7 u. a. — *conscensum*] 'man (alles) bestieg die Schiffe'; zunächst sind die *socii navales* gemeint, denen im folgenden die (römischen) Soldaten gegenübergestellt werden. — *erant*] sie waren schnell (sogleich) auf den...'

11. *haud cum inparatis*] s. 27, 44, 5; vgl. zu 8, 13, 4. — *demendis armamentis*] d. h. nur einen Teil der Segel und Segelstangen; s. § 9; zu 37, 30, 7. — *aptanda*...] umfaßt die übrigen Vorkehrungen; s. zu 26, 39, 8. — *assumpto*] s. 1, 5.

12. *exitumque liberum*] s. 22, 60, 9.

13. *circa ea...loca*] es ist an die Schlacht bei den ägäischen Inseln zu denken; s. § 5; 10, 7.

50. 1. *evecti*] durch *nec Romani detrectare pugnam* (s. 49, 13) ist angedeutet, daß auch die römische Flotte ausgelaufen sei. — *conserere pugnam*] s. zu 44, 4, 6.

vires conferre velle; contra eludere Poenus et arte, non vi rem 2
gerere naviumque quam virorum aut armorum malle certamen
facere. nam ut sociis navalibus adfatim instructam classem, ita 3
inopem milite habebant; et, sicubi conserta navis esset, haud-
quaquam par numerus armatorum ex ea pugnabat. quod ubi 4
animadversum est, et Romanis multitudo sua auxit animum et
paucitas illis minuit. extemplo septem naves Punicae circum-
ventae; fugam ceterae ceperunt. mille et septingenti fuere in 5
navibus captis milites nautaeque, in his tres nobiles Carthaginien-
sium. classis Romana incolumis, una tantum perforata navi, sed 6
ea quoque ipsa reduce, in portum rediit.

Secundum hanc pugnam, nondum gnaris eius qui Messanae 7
erant, Ti. Sempronius consul Messanam venit. ei fretum intranti
rex Hiero classem ornatam *armatam*que obviam duxit transgres- 8
susque ex regia in praetoriam navem, gratulatus sospitem cum

2. *eludere*] ist von den Gladiatorenspielen auf den Schiffskampf wie sonst auf die Manöver in Schlachten zu Lande übertragen; = durch schnelle Wendungen der Schiffe den Angriffen 'ausweichen'; s. Caes. BC. 1, 58, 1: *Massilienses . . . nostros eludebant impetusque eorum decipiebant*; Liv. 36, 45, 3; zu 3, 14, 6.

3. *conserta . . . esset*] in einen Kampf sich einließ und (mit der Enterbrücke) festgehalten wurde; s. Nieb. RG. 3, 678. Über den Konj. s. zu 35, 2.

4. *sua*] s. 29, 5; zu 8, 2, 10. — *circumventae*] von der Seite gefaßt; s. 36, 45, 4; 37, 30, 6f.

5. *fugam . . . ceperunt*] wie Caes. BG. 7, 26, 3. — *nautaeque*] die Matrosen und Ruderer; vgl. 24, 11, 8; 26, 35, 3. 10. 36, 12. Nach 49, 2 wären auf den 7 Schiffen zusammen etwa 350 Soldaten, die Zahl der übrigen Schiffsleute also sehr gering gewesen. Sonst waren 300 Ruderer, über 40 Matrosen und, wenigstens bei den Römern, 120 Soldaten auf einer Quinquereme; s. Pol. 1, 26, 7.

6. *tantum*] s. 6, 16, 5; 34, 9, 5; 44, 43, 6. — *perforata*] durch die *rostra*. — *reduce*] die Schiffe wer-

den bisweilen als beseelt dargestellt (s. zu 27, 31, 3); daher konnte das in der Prosa sonst nur von Personen gebrauchte *reduce* auch auf *navis* bezogen werden.

7. *gnaris . . . qui*] wie oft *missis . . . qui*; es ist wohl zunächst an Hiero und seine Begleitung zu denken; s. § 11; 49, 3. — *Messanae . . . Messanam*] s. 6, 33, 9. — *ei . . . intranti*] *ei* zur Hervorhebung der Person hinzugefügt; vgl. zu 63, 13; häufiger fehlt das Pronomen bei diesem Dativ des Participiums; s. 51, 2, 57, 3. — *ornatam*] mit allem Nötigen versehen; s. 9, 30, 4: *ornandae* u. a.; ebenso wird *armare* allein von der Flotte gesagt; s. 26, 39, 7; zu der Verbindung der beiden Begriffe s. 7, 10, 5; 10, 40, 12; 24, 48, 7; vgl. zu 29, 24, 7.

8. *transgressus*] ist den beiden folgenden Participien untergeordnet; = *postquam transgressus in . . . gratulatus precatusque est*; s. 1, 21, 1; 3, 26, 9: *fodiens . . . innixus*; 4, 9, 8: *pulsa plebs . . . armata profecta . . . fecit*. — *regia . . . praetoriam*] aus dem Schiff, auf welchem der König, in das, auf welchem der Anführer war. *praetoria* von *praetor*, das hier in altertümlicher Weise (s. 3, 54, 12) den Befehlshaber der

exercitu et navibus advenisse precatusque prosperum ac felicem
 9 in Siciliam transitum, statum deinde insulae et Carthaginiensium
 conata exposuit pollicitusque est, quo animo priore bello popu-
 10 lum Romanum iuvenis adiuvisset, eo senem adiuturum; frumen-
 tum vestimentaue sese legionibus consulis sociisque navalibus
 11 gratis praebiturum; grande periculum Lilybaeo maritumisque
 civitatibus esse, et quibusdam volentibus novas res fore. ob haec
 consuli nihil cunctandum visum, quin Lilybaeum classe peteret.
 et rex regiaque classis una profecti. navigantes inde pugnatum
 51 ad Lilybaeum fusasque et captas hostium naves accipere. a Lily-
 baeo consul Hierone cum classe regia dimisso relictoque prae-
 tore ad tuendam Siciliae oram ipse in insulam Melitam, quae a
 2 Carthaginiensibus tenebatur, traiecit. advenienti Hamilcar Gis-
 gonis filius, praefectus praesidii, cum paulo minus duobus milibus
 militum oppidumque cum insula traditur. inde post paucos dies

Flotte bezeichnet; = Admiralsschiff.
 — *sospitem*] näml. *eum*; s. 52, 10;
 7, 12, 4: *fretos*; Kühn. 110. — *in Siciliam transitum*] s. 11, 13; vgl. 17, 1.

9. *deinde*] bezieht sich auf *gratulatus precatusque*; s. zu 43, 1; vgl. zu 27, 42, 13. — *conata*] s. 41, 13: *inperitis*. 45, 9; 42, 11, 3: *Persei conatis obviam iret*; und so gewöhnlich im Acc. und Dat.; s. 34, 61, 1. Ebenso *conatus*; s. 29, 5; 3, 5, 6: *conatibus*; 28, 5, 2: *ad omnis conatus*; dieses jedoch allgemein 'der Versuch' (auch der jetzt erst unternommene), jenes 'das bereits Begonnene'. — *priore bello*.] Hiero II. hatte schon 263 v. Chr. sich an die Römer angeschlossen und sie treulich unterstützt; s. 22, 37, 10; jetzt war er hochbetagt; s. 24, 4, 2.

10. *frumentum vestimentaue*] vgl. 23, 48, 12. — *quibusdam volentibus*] ist als Dativ zu nehmen, wie im Griechischen *βουλομένων μοι εστω*, d. h. es geschieht etwas nach meinem Willen, 'es ist mir erwünscht, dafs...'. Dieselbe Konstruktion bei Sall. Jug. 84, 3. 100, 4; Tac. Ann. 1, 59 u. a.; bei Liv. nur noch 1, 54, 9 in Verbindung mit *fuga patuit*.

11. *ob haec*] s. 53, 11. 63, 5; vgl.

47, 1. — *nihil cunctandum . . quin*] vgl. Caes. BG. 3, 23, 7; ähnlich steht *quin* nach *non differre* 6, 22, 9; 36, 10, 7; 40, 27, 1; nach *nul- lam moram facere* 22, 12, 3; 24, 13, 3; nach *non contradicere* 8, 2, 2; vgl. zu 2, 1, 3. — *profecti*] weil der Gedanke zu Grunde liegt: der König mit seiner Flotte (s. 24, 2, 3) segelte ab, und zwar von dem Orte, wo er den Konsul begrüßt hatte.

51. 1. *regia*] wie 50, 11 statt *eius*, im Gegensatz zu *Romana*. — *Melitam*] j. Malta. — *tenebatur*] nämlich *praesidio*; die Insel war am Schluss des ersten punischen Krieges im Besitz der Karthager geblieben.

2. *advenienti*] s. zu 50, 7. — *praesidii*] die militärische Besatzung unter einem Strategen, wie sie die Karthager in den unterworfenen Städten hatten; die Bewohner der Insel, meist wohl Griechen, benutzten die Gelegenheit, sich von Karthago zu befreien. Liv. übergeht, was Cöllius im 1. Buche seines Werkes berichtet hatte (s. Charis. II p. 203): *Sempronius Lilybaeo cel- locem in Africam mittit visere locum, ubi exercitum exponat*. — *minus*] ist nähere Bestimmung zu

reditum Lilybaeum, captivique et a consule et a praetore praeter insignes nobilitate viros sub corona venierunt. postquam ab ea 3 parte satis tutam Siciliam censebat consul, ad insulas Vulcani, quia fama erat stare ibi Punicam classem, traiecit; nec quisquam hostium circa eas insulas inventus. iam forte transmiserant ad 4 vastandam Italiae oram depopulatoque Viboniensi agro urbem etiam terrebant. repetenti Siciliam consuli escensio hostium in 5 agrum Viboniensem facta nuntiatur, litteraeque ab senatu de transitu in Italiam Hannibalis, et ut primo quoque tempore collegae ferret auxilium, missae traduntur. multis simul anxius curis 6 exercitum extemplo in naves inpositum Ariminum mari supero

dem von *cum* abhängigen *duobus milibus*. — *captivi*] die von jedem der beiden gemachten. — *a consule*] weil *veneo* passive Bedeutung hat; s. Periocha 49: *ut Lusitani . . ab Ser. Galba . . venissent*; dieser Gebrauch sonst mehr bei Späteren.

3. *ab ea parte*] näml. von Karthago her. — *censebat*] nach *postquam*; s. zu 28, 4. — *insulas Vulcani*] so von der 49, 2 erwähnten Insel genannt, wie die *Liparae* oder *Liparaeae* von *Lipara*; vgl. 5, 28, 2. — *stare*] wird oft von der vor Anker liegenden Flotte gebraucht; s. 22, 19, 5. 56, 7; 26, 39, 2 u. a.; vgl. 49, 9. — *Punicam classem*] 17 Schiffe; s. 49, 2. — *nec*] 'aber doch nicht'.

4. *iam forte* . .] dafs die Abfahrt bereits erfolgt war, erschien zufällig, war von den Puniern nicht beabsichtigt. Der Nachdruck liegt auf *iam* (schon war man nach Italien abgesegelt gemäfs dem 49, 2 erwähnten Auftrage); *forte* ist in abgeschwächter Bedeutung ('eben') angehängt; s. 54, 7; 10, 40, 6. — *transmiserant* . . , *terrebant*] s. 3, 36, 4; 5, 37, 8. — *depopulatoque*] passivisch; s. 30, 5; zu 5, 12, 6. — *urbem*] näml. Vibo oder Hippon, an dem nach ihr genannten Meerbusen gelegen, an der Westküste von Bruttium.

5. *repetenti*] 'auf der Rückfahrt', wenn man nicht *repetenti* aoristisch nehmen will wie *decedens*; s. zu

23, 34, 10. — *ab . . de . . in*] vgl. 5, 20, 10; 25, 15, 5. — *ut . . ferret*] s. 48, 7; dafs dieser Befehl bald nach dem Bekanntwerden der Ankunft Hannibals in Italien erlassen ist (s. zu 39, 4), deutet Liv. nur an, da er die Schlacht am Ticinus nicht erwähnt, sondern nur *de transitu . . Hannibalis* sagt. Die Ereignisse in Sicilien und in der Nähe müssen, da der Konsul zeitig in die Provinz abgegangen ist (s. 20, 9), im Vergleiche mit den 35, 6 und 54, 7 gegebenen Daten bis in den Oktober hineinreichen.

6. *anxius curis*] s. 2, 1. — *in naves inpositum*] ist die gewöhnliche Konstruktion; = 'einschiffen'. Anders Pol. 3, 61, 10: *ὁ δὲ Τιβερίος τοὺς μὲν ἀπὸ τοῦ στόλου παρὰ τὰ καὶ συναθροίσας ἐξέπεμψε, παραγγέλλας ποιεῖσθαι τὸν πλοῦν ἄς ἐπ' οἶκον, τὰς δὲ πῆλός δυνάμεις ἐξώρμισε διὰ τῶν χιλιάρχων, τάξας ἡμέραν, ἐν ᾗ δεήσει πάντας ἐν Ἀρμίνῳ γενέσθαι ναυταίους*; vgl. ebd. 68, 13. Die Flotte von 85 Schiffen, welche der Konsul nach Abzug der dem Pomponius und Aemilius gegebenen behielt (s. 17, 5), würde nicht ausgereicht haben, um das Heer desselben zu fassen, wenn er auch von den 26400 Mann, die er hatte, einen Teil zur Bemannung der Flotte zurücklies; s. Ihne RG. 2, 158. — *Ariminum*] die Hauptstadt des unterworfenen Galliens (des Ager Gallicus); s. 28, 38, 13.

misit, Sex. Pomponio legato cum viginti quinque longis navibus Viboniensem agrum maritimamque oram Italiae tuendam adtribuit, M. Aemilio praetori quinquaginta navium classem explevit. ipse compositis Siciliae rebus decem navibus oram Italiae legens Ariminum pervenit. inde cum exercitu suo profectus ad Trebiam flumen conlegae coniungitur.

- 52 Iam ambo consules et quidquid Romanarum virium erat Hannibali oppositum aut illis copiis defendi posse Romanum imperium aut spem nullam aliam esse satis declarabat. tamen consul alter equestri proelio uno et vulnere suo *animi* minutus trahere rem malebat; recentis animi alter eoque ferocior nullam dilationem patiebatur. quod inter Trebiam Padumque agri est Galli

Er mochte hoffen auf diesem Wege sicherer mit Scipio zusammenzutreffen, als auf dem näheren über Pisa; s. 39, 3. — *Sex.*] s. Mms. MW. 552.

7. *explevit*] er gab dem Prätor so viele Schiffe, daß die genannte Zahl voll wurde, d. h. 'er ergänzte .. auf'; s. zu 3, 4, 10. — *compositis .. rebus*] nachdem er Vorkehrungen für die Sicherheit der Provinz getroffen hatte. — *legens*] die Richtung der Küste verfolgend, an derselben entlang fahrend; vgl. 44, 10, 8 u. a.; nach Pol. 3, 68, 12 ist er zu Lande und zwar über Rom gezogen. — *inde .. coniungitur*] *coniungitur* reflexiv. Wahrscheinlich führte schon vor der Anlegung der Via Aemilia (s. 39, 2, 10) eine Straße von Ariminum nach Placentia. Die Vereinigung mit Scipio vollzieht sich ohne jede Schwierigkeit, weil dieser östlich vom Trebia steht; s. 48, 6.

52—56. Die Schlacht am Trebia. Pol. 3, 68 ff.; App. Hann. 6; Zon. 8, 24; Nep. Hann. 4.

1. *quidquid*] ist wie im folgenden *aut spem* (vgl. 57, 1) überreichend, da leicht noch viele Truppen hätten ausgehoben werden können (s. Pol. 2, 24), und ein Heer in Spanien stand. — *oppositum*] hat sich, obgleich auch zu *consules* gehörig, an *quidquid* als das Wichtigste und ihm zunächst Stehende ange-

schlossen; über die Anwendung des Participiums s. zu 1, 5; 'der Umstand, daß man .. gegenübergestellt hatte (= gegenüberstanden), bewies ..'; s. 2, 4, 4; 7, 6, 11; vgl. § 8: *defensos.* — *aut .. aut*] s. 15, 5.

2. *tamen*] obgleich die ganze Heeresmacht (zwei konsularische Heere) vereinigt war. — *uno*] 'das eine'; vgl. 37, 24, 11; Scipio hatte zwei Reiter Treffen geliefert; s. 29, 2, 46, 3. — *animi minutus*] 'mutlos geworden'; die Verbindung *animus minutus* ist häufig; s. 50, 4; 28, 13, 10; 37, 39, 6; zu *minutus* als Adj. vgl. Cic. de fin. 1, 61: *alii minuti et angusti aut omnia desperantes* ..; de or. 3, 169: *minutum animum pro parvo dicimus*. Zu der Verbindung *animi minutus* s. zu 1, 7, 6; vgl. 27, 28, 2: *morte conlegae et suo vulnere territus.* — *recentis animi .. ferocior*] Attribute in verschiedener Form; s. zu 29, 4. — *patiebatur*] das Nichtdulden fand wirklich statt; wir sagen: 'er wollte nichts wissen von ..'; s. 7, 17, 7: *inpediebant*.

3. *quod .. agri*] s. 1, 12, 1. — *inter Trebiam Padumque*] das Lager der Römer östlich vom Trebia steht, so müssen die folgenden Kämpfe auf der Westseite stattgehabt haben; s. § 9. Auch bei Pol. 3, 69, 9 werden die Truppen *πέραν τοῦ Τρεβία* handgemein, auf der Westseite des Flusses, von der er

tum incolebant, in duorum praepotentium populorum certamine per ambiguum favorem haud dubie gratiam victoris spectantes. id Romani, modo ne quid moverent, aequo satis, Poenus perini-
 4 quo animo ferebat, ab Gallis accitum se venisse ad liberandos eos dictitans. ob eam iram, simul ut praeda militem aleret, duo milia
 5 peditum et mille equites, Numidas plerosque, mixtos quosdam et Gallos, populari omnem deinceps agrum usque ad Padi ripas iussit. egentes ope Galli, cum ad id dubios servassent animos, 6
 coacti ab auctoribus iniuriae ad vindices futuros declinant legat-
 7 tisque ad consules missis auxilium Romanorum terrae ob nimiam cultorum fidem in Romanos laboranti orant. Cornelio nec causa
 8 ob infida multa facinora, tum, ut alia vetustate obsolevis-
 9 sent, recentem Boiorum perfidiam; Sempronius contra continendis in fide sociis maximum vinculum esse primos, qui eguissent ope, defensos censebat. collega cunctante equitatum suum mille pe-

vorher gesprochen hat. Es ist auffallend, daß sich die Gallier in der unmittelbaren Nähe des Lagers der Punier noch nicht an diese angeschlossen hatten. — *per ambiguum favorem*] da sie sich gegen beide Parteien freundlich zeigten und sie unterstützten, war es deutlich, daß sie es darauf anlegten . . zu gewinnen. — *spectantes*] enthält den Hauptbegriff; wir würden erwarten: Galli, qui tum incolebant, spectabant; s. 26, 8. 36, 8.

4. *quid*] ist Objekt zu *moverent*; = *modo ne motum facerent*; vgl. 8, 15, 2; 28, 36, 5. — *moverent*] die Gallier.

5. *eam iram*] vgl. 5, 4: *quo metu*. — *simul ut*] s. zu 44, 8, 1. — *ut praeda* . .] s. 48, 8. — *plerosque*] bezieht sich auf *equites* zurück. — *mixtos*] s. 7, 2. — *deinceps*] lokal, wie 8, 5; = das ganze weiterhin sich erstreckende Land; s. Sall. Jug. 19, 3: *ac deinceps duae Syrtis*. Der Landstrich zwischen dem punischen Lager und dem Po, etwa das Gebiet der Ananes; s. Pol. 2, 17, 7. 34, 5; vgl. § 11.

6. *ad id*] temporal; s. 9, 15, 1. — *futuros*] die, wie sich erwarten liefs,

sein würden. — *laboranti*] durch die Verwüstungen; s. § 5; eigentlich litten die Einwohner.

7. *Cornelio* . .] nach Pol. 3, 70, 3 erfolgt die von Livius zum Teil hier zum Teil Kap. 53 gegebene Beratung der Konsuln überhaupt erst nach dem § 9 erwähnten Zuge und Scipio macht besonders geltend: τὰ στρατόπεδα χειμασκήσαντα βελτίω τὰ παρ' αὐτῶν ὑπελάμβανε γενήσεσθαι (tempus), τὴν τε τῶν Κελτῶν ἀδυσίαν οὐκ ἐμμενῆν ἐν τῇ πλίστει, τῶν Καρχηδονίων ἀπαραγούτων . . (causa). — *ut*] s. 47, 5: *ut iam*. — *obsolevisent*] s. 38, 43, 8: *veterem et obsoletam viam*; vgl. 1, 23, 3. — *recentem*] s. 25, 7.

8. *continendis . . sociis*] Zweck; s. 2, 5, 9: *exemplum*; vgl. 54, 1; verschieden ist der Genetiv; s. 24, 6, 1. — *maximum*] s. 43, 3. — *vinculum*] s. 43, 3; 23, 4, 8. — *eguissent*] s. § 6; 10, 18, 10. — *censebat*] in einem Kriegsrate.

9. *collega*]* — *suum*] d. h. die Reiterei seines (von ihm herangeführten) Heeres. — *mille*] gehört zu *iaculatoribus*, wovon *peditum* abhängig ist; s. 27, 12, 9: *peditum iaculatores*; zu

- ditum iaculatoribus ferme admixtis ad defendendum Gallicum
 10 agrum trans Trebiam mittit. sparsos et incompósitos, ad hoc
 graves praeda plerosque cum inopinato invasissent, ingentem
 terrorem caedemque ac fugam usque ad castra stationesque hos-
 11 tium fecere; unde multitudine effusa pulsī rursus subsidio suo-
 rum proelium restituere. varia inde pugna sequentes *inter ceden-*
tesque; cumque ad extremum aequassent certamen, maior tamen
 53 hostium *caedes*, *penes* Romanos fama victoriae fuit. ceterum ne-
 mini omnium maior iustiorque quam ipsi consuli videri; gaudio
 efferri, qua parte copiarum alter consul victus foret, ea se vicisse,
 2 restitutos ac refectos militibus animos, nec quemquam esse prae-
 ter conlegam, qui dilatam dimicationem vellet; eum animo magis
 quam corpore aegrum memoria vulneris aciem ac tela horrere.
 3 sed non esse cum aegro senescendum. quid enim *pugnam* ultra
 differri aut teri tempus? quem tertium consulem, quem alium
 4 exercitum expectari? castra Carthaginiensium in Italia ac prope
 in conspectu urbis esse. non Siciliam ac Sardiniam victis ademp-

42, 57, 5. — *ferme*] ist mit mille zu verbinden; s. Cic. de rep. 2, 18: *Lycurgi aetati triginta annis antepōnant fere*; Pol. 3, 69, 8: *πεξους δὲ . . ἀνοριστὰς εἰς χιλλους*; zur Sache s. 46, 3. — *trans Trebiam*] auf das linke Ufer hinüber; ein Hindernis wie 54, 9 wird hierbei nicht erwähnt; man konnte sich eine bequeme Übergangsstelle aussuchen, da der Fluß an vielen Stellen sehr seicht ist.

10. *sparsos*] näml. *eos*; s. 50, 8. — *inopinato*] s. zu 25, 30, 10. — *fugam* .. *fecere* ..] s. zu 5, 16; vgl. 32, 8. Subjekt sind die § 8 Genannten. — *stationesque*] genauer bestimmend.

11. *inter*] über die Stellung s. zu 22, 3, 3. — *cedentes*] in geschlossener Ordnung; s. 54, 4. — *ad extremum*] s. 9, 8, 15; anders 8, 10. — *hostium caedes*] ähnliche Gedanken s. 9, 38, 8: *cum anceps caedes fuisset, adversae tamen rei fama in Romanos vertit*; 10, 35, 2: *proelium . . anceps fuit, tristius tamen eventu Romanis* (näml. *quam hostibus*). Wenn alles § 5 ff. Erzählte an einem Tage geschehen ist, so wird ein beschränktes Terrain vorausgesetzt; s. § 3. —

penes Romanos] s. 3, 24, 9; 4, 50, 8; 42, 29, 9.

53. 1. *iustiorque*] ein allen Anforderungen entsprechender, 'vollständiger Sieg. — *gaudio efferri*] Pol. 3, 70, 1: *μετῳρισθῆς καὶ περικρατῆς . . ἐπὶ τῷ προτερόματι*; im folgenden übertreibt Liv. (s. § 3: *quem tertium*; § 4: *in conspectu*; § 5: *soliti*; *media* u. a.), während Polybios einfach die Gründe der Konsuln darlegt. — *qua parte*] s. 17, 8.

2. *militibus*] nicht *militum*; s. 28, 11: *circumspectantibus*; 1, 5, 6 und oft bei Liv., um die Beteiligung des Objektes zu bezeichnen und so größere Lebendigkeit zu gewinnen. — *memoria*] der subjektive Grund zu *aegrum*; = 'weil er nur an . . denke'; s. 6, 42, 7; vgl. 33, 45, 8. — *vulneris*] hierbei ist nicht nur an die Wunde zu denken, sondern auch an die Niederlage, die seinen Mut gebrochen hat. — *senescendum*] s. zu 25, 7, 11.

3. *aut*] s. 1, 1, 7. — *quem tertium*] vgl. 7, 8, 2: *quam tertiam pugnam* .. — *quem alium* ..] an das Heer in Spanien ist nicht gedacht; vgl. 9, 19, 2; zu 52, 1: *quidquid*.

4. *ac*] steigend. — *Siciliam ac*

tas, nec cis Hiberum Hispaniam peti, sed solo patrio terraque, in qua geniti forent, pelli Romanos. 'quantum ingemiscant' in- 5
quit 'patres nostri circa moenia Carthaginis bellare soliti, si vide-
ant nos, progeniem suam, duos consules consularesque exerci-
tus, in media Italia paventis intra castra, Poenum quod inter
Alpis Appenninumque agri sit suae dicionis fecisse.' haec adsi- 6
dens aegro conlegae, haec in praetorio prope contionabundus
agere. stimulabat et tempus propincum comitiorum, ne in no-
vos consules bellum differretur, et occasio in se unum vertendae
gloriae, dum aeger conlega erat. itaque nequiquam dissentiente 7
Cornelio parari ad propincum certamen milites iubet.

Hannibal cum, quid optimum foret hosti, cerneret, vix ullam
spem habebat temere atque inprovidè quicquam consules acturos;
cum alterius ingenium, fama prius, deinde re cognitum, percitum 8
ac ferox sciret esse ferociusque factum prospero cum praedato-
ribus suis certamine crederet, adesse gerendae rei fortunam haud
diffidebat. cuius ne quod praetermitteret tempus, sollicitus in- 9
tentusque erat, dum tiro hostium miles esset, dum meliorem ex

Sardiniam] s. zu 40, 5. — *cis Hi-
berum*] attributiv; *cis* ist vom Stand-
punkte des Redenden aus gesagt;
die Beschränkung ist durch den
Vertrag 2, 7 veranlaßt.

5. *quantum ingemiscant*] das Prä-
sens ist lebhafter und legt das Ge-
fühl näher als *quantum ingemisce-
rent*; s. 22, 59, 15; 26, 32, 4. — *in-
quit*] plötzlicher Übergang in die
direkte Rede wie 10, 4. — *soliti*]
= *qui soliti erant* (näml. Regulus),
in der Bedeutung des Impf.; vgl.
38, 1, 7. — *progeniem*] vgl. 10, 3.
— *dicionis*] s. 60, 3; 1, 25, 13; vgl.
22, 14, 6.

6. *adsidens*] = 'wenn er... saß';
hier von vereinzelt Besuchen bei
dem Kranken; sonst mit dem Ne-
benbegriff, daß man denselben pflegt;
s. 9, 46, 8; 25, 26, 8. — *praetorio*]
hier nicht das Feldherrnzelt, son-
dern der freie Platz vor demselben,
der, auch einen Teil der Via prin-
cipalis umfassend, zum Versamm-
lungsplatze diente; s. 7, 12, 14; 28,
25, 5. — *prope contionabundus*]
also nicht in einer wirklichen Con-
tio; s. 3, 47, 3; vgl. zu 25, 13, 4.

— *stimulabat*] s. zu 1, 15, 1. —
tempus propincum comitiorum] die
Konsuln traten damals ihr Amt an
den Iden des März an (s. zu 26, 1, 1),
die aber, da schon in dieser Zeit
der Kalender in Unordnung und dem
astronomischen um fast zwei Mo-
nate voraus war (s. zu 22, 5, 8; 37,
4, 4), etwa in die Mitte des Januar
fielen, also wenige Wochen nach dem
Erzählten; s. 54, 7.

7. *parari*] reflexiv, neben 31, 1:
se parare. — *Hannibal... acturos*]
steht zu dem folgenden Satze in
konzessivem Verhältnisse; = ob-
gleich Hann., da er erkannte . . ,
kaum hoffte . . , so zweifelte er doch
nicht, wenn er überlegte . . ; das
zweite *cum* (§ 8) also = *cum autem*.
8. *ferocius*] s. 1, 7, 8. — *fortu-
nam*] günstige, vom Glück gebo-
tene Gelegenheit, einen Coup auszu-
führen.

9. *dum . . dum . . dum*] wie 3, 10,
13; vgl. 22, 60, 15; Kühn. 329; mit
diesen Sätzen giebt Hann. in der
Schilderung der Lage der Römer
und seiner eigenen zugleich die
Gründe zu *ne . . praetermitteret*

- ducibus inutilem vulnus faceret, dum Gallorum animi vigerent,
 10 quorum ingentem multitudinem sciebat segnius secuturam, quanto
 11 longius ab domo traherentur. cum ob haec taliaque speraret
 propincum certamen et facere, si cessaretur, cuperet, specula-
 toresque Galli, ad ea exploranda, quae vellet, tutiores, quia in
 utrisque castris militabant, paratos pugnae esse Romanos rettulis-
 54 sent, locum insidiis circumspectare Poenus coepit. erat in medio
 rivus praealtis utrimque clausus ripis et circa obsitus palustribus
 herbis et, quibus inculta ferme vestiuntur, virgultis vepribusque.
 quem ubi equites quoque tegendo satis latebrosum locum cir-
 cumvectus ipse oculis perlustravit, 'hic erit locus' Magoni fratri
 2 ait, 'quem teneas. delige centenos viros ex omni pedite atque
 3 equite, cum quibus ad me vigilia prima venias; nunc corpora

tempus an; = er glaubte die Zeit benutzen zu müssen, solange . .; Pol. 3, 70, 9: *Ἀντίβας . . θέλον . . ἀνασκήτοις καὶ νεοσυλλόγοις συμβάσειν τοῖς τῶν Ῥωμαίων στρατοπέδοις* . .; vgl. 52, 7. — *meliozem*] vgl. 39, 8.

10. *segniuz*] wie 31, 2: *minus*; ist der Gegensatz zu *vigerent* (= Kraft und Energie besitzen; vgl. 23, 42, 5). — *traherentur*] s. 9, 19, 5; = mit Mühe (gegen ihren Willen) gezogen werden; ist auf die Einzelnen bezogen.

11. *ob haec*] s. 50, 11. — *haec taliaque*] s. 5, 2, 13; 9, 34, 26; 26, 32, 5. — *facere*] näml. *certamen*; bewirken, dafs bald gekämpft würde. — *quae vellet*] näml. *explorari*; der Konj. wie 4, 7. — *militabant*] s. 48, 1, 56, 2. — *Poenus*] Hann.; wiederholt nachdrücklich das Subjekt.

54. 1. *in medio*] zwischen Fluß und Lager auf dem linken Ufer des Trebia, wo sich eine entsprechende Lokalität noch jetzt finden läfst. — *circa*] hier im Sinne von *utrimque*, wie 25, 2. 47, 7. — *obsitus*] s. 1, 14, 7. — *quibus* . .] über die Stellung des Satzes s. 24, 6, 1; Kühn. 195. — *inculta*] s. 25, 9. — *vestiuntur*] 'bekleiden sich'; wir: 'sind bewachsen'; s. zu 1, 46, 7; 28, 7, 2; Plin. Ep. 8, 8, 4: *ripae vestiuntur*; Cic. de sen. 51: (*herba*)

munitur; Kühn. 263. — *equites* . . *tegendo*] sonst ist die Verbindung des Dat. Gerundii mit dem Accusativ nur dichterisch und überhaupt sehr selten; s. Plaut. Poen. 1, 2, 13: *ecae nos lavando, eluendo operam dederunt*; Epid. 4, 2, 35; Ov. Met. 9, 684. — *latebrosum*] mit dem Dat. des Zwecks konstruiert, [wie 2, 5, 4: *firmus*; 2, 49, 8: *opportunus*; 25, 36, 9: *satis validum* u. a.; vgl. 52, 8; zur Sache s. Pol. 3, 71, 1: *πίλαι . . συνεορκῶς . . τόπον . . εὐφυνὴν πρὸς ἐνέδραν διὰ τι βέλθρον, ἔχον ὄφρ' ὄν* (Liv. steigend: *praealtis ripis*), *ἐπὶ δὲ ταύτης ἀκάνθας καὶ βάτους συνεχεῖς ἐπιπεφυκότας*. — *hic erit*] hieraus mufs man schliessen, dafs Hann. die Anordnung an dem Orte selbst getroffen hat; dazu paßt aber das folgende *praetorium missum* nicht, was einen regelrechten Kriegsrat voraussetzt, wie er auch bei Pol. 3, 71, 5 gehalten wird. — *Magoni fratri*] s. 47, 4; vgl. Pol. 3, 71, 6: *Μάγωνα τὸν ἀδελφόν, ὄντα νέον μὲν, ὁμῆς δὲ πλήρη καὶ παιδομαθῆ περὶ τὰ πολεμικά*. — *ait*] s. zu 1, 24, 5: *rex ait*; die Verbindung mit dem Dat. wie 22, 6, 3 bei *inquit*.

2. *centenos*] in Bezug auf die beiden daneben erwähnten Klassen; bei Pol. 3, 71, 6 werden diese 200 M. von Hann. selbst ausgewählt. — *cor-*

curare tempus est'. ita praetorium missum. mox cum delectis 3
Mago aderat. 'robora virorum cerno' inquit Hannibal; 'sed uti
numero etiam non animis modo valeatis, singulis vobis novenos
ex turmis manipulisque vestri similes eligite. Mago locum mon-
strabit, quem insideatis; hostem caecum ad has belli artes habetis'. ita Mago cum mille equitibus, mille peditibus dimissus. 4
Hannibal prima luce Numidas equites transgressos Trebiam flumen obequitare iubet hostium portis iaculandoque in stationes
elicere ad pugnam hostem, iniecto deinde certamine cedendo
sensim citra flumen pertrahere. haec mandata Numidis; ceteris 5
ducibus peditum equitumque praeceptum, ut prandere omnes
iuberent, armatos deinde instratisque equis signum expectare.

Sempronius ad tumultum Numidarum primum omnem equi 6
tatum, ferox ea parte virium, deinde sex milia peditum, postremo
omnes copias a destinato iam ante consilio avidus certaminis
eduxit. erat forte brumae tempus et nivalis dies in locis Alpibus 7
Appenninoque interiectis, propinquitatem etiam fluminum ac palu-

pora curare] s. zu 30, 1. — *tempus est*] mit Inf.; s. zu 43, 8.

3. *ita*] 'hiermit', nach dieser Anordnung. — *praetorium*] bezeichnet auch die Versammlung der höheren Offiziere (bei den Römern: der Legaten, Tribunen, Präfecten); die Entlassung derselben (des Kriegsrats) von dem Oberfeldherrn heisst *praetorium mittere* oder *dimittere*; s. zu 26, 15, 6. — *robora virorum*] s. 7, 7, 4: *lecta robora virorum*; 7, 12, 9: *robora militum*. — *inquit Hannibal*] s. 8, 7, 5. — *etiam*] steht mit Nachdruck vor *non...modo*, wie 3, 7, 4; 24, 3, 6; vgl. 5, 48, 7. — *eligite*] s. 9, 39, 5; 10, 38, 12; Pol. 3, 71, 8 sagt: *παρ' ἡγγελε δέκα τοὺς ἀνδρωδεστάτους ἑκάστον* (von den schon gewählten 200) *ἐπιλεξάμενον ἐκ τῶν ἰδίων τάξεων* (turmis manipulis) *ἦκειν*, hat aber als Gesamtzahl auch 2000 M. — *caecum ad*] s. 25, 6. — *habetis*] s. 40, 10.

4. *ita*] zusammenfassend wie § 3. Der Schriftsteller eilt in der Erzählung vorwärts und übergeht, daß die von Hannibal angeordnete Auswahl nunmehr von den 200 aus-

erlesenen Soldaten vollzogen ist. — *dimissus*] vgl. 22, 13, 9; anders ist 32, 11, 10. — *iniecto...certamine*] s. 10, 6, 3; 26, 36, 11; 39, 30, 10. — *pertrahere*] hinziehen = 'locken', wie 22, 15, 7; 31, 36, 2; 35, 29, 3; vgl. zu 41, 5; anders 7, 39, 14; vor Liv. nicht gebraucht.

5. *ceteris ducibus*] als ob schon *duci* voranginge; wir sagen: 'und außerdem den...'; s. zu 41, 8 und 10, 8, 4. — *ut...iuberent*] s. 29, 2, 8: *tribuno militum imperat, equites...permittere equos iubet*.

6. *ad*] s. zu 49, 3. — *ea parte...*] s. 53, 1. — *peditum*] Pol. 3, 72, 2: *πεζικοντιστάς*. — *a destinato**... *consilio*] *a* bezeichnet die Veranlassung, = 'infolge'; s. 22, 34, 2; 32, 14, 8; zum Ausdruck vgl. 27, 47, 9: *destinatis iam ante...*; 42, 48, 1: *consilia erant destinata*.

7. *forte*] 'eben'; s. zu 51, 4. — *brumae*] zusammengezogen aus *brevimae* (= *brevissimae*); Pol. 3, 72, 3: *οὐσης δὲ τῆς ὥρας περὶ χειμερινὰς τροπὰς*; vgl. 43, 18, 1; zu 35, 6. — *nivalis*] findet sich erst bei Horat. Ep. 1, 3, 3; vgl. zu Liv. 1, 28, 1. — *fluminum*] außer dem Tre-

- 8 dium praegelidis. ad hoc raptim eductis hominibus atque equis non capto ante cibo, non ope ulla ad arcendum frigus adhibita, nihil caloris inerat, et quidquid aurae fluminis adpropinquabant, 9 adflabat acrior frigoris vis. ut vero refugientes Numidas insequentes aquam ingressi sunt — et erat pectoribus tenus aucta nocturno imbri —, tum utique egressis rigere omnibus corpora, ut vix armorum tenendorum potentia essent, et simul lassitudine 55 et procedente iam die fame etiam deficere. Hannibalis interim miles ignibus ante tentoria factis oleoque per manipulos, ut mollirent artus, misso et cibo per otium capto, ubi transgressos flumen hostis nuntiatum est, alacer animis corporibusque arma capit 2 atque in aciem procedit. Baliares locat ante signa ac levem armaturam, octo ferme milia hominum, dein graviores armis peditem, quod virium, quod roboris erat; in cornibus circumfu-

bia die gleichfalls auf dem Appennin entspringenden Tidone, Nuretto u. a. — *paludium*] ebenso Plin. 2, 174; Iustin. 44, 1, 10; Neue 1², 269; gewöhnlich *paludum*; vgl. 4, 33, 4; 26, 9, 13.

8. *ad hoc*] s. 31, 11. 55, 7; 6, 20, 8; fügt einen neuen, das vorhergehende *etiam* einen bedeutenden Umstand hinzu. — *quidquid* .] s. zu 7, 32, 6; = 'mit jedem Schritte, den sie sich der Atmosphäre des Flusses näherten'; s. Nägelsb. § 36, 1, 2; vgl. 31, 2; zu 25, 6, 23. — *acrior*] weil in *quidquid* . *adpropinquabant* die allmähliche Steigerung angedeutet ist; vgl. zu 3, 15, 2 und 7, 32, 6.

9. *refugientes*] ist Accus., zu *Numidas* gehörig; s. 22, 18, 2. — *erat*] 'es reichte'; vgl. 26, 45, 8: *ut alibi umbilico tenus aqua esset*; oder es ist *erat* . . *aucta* zu verbinden und dies ein kurzer Ausdruck = 'es war so gestiegen, daß es . . reichte'. — *pectoribus tenus*] s. 34, 5, 4; 41, 20, 12; vgl. zu 44, 40, 8. — *tum utique egressis*] schon nachdem sie in das Wasser eingetreten waren (und während des Durchwatens), nachher aber ganz besonders (erst recht), als sie usw.; einfacher ist der Ausdruck bei Pol. — *rigere*] im Nachsatze; s. 1, 54, 1.

— *potentia essent**) stärker als *tenere possent*; *potentia* ist auf *corpora* statt auf *omnibus* bezogen, weil es sich hier um die physische Kraft handelt. Zum Ausdruck s. Plin. 10, 27; Quint. 10, 9, 11; vgl. Liv. 35, 11, 10: *velut quos impotentis regendi (equos) equi invitos efferent*. Zur Sache vgl. Curt. 8, 4, 5.

55. 1. *factis* . . *misso* . . *capto*] der Wechsel des thätigen Subjekts ist zu beachten; ebenso bei *capit* . . *procedit* . . *locat*. — *oleoque* . . *misso*] s. Nieb. Vorles. 2, 85. — *transgressos*] näml. auf das linke Ufer.

2. *Baliares*] Schleuderer; s. 21, 12; 28, 37, 6; weiterhin (§ 6 und 9) werden sie ungenau als mit Speeren bewaffnet bezeichnet, was vielmehr der *levis armatura* zukommt. Zum Ausdr. vgl. 22, 4, 3. 46, 1; Pol. 3, 72, 7: *προβαλόμενος . . τοὺς λογχοφόρους καὶ Βαλιαρεῖς, ἵπτας εἰς ὀκτανεσχίλλους*. — *ante signa*] wie bei den Römern vor die Manipel unter ihren Fahnen; s. 28, 14, 18. — *dein*] 'weiterhin'; s. 52, 5; vgl. *deinde* 22, 4, 2. 45, 6. — *quod virium* . . *erat*] s. 53, 5; nach Pol. sind es 20000 M., wie 38, 2, während die an d. St. angegebene Zahl der Reiter (s. § 6) um mehr als 4000 Mann (Gallier) vermehrt

dit decem milia equitum, et ab cornibus in utramque partem divisos elephantos statuit. consul effuse sequentis equites, cum ab 3
resistentibus subito Numidis incauti exciperentur, signo receptui dato revocatos circumdedit peditibus. duodeviginti milia Romana 4
erant, socium nominis Latini viginti, auxilia praeterea Cenomanorum; ea sola in fide manserat Gallica gens. iis copiis concursus est. proelium a Baliaribus ortum est; quibus cum maiore 5
robore legiones obsisterent, diducta propere in cornua levis armatura est, quae res effecit, ut equitatus Romanus extemplo ur- 6

worden ist; dafs in diese Zahl die 2000 M., mit denen Mago detachiert war, inbegriffen sind, ist wahrscheinlich, aber nicht sicher festzustellen. — *in cornibus*] 'auf den Flügeln', so dafs sie diese bildeten; zu ergänzen *peditibus* wie § 3. — *ab cornibus*] obgleich dies sonst bedeutet 'auf den Flügeln' (s. 1, 37, 3: *utrimque ab cornibus positos equites*), so kann es doch an u. St. wegen § 7 nur 'von den Flügeln abwärts' heifsen, wofür auch in *utramque partem* spricht, was in diesem Zusammenhange heifsen mufs: beiderseits (rechts und links) nach der Mitte zu. Nach Appian Hann. 7 stehen sie vor den Reitern; nach Pol. 3, 72, 9: *πρὸ τῶν κεράτων δι' ἀμφοτέρων προσβάλετο*, d. h. wohl: vor die beiden Flügel und auf beide gleichmäfsig verteilt.

3. *ab resistantibus*] ein einmaliges Standhalten; anders Pol.: *διὰ τὸ τοὺς Νομάδας ἀποχωρεῖν μὲν εὐχερῶς καὶ σποράδην, ἐπικεῖσθαι δὲ πάλιν*., und dies ist die gewöhnliche Kampfweise der Numider; s. 35, 11, 10.

4. *duodeviginti*..] schließt sich an *peditibus* an, denn nur deren Zahl soll angegeben werden; die der Reiter ist § 6 erwähnt; nach Pol. 3, 72, 11 sind es nur 16000 M., also 4 Legionen, bei Liv. sind nach 17, 9, 26, 3 (zu den 3 dort genannten waren die 2 des Sempronius hinzugekommen) in der Schlacht 5 Legionen vereinigt gewesen, welche aber, da in Gallien manche Verluste er-

litten sind (s. 25, 9, 46, 9) und Sempronius Truppen in Sicilien zurückgelassen hat, nicht mehr vollzählig waren. — *Romana*] statt *Romanorum*, wie 28, 2, 4: *quattuor milia scutata*; 31, 2, 9: *milia . . palata*; vgl. 22, 60, 20: *viginti milia . . fortia fidelia*; 44, 13, 1. — *socium*] s. zu 17, 2. — *auxilia*.. *Cenomanorum*] s. 25, 14, 60, 4; 22, 37, 7; dies findet sich bei Pol. nicht. — *ea . . gens*] ist Parenthese; vgl. 39, 3, 1. — *est . . est . . est*] s. zu 3, 5, 14.

5. *legiones*] dafs zuerst die leichten Truppen der Römer ihnen entgegen treten (s. Pol. 3, 73, 6), hat Liv. übergangen. — *diducta*] s. 31, 21, 14. — *in cornua*] nach Pol. ziehen sie sich zurück *διὰ τῶν διαστημάτων*, also hinter die Front, wie auch bei den Römern; s. 46, 6; 30, 33, 15; nach Liv. haben sie sich an die Reiterei angeschlossen, wie das Folgende zeigt; daher mußte er sie auf die Flügel ziehen lassen.

6. *quae res effecit*] 'dieses Manöver hatte den Erfolg', wird erklärt durch *obrutū*.. Nicht der Rückzug selbst bewirkte es, sondern der Umstand, dafs nach Liv. der Erfolg des Reiterangriffs aufser durch die Überraschung (*extemplo*) vorzüglich durch die Mitwirkung der Baliaren bedingt war. Nach Pol. ist die punische Reiterei an sich schon der römischen weit überlegen und schlägt dieselbe; dann erst greifen die Baliaren (und numidischen Reiter) die Römer in den Flanken an, was auch Liv. § 9 erwähnt. —

- geretur; nam cum vix iam per se resisterent decem milibus equitum quattuor milia et fessi integris plerisque, obruti sunt insuper
 7 velut nube iaculorum a Baliaribus coniecta. ad hoc elephantum eminentes ab extremis cornibus, equis maxime non visu modo
 8 sed odore insolito territis, fugam late faciebant. pedestris pugna par animis magis quam viribus erat, quas recentis Poenus paulo ante curatis corporibus in proelium adtulerat; contra ieiuna fessaque corpora Romanis et rigentia gelu torpebant. restitissent
 9 tamen animis, si cum pedite solum foret pugnatum; sed et Baliares pulso equite iaculabantur in latera, et elephantum iam in mediam peditum aciem sese tulerant, et Mago Numidaeque, simul latebras eorum inprovida praeterlata acies est, exorti ab tergo
 10 ingentem tumultum ac terrorem fecere. tamen in tot circum-

quattuor milia] die 17, 5. 9 angegebene Zahl der Reiter, da die Verluste (s. 46, 9) wohl ergänzt worden waren, z. B. durch die Reiterei der nachgesandten Legion; s. 26, 2. — *plerisque*] mit Ausnahme der Numider. — *insuper*] scheint ungeachtet der Verbindung mit *nube* nicht eigentlich gebraucht zu sein, sondern, wie oft, eine steigernde Bedeutung zu haben; = 'obendrein'; s. zu 22, 3, 12. — *velut nube*] wir sagen 'wie mit einem Hagel von . .'; s. 38, 26, 7; vgl. 36, 18, 5. — *iaculorum*] diese sind bei den Baliaren auffallend; s. zu § 2; vgl. jedoch 36, 18, 5. — *coniecta*] paßt eigentlich nur zu *iacula*.

7. *ad hoc*] s. zu 54, 8. Der Angriff der Elefanten, sowie die § 6 erwähnte Hülfe der Baliares (die zu § 5: *diducta . . est* nicht stimmt), ist eine rhetorische Ausschmückung, um die Niederlage der römischen Kavallerie einer solchen Übermacht gegenüber als unabwendbar und natürlich zu kennzeichnen; s. zu § 5: *in cornua*. — *visu* . .] s. Periocha 13; 30, 18, 7; 44, 5, 2 u. a. — *fugam . . faciebant*] s. 5, 16; weist auf einen Angriff der Elefanten hin, obwohl man nach § 7: *eminentes ab extremis cornibus* annehmen könnte, daß sie, wie es nach Pol. der Fall ist, die § 2 bezeichnete Stelle noch nicht verlassen haben,

also auch noch nicht mit den Feinden in Berührung gekommen sind; vgl. App. Hann. 7.

8. *pedestris* . .] diese hat sogleich nach dem Rückzuge der leichten Truppen begonnen. — *Romanis*] s. 53, 2. — *rigentia gelu torpebant*] sie waren vor Kälte starrend ohne Kraft; vgl. 56, 7, 58, 9; anders 32, 7. — *animis*] 'durch den Mut allein', auch ohne *vires*. — *pedite*] wegen § 9: *Baliares* . . schwerbewaffnete Fußtruppen.

9. *et . . et . . et*] dreifacher Angriff. — *in mediam* . .] Liv. nimmt an, daß die Elefanten nach der Flucht der römischen Reiter, als das Terrain frei geworden ist, von beiden Seiten her nach der Mitte des Fußvolkes getrieben sind. Diesem stehen sie nach Pol. 3, 74, 2 sogleich von Anfang an gegenüber, da die römische Infanterie eine weit größere Ausdehnung hat als die punische. — *sese tulerant*] s. Val. Flacc. 4, 199: *e silvis sese . . ferebat saevus in antra gigas*; sonst sagt Liv. *sese inferre*; vgl. 7, 15, 5. — *inprovida*] 'ohne . . zu beachten'; s. Praef. 11; 2, 50, 6: *inprovidi . . superassent*. — *praeterlata*] wie Lucret. 4, 571; sonst gebraucht Liv. *praeferrere*; s. 2, 14, 7; 5, 26, 7; 6, 29, 3 u. a.; vgl. 1, 45, 6.

10. *tamen*] in Bezug auf die in *in tot . . malis* (s. 5, 47, 4) liegende,

stantibus malis mansit aliquamdiu inmotā acies, maxime praeter
spem omnium adversus elephantos. eos velites ad id ipsum lo- 11
cati verutis coniecti et avertere et insecuti aversos sub caudis,
qua maxime molli cute vulnera accipiunt, fodiebant. trepidan- 56
tisque et prope iam in suos consternatos e media acie in extre-
mam ad sinistram cornu adversus Gallos auxiliares agi iussit
Hannibal. ibi extemplo haud dubiam fecere fugam. quo novus
terror additus Romanis, ut fusa auxilia sua viderunt. itaque cum 2
iam in orbem pugnarent, decem milia ferme hominum, cum alia
evadere nequissent, media Afrorum acie, qua Gallicis auxiliis fir-
mata erat, cum ingenti caede hostium perrupere et, cum neque 3
in castra reditus esset flumine interclusis, neque prae imbris satis

die § 8—9 dargelegten Verhältnisse und den vierfachen Angriff zusammenfassende Einräumung; s. 49, 9.

11. *velites*] diese als besonderer Teil des Manipels, wie früher die *leves*; s. 8, 8, 5; sie scheinen schon damals bestanden zu haben, obgleich die Errichtung dieser Truppe an anderen Stellen später angesetzt wird; s. zu 26, 4, 4. — *locati*] die Aufstellung mußte, wenn sie den angegebenen Zweck hatte, erst während der Schlacht erfolgt sein, da die Elefanten vorher eine andere Stelle einnahmen; Pol., der weder die Veliten noch ihren Kampf mit den Elefanten und den Erfolg desselben erwähnt, sagt 3, 73, 3: τῶν Ρωμαίων πεζακοντιστῶν. προε-
μένων τὰ πλεῖστα βέλη κατὰ τὴν πρὸς τοὺς Νομάδας συμπλο-
κὴν. — *verutis*] s. zu 1, 43, 6. — *molli cute*] weil da . . ist. — *fodie-
bant*] vgl. zu 8, 10, 6.

56, 1. *consternatos*] s. zu 33, 4. — *sinistrum*] wenn die römische Reiterei, schwächer als die der Bundesgenossen, auf dem rechten Flügel stand (s. 22, 45, 6), war sie vielleicht durch die Cenomanen (s. 55, 4) verstärkt; *sinistrum* wäre dann von dem Standpunkte Hannibals aus der rechte römische Flügel; dann mußte auch der 55, 9 erwähnte Angriff schon gegen die Gallier gerichtet gewesen sein. — *quo*]*

2. *in orbem*] eigentlich: einen Kreis bildend; s. 47, 4; 4, 39, 4; = sie mußten sich nach allen Seiten verteidigen. — *decem milia*] es ist wohl der Kern der römischen Legionen, welche zwischen den *alae* der Bundesgenossen der *media acies* der Feinde gegenüberstanden. — *alia*]* — *media Afrorum acie*] s. 2, 11, 5: *porta Esquilina. expellerent pecus*; 26, 11, 11. — *Afrorum acie*] ist hier die punische Schlachtreihe überhaupt; *media* ein Teil derselben, das Centrum. — *qua**. .] vgl. § 3; 22, 47, 7. — *Gallicis auxiliis firmata* . .] s. 46, 5; 6, 23, 12. Hann. scheint wie bei Cannä (s. 22, 46, 3) in die Mitte der Schlachtlinie die schwächsten Truppen gestellt, die Römer, welche auf den Flügeln größeren Widerstand fanden und hier auch durch die Reiterei und die Balianen angegriffen wurden, sich in die Mitte gedrängt und dieselbe keilförmig durchbrochen zu haben, während die Flügel dem Centrum nicht folgen können; vgl. Pol. 3, 74, 4: οἱ περὶ τὰς πρώ-
τας χώρας ἐπαναγκασθέντες ἐκρά-
τησαν τῶν Κελτῶν καὶ μέρος τι
νὸς τῶν Λιβύων, καὶ πολλοὺς αὐ-
τῶν ἀποκτείναντες διέκοραν τὴν
τῶν Καρχηδονίων τάξιν.

3. *reditus esset*] s. 32, 9. — *interclusis*] s. Pol. 3, 74, 5: κολώ-
μενοι διὰ τὸν ποταμὸν καὶ τὴν
9*

decernere possent, qua suis opem ferrent, Placentiam recto itinere perrexere. plures deinde in omnes partes eruptiones factae; et qui flumen petiere, aut gurgitibus absumpti sunt aut inter cunctationem ingrediendi ab hostibus oppressi; qui passim per agros fuga sparsi erant, vestigia cedentis sequentes agminis Placentiam contendere; aliis timor hostium audaciam ingrediendi flumen fecit, transgressique in castra pervenerunt. imber nivem mixtus et intoleranda vis frigoris et homines multos et iumenta et elephantos prope omnis absumpsit. finis insequendi hostis Poenis flumen Trebia fuit, et ita torpentes gelu in castra rediere,

ἐπιφορὰν . . τοῦ κατὰ κεφαλὴν ὄμβρον. — *decernere*] beurteilen; vgl. zu 4, 3. — *recto itinere*] sie würden in dieser Richtung, also nach Westen, wohin die Front des römischen Heeres gewandt sein mußte, nicht nach dem nordöstlich liegenden Placentia gekommen sein; doch sollen die Worte vielleicht nur, im Gegensatz zu *reditus esset*, bezeichnen 'ohne umzuwenden eilten sie geradeswegs (d. h. auf dem kürzesten Wege) nach Placentia'. Da die Schlacht auf dem linken Ufer des Trebia stattfand (vgl. zu § 8), so konnten sie hinter dem noch im Kampfe begriffenen linken Flügel der Punier marschierend ohne Schwierigkeit Placentia erreichen. Doch muß hierbei vorausgesetzt werden, daß sie nach dem Durchbruch zunächst nördlich gezogen sind und näher bei Placentia, vielleicht bei dem Emporium (s. 57, 6), auf einer sonst nicht erwähnten Brücke, etwa an der Strafe von Placentia nach Westen (s. zu 48, 8), den Trebia passiert haben.

4. *in omnes partes*] sie sind von allen Seiten eingeschlossen; s. § 2. — *eruptiones*] Durchbruchversuche; s. 22, 6, 8. — *inter cunctationem ingrediendi*] s. 1, 27, 11: *inter fugae pugnaeque consilium*; 5, 41, 7: *cunctatio invadendi*; vgl. § 5: *audaciam ingrediendi*; doch ist der Genetiv bei dem sonst nur absolut gebrauchten *audacia* selten; s. Caes. BG. 6, 34, 6; ähnlich Liv. 5, 48, 3:

pigritia sepeliendi; zu 34, 34, 8: *malignitatem conferendi ex privato*; Cic. de fat. 38: *inscientia disserendi*; Quintil. 8, Prooem. 29; Tac. Dial. 39.

5. *passim*] 'überall zerstreut', nach verschiedenen Seiten; im Gegensatz zu den in geschlossenen Gliedern sich zurückziehenden (*cedentis . . agminis*) 10000; vgl. Pol. 3, 74, 8: οἱ δὲ διασπύροντες τῶν πεζῶν καὶ τὸ πλείστον μέρος τῶν ἱππέων . . ἀνεκομίσθησαν ἅμα τοῖς (den 10000) εἰς Πλακεντίας. — *pervenerunt*] es werden zwei Klassen, Umkommende und sich Rettende, unterschieden, jede in zwei Unterabteilungen; daher sind die mit *aliis timor . . fecit* Bezeichneten zunächst denen, welche *vestigia . . contendere*, nicht den in oder an dem Flusse Umgekommenen, wie man erwarten könnte, gegenübergestellt; dies würde deutlicher sein, wenn es statt *aliis timor . .* hiesse: *alii timore perculsi . . transgressique . .*; *aliis* ist beschränkend wie 4, 33, 11; 5, 21, 5 u. a.; Polybios hat *aliis . . pervenerunt* nicht.

6. *homines*] Punier, wie das Folgende zeigt. — *prope omnis*] nach Pol. 3, 74, 11; Zon. 8, 24 alle bis auf einen; Liv. erwähnt 58, 11 noch mehr als sieben, erst 22, 2, 10 nur noch einen. Bei Pol. fallen sie erst nach der Schlacht; Livius schiebt die Bemerkung hier ein, um das § 8 Gesagte besser anknüpfen zu können.

ut vix laetitia victoriae sentirent. itaque nocte insequenti, cum praesidium castrorum et quod relicum *sauciorum* ex magna parte militum erat ratibus Trebiam traicerent, aut nihil sentire obrepente pluvia aut, quia iam moveri nequibant prae lassitudine ac vulneribus, sentire sese dissimularunt; quietisque Poenis tacito agmine ab Scipione consule exercitus Placentiam est perductus, inde Pado traiectus Cremonam, ne duorum exercituum hibernis una colonia premeretur.

7. ut vix laetitia . .] Zon.: *Ἀντίβας οὐκ ἔχαιρεν* . . ; dagegen Pol.: *περιχαρὲς ἦσαν ὡς κτωρ-θωκότες* . . ; dann erst: *ὑπὸ τῶν ὀμβρῶν καὶ τῆς ἐπιγενομένης χύ- νος οὕτω διετίθεντο δεινῶς* . .

8. *sauciorum*] von dem Gefecht am Ticinus her; diese hatten an der Schlacht jetzt nicht teilgenommen. — *ratibus* . .] woher man diese so schnell bekommen haben soll, ist nicht abzusehen, ebenso wenig wie Scipio, der, an seiner Wunde leidend, der Schlacht nicht beigewohnt hat, ein so gefährliches Unternehmen ungeachtet des als Erklärung, wie es scheint, angeführten Umstandes *aut nihil sentire* . . habe wagen können. Es scheint diese Angabe nur ein Nothbehelf zu sein, um auch den Scipio in Sicherheit kommen zu lassen; zugleich tendenziös, insofern dieser, dem Sempronius gegenüber, als Retter selbst der Verwundeten erscheint, und von den Puniern § 9 gesagt wird: *sentire sese dissimularunt*. Livius folgt hier dem Cölius, der nicht erkannt zu haben scheint, dafs, wie nach den Verhältnissen überhaupt und nach der Lage des römischen Heeres nicht bezweifelt werden kann, das Lager desselben auf dem rechten Ufer des Trebia stand, die Schlacht auf dem linken (vielleicht in der Nähe von *Capremoldo di sotto*, wo noch jetzt von den Bewohnern das Schlachtfeld gezeigt wird) geliefert worden ist. Der Bericht des Pol. spricht in allen Punkten für diese Annahme, wenn er auch keine bestimmten Anhalts-

punkte für dieselbe bietet. Die verkehrte Annahme des Cölius aber erklärt sich aus 47, 7, wo derselbe den Mago sogleich bis Placentia gelangen läßt, wonach dieser sich auf dem rechten Ufer des Trebia befindet, demnächst auch Hannibal dort sein Lager aufschlägt und die gesamte Stellung der beiden Heere verkehrt wird. — Die Zahl der Gefallenen und Gefangenen ist nicht angegeben.

9. *Pado traiectus*] vgl. 22, 31, 7: *freto* . . *traiecit* u. a.; vgl. oben § 2. — *traiecit*] s. 27, 6, 13: *classis* . . *in Sardiniam traiecit*; 28, 18, 10: *traiecisit sese in hostilem terram*; 35, 48, 3; gewöhnlicher wäre *Pado traiecto*; s. 30, 5. — *Cremonam*] am nördlichen Ufer des Po, um diesen Fluß zu beherrschen; vgl. Appian Hann. 7: *Συρτῶν . . μόλις ἐς Κορ- μῶνα διέσῳθη*; Polybios, der § 8 und 9 nicht hat, erwähnt den Scipio nicht und von Sempronius (vgl. Zon.) nur, dafs er (ob aus Placentia, wird nicht bemerkt) einen falschen Bericht über die Schlacht nach Rom geschickt habe; s. Pol. 3, 75, 1; Plut. Fab. 3, 5; Liv. setzt 57, 4, 59, 2 die frühere Anwesenheit des Sempronius in Placentia voraus. — *ne duorum* . .] in Bezug auf § 3: *Placentiam* . . *perretere* und § 5: *Placentiam contendere*. Hier in Placentia ist der Rest des einen Heeres geblieben; s. 63, 15. Die Römer geben das Land zwischen dem Po und dem Appennin auf, so dafs nur die beiden Festungen in ihrem Besitze bleiben.

57—59. Verhältnisse in Rom.

- 57 **Romam** tantus terror ex hac clade perlatus est, ut iam ad urbem Romanam crederent infestis signis hostem venturum, nec quicquam spei aut auxilii esse, quo a portis moenibusque vim
 2 arcerent; uno consule ad Ticinum victo alterum ex Sicilia revocatum; duobus consulibus, duobus consularibus exercitibus victis quos alios duces, quas alias legiones esse, quae arcessantur?
 3 ita territis Sempronius consul advenit. ingenti periculo per effusos passim ad praedandum hostium equites audacia magis quam consilio aut spe fallendi resistendive, si non falleret, transgressus, id quod unum maxime in praesentia desiderabatur, comitiis consularibus habitis in hiberna rediit. creati consules Cn. Servilius et C. Flaminius iterum.

Hannibals Unternehmungen während des Winters. Pol. 3, 75 ff.; Diod. 25, 17 f.; App. Hann. 7; Plut. Fab. 2; Zon. 8, 24.

1. *Romam*] s. zu 25, 1. — *urbem Romanam*] s. zu 22, 9, 1; bezeichnet die Größe und Höhe der Stadt. — *infestis signis*] denn Hann. stand zwischen Rom und dem römischen Heere; s. Plut. a. a. O. — *a portis*] s. 5, 18, 12: *ab urbis tectis*; 26, 5, 10: *a vallo*; gewöhnlich gebraucht Liv. bei örtlichen Angaben *arcere* mit dem bloßen Abl. (s. 17, 6. 26, 6 u. a.), bei abstrakten Begriffen gewöhnlich die Präposition (s. zu 3, 21, 7), bei Personen immer *a*; s. zu 6, 9, 7.

2. *victo . . revocatum*] s. zu 39, 4. Liv. übertreibt hier wie 16, 2. 52, 1; Polybios berichtet von der Bestürzung nichts, sondern erwähnt die neuen Rüstungen der Römer.

3. *territis*] nämlich *iis*, ist Abl.; vgl. 50, 7. 63, 13; 22, 61, 6. — *ingenti periculo . . audacia . . spe*] die verschiedenen Ablative bezeichnen verschiedene Verhältnisse zu *transgressus*. — *fallendi . . falleret*] beides absolut; = 'unbemerkt bleiben'; s. 48, 5; 10, 14, 6 u. a.; dagegen § 6: *sefellit vigiles*; 2, 19, 7 u. a.

4. *id quod . .*] nämlich *ut comitia haberentur*. Da *id quod* nicht am Anfange der Periode stehen kann (s. 1, 14, 7), so ist nach *ad-*

venit ein Punkt und nach *transgressus* ein Komma gesetzt, so daß alles, was sich auf die Reise des Sempronius nach Rom und von da zurück bezieht, in eine Periode zusammengefaßt wird; s. Reisig Vorlesungen 356. Über die Voranstellung des Satzes *id quod . .* vgl. zu 23, 5, 9. — *unum . . desiderabatur*] weil nur ein Konsul oder Diktator die Wahl der Konsuln leiten konnte; s. Mms. StR. 2³, 76; vgl. zu 22, 8, 5. — *in praesentia*] unter den gegenwärtigen Verhältnissen, 'vorderhand'; dies der stehende Ausdruck neben *in praesens* (*tempus*); s. zu 2, 42, 7. — *comitiis . . habitis*] sie scheinen wie 24, 7, 11 ohne vorherige Ankündigung und nach dem 53, 6 Bemerkten ziemlich spät gehalten worden zu sein. Übrigens wäre es höchst auffallend, wenn Sempronius die Wahl nicht kurz vorher bei seinem Aufenthalt in Rom (s. zu 51, 7; Pol. 3, 68, 12) vollzogen hätte; wenigstens scheint der Ausdruck bei Pol. 3, 70, 7: *τοὺς ἐπικαθίσταμένους στρατηγούς* (s. ebd. 75, 5; 1, 24, 9) anzuzeigen, daß die Konsuln schon vor der Schlacht gewählt waren. Die rätselhafte Reise des Sempronius wird von Livius allein erzählt und schon 15, 6 auf dieselbe hingewiesen. — *rediit*] s. 59, 2. — *Flaminius iterum*] er ist zum zweiten Male Konsul; s. 63, 4; Periocha 20.

Ceterum ne hiberna quidem Romanis quieti erant vaganti-
bus passim Numidis equitibus et, ut quaeque iis inpedi-
tiora erant, Celtiberis Lusitanisque. omnes igitur undique clausi commeatus
erant, nisi quos Pado naves subveherent. emporium prope Pla-
centiam fuit et opere magno munitum et valido firmatum prae-
sidio. eius castelli expugnandi spe cum equitibus ac levi arma-
tura profectus Hannibal, cum plurimum in celando incepto ad
effectum spei habuisset, nocte adortus non fefellit vigiles. tantus
repete clamor est sublatus, ut Placentiae quoque audiretur.
itaque sub lucem cum equitatu consul aderat iussis quadrato
agmine legionibus sequi. equestre interim proelium commissum,
in quo quia saucius Hannibal pugna excessit, pavore hostibus
iniecto defensum egregie praesidium est. paucorum inde dierum

Livius übergeht diese Angabe nur in den ersten Büchern oft; zwar auch 22, 25, 16, aber bei einem *consul suspectus*. Die Wahl der Prätores ist nicht erwähnt, ebenso wenig das 22, 58, 2 über Hannibal Berichtete.

5. *ceterum* ...] beschränkt das eben Gesagte (*in hiberna rediit*) durch das im folgenden Erzählte. — *Celtiberis* ...] vgl. 43, 8; 22, 18, 3. — *undique*] s. Pol. 3, 75, 3: *χορηγιοῦναι* ... *τοῖς ἀναγκαίοις ἐν θαλάττης ἀπὸ τὸν Πάδον ποταμόν*; anders Zon. 8, 24. — *nisi*] 'ausgenommen, daß', nach affirmativem, aber dem Gedanken nach (*clausi*) negativem Satze; s. 24, 30, 7, 32, 8; das Gewöhnliche in diesem Falle ist bei Liv. *praeterquam* (neben *praeter*); s. 24, 16, 5. — *subveherent*] Konj. wie 4, 7.

6. *emporium*] wahrscheinlich der befestigte Hafen von Placentia, welches nicht selbst unmittelbar am Po lag; s. Tac. Hist. 2, 17, 19; vgl. Fest. p. 145: *apud emporium in campo hostium pro moene*; ebd. S. 384; vielleicht in der Nähe der Trebiamündung gelegen; s. zu 56, 3; App. Hann. 7: *ἐπὶ νεῖον ἢ τι βραχὺ Πλακεντίας*. Die Kolonie selbst greift Hann. nicht an, obgleich es Liv. 27, 39, 14 als geschehen erwähnt. — *emporium* ..

fuit] Anknüpfung von etwas Neuem; s. 9, 36, 1; 24, 37, 3; vgl. 8, 10. — *opere magno*] große Befestigung, kollektiv 'starke Festungswerke'; 26, 46, 2; 28, 20, 2. — *castelli*] vgl. 45, 1. — *expugnandi*] 'überrumpeln', um dadurch der Besatzung von Placentia die Zufuhr ganz abzuschneiden. — *ad effectum*] nämlich *eius, incepti*; *ad* = 'in Bezug auf'; s. 7, 6. — *spei*] hängt von *plurimum* ab; die Wiederholung nach *spe* ist wohl nicht beabsichtigt.

7. *consul*] ist nach Liv. Ansicht wohl Scipio, da die § 4 nur vorläufig angedeutete Rückkehr des Sempronius erst 59, 2 als erfolgt erwähnt wird; auch App. Hann. 7 spricht nur von Scipio: (*ἐξείμαζε*) *Σκιπῶν μὲν ἐν Κορυμνί καὶ Πλακεντία, Ἀννίβας δὲ περὶ Πάδον*; Zon. 8, 24 aber schreibt Sempronius den Sieg zu; Polybios berührt nichts von dem 57, 3—59, 10 Erzählten.

8. *in quo*] ist mit *saucius* zusammenzunehmen, = *quo*, *quia in eo*; s. 39, 27, 5: *qui cum .. dedisse*; vgl. 41, 15. — *saucius*] vgl. 7, 10; die Verwundung Scipios wird so ausgeglichen. — *praesidium*] hier und § 11, wie § 6: *castellum*, = der besetzte Posten, der feste Platz.

- quiete sumpta et vixdum satis percurato vulnere ad Victumulas
 10 oppugnandas ire pergit. id emporium Romanis Gallico bello fuerat; munition inde locum frequentaverant adcolae mixti undique
 ex finitimis populis, et tum terror populationum eo plerosque
 11 ex agris compulerat. huius generis multitudo, fama inpigre defensi ad Placentiam praesidii accensa, armis arreptis obviam
 12 Hannibali procedit. magis agmina quam acies in via concurrerunt, et, cum ex altera parte nihil praeter inconditam turbam esset, in altera et dux militi et duci miles fidens, ad triginta quinque
 13 milia hominum a paucis fusa. postero die deditione facta praesidium intra moenia accepere; iussique arma tradere cum dicto paruissent, signum repente victoribus datur, ut tamquam vi cap-
 14 tam urbem diriperent. neque ulla, quae in tali re memorabilis scribentibus videri solet, praetermissa clades est; adeo omnis libi-

9. *percurato*] das Wort scheint sich vor Liv. nicht zu finden. — *Victumulas*] s. zu 45, 3; hiernach wäre Hannibal ungeachtet seiner Wunde und des eben erwähnten Erfolgs der Römer mit einem Teile (§ 12: *a paucis*) seines Heeres über den Po gesetzt und hätte sich mehrere Tagemärsche (s. zu 45, 1. 47, 5) von seinem Lager und von Placentia entfernt. — *ire pergit*] s. zu 22, 9.

10. *emporium*] ein Platz für Vorräte, Magazine; s. 48, 9; vgl. § 6. Vorräte an Lebensmitteln zu erbeuten, war für Hannibal wichtig; diese Aussicht konnte ihn zu einer Expedition, wie der angegebenen, um so eher veranlassen, als er von den Feinden keine Offensive mehr zu fürchten hatte. — *frequentaverant*] sie hatten sich zahlreich dort angesiedelt; vgl. 24, 7, 10: *Puteolos, per bellum coeptum frequentari emporium, communiit*. — *adcolae*] die in der Nähe des Emporium gewohnt hatten. — *mixti*] s. 23, 46, 6; Gallier und Ligurer oder Gallier von verschiedenen Stämmen.

12. *agmina*] 'ungeordnete Haufen'; vgl. 25, 34, 9: *agmina magis quam acies pugnabant*; 29, 36, 4. — *in via*] vgl. zu 10, 45, 12: *in agmine*. — *concurrerunt*] zunächst

die Bewohner von Victumulä; doch scheinen auch die Punier nicht geordnet gewesen, sondern überrascht (*in via*) worden zu sein. — *ex altera parte . . in altera*] sind nur der Auffassung nach verschieden. — *triginta quinque milia*] eine starke Übertreibung, wenn nur die Bewohner des Fleckens gemeint sind.

13. *arma tradere*] s. 9, 16, 10. — *signum . . datur*] s. 14, 3. — *repente*] oft wird so ein bei dem vorher geschilderten Zustande oder Vorgange nicht erwartetes und ihn unterbrechendes Ereignis eingeführt; s. 3, 36, 3; 22, 8, 1. — *tamquam vi captam*] Hannibal wird so einer schweren Verletzung des Völkerrechts beschuldigt; vgl. 2, 17, 6; zum Ausdruck vgl. 2, 53, 2.

14. *neque ulla . .*] = *et omnis (et omnis generis)*; s. 22, 61, 9. — *scribentibus*] den Historikern; s. Praef. 5; 42, 4; 22, 7, 4. — *adeo*] in solchem Maße wurden Handlungen verübt, welche als Beispiele . . gelten konnten; s. 9, 17, 6; 25, 31, 9; 42, 8, 5: *omni ultimae crudelitatis exemplo laceratus*; zur Sache vgl. Diod. 25, 17; Zon. 8, 24; Appian erwähnt das Folgende (Kap. 58) nicht. —

dinis crudelitatisque et inhumanae superbiae editum in miseros exemplum est. hae fuere hibernae expeditiones Hannibalis.

Haud longi inde temporis, dum intolerabilia frigora erant, 58
quies militi data est, et ad prima ac dubia signa veris profectus 2
ex hibernis in Etruriam ducit, eam quoque gentem, sicut Gallos
Liguresque, aut vi aut voluntate adiuncturus. transeuntem Ap- 3
penninum adeo atrox adorta tempestas est, ut Alpium prope foe- 2
ditatem superaverit. vento mixtus imber cum ferretur in ipsa
ora, primo, quia aut arma omittenda erant, aut contra enitentes
vertice intorti adfligebantur, constitere; dein, cum iam spiritum 4
includeret nec reciprocare animam sineret, aversi a vento pa-
rumper consedere. tum vero ingenti sono caelum strepere et 5

hibernae] in Bezug auf 58, 2: *ad prima*.

58. 1. *temporis . . quies*] ist durch einen Satz voneinander getrennt; s. 35, 50, 3; vgl. Kühn. 312. — *dum*] nämlich 'nur solange . . — *frigora*] s. zu 22, 1, 1.

2. *ad prima . .*] bei den ersten . . (sobald sie eintraten); vgl. 61, 1; 22, 7, 13; der Zug könnte also gar nicht lange vor dem 22, 1, 1 bezeichneten Zeitpunkte unternommen sein. — *in Etruriam*] auch Zonaras deutet diese Unternehmung an. — *Ligures*] sind vorher in der Erzählung nicht erwähnt; s. 38, 3. 57, 10. 59, 10. — *vi aut voluntate*] alliterierend; *vi* = *vi adhibita*; dagegen *voluntate* = *effecturus, ut se adiungerent voluntate*; s. 39, 4; die Ablative *vi* und *voluntate* beziehen sich auf verschiedene Personen; s. 1, 3, 10; 29, 3, 10; 31, 41, 2; 43, 19, 6; vgl. zu 39, 5.

3. *transeuntem*] ohne *eum*; vgl. zu 4, 60, 1. — *foeditatem superaverit*] der Sturm wird selbst statt der von ihm ausgeübten Wirkung mit dem, was man Gräfsliches beim Übergang über die Alpen erfahren hatte, verglichen, obgleich das Heer dort durch Stürme, von denen übrigens auch sonst (s. 2, 62, 1) *foedus* gebraucht wird, nicht gelitten hatte. Über die folgende Schilderung s. Nieb. Vorl. 2, 86; dieselbe ist, in der Form der Gradation, in ver-

schiedenen Satzformen ausgeführt: *primo . . constitere, dein . . consedere, tum vero . . torpere, tandem . . visum est. — in ipsa ora*] 'gerade ins Gesicht'; vgl. 22, 46, 9. — *omittenda erant*] sie ließen sie fallen, weil sie ihnen zu schwer wurden; vgl. § 8 und zu 11, 13. — *contra enitentes*] s. 1, 16, 6: *contra intueri*; Verg. Aen. 5, 21: *contra obniti*. — *vertice . . adfligebantur*] 'sie wurden von einem Wirbelwinde zu Boden gerissen'; s. Nägelsb. § 119, 2. Über *vertex* s. Quint. 8, 2, 7: *vertex est contorta in se aqua vel quidquid aliud similiter vertitur*; an u. St. vom Winde gesagt (wie bei Lucr. 6, 444), häufiger vom Wasser; s. 28, 30, 9: *navem videres vertice retro intortam*.

4. *includeret*] 'beengte'; s. 2, 2, 8: *incluserat vocem*; dagegen 40, 16, 1: *lacrimae . . vocem intercluserunt*; vgl. auch Val. Max. 9, 12, 7: *faucibus coartatis incluso spiritu* mit Liv. 23, 7, 3; 40, 24, 7: *iniecitis tapetibus . . spiritum intercluserunt*. — *nec reciprocare . .*] ist erklärend hinzugefügt; = nicht ein- und ausatmen liefs; sonst wird es von dem Wechsel der Meeresströmung (Ebbe und Flut) gebraucht; s. 28, 6, 10.

5. *tum vero . .*] sowohl durch diese Partikeln als durch die Form des Hauptsatzes ist der neue Um-

inter horrendos fragores micare ignes; capti auribus et oculis
 6 metu omnes torpere; tandem effuso imbre, cum eo magis accensa
 vis venti esset, ipso illo, quo deprensi erant, loco castra ponere
 7 necessarium visum est. id vero laboris velut de integro initium
 fuit; nam nec explicare quicquam nec statuere poterant, nec,
 quod statutum esset, manebat, omnia perscindente vento et ra-
 8 piente; et mox aqua levata vento cum super gelida montium iuga
 concreta esset, tantum nivosae grandinis deiecit, ut omnibus
 omissis procumberent homines tegminibus suis magis obruti quam
 9 tecti; tantaque vis frigoris insecuta est, ut ex illa miserabili ho-
 minum iumentorumque strage cum se quisque attollere ac levare
 vellet, diu nequiret, quia torpentibus rigore nervis vix flectere
 10 artus poterant. deinde, ut tandem agitando sese movere ac reci-
 pere animos et raris locis ignis fieri est coeptus, ad alienam opem
 11 quisque inops tendere. biduum eo loco velut obsessi mansere.

stand, daß ein Gewitter entsteht, gehoben; durch das Asyndeton in *capti* . . wird die Folge nachdrücklicher bezeichnet. — *strepere*] vgl. 40, 58, 4. — *ignes*] wie 39, 22, 3: *ignes caelestes*; vgl. 8, 31, 7: *ignem* = *fulmen*. — *capti*] 'momentan beraubt', wie 2, 36, 7. — *torpere*] ist zunächst Folge von *metus*; aber auch der durch *capti* . . . geschilderte Zustand wirkt dazu mit; vgl. § 9.

6. *effuso* . .] ein neues Moment. — *accensa*] von allem, was heftig angeregt wird, gebraucht; = 'gesteigert'; vgl. 59, 8.

7. *de integro initium* . .] s. 11, 5. — *explicare*] Felle und Zelttücher; *statuere*: die Zeltpfähle. — *statutum esset*] über den Konj. s. zu 4, 7. — *perscindente*] vgl. Lucr. 6, 111: *carbassus . . interdum perscissa furit petulantibus auris*; Kühn. 295.

8. *aqua levata*] es sind aufsteigende Wasserdünstegemeint, wie 37, 41, 2: *nebula . . levata*. — *nivosae*] wie 5, 13, 1; vgl. zu 54, 7: *nivalis*. — *deiecit*] s. 2, 62, 1: *foeda tempestas . . deiecta*. — *omissis*] s. § 3. — *obrutus*] 'verschüttet'. — *tecti*] s. zu § 10: *opem*.

9. *tantaque* . .] durch *que* werden oft bei Liv. an das Vorherge-

hende sich eng anschließende Ereignisse hinzugefügt; s. 17, 4, 56, 1; ebenso durch *et* (s. 26, 3), wenn die Verbindung weniger eng ist. — *tantaque vis* . .] 'eineso gewaltige Kälte'; vgl. 37, 2. — *hominum . . strage*] die hingestreckten Menschen und Tiere; s. 41, 21, 6. — *levare*] hier dichterisch = 'sich aufrichten'; s. Verg. Aen. 4, 690; Curt. 3, 6, 9.

10. *agitando*] durch Schütteln, hier- und dorthin sich wendend, die Glieder in Tätigkeit setzen; vgl. Curt. 7, 3, 13: *quae (corpora) . . vis frigoris ita adstringebat, ut rursus ad surgendum coniti non possent; . . neque aliud remedium erat, quam ut ingredi cogerentur, tum demum vitali calore moto membris aliquis redibat vigor*; ebd. 8, 4, 6; Petr. 123, 196 ff. — *movere . . recipere*] nämlich *coeperunt*, was aus dem folgenden *est coeptus* zu entnehmen ist; s. zu 2, 1, 5: *st . . plebs . . agitari coepta esset tribuniciis procellis et . . cum patribus serere certamina*. — *fieri est coeptus*] s. zu 2, 21, 6. — *opem . . inops*] Paronomasie; ähnlich vorher § 8: *tegminibus . . tecti*. — *quisque*] selbst hüllos suchte jeder bei anderen Hülfe. *quisque inops* ist nicht unmittelbar zu verbinden, wie

multi homines, multa iumenta, elephanti quoque ex iis, qui proelio ad Trebiam facto superfuerant, septem absumpti.

Degressus Appennino retro ad Placentiam castra movit et 59 ad decem milia progressus consedit. postero die duodecim milia peditum quinque equitum adversus hostem ducit; nec Sempronius consul — iam enim redierat ab Roma — detrectavit certamen. atque eo die tria milia passuum inter bina castra fuere; 3 postero die ingentibus animis vario eventu pugnatum est. primo concursu adeo res Romana superior fuit, ut non acie vince- 0 rent solum, sed pulsos hostes in castra persequerentur, mox castra quoque oppugnarent. Hannibal paucis propugnatoribus in 4 vallo portisque positis ceteros confertos in media castra recepit intentosque signum ad erumpendum expectare iubet. iam nona 5 ferme diei hora erat, cum Romanus nequiquam fatigato milite,

Tac. Ann. 12, 43: *invalidus quisque*, sondern ist nach Analogie von *ad suam quisque opem* gesagt; übriges steht *quisque* auch sonst bisweilen ohne Beziehungs- wort; s. zu 4, 58, 4. Zum Ausdruck vgl. Sall. Jug. 14, 7: *inops alienas opes expecto*. — *tendere* streben, zu erlangen suchen; s. zu 4, 9, 5.

11. *elephantū*] s. 22, 2, 10; vgl. 56, 6; zu 26, 4, 3.

59. 1. *degressus Appennino*.] über diesen ersten Versuch, den Appennin zu übersteigen vgl. zu 22, 1, 1. — *ad*] 'in die Nähe von'. — *quinque*] nämli. *milia*, welches Livius, wenn es schon vorhergeht und überhaupt nur Tausende angeführt werden, das zweite Mal häufiger (s. 23, 1) wegläßt; s. 25, 27, 1; 26, 21, 14; 27, 19, 2; 29, 30, 9 u. a.; bei hinzugefügter kleinerer Zahl tritt auch *milia* wieder ein; s. 22, 49, 15; 26, 42, 1 u. a.

2. *iam enim redierat*] deutet an, daß die Rückkehr erst kurz vorher erfolgt ist; s. 57, 7. Die folgende Schlachtschilderung ist, wie es scheint, einem späteren Annalisten entlehnt, vielleicht dem Valerius Antias, der sich viele Entstellungen hat zu schulden kommen lassen; s. Einl. 28. Der erzählte Ver-

lauf der Schlacht ist unter den damaligen Verhältnissen des römischen Heeres kaum denkbar, der Zweck derselben ist nach der Darstellung des Liv. überhaupt nicht ersichtlich (eher bei Zon. 8, 24: *ἐς δὲ τὴν Τροσπνίδα τῷ Ἀννίβᾳ πορευομένῳ ὁ λόγος ἐπέθετο*). Es ist überhaupt nicht zu verkennen, daß die vielen Unglücksfälle, die Hann. jetzt treffen, in auffallender Weise mit seinen früheren Erfolgen korrespondieren; hat man es daher nicht mit der tendenziösen Erfindung eines Annalisten zu thun, so jedenfalls mit starken Übertreibungen; an kleinen Vorposten- und Rekognoszierungsgefechten wird es nicht gefehlt haben. Ist aber die Annahme richtig, daß wir es hier mit annalistischen Erfindungen zu thun haben, so fällt damit auch der an sich so unwahrscheinliche doppelte Versuch, den Appennin zu überschreiten; s. zu 21, 1, 1.

3. *tria*] 'nur drei'. — *vincerent*] das Subjekt ist aus *res Romana* zu nehmen.

4. *confertos*] proleptisch; s. 33, 3. — *media*] s. zu § 6. — *signum* .. *expectare**) ein Zeichen mit der Trompete; vgl. 24, 38, 6. — *ad erumpendum*] s. zu 25, 10.

5. *Romanus*] der Anführer; s.

postquam nulla spes erat potiundi castris, signum receptui dedit. quod ubi Hannibal accepit laxatamque pugnam et recessum a castris vidit, extemplo equitibus dextra laevaque emissis in hostem ipse cum peditum robore mediis castris erupit. pugna raro magis ulla saeva aut utriusque partis pernicie clarior fuisset, si extendi eam dies in longum spatium sivillet; nox accensum ingentibus animis proelium diremit. itaque acrior concursus fuit quam caedes, et, sicut aequata ferme pugna erat, ita clade pari discessum est. ab neutra parte sescentis plus peditibus et dimidium eius equitum cecidit; sed maior Romanis quam pro numero iactura fuit, quia equestris ordinis aliquot et tribuni militum quinque et praefecti sociorum tres sunt interfecti, secundum eam pugnam Hannibal in Ligures, Sempronius Lucam concessit.

24, 5. 60, 6; 4, 10, 6. — *postquam* .. *erat*] da (infolge der erwähnten Umstände) nicht zu hoffen war; s. zu 28, 4.

6. *accepit*] vgl. 14, 2. — *laxatamque*] s. 32, 12. — *dextra laevaque*] wie 43, 4; das Lager hat, wie das römische (s. 40, 27, 3 ff.), vier Thore und einen freien Platz in der Mitte (§ 4: *media*). — *robore*] s. 55, 5.

7. *raro magis ulla*] s. 61, 10; 3, 38, 9; 30, 20, 7; *magis* wird durch die Stellung gehoben; vgl. 25, 21, 1. — *saeva* .. *aut* .. *clarior*] vgl. 9, 32, 9: *nullo umquam proelio fugae minus nec plus caedis fuisset*. — *saeva*] 'mörderisch'; s. Sall. Cat. 51, 9: *quae belli saevitia esset*; vgl. Liv. 39, 43, 4: *facinus* .. *saevum*; Verg. Aen. 12, 890: *saevus* .. *armis*. — *sivillet*] s. 35, 5, 11.

8. *nox*] adversatives Asyndeton. — *accensum*] mit Heftigkeit begonnen; s. 23, 46, 2; 25, 13, 7; vgl. 58, 6. — *sicut* .. *ita* ..] beides fand in gleicher Weise statt; am Ende war keins der Heere im Vorteil, es hatte jedes Vorteil und Nachteil gehabt, der Verlust beider war gleich. — *plus*] s. 2, 7, 2; 4, 52, 7. — *eius*] 'davon'; s. zu 10, 18, 8; vgl. 5, 25, 7.

9. *maior* .. *fuit*] vgl. 9, 38, 8. — *equestris*] durch die Stellung vor *ordinis* gehoben; s. Kühn. 307; von

den gefallenen 300 römischen Reitern gehörten nur einige dem (später so genannten) *ordo equester* (s. § 10) an, die übrigen dienten als *equites legionarii* mit eignen Pferden; s. 5, 7, 7; 30, 18, 15. — *praefecti*] s. 23, 7, 3.

10. *in Ligures* ..] vielleicht hatten sich schon früher einzelne Gemeinden an Hann. angeschlossen; vgl. Nep. Hann. 4, 2; Zon.: *Ἀρριβας ἐς τὴν Λιγυστικὴν ἐλθὼν ἐνδεδέσσειε*; dafs Sempronius Placentia verlassen habe, erwähnt Z. nicht. — *Lucam*] eine etruskische Stadt, am Auser (Serchio), drei Meilen vom Meere gelegen. Wie Sempronius diesen Zug mit seinem geschwächten Heere habe wagen können, ist aus der abgerissenen nur bei Liv. sich findenden Bemerkung nicht zu sehen. Auch diese Notiz scheint einem von Liv. unachtsam benutzten Annalisten anzugehören, welcher glaubte, dafs die Römer vor allem den Einmarsch der Punier in Etrurien hätten hindern müssen; denn sie steht mit der weiteren Darstellung des Liv. geradezu in Widerspruch. Nach ihm nämlich überwintert das römische Heer in Placentia (s. 63, 1), Sempronius selbst ist hier (s. 63, 15), und Hannibal bricht aus Gallien, nicht aus Ligurien zum Vormarsch auf; s. 22, 1, 1. — *concessit*] allgemein = 'zog

venienti in Ligures Hannibali per insidias intercepti duo quae-
stores Romani, C. Fulvius et L. Lucretius, cum duobus tribunis
militum et quinque equestris ordinis, senatorum ferme liberis,
quo magis ratam fore cum iis pacem societatemque crederet,
traduntur.

Dum haec in Italia geruntur, Cn. Cornelius Scipio in Hi-
spaniam cum classe et exercitu missus cum ab ostio Rhodani pro-
fectus Pyrenaeosque montes circumvectus Emporias adpulisset
classem, exposito ibi exercitu, orsus a Laetanis omnem oram
usque ad Hiberum flumen partim renovandis societatibus partim
novis instituendis Romanae dicionis fecit. inde conciliata clemen-
tiae iustitiaeque fama non ad maritimos modo populos sed in

sich zurück; s. 4, 61, 6; 22, 20, 12; 38, 2, 13; doch dachte der Gewährsmann des Liv. wohl zugleich an das Beziehen der Winterquartiere; s. 21, 1; 26, 20, 6. — *Hannibali*] dazu gehört *traduntur*; bei *intercepti* ist a *Liguribus* zu denken. — *duo quaestores*] vermutlich von den konsularischen Heeren. — *senatorum ferme liberis*] 'meist Söhnen von Senatoren'. Die Senatoren hatten in der Regel den höchsten Census (s. 63, 3) und sie, wie ihre Söhne, konnten daher in die Rittercenturien aufgenommen werden; s. 29, 37, 8; Lange 2, 20. 358; an u. St. werden sie durch den Zusatz *senatorum ferme liberis* von den nicht senatorischen Rittern (*equites equo publico*; s. 24, 18, 9) unterschieden.

60—61. Ereignisse in Spanien. Pol. 3, 76; App. Ib. 15; Zon. 8, 25; Front. 2, 3, 1.

1. *dum* .] die Erzählung wird abgebrochen, wie 49, 1; Fortsetzung von 32, 3.

2. *Emporias**.] bei *adpellere classem* oder *navem* (absolut 37, 21, 7) setzt Liv. meist die Präposition, bei Städtenamen stets den Accusativ; nur an 3 Stellen den Dativ; s. 25, 26, 4; 28, 36, 10: *litatori*; 30, 10, 3: *muris*. Die Stadt Emporiā, bei Polybios, Appian u. *Εμπορίον*, j. *Ampurias*, eine Ko-

lonie der Phokäer (s. 34, 9, 1), war der gewöhnliche Landungsplatz, wenn man das Vorgebirge der Pyrenäen umschiffte; vgl. 26, 19, 11; 34, 8, 7. — *exposito* .] vgl. Pol. 3, 76, 1: *ἀναχθεῖς . . παντὶ τῷ στόλῳ προσέσχε τῆς Ἰβηρίας πρὸς τοὺς κατὰ τὸ καλούμενον Ἐμπορίον τόπους. ἀρξάμενος δ' ἐντεῦθεν ἀποβάσεις ἐποιεῖτο*; erst nachdem er so durch Landungen und Angriffe von der See aus die Orte an der Küste unterworfen hat, rückt er mit dem Heere aus.

3. *Laetanis**.] diese wohnten an dem Flusse Rubricatus bis Barcelona an der Küste; s. die Stelle aus Plinius zu 23, 2; Strabo 3, 4, 8 S. 159; Polybios nennt die Namen der Völker nicht. — *societatibus* .] Liv. hat nur das Bündnis mit Sagunt erwähnt, dagegen App. Ib. 7: *Ζακανθαῖοι . . καὶ ὅσοι ἄλλοι Ἕλληνες περὶ τὸ καλούμενον Ἐμπορίον καὶ εἰ πῇ τῆς Ἰβηρίας ὄκονν*; wie hier wird die *societas* und *dicio* verbunden 41, 6, 12: *ut in dicione populi Romani civitates (Lyciorum) sociae essent*; sonst sind beide Verhältnisse geschieden; s. 8, 1, 10; vgl. 8, 20, 6; 22, 20, 11; zu 6, 4; 5, 27, 13.

4. *clementiae* .] s. 25, 36, 16; vgl. 48, 10; 28, 34, 3. — *ad*] = *apud*; s. zu 3, 21, 4: *vana . . auctoritas ad plebem est*. — *populos* .

mediterraneis quoque ac montanis ad ferociore iam gentes va-
luit; nec pax modo apud eos sed societas etiam armorum parta
5 sunt. Hannonis eis Hiberum provincia erat; eum reliquerat
Hannibal ad regionis eius praesidium. itaque, priusquam aliena-
rentur omnia, obviam eundum ratus castris in conspectu hostium
6 positis in aciem eduxit. nec Romano differendum certamen vi-
sum, quippe qui sciret cum Hannone et Hasdrubale sibi dimi-
candum esse malletque adversus singulos separatim quam adver-
7 sus duos simul rem gerere. nec magni certaminis ea dimicatio
fuit: sex milia hostium caesa, duo capta cum praesidio castro-
rum; nam et castra expugnata sunt, atque ipse dux cum aliquot
8 principibus capiuntur, et Cissis, propincum castris oppidum, ex-
pugnatur. ceterum praeda oppidi parvi pretii rerum fuit, supel-
9 lex barbarica, ac vilium mancipiorum; castra militem ditavere
non eius modo exercitus, qui victus erat, sed et eius, qui cum

gentes] hier um abzuwechseln; s. 6, 12, 4; 42, 30, 1; vgl. 1, 19, 2, 53, 9 mit § 4; 27, 30, 5. — *mediterraneis*] ist Neutr. Plur., wie *montanis*, = 'den Gegenden'; s. zu 25, 9. — *iam*] obgleich die Völker, je weiter sie von der Küste entfernt wohnten, um so roher waren, gewann doch auch bei ihnen bereits die Milde Einfluss. — *societas . . armorum* . .] die Völker, mit denen ein Bündnis geschlossen wird, verpflichten sich, Hülfsstruppen zu stellen. — *parta*] s. zu 5, 1, 1. — *auxiliorum* . .] die nicht von itali- schen Bundesgenossen gestellten Kontingente heißen *auxilia*; vgl. 54, 4; *cohortes* dagegen ist auch Bezeichnung der Abteilungen der *alae sociorum*; s. 10, 33, 1.

5. *provincia*] s. 5, 1. — *ad . . praesidium*] s. 23, 3: *ad praesidium obtinendae provinciae data*; 4, 27, 1. — *omnia*] s. 9, 23, 10.

6. *Romano*] s. zu 59, 5.

7. *certaminis . . dimicatio*] ein Kampf, der ohne große Anstrengung entschieden wurde; § 6 ist *certamen* überhaupt 'Kampf'; s. 9, 39, 6; 34, 17, 3: *proelium nullius ferme certaminis erat*. Bei Frontin

finden sich Details der Schlacht. — *eum praesidium*] *cum* = 'und dazu'; dies erst nach der Schlacht. — *principibus*] nach Pol.: *ζωγία δὲ τὸν τε τῶν Καρχηδονίων στρατηγὸν Ἀννοῦ καὶ τὸν τῶν Ἰβήρων Ἀνδοβάρην* (genauer Liv. 22, 21, 2: *Indibilisque, qui antea Ilergetum regulus fuerat*) scheinen es spanische Fürsten gewesen zu sein, obgleich weder er selbst noch Liv. die nach § 4 zu erwartende Teil- nahme von Spaniern am Kampfe erwähnt. — *Cissis*] vgl. Pol. 3, 76, 5: *Κίσσαν*; wahrscheinlich eine Stadt der Cissetaner; s. Plin. 3, 21; Ptol. 2, 6, 17: *Κοσητανὸν παράλιος*; Her- mes 1, 83, 93.

8. *rerum*] der Gen. = 'bestehend aus'; s. 5, 11, 21, 11; 1, 13, 2; 2, 1, 5: *coniugum*; 5, 21, 14: (*praeda*) *maior maiorisque pretii rerum*; 33, 13, 10; Kühn. 70; ebenso ist *mancipiorum* zu *praeda* zu ziehen. — *supellex barbarica*] Apposition zu *praeda* statt zu *rerum*, wie man erwartete; vgl. zu 22, 15, 2. — *barbarica*] ohne Metallwert und nicht *fabrefacta*; vgl. 36, 40, 12.

9. *castra*] 'das Lager dagegen'. — *eius . . eius . . rebus*] 'so ziemlich

Hannibale in Italia militabat, omnibus fere caris rebus, ne gravia impedimenta ferentibus essent, citra Pyrenaeum relictis.

Prisquam certa huius cladis fama accideret, transgressus 61
Hiberum Hasdrubal cum octo milibus peditum, mille equitum,
tamquam ad primum adventum Romanorum occursurus, post-
quam perditas res ad Cissim amissaque castra accepit, iter ad
mare convertit. haud procul Tarracone classicos milites navales- 2
que socios vagos palantisque per agros, quod ferme fit, ut secun-
dae res negligentiam creent, equite passim dimisso cum magna
caede, maiore fuga ad naves compellit. nec diutius circa ea loca 3
morari ausus, ne ab Scipione opprimeretur, trans Hiberum sese
recepit. et Scipio raptim ad famam novorum hostium agmine 4
acto, cum in paucos praefectos navium animadvertisset, praesi-
dio Tarracone modico relicto Emporias cum classe rediit. vix- 5

lauter Dinge von Wert, welche . . gehörten; s. Pol. 3, 76, 5. — *citra*] vgl. 61, 6: *cis*; vom Standpunkte des handelnden Subjekts aus, das an u. St. in *relictis* liegt; anders § 5. — *relictis*] s. zu 23, 3.

61. 1. *accideret*] s. 10, 12. — *mille equitum*] dem substantivischen und indeklinablen *mille* vgl. zu 24, 40, 11; hier ist der Gen. durch das vorhergehende *peditum* veranlaßt; vgl. 27, 38, 11; 28, 2, 3. — *tamquam . . occursurus*] weil er, was aber bereits nicht mehr möglich war, entgegen-treten wollte; s. 36, 43, 10; 44, 9, 10: *tamquam Diuum . . progressurus*; anders 34, 36, 5: *tamquam amisuri, non reddituri indignabantur*; vgl. 36, 41, 1; 37, 23, 6. — *ad primum adventum*] 'sogleich bei der Landung'; doch zieht er nicht an der Küste hin, wie *iter . . convertit* zeigt, sondern wendet sich erst zuletzt derselben zu; vgl. zu 22, 5. — *occursurus*] näml. *iis*; nach Pol. 3, 76, 10 beabsichtigt er nur den Überfall der Seetruppen. — *perditas res*] vgl. 26, 18, 6.

2. *classicos milites*] die zum Dienste auf den Schiffen kommandiert waren; s. 22, 19, 4. — *vagos palantisque*] s. 2, 50, 6; oft verbunden. — *quod ferme fit, ut*] vgl. 7, 23, 8: *quod plerumque fit*; gewöhnlich

ut plerumque fit (s. 6, 34, 5) oder ähnlich; s. zu 5, 27, 1. Auch die Abhängigkeit eines Satzes mit *ut* von *fit* in dieser Verbindung ist ungewöhnlich; anders 5, 20, 6: *ita ferme eveniat, ut . . negligentiam . .*] zum Gedanken vgl. 23, 27, 3. — *maiore fuga*] vgl. 9, 32, 9; zu 59, 8.

3. *nec . . morari ausus, ne*] der Satz mit *ne* ist abhängig von dem in den vorhergehenden Worten liegenden Begriffe 'aus Furcht' (s. zu 22, 22, 5), zugleich aber auch Finalsatz zum Folgenden.

4. *ad famam*] s. 49, 3, 58, 2. — *agmine acto*] s. 41, 4; 6, 28, 2. — *praefectos*] die Schiffskapitäne; unterschieden von dem *praefectus classis*; s. 26, 48, 7; 36, 20, 5. — *Tarracone*] auf einem Felsen in der Mitte zwischen dem Hiberus und den Pyrenäen gelegen, j. *Tarragona*. Scipio hat es bereits besetzt, um einen dem Ebro näheren Stützpunkt zu haben. — *Emporias*] nach Pol., der, wie Zonaras, das bis zu Ende des Kapitels Erzählte nicht berichtet, geht Scipio sogleich nach dem ersten Feldzug in die Winterquartiere nach Tarraco, wie Hasdrubal nach Neukarthago. Liv. schiebt im folgenden noch einen zweiten Feldzug ein, der, da die Römer erst im

- dum digresso eo Hasdrubal aderat, et Ilergetum populo, qui ob-
sides Scipioni dederat, ad defectionem impulso, cum eorum ipso-
rum iuventute agros fidelium Romanis sociorum vastat. excito
6 deinde Scipione hibernis toto eis Hiberum rursus cedit agro.
Scipio relictam ab auctore defectionis Ilergetum gentem cum in-
festo exercitu invasisset, compulsis omnibus Atanagrum urbem,
7 quae caput eius populi erat, circumsegit intraque dies paucos
pluribus quam ante obsidibus imperatis Ilergetes pecunia etiam
8 multatos in ius dicionemque recepit. inde in Ausetanos prope
Hiberum, socios et ipsos Poenorum, procedit atque urbe eorum
obsessa Lacetanos auxilium finitimis ferentes nocte haud procul
9 iam urbe, cum intrare vellent, excepit insidiis. caesa ad duode-
cim milia; exuti prope omnes armis domos passim palantes per
agros diffugere. nec obsessos alia ulla res quam iniqua oppu-
10 gnantibus hiems tutabatur. triginta dies obsidio fuit, per quos
raro umquam nix minus quattuor pedes alta iacuit; adeoque plu-

Herbste nach Spanien gekommen sein können (s. 35, 6), nach ihm bis tief in den Winter dauert; s. § 10. Allein auch so ist die Zeit für alles, was Scipio ausgeführt haben soll, ziemlich kurz; vgl. zu 22, 21, 7. Anders Appian: *Γναῖος οὐδέν, ὃ τι καὶ εἰπεῖν, ἔπραξεν ἐν τοῖς Ἰβηροῖς*.

5. *aderat* 'da war er auch schon da'; der Ausdruck soll die Schnelligkeit bezeichnen; s. 8, 33, 5. — *Ilergetum* s. 26, 2; sie wären vom Standpunkte des Scipio das entfernteste Volk gewesen, sind aber vielleicht als das bedeutendste zuerst genannt.

6. *excito*] näml. aus der Ruhe der Winterquartiere; wie *ex somno excitus* u. a. gesagt; vgl. 8, 11, 9: *propere excita*; 8, 37, 6: *repente excit.* — *toto eis* . .] vgl. 26, 20, 2; zu *cis* s. zu 60, 9. — *Atanagrum*] wahrscheinlich in der Nähe von Ilerda (Lerida) gelegen; doch ist die Stadt nicht weiter bekannt. — *quae caput . . erat*] s. 22, 20, 7; vgl. zu 5, 8, 4.

7. *intraque . . recepit*] die Einnahme der Stadt wird vorausgesetzt. — *pluribus . . imperatis*] bezieht sich in anderer Form wie

multatos auf *Ilergetes*, welches in die Mitte gestellt ist wie 4, 49, 7; 22, 19, 11 u. a. — *ius dicionemque*] die gänzliche Unterwerfung infolge der Deditio; s. zu 26, 33, 12: *in arbitrium dicionemque populi Romani*.

8. *Ausetanos*] s. 23, 2. — *et ipsos*] wie früher auch die Ilergeten. — *Lacetanos*] s. 23, 2. — *urbe*] die Hauptstadt *Ausa*, j. *Vich*. — *ferentes*] = Impf. de conatu; s. 8, 7, 11. — *haud procul* . .] geht auf die Feinde, = *cum iam haud procul essent*, indem *iam* die fortschreitende Bewegung andeutet; s. 28, 26, 7; vgl. 2, 64, 3; 37, 21, 2; Tac. Hist. 5, 3: *iamque haud procul exitio . . procubuerant*.

9. *exuti* . .] die, welche entkamen, hatten sich fast alle nur mit Abwerfung der Waffen retten können; s. 4, 59, 7. — *nec alia . . quam* . .] nur der strenge Winter hinderte daran, die Stadt schnell (wie Atanagrus) einzunehmen; s. 4, 26, 12; 6, 27, 11. — *hiems*] dieselbe Zeit wie 58, 1.

10. *[fuit]* 'dauerte'; s. 38, 36, 4. — *raro umquam*] s. 59, 7. — *pluteos*] Paul. Diac. S. 231: *plutei crates corio crudo intentae, quae sole-*

teos ac vineas Romanorum operuerat, ut ea sola ignibus aliquotiens coniectis ab hoste etiam tutamentum fuerit. postremo, cum Amusicus, princeps eorum, ad Hasdrubalem profugisset, viginti argenti talentis pacti deduntur. Tarraconem in hiberna reditum est.

Romae aut circa urbem multa ea hieme prodigia facta aut, quod evenire solet motis semel in religionem animis, multa nuntiata et temere credita sunt; in quis, ingenuum infantem semestrem in foro olitorio triumphum clamasse, et in foro boario bovem in tertiam contignationem sua sponte escendisse atque

bant opponi militibus opus facientibus; halbkreisförmige, auf drei Rollen bewegbare Schirme aus Weidengeflecht. — ab hoste] gehört zu coniectis. — tutamentum] bei früheren Schriftstellern nur an dieser Stelle; vgl. 10, 29, 5.

11. viginti argenti talentis] eine Kriegskontribution, wie § 7: pecunia. — talentis pacti] wie emere und vendere konstruiert; = sich durch einen Vertrag verbindlich gemacht hatten (für die Erlaubnis sich ergeben zu dürfen). . . zu zahlen; s. 38, 15, 11; zu 36, 32, 1; vgl. 41, 9. Nach Talenten scheint auch Fabius Pictor (s. 22, 7, 4) gerechnet zu haben (vgl. 1, 53, 3. 55, 8), während sonst die Annalisten pondus argenti oder milia aeris angeben (vgl. jedoch 22, 31, 2; 23, 13, 7. 32, 5), seltener, wie 48, 9, nummi aurei. Die Behandlung der Stadt, wie die der § 7 erwähnten, steht mit der clementia (s. 60, 4) nicht im Widerspruch. — deduntur*] reflexiv, wie 26, 7, 6. — Tarraconem in hiberna] wo er nach § 4 schon vorher war; eigentlich aber sollte man erwarten, daß er diese in Emporiä, von wo er aufgebrochen ist (s. § 4), schon bezogen habe; daher ist in hiberna reditum (näml. von der Expedition) eng zu verbinden.

62—63. Prodigien. Abreise des Flaminius. Städtische Angelegenheiten. Val. Max. 1, 6, 5; Dio Cass. fr. 57, 7; Zon. 8, 22.

1. Romae] s. zu 25, 1. — aut circa urbem] teils in Rom, teils in

T. Liv. III 1. 7. Aufl.

der Nähe der Stadt; vgl. 25, 5, 6; 27, 37, 9; im Gegensatz zu den an anderen Orten geschehenen, die von § 4 an aufgezählt werden. Erst von hier an erwähnt Liv. die Prodigien regelmäßig, früher nur an einzelnen Stellen (s. 46, 1; zu 3, 5, 14), wahrscheinlich weil dieselben erst später, vielleicht von 249 v. Chr. an, von den Priestern regelmäßig aufgezeichnet und von den Annalisten genau berichtet waren; s. Einl. 17 ff.; Polybios läßt dieselben grundsätzlich fort. — motis . . in religionem . .] wenn die Furcht (fromme Scheu), welche durch die Prodigien erregt wird, einmal in den Gemütern angeregt ist und diese dafür empfänglich geworden sind; vgl. 24, 10, 6: quae (prodigia) quo magis credebantur simplices . . homines, eo plura nuntiabantur; Tac. Ann. 1, 28.

2. in quis] vgl. 30, 25, 7; dieselbe Form als Dativ: 42, 43, 6; 44, 3, 2; vgl. aliquis 24, 22, 14; ex quis Tac. Ann. 1, 8 u. a. — in foro olitorio] außerhalb der Porta Carmentalis am Fuß des Kapitols. — triumphum clamasse] vgl. Val. Max. a. a. O.; clamare hat zum Objekte triumphum, wie 22, 1, 20 Saturnalia; vgl. Ov. Am. 1, 2, 25: populo clamante triumphum; Met. 1, 560: laeta triumphum vox canet. Der Ausruf lautete io triumphe; s. zu 24, 10, 10 und 45, 38, 12.

3. in foro boario] ebenso Val. Max. 1, 6, 5; das forum boarium war in der Nähe des Circus maximus, bei der Ara maxima. — contignationem] sonst tabulatum; s. 1,

4 inde tumultu habitatorum territum sese deiecis-
 11 scem de caelo adfuisse, et aedem Spei, quae est in foro olitorio,
 fulmine ictam; et Lanuvi hastam se commovisse et corvum in
 5 aedem Iunonis devolasse atque in ipso pulvinario consedis-
 20 se, et in agro Amiternino multis locis hominum specie procul candida
 veste visos nec cum ullo congressos, et in Piceno lapidibus plu-
 visse, et Caere sortes extenuatas, et in Gallia lupum vigili gla-
 6 dium ex vagina raptum abstulisse. ob cetera prodigia libros adire

41, 4; vgl. 36, 37, 2: *boves duos* . .
in Carinis per scalas in tegulas per-
venisse aedificii; 39, 14, 2: *cena-*
culum super aedes datum est scalis
ferentibus in publicum obseratis;
 auch an u. St. muß eine auf die
 Strafe führende Treppe gedacht
 werden; vgl. Zon.: *ἐν τῇ Πάμῃ*
ἀνθρωπίνως ἐλάλησε βοῦς, καὶ
ἔτερος . . ἐξ οἰκίας εἰς τὸν
Τίβεριν ἐαυτὸν ἔρριψε καὶ
ἐφθάσεν, καὶ αἶμα τὸ μὲν ἐξ ἀγα-
μάτων ὄφθη, τὸ δὲ ἐξ ἀσπίδος
στρατιωτῶν ἔρριψεν. Das wieder-
 holte et verbindet hier nur die ein-
 zelnen Erscheinungen ohne rheto-
 rische Kraft; noch häufiger findet
 sich dasselbe 22, 1, 8; 27, 10, 7f. u. a.;
atque (oder *que*) fügt einen zu dem
 eben erwähnten Wunder gehören-
 den Umstand hinzu; s. 22, 1, 12. —
sua sponte] ein wenig passender
 Zusatz zu *escendisse*; es wird sonst
 von der spontanen Bewegung leb-
 loser Dinge gebraucht; s. zu 24,
 10, 10.

4. *speciem*] der Singular, weil
 es eine Erscheinung ist, die den
 Menschen mehrere Schiffe (eine
 Flotte) vor Augen stellt; anders
 24, 44, 8; 42, 2, 4. — *de caelo*]
 'vom Himmel her'. — *aedem Spei*]
 s. 25, 7, 6. — *quae est* . .] vgl. 2, 1;
 s. 10, 10, 4. — *Lanuvi*] da die
 Sacra von Lanuvium dieser Stadt
 mit den Römern gemeinsam sind,
 so wird das Prodigium nach Rom
 gemeldet und von da aus gesühnt;
 s. 8, 14, 2. — *hastam*] es ist die
 Hasta der Juno, wie 24, 10, 10:
hastam Martis . . promotam; vgl. 22,
 1, 11; ein Überrest der ältesten Zeit,

als es in Rom noch keine Bilder,
 sondern nur Lanzen als Symbole der
 Götter gab, die dann diesen selbst
 beigegeben wurden; s. Paul. Diac.
 p. 49: *Curitim Iunonem*; Preller
 RM. 103. 300. — *se commovisse*]
 wie 40, 19, 2; mit *sua sponte* ver-
 bunden wie 24, 10, 10. — *pulvi-*
*nario**) statt des gewöhnlichen *pul-*
vinari; kommt nur hier vor; äh-
 nliche Bildungen sind *aerarium*, *bal-*
nearium, *frigidarium*, *solarium*
 u. a.; vgl. das allein stehende *tut-*
tamentum 61, 10.

5. *hominum specie**) vertritt zu-
 gleich die Bezeichnung des Sub-
 jekts, welches Liv. aus religiöser
 Scheu nicht näher angeben wollte;
 s. 1, 2, 6; im Griech. würde *ὄντας*
 hinzutreten; vgl. 3, 57, 9; 26, 25,
 11; 39, 8, 6; anders 24, 10, 10:
speciesque hominum . . visas esse. —
ullo] substantivisch; s. zu 5, 12. —
lapidibus pluvisse] s. zu 1, 31, 4.
 — *Caere*] s. zu 1, 2, 3. — *sortes*]
 s. 1, 56, 6; Cic. de div. 2, 85: *sortes*
. . in robore insculptas priscarum
litterarum notas; also Täfelchen
 von Eichenholz (noch vorhandene
 Sortes sind von Erz und zum Auf-
 hängen bestimmt; s. CIL I p. 267 f.)
 mit eingegraben Buchstaben und
 Sprüchen in alter Schrift: die ein-
 zige Art Orakel in Italien; sie fin-
 den sich auch in Präneste, Falerii
 (s. 22, 1, 11) und Patavium. — *ex-*
tenuatas] vgl. § 8; 22, 8, 4; = 'sie
 seien eingeschwunden': ein Vor-
 zeichen öffentlichen Unglücks; vgl.
 Plin. 34, 137.

6. *ob cetera* . .] s. 1, 1, 1; nach
 43, 13, 6: *duo non suscepta pro-*

decemviri iussi; quod autem lapidibus pluvisset in Piceno, novemdiale sacrum edictum; et subinde aliis procurandis prope tota civitas operata fuit. iam primum omnium urbs lustrata est, 7
hostiaeque maiores quibus editum est dis caesae, et donum ex 8
auri pondo quadraginta Lanuvium Iunoni portatum est, et si- 11
gnum aeneum matronae Iunoni in Aventino dedicaverunt, et lec-
tisternium Caere, ubi sortes adtenuatae erant, imperatum, et sup- 43
plicatio Fortunae in Algido; Romae quoque et lectisternium Iu- 9

digia sunt, alterum quod in privato loco factum esset, . . . alterum, quod in loco peregrino und 45, 16, 5: Calatiae in publico agro . . . sanguinem . . . manasse wurden nur die auf römischem Gebiete und zwar auf dem Eigentum des Staates (auch auf dem Meere; s. 23, 31, 15) erfolgten Prodigien als Staatsprodigien betrachtet und gesühnt; s. 1, 56, 5: *publica prodigia*. Es müßten also, wenn hier *cetera* genau zu nehmen ist, Lanuvium, Amiternum und Cäre damals das römische Bürgerrecht bereits gehabt haben, wenigstens Ager publicus daselbst gewesen sein; s. Mms. in Livi Periochae ed. Jahn p. xviii ff. — *libros*] näml. *Sibyllinos*; s. zu 3, 10, 7. — *decemviri*] wie 22, 1, 16 u. a.; zuweilen mit dem Zusatz *sacrorum* oder *sacris faciundis*; s. zu 6, 42, 2. — *novemdiale sacrum*] s. zu 1, 31, 4. — *subinde*] = *deinde*; s. zu 28, 25, 1. — *procurandis*] s. 46, 3. — *operata*] mit dem Dativ; s. zu 1, 31, 8. — *fuit*] weil *operatus sum* bedeutet: ich habe mich in Thätigkeit gesetzt, 'bin beschäftigt'; vgl. 1, 31, 8.

7. *iam*primum omnium*] zu allererst nun; s. zu 1, 1, 1; näml. nach dem *novemdiale sacrum*. — *lustrata est*] Opfer und feierlicher Umzug, um die Stadt zu reinigen und den Zorn der Götter zu sühnen; s. 35, 9, 5; 42, 20, 3. — *hostiaeque maiores*] im Gegensatz zu *lactentes*; s. 22, 1, 15; Cic. de leg. 2, 29: *illud ex institutis ponti-*

ficum et aruspicum] *non mutandum est, quibus hostiis immolandum quoique deo, cui maioribus, cui lactentibus . . . quibus editum est*] näml. *ut caederentur*; vgl. 1, 29, 4; 3, 40, 14; 43, 6, 6; über *editum* s. 22, 10, 10.

8. *ex auri pondo*] s. 28, 45, 12: *ex mille argenti pondo*; 45, 14, 6; das Pfund Gold = 858 Mk; vgl. zu 43, 5, 8. — *Iunoni**] s. 5, 23, 7. — *in Aventino*] s. 5, 22, 7; 22, 1, 17; vgl. 27, 37, 8. — *Caere*] s. § 5; wie es nach den sibyllinischen Büchern sonst in Rom angeordnet wird; s. § 9; 5, 13, 6. — *adtenuatæ*] = § 5: *extenuatas*; 22, 1, 11. — *supplicatio*] s. 10, 23, 1. — *in Algido*] näml. *monte*; der Kultus der Fortuna zu Antium und Präneste ist bekannter; vgl. auch 10, 46, 14.

9. *quoque*] stellt die zu Rom veranstalteten Sühnungen den auch sonst (s. 22, 1, 19) an anderen Orten erwähnten gegenüber. — *Iuventati**] sie hat eine Kapelle im Bereich des kapitolinischen Tempels (s. 5, 54, 7), erst später einen Tempel; s. 36, 36, 5. Wie Hebe bei den Griechen ist sie die Gemahlin des Herkules (s. Ov. Fast. 6, 65, 78) und in dieser Weise wohl auch an u. St. mit demselben verbunden; ihr Kultus scheint wie der anderer griechischer Gottheiten durch die sibyllinischen Bücher eingeführt und deshalb das Lectisternium angeordnet zu sein; s. Marq. 3, 363. Dafs ein anderes Lectisternium der Iuventas nicht erwähnt wird, kann nicht auffallen; 22, 1, 18 wird das einzige für Juno, 22, 1, 19 das

- ventati et supplicatio ad aedem Herculis nominatim, deinde universo populo circa omnia pulvinaria indicta, et Genio maiores
 10 hostiae caesae quinque, et C. Atilius Serranus praetor vota suscipere iussus, si in decem annos res publica eodem stetisset statu.
 11 haec procurata votaque ex libris Sibyllinis magna ex parte leverant religione animos.
 63 Consulum designatorum alter Flaminius, cui eae legiones, quae Placentiae hibernabant, sorte evenerant, edictum et litteras ad consulem misit, ut is exercitus idibus Martiis Arimini adesset
 2 in castris. hic in provincia consulatum inire consilium erat me-

einzig für Saturn angeordnete berichtet. — *aedem*] welcher Tempel des Herkules gemeint sei (vgl. zu 10, 23, 3), ist nicht zu bestimmen; doch war es nicht die 1, 7, 10 erwähnte Kapelle; s. Serv. zu Verg. Aen. 8, 176: *lectisternium in templo Herculis* (Macrob. 3, 6, 16: *apud aram maximam*) *esse non potest. — nominatim*] im Gegensatz zu dem Folgenden; vgl. 2, 28, 6. — *universo populo*] s. 22, 10, 8; 27, 51, 9. — *Genio*] naml. *populi Romani*; der Schutzgott, den das Volk und Land ebenso hat wie der einzelne Mensch; s. Preller RM. 569.

10. *Atilius*] dieser ist aus Gallien zurückgekehrt; s. zu 39, 3; vgl. 63, 15. — *praetor*] wie 22, 33, 7; 27, 11, 6; gewöhnlich thun die Konsuln das Gelübde; s. Mms. StR. 1², 234. — *si...*] s. 21, 9; 1, 41, 1; 41, 21, 11. — *in decem annos...*] vgl. 22, 10, 2. — *eodem... statu*] s. zu 22, 9, 10.

11. *haec procurata...*] s. zu 1, 5.
 63. 1. *Placentiae*] dafs Liv. ohne Rücksicht auf die 56, 9 erwähnte Trennung das ganze in Gallien stehende Heer meint, zeigt § 15. — *sorte evenerant*] dies wird zwar als das Gewöhnliche bezeichnet (s. 42, 32, 5; vgl. 10, 18, 3; 22, 27, 10; Mms. StR. 1², 52), doch bestimmt auch der Senat in dieser Zeit mehrfach die Heere (s. 25, 3, 3; 27, 7, 9; 28, 10, 10; 29, 13, 1; 30, 1, 2. 27, 5) oder beschränkt

wenigstens die Wahl der Konsuln; s. 2, 35, 11; 24, 44, 1; 26, 28, 3f.; 27, 22, 2. — *edictum et litteras*] einen Erlafs mit einem besonderen Schreiben. Da die Anordnung seine künftige Amtsführung betraf, so konnte Flaminius das Edikt schon als Consul designatus erlassen; s. Mms. StR. 1², 197. 199. — *consulem*] nach § 15 ist Sempronius gemeint, dessen Übergang nach Luca Liv. nicht weiter berücksichtigt; s. zu 59, 10. — *Arimini*] dahin hätte das Heer gebracht werden müssen, um von hier, nicht unmittelbar von Placentia aus, in Etrurien einzurücken; s. zu § 15.

2. *hic*] naml. *Arimini*; es war zwar gesetzlich nicht untersagt, an anderen Orten das Amt anzutreten, aber regelmäfsig geschah es in Rom selbst; s. § 10; 22, 1, 6; Mms. StR. 1², 590, 3; 594, 1; daher ist *in provincia* hinzugefügt, um das Auffallende des Verfahrens hervorzuheben. Andere Historiker erwähnen die wohl von Aristokraten, die dem Flaminius verfeindet waren, ausgegangene (s. 22, 3, 9) Angabe von dem vorzeitigen Abgange des Konsuls von Rom und seinem Amtsantritt in der Provinz nicht; s. zu 63, 15; 22, 2, 1. Zum Ausdruck *hic in provincia* vgl. 17, 9. — *consilium erat*] naml. *ei*, was, da *memori* folgt, leicht fehlen konnte; s. 1, 34, 7: *persuadet ut cupido*; über den Infinitiv s. 1, 27, 6: *consilium erat... inclinare*; 29, 20, 11.

mori veterum certaminum cum patribus, quae tribunus plebis et quae postea consul prius de consulatu, qui abrogabatur, dein de triumpho habuerat, invisus etiam patribus ob novam legem, 3 quam Q. Claudius tribunus plebis adversus senatum atque uno patrum adiuvante C. Flaminio tulerat, ne quis senator cuive senator pater fuisset maritimam navem, quae plus quam trecentarum amphorarum esset, haberet. id satis habitum ad fructus ex 4

— *tribunus plebis*] er hatte im J. 232 v. Chr. seit langer Zeit das erste Ackergesetz beantragt; s. Cic. de sen. 11: *Q. Fabius Maximus consul iterum . . C. Flaminio tribuno pl. restitit agrum Picenum et Gallicum viritum contra senatus auctoritatem dividendi*; Pol. 2, 21, 8. — *et quae*] s. 21, 1. — *consul*] im J. 223 v. Chr.; als solcher siegte er über die Insubrer. — *abrogabatur*] man suchte ihn zur Abdikation zu bewegen; das Senatskonsult, welches ihn aufforderte, das Amt niederzulegen, war bereits da; s. Plut. Marc. 4: *ἐπεμψεν ἡ σύγκλητος ἐπὶ τὸ στρατόπεδον γράμματα καλοῦσα καὶ μεταπεμπομένη τοὺς ὑπάτους* (Flaminius und Furius), *ὅπως ἐπανεληθότες ἢ τάχιστα τὴν ἀρχὴν ἀλείψονται*, und zwar weil sie *vitio creati* seien; s. § 7; vgl. 3, 29, 2 f.; Mms. StR. 1², 607, 3. — *de triumpho*] den der Senat ihm versagt, das Volk aber gewährt hatte; vgl. Zon. 8, 20.

3. *novam legem*] das Gesetz, wahrscheinlich 220 v. Chr. beantragt, war gegen den 'neu aufkommenen Spekulationsgeist' der Senatoren gerichtet; s. Lange 2, 151. — *Claudius*] neben der patricischen Gens Claudia bestand auch eine plebejische dieses Namens; s. zu 3, 31, 5. — *adversus senatum*!] es war gegen den Senat gerichtet (s. 3, 67, 11; 6, 35, 4) oder zugleich, wie es bei Cicero heisst, *contra senatus auctoritatem*; vgl. Liv. 38, 36, 8: *non ex auctoritate senatus*. Gewöhnlich werden Gesetzvorschläge, ehe die Antragsteller sie an das Volk bringen, dem Senate vorge-

legt; eine gesetzliche Verpflichtung dazu bestand aber nicht. Da der Vorschlag die Interessen der Senatoren beeinträchtigte, so erklärt sich ihre Erbitterung über denselben; doch war dieser deshalb nicht ungesetzlich; vgl. 4, 49, 6; Mms. RF. 1, 206; Lange 2, 576; Nitzsch Annal. 288. 333. — *uno*] nur ein einziger; s. 22, 25, 18. — *ne quis* . .] der § 4 angeführte Grund wurde wohl auch geltend gemacht, weil die Senatoren in der Regel reich waren. — *cuive*] — *fuisset*] wenn er nach dem Tode des Vaters noch nicht selbst Senator (sondern nur Ritter) war; s. 59, 10; 24, 11, 7: *qui . . ipse aut pater eius census fuisset* . . — *maritimam navem*] durch das Gesetz sollten die Reederei und die Kaufmannsgeschäfte, vorzüglich der Handel mit Getreide, welches die Senatoren wahrscheinlich von ihren Besitzungen in Sicilien und Sardinien, aber auch als Handelsartikel nach Italien bringen ließen, beschränkt und nur die Fortschaffung von ihren eigenen Ländereien (*ex agris*) gestattet werden; s. Mms. RG. 1⁵, 849. Später kam das Gesetz außer Anwendung (s. Cic. in Verr. 5, 45: *antiquae sunt istae leges et mortuae, . . quae vetant* . .), wurde aber durch Cäsar wieder eingeschärft. — *amphorarum*] Prisc. VII 9, S. 292 H. giebt an, dafs man oft *amphorum pro amphorarum* gesagt finde; vgl. Charis. I S. 100 K.: *amphora, si declines, amphorarum facit; at ex hoc iunctim x milia amphorum facit*. Die Zahl der *amphorae* (eine enthielt 26 1/4 Liter) bezeichnete, wie

- agris vectandos; quaestus omnis patribus indecorus visus. res per summam contentionem acta invidiam apud nobilitatem suatori legis Flaminio, favorem apud plebem alterumque inde consulatum peperit. ob haec ratus auspiciis ementiendis Latinarumque feriarum mora et consularibus aliis impedimentis retenturos se in urbe, simulato itinere privatus clam in provinciam abiit. ea res ubi palam facta est, novam insuper iram infestis iam ante patribus movit: non cum senatu modo sed iam cum dis immortalibus C. Flaminium bellum gerere. consulem ante inauspicato factum revocantibus ex ipsa acie dis atque hominibus non paruisse; nunc conscientia spretorum et Capitolium et sollemnem votorum nuncupationem fugisse, ne die initi magistratus Iovis optimi maximi templum adiret, ne senatum invisus ipse

jetzt 'Tonnen', die Größe eines Lastschiffes.

4. *quaestus omnis*] jede Art Spekulation; vgl. 23, 3, 11. — *patribus indecorus*] gehört zusammen; der Zusammenhang hebt die Zweideutigkeit, wie 25, 7. — *favorem*] s. 22, 26, 4. — *inde*] 'alsdann', nämll. infolge seiner Empfehlung des Vorschlages.

5. *ob haec*] wegen dieser Vorgänge, namentlich wegen der Erbitterung der Nobilität. — *auspiciis ementiendis*] man werde durch die Auguren Auspicien erlügen oder die gehaltenen für fehlerhaft erklären lassen, die erneuert werden müßten, und ihn so vorläufig noch in Rom zu bleiben nötigen; s. 8, 23, 16; 10, 40, 11. — *Latinarumque feriarum* . .] s. 5, 17, 2; der durch die Latinae feriae veranlaßte Verzug. Die Konsuln nämlich, welche sogleich nach ihrem Amtsantritte (s. § 8) die Zeit dieser Feier zu bestimmen und an dem Fest das feierliche Opfer dem Iuppiter Latiaris darzubringen hatten, durften vor Abhaltung derselben Rom nicht verlassen; vgl. zu 25, 12, 1. — *consularibus*] wie sie bei Konsuln vorkommen und gegen sie angewandt werden; s. 3, 43, 2. — *privatus*] ohne vorher das Amt gesetzsmäßig anzutreten.

7. *inauspicato*] es sei bei den

Auspicien ein Fehler vorgekommen; Flaminius sei *vicio creatus*; anders 7, 6, 11. — *revocantibus*] s. 61, 8; das Zurückrufen, wie § 2 das *abrogare*, fand wirklich statt, aber Flaminius war den Beschlüssen der Auguren und des Senats entgegen im Amte geblieben; s. Mms. StR. 1², 111, 3; 113, 1. — *ex ipsa acie*] das zu § 2 erwähnte Schreiben gelangte an die Konsuln, als sie eben eine Schlacht zu liefern im Begriffe waren. — *spretorum*] bezieht sich nach dem Folgenden nur auf *deorum*; vgl. 10, 9. — *Capitolium* . .] es folgt eine Aufzählung aller feierlichen Handlungen, welche der Konsul bei seinem Amtsantritte zu verrichten hat. Nachdem dieser früh am Tage des Amtsantrittes in seiner Wohnung Auspicien gehalten und die Amtstracht (*praetextam*) angelegt hatte, begab er sich von da aus in feierlichem Aufzuge auf das Kapitol, wo er in dem Tempel des Iuppiter die von seinem Vorgänger für das Wohl des Staates gelobten Opfer darzubringen und neue zu geloben hatte; dann hielt er ebendasselbst eine Senatssitzung ab, in welcher er über religiöse Angelegenheiten, zunächst über die Ansetzung der Latinae feriae, dann *de republica* einen Vortrag hielt; vgl. Mms. StR. 1², 593 ff.

8. *invisus* . . *invisum*] starke Be-

et sibi uni invisum videret consuleretque, ne Latinas indiceret Iovique Latiari sollemne sacrum in monte faceret, ne auspicato profectus in Capitolium ad vota nuncupanda paludatus inde cum lictoribus in provinciam iret. lixae modo sine insignibus, sine lictoribus profectum clam, furtim, haud aliter quam si exilii causa solum vertisset. magis pro maiestate videlicet imperii Arimini quam Romae magistratum initurum, et in deversorio hospitali quam apud penates suos praetextam sumpturum. revocandum universi retrahendumque censuerunt et cogendum omnibus prius praesentem in deos hominesque fungi officiis, quam ad exercitum et in provinciam iret. in eam legationem — legatos enim mitti placuit — Q. Terentius et M. Antistius profecti nihilo magis eum moverunt, quam priore consulatu litterae moverant ab senatu missae. paucos post dies magistratum iniit, inmolan-

zeichnung der Reciprocität; vgl. 43, 18; 26, 36, 15. — *Iovique Latiari*] s. 1, 31, 8; 5, 17, 2. — *monte*] naml. *Albano*. Die Sätze mit *ne* ('um nur ja nicht... zu müssen') enthalten nicht die Erklärung oder die Motive zu *fugisse*, sondern sind von einem aus diesem zu entnehmenden Begriffe abhängig; s. 61, 3.

9. *auspicato*...] ist ein anderer Zug auf das Capitol am Morgen des Tages, an dem er in die Provinz geht; s. 37, 4, 1. Der Auszug erfolgt erst, nachdem der Consul für das zu unternehmende Geschäft (den Krieg) Auspicien gehalten hat, so daß dieser *auspiciis imperatoris* geführt wird; vgl. 22, 1, 5 f. *auspicato* gehört eigentlich nur zu *paludatus*... *in provinciam iret*; diese Beziehung ist durch die dazwischen gestellten Worte etwas verdunkelt; s. Mms. StR. 1², 96, 1. — *profectus*] nämlich von seinem Hause aus; dient nur zur Veranschaulichung; s. 9, 5, 1; 22, 30, 1; vgl. 36, 3, 14; 45, 39, 11: *consul proficiscens praetorve paludatus lictoribus in provinciam et ad bellum vota in Capitolio nuncupat*. — *vota nuncupanda*] andere *vota* als § 7; vgl. Fest. p. 173: *vota nuncupata dicuntur, quae consul, praetores, cum in provinciam*

proficiscuntur, faciunt. — *paludatus*] 'im (roten) Feldherrnmantel', als Zeichen des Imperium militare, welches er mit dem Austritte aus der Stadt ausüben durfte; vgl. Mms. StR. 1², 415. Ein ähnlicher Fall (s. 41, 10, 5) wird vom Senate nicht getadelt. — *cum lictoribus*] s. zu 31, 14, 1. — *insignibus*] in Bezug auf *paludatus*; s. 9, 5, 13. — *clam*] ohne Wissen anderer; *furtim*: 'verstohlen', wie ein Dieb; asyndetisch zusammengestellt, wie oft synonyme Begriffe; vgl. 23, 3, 3; 24, 30, 2. — *solum vertisset*] s. zu 3, 13, 9.

10. *pro maiestate*] ein Adverbialbegriff, = 'der Hoheit angemessen', welcher durch *magis* gesteigert wird; s. 19, 1. — *apud penates suos*] d. h. vor dem Altare derselben in seiner Wohnung; s. 22, 1, 6.

11. *retrahendumque*] Steigerung des vorhergehenden *revocandum*; = wenn er dem Rufe nicht folge, müsse er wie ein Ausreisfer ergriffen und zurückgebracht werden; s. 2, 12, 4; 29, 20, 11. — *praesentem*] 'persönlich'.

12. *in eam*...] s. 42, 2; 42, 26, 7; 45, 25, 7; vgl. 9, 36, 14. — *moverunt*... *moverant*] s. Praef. 7.

13. *paucos post dies*] naml. nachdem er am Ziel seiner Reise (in

- tique ei vitulus iam ictus e manibus sacrificantium sese cum pro-
 14 ripuisset, multos circumstantes cruore respersit; fuga procul
 etiam maior apud ignaros, quid trepidaretur, et concursatio fuit.
 15 id a plerisque in omen magni terroris acceptum. legionibus
 inde duabus a Sempronio prioris anni consule, duabus a C. Ati-

Ariminum) angekommen war; nach 57, 4 wäre die Zeit zur Absendung des Edikts und zur Reise des Konsuls sehr kurz gewesen. — *magistratum iniri*] alle erwähnten Unregelmäßigkeiten, wenn sie wirklich stattgefunden hatten, hinderten ihn also nicht, das Amt anzutreten; vgl. § 7; 22, 1, 5. — *inmolantique* . .] s. Paul. Diac. p. 244: *piacularia auspicia appellabant, quae sacrificantibus tristia portendebant, cum . . hostia ab ara profugisset* . .; vgl. Marq. 3, 247. — *et*] s. zu 50, 7 und 4, 60, 1. — *sacrificantium*] speziell dem Victimarius; dagegen 40, 19, 4: *consules sacrificarent*; vgl. 37, 37, 2 u. a.

14. *procul*] in der Ferne, = bei den ferner Stehenden; vgl. 44, 46, 7: *procul videtur*. — *quid trepidaretur*] 'welches die Veranlassung des Durcheinanderlaufens sei'. — *in* omen . . acceptum*] 'wurde als . . aufgefaßt'; s. zu 4, 1, 5; vgl. Tac. Ann. 1, 14; 12, 43; Liv. 10, 11, 2. — *terroris*] einer Schrecken erregenden Begebenheit; s. 4, 21, 5.

15. *legionibus . . duabus a Sempronio*] es wird vorausgesetzt, daß der Rest der beiden Legionen in Placentia stand (s. § 1; 59, 2), nicht, wie 59, 10 angegeben, nach Luca geführt worden ist; wenigstens müßte das Heer wieder nach Placentia zurückgeführt sein, da die Voraussetzung, daß das Heer des Sempronius von Luca nach Ariminum und von dort wieder nach Arretium gezogen sei (s. 22, 2, 1), unglaublich ist; s. zu 59, 10. — *Atilio*] er müßte von Rom kurz vorher (s. 62, 10) wieder nach Gallien geschickt worden sein, um für den verwundeten Scipio das Kommando zu überneh-

men. Liv. erwähnt hier, abweichend von 55, 4, nur vier Legionen in Gallien, vielleicht hat er nur nicht berichtet, daß eine Legion daselbst geblieben sei; oder es ist eine Neuformation der Legionen zu vierten anzunehmen. Übrigens ist es sehr unwahrscheinlich, daß Flaminius die ganzen Trümmer der 4 alten Legionen erhalten habe; s. 22, 7, 3; nach App. Hann. 8 führt er 30000 Mann zu Fuß und 3000 Reiter ins Feld, und Servilius ist Nachfolger Scipios. Nach ihm und Pol. 3, 77, 2 geht Servilius nach Ariminum, wie es auch Liv. 22, 8, 1 vorausgesetzt; Flaminius dagegen nach Arretium, beide unmittelbar von Rom aus, wahrscheinlich nach einem vorher entworfenen Kriegsplan, dem zufolge die beiden Zugänge zu dem eigentlichen Italien besetzt werden und die Konsuln sich gegenseitig unterstützen sollten. — *tramites*] nicht auf einer Via militaris (der Via Flaminia), sondern auf wenig gangbaren Wegen (etwa über Pisaurum, Urbinum, Tifernum) kommtes nach Arretium. Es liegt nahe anzunehmen, daß Liv. den Flaminius mit Servilius oder, was wahrscheinlicher ist, § 1, § 10 u. 15, 6 Arretium und Ariminum verwechselt hat, wenn auch Zon. 8, 25 berichtet, daß Flaminius von einem Punkte, an dem beide Konsuln zusammengestanden haben (nach dem Zusammenhange kann es nur Ariminum sein), abgezogen und Hannibal nach Arretium zugekommen sei. Ob Cic. de div. 1, 77 dieser Version oder dem Polybios folgt, läßt sich nicht erkennen, da *Arretium versus* sowohl von dem Zuge von Rom als dem von Ariminum aus gesagt

lio praetore acceptis in Etruriam per Appennini tramites exercitus duci est coeptus.

sein kann; auch Plut. Fab. 3 bietet keinen Anhaltspunkt. — *exercitus duci est coeptus*] ein Anako-

luth statt *exercitum ducere coepit*, indem die Person des Flaminius zurücktritt.

T. LIVI

AB VRBE CONDITA LIBRI XXI PERIOCHA.

Initia belli Punici secundi referuntur et Hannibalis, ducis Poenorum, contra foedus per Hiberum flumen transitus; a quo Saguntinum, *sociorum* populi Romani, civitas obsessa octavo mense capta est. de quibus iniuriis missi legati ad Carthaginienses, qui querebantur, cum satis facere nollent, bellum eis indictum est. Hannibal superato Pyrenaeo saltu 5 per Gallias fuis Volcis, qui obsistere conati erant ei, ad Alpes venit et laborioso per eas transitu, cum montanos quoque Gallos obvios aliquot proelii repulisset, descendit in Italiam et ad Ticinum flumen Romanos equestri proelio sudit; in quo vulneratum P. Cornelium Scipionem protexit filius, qui Africani postea nomen accepit. iterumque exercitu Ro- 10 mano ad flumen Trebiam fuso Hannibal Appenninum quoque per magnam vexationem militum propter vim tempestatum transit. Cn. Cornelius Scipio in Hispania contra Poenos prospere pugnavit duce hostium Magone capto.

Abweichungen vom Text der Jahnschen Ausgabe (Lipsiae MDCCCLIII).

1. *referuntur*] nach Wfl.; Jahn vermutet: *facta* (in Hispania) *narrat*; N: *actum narrat*; jüngere Hdschr.: *acta narrantur*. — 2. *Saguntinum*] nach Wfl.; N: *saguntim* mit *um* über *m*; Jahn: *Saguntum*. — 11. *per magnam vexationem*] nach N; Jahn: *permagna vexatione*. — 13. *Magone*] Versehen statt *Hannone*; s. 21, 60, 4.

VERZEICHNIS DER STELLEN,

AN WELCHEN VON DER HANDSCHRIFTLICHEN ÜBERLIEFERUNG ABGEWICHEN
IST, UND DER WICHTIGSTEN KONJEKTUREN, WELCHE J. N. MADVIG IN DIE
3. AUFLAGE SEINER TEXTAUSGABE (HAUNIAE MDCCCLXXX)
AUFGENOMMEN HAT.

Ald. = Aldus; Alsch. = Alschefski; Bk. = Bekker; ed. v. = editiones veteres vor Aldus; Crev. = Crevier; Drak. = Drakenborch; Duk. = Duker; Fr. 1 = editio Frobeniana 1531; Fr. 2 = editio Frobeniana 1535; Glar. = Glareanus; Gr. = J. F. Gronov; J. Gr. = Jakob Gronov; Hwg. = Heerwagen; Htz. = Hertz; HJM. = H. J. Müller; Kr. = Kreyfsig; Mog. = editio Moguntina 1518; Mg. = Madvig; Mms. = Th. Mommsen; Rhen. = Rhenanus; Sig. = Sigonius; Wfl. = Wölfflin; Wfsb. = Weissenborn; Wsbg. = Wesenberg.

P = Puteaneus, in Paris Bibl. Nat. 5730; 6. Jahrh. nach Chate-
lain (bisher in das 8. Jahrhundert gesetzt). In demselben ist enthalten:
Kap. 20, 8: *ius avidissima* bis 21, 13: *copias partim*; 29, 6: *tegro
bello* bis 30, 11: *quae adiri*; 41, 13: *salute esset* bis zum Schluss.

C = Colbertinus, in Paris Bibl. Nat. 5731; Ende des 10. oder
Anfang des 11. Jahrh. nach Chate-
lain (bisher in das 12. Jahrh. gesetzt).

M = Mediceus, in Florenz Bibl. Laur. plut. 63, 20; 11. Jahrh.

XXI 1, 2 *conferebant*] nach ed. Venet. 1777; CM: *conserebant*.
Dies hat Wfsb.⁶ im Text und erklärt es als nach der Analogie von *ma-
num* oder *pugnam conserere* gesagt; ebenso Frigell. Vgl. Mg. Em. 210.

1, 5 *concessam*] Mg. sagt: *scribendum videtur Sicilia . . concessum*;
neque enim recte dicitur absolute *Siciliam concedere*.

2, 2 *cui*] nach Hwg.; CM: *qui*. Dies hat Wfsb.⁶ und bemerkt dazu:
'qui = während sie, die so erst . .; vgl. 7, 20, 1; Cic. p. Mil. 79; die
Beziehung auf das wenn auch entferntere logische Subjekt *Poenos* wie
26, 2; 27, 22, 6; 45, 13, 5'. Mg. schreibt mit Fr. 2 *quae*, Frigell *qui*.

2, 6 *interfecti . . obtruncat*] nach M² und jüngeren Hdschr.; CM¹:
interfecit . . obtruncati; Wfl. schreibt *obtruncati . . interfecit*; J. Völkel
interfecti . . obtruncavit.

3, 1 *qua*] nach jüngeren Hdschr.; CM: *quam*.

3, 1 *erat* * *favor*] nach Mg.; CM: *erat favor*; Wfl. schreibt ohne
Annahme einer Lücke vor *favor* im folgenden nach C² *sequeretur*; Ha-
rant stellt um in *Hasdrubalis locum extemplo . . appellatus erat. haud
dubia res fuit, quin praerogativa militaris, quam favor plebis seque-
batur, (comprobaretur)*. Riemann schreibt ebenso, nur am Ende: *se-
quebatur, (etiam ab senatu comprobaretur)*.

3, 5 *speciem*] nach ed. v.; CM: *spem*.

4, 2 *momentum*] nach jüngeren Hdschr.; CM: *monumentum*.

4, 6 *voluptate*] nach jüngeren Hdschr.; CM: *uoluntate*.

5, 3 *iungendoque*] Mg. sagt: 'pro *iungendoque* fortasse scr. cum Gron. *vincendoque*'.

5, 6 *eorum*] nach Sanctius; C: *cartaeorum*, M¹: *cartoerum*, M²: *cartorum*.

5, 10 *inpeditum*] nach Hwg.; CM: *peditum*; vgl. 42, 59, 8, wo das Hdschr. *inpeditum* in *peditum* zu ändern war.

5, 13 *et ex*] nach CM; Wfl. schreibt *at ex* nach 10, 29, 3 und Catull 64, 251.

5, 16 *a tanto*] nach Hwg.; CM: *tanto*.

6, 1 *belli causa*] Mg. interpungiert *belli causa. certamina*..

6, 6 *intendebant*] nach jüngeren Hdschr.; CM: *intenderant*. Dies verteidigt Frigell.

6, 8 *Baebius Tamphilus*] nach Sig.; CM: *fabijs pamphilus*.

7, 2 *Zacyntho*] nach ed. v.; CM: *sagunto*.

7, 10 *incautius*] nach C; M: *incautus*.

8, 4 *coepti*] nach Wfsb.; CM: *coepti sunt*. Wfsb.⁶ bemerkt hierzu: 'das Asyndeton *coepti sunt; non sufficiebant*, welches hier nicht eine Erklärung, sondern die Folge bezeichnete (vgl. 9, 35, 6), wäre sehr hart'. Harant vermutet *oppidani (ut) ad. . coepti sunt, non sufficiebant*.

8, 5 *prociderant*] nach jüngeren Hdschr.; CM: *prociderunt*. Dies hat Wfsb.⁶ im Text (ebenso Frigell und Mg.³) und bemerkt dazu: 'das Perf. fügt neben den Plusqpf., die zugleich den Erfolg einschließen, einfach das Faktum an (s. 10, 44, 4; 41, 4, 4) und erklärt *una*..'

8, 7 *conseri*] nach jüngeren Hdschr.; CM: *conscri*.

8, 9 *confertim*] nach CM; Mg. liest mit Gr. *conferti*; dazu bemerkt Wfsb.⁶: 'sonst geht das Adjektivum dem Adverbium gewöhnlich voran; s. 2, 30, 11; 23, 24, 3; 24, 39, 3; 25, 11, 4; 27, 12, 15; 36, 23, 4; doch vgl. 37, 54, 5; Cic. de fin. 5, 88'.

8, 9 *pugnabant*] nach jüngeren Hdschr.; C: *pugnabatur*, M: *oppugnabant*.

8, 10 *cetera*] nach Ascensius (1513); CM: *cetero*.

8, 10 *linebantque*] nach jüngeren Hdschr.; C: *linebanturque*, M: *liniebanturque*.

9, 4 *populo Romano*] nach A. Perizonius; CM: *pro romanis*.

10, 1 *sunt*] nach jüng. Hdschr.; CM: *non sunt*.

10, 2 *adversus*] nach Alsch.; C: *aduersum*, M: *aduersu*.

10, 2 *non cum adsensu*] nach Otto; CM: *cum adsensu*. Mg. schreibt (Harant will ebenso).. *foederis magis silentio ... quam cum assensu*..; Wfl. sagt: 'nach *suam* könnte auch *ceterum haudquaquam* ausgefallen sein oder *parum* als Gegensatz zu *magno*'.

10, 3 *deos*] nach jüng. Hdschr.; CM: *eos*.

10, 3 *ne Romanum*.] Wfl. tilgt den ganzen Satz *ne .. bellum*, 'weil Cod. Paris. lat. 5736 am Rande hat *oratio Hannonis suadentis senatum obtestantis ne .. bellum*, und diese auch in den Text aufgenommen Worte durch übergeschriebenes *vacat* als getilgt zu betrachten sind; zudem kehrt der nämliche Gedanke § 10 wieder. Vgl. Hermes 1874 S. 368. Vielleicht sind auch die Worte *senatum obtestans* zu streichen'.

10, 6 *repetunt; ut*] nach A. Perizonius; CM: *repetuntur*.

10, 8 *Sagunto*] nach jüng. Hdschr.; CM: *sagunti*.

10, 9 *homines*] nach Mg.; CM: *hominesque*. Dies hat Wfsb.⁶ und bemerkt dazu: 'di *hominesque* wird häufig verbunden; dafs bei *homines* nur an die Römer zu denken ist (vgl. 3, 17, 5; 5, 49, 1; 10, 41, 4 u. a.), wird schon in *vicerunt*, bei dem dieselben thätig waren, angedeutet.

Der Nachdruck liegt nach dem Folgenden auf *di*, wie 63, 7: *spretorum*. Auch Frigell und Harant halten an der hdschr. La. fest.

10, 12 *deposcat*] nach jüng. Hdschr.; CM: *deposcit*.

10, 12 *accidere*] nach Gr.; CM: *accedere*.

11, 9 *quam qua*] nach Alsch.; C: *quaqua*, M: *quamqui*.

11, 11 *dies*] nach jüng. Hdschr.; CM: *diem*.

11, 12 *tam*] nach jüng. Hdschr.; CM: *iam*.

12, 4 *insciis*] nach jüng. Hdschr.; CM: *inconsiis*.

12, 4 *victore*] nach ed. v.; CM: *auctore*.

13, 1—2 *veni; sed*] nach Mg.; CM: *uenissem*; Wfl. schreibt *venissem*; <nunc>; Frigell hält an der Überlieferung fest.

13, 5 *audietis*] nach Gr.; CM: *audiat*. Wfsb.⁶ liest *audiat* und erklärt: 'gesetzt dafs ihr höret . . und nicht ansehen wollt, d. h. in der Stimmung (gesonnen) seid anzuhören; über den Wechsel des Modus s. 28, 33, 9; 30, 44, 10; 37, 7, 9; Cic. de or. 2, 176: *si adsequetur . . et adficiat . . requiret*. Um völlige Gleichheit der Sätze zu gewinnen, erwartete man *auditori estis*'.

13, 5 *et*] nach Wfsb.; CM: *sed*.

13, 8 *his*] nach Wfl.; C: *his rebus*; M: *his rebus*, wonach das übriggbleibende *re* sich als Dittographie darstellt; an sich wäre *aliquid ex his rebus* statthaft; s. 5, 24, 9.

14, 2 *imperator*] nach Valla; CM: *imperator*.

18, 10 *icit*] nach jüng. Hdschr.; CM: *iecit*; vgl. Coelius bei Prisc. x 6 S. 510 H.; Alsch. vermutet *fecit*.

18, 11 *icit*] nach jüng. Hdschr.; CM: *iecit*; Alsch. vermutet *fecit*.

19, 1 *derecta*] nach Alsch.; CM: *decreta*.

19, 1 *excisa*] nach CM; Mg. vermutet *exciso*, vielleicht mit Recht, da Liv. immer die in Prosa gewöhnliche Form *Saguntum* gebraucht; s. Heräus zu Tac. Hist. 2, 38 Anh.; vgl. jedoch CIL 2, 3836; Neue 1², 633.

19, 3 *censuisset*] Mg. sagt: 'non improbabiliter Wfsb. *iusuisset* pro *censuisset*'.

19, 6 *et in*] nach Mg.; CM: *ut in*. Dies verteidigte Wfsb.⁶, indem er den Satz *ut in societatem perlicerent* . . als abhängig bezeichnete von *adirent* (*ut* = 'in der Absicht'), unter Hinweis auf 9, 30, 6; 27, 35, 4. Ebenso Frigell.

19, 9 *Saguntini* getilgt nach Mg.; CM: *saguntini*. Wfsb.⁶ bemerkt hierzu: 'Saguntini hätte sich als Apposition an den untergeordneten Satz angeschlossen (s. 17, 4, 29, 6), ist aber hier, da *Saguntina clades* folgt, störend'. Auch Frigell läßt das Wort aus, äußert sich aber zweifelnd Epil. S. 6.

20, 1 *in* his*] Mg. sagt: 'aut nomen populi latet sub *his* aut exciderunt quaedam, in quibus populi, ad quem primum ventum est, mentio facta erat'; Heräus vermutet *ibi iis*.

20, 4 *avertere*] nach jüng. Hdschr.; CM: *advertere*; Mg.³ schreibt *advertere*, während er früher *avertere* im Text hatte (vielleicht Druckfehler).

20, 6 *pendere*] nach Ald.; CM: *pendi*.

20, 9 *expectatione*] nach Hwg.; P: *in expectatione*.

20, 9 *transisse*] nach P, welcher ⁿ*tramisisse* hat; CM: *transisse*. Mg. schreibt mit Wfl. 'nach der Korrektur des cod. Put.' *transisse*; es scheint in der That, dafs die Korrektur dies bedeuten soll, wenn man sich auch nicht erklären kann, wie zuerst *tramisisse* geschrieben werden konnte,

21, 2 *divenditisque reliquiis*] nach Valla; P: *diuidentis reliquis*; vgl. C: *diuidentisq. reliquis*; M: *diuidentisq. reliquis*.

21, 8 *aut iam*] nach jüng. Hdschr.; P: *aut etiam*.

21, 9 *prospera evenissent*] nach PC; M: *prospereuenissent* (d. i. *prospereuenissent* = *prospera euenissent*); Wfl. schreibt *prospere evenissent*.

21, 10 *in inferendum*] nach Gr.; P: *inferendum*.

21, 11 *Hispania Hispani*] nach Wfsb.; P: *hispania*.

22, 1 *id eo minus*] nach Döring (Gr.: *ideo minus*); C: *ideo*// (Rasur) *minus*; M: *ideo haud minus*.

22, 2 *firmatque*] nach Linsmayer; CM: *firmatque eum*. Hierzu bemerkt Wfsb.: *eum* ist wahrscheinlich unecht, da *firmare* gewöhnlich kein persönliches Objekt bei sich hat, wenn es auch 10, 43, 13 heißt: *multitudinem . . stationibus firmatam*; Mg. schreibt *firmatque eam*, Frigell *firmatque eum* unter Hinweis auf Suet. Galb. 19.

22, 2 *Baliaribus quingentis*] nach Sig.; CM: *baliaribus*; vgl. Pol. 3, 33, 16.

22, 3 *quadringenti quinquaginta*] nach Gr.; CM: *cccc*; vgl. Pol. 3, 33, 15.

22, 3 *trecenti*] nach Wfl.; CM: *ducenti*; vgl. Pol. 3, 33, 16.

22, 3 *quod*] nach früheren Ausgaben; CM: *quid*.

22, 4 *ad tuendam maritumam oram*] nach der Korrektur von alter Hand in C; C¹: *ad tuende maritume orae*; M: *ad tuenda*// *maritumae ora* //. Mg. schreibt nach jüngeren Hdschr. *tuendae maritimae orae*. Vgl. Alsch. zu d. St.

22, 5 *redit*] nach C; M: *rediit*, und so schreiben Mg. und Frigell.

22, 5 *Onussam*] nach M. Müller; CM: *omissam*.

22, 5 *marituma ora*] nach J. Gr.; C: *maritumam oram*, M: *maritimam oram*. Wfl. streicht die Worte.

22, 8 *tum*] nach früheren Ausgaben; CM: *eum uidisse*.

23, 2 *Lacetaniam*] nach Sig.; C: *aquitanoam*, M: *aquitaniam*; Hübner vermutet *Jaccetaniam*.

23, 4 *inexsuperabilique*] nach Wfl.; CM: *insuperabilique*; dies behält Frigell hier und 36, 4 im Text.

23, 6 *ipsos*] nach Muret; CM: *ipse*. G. F. Unger vermutet *ipsa*.

24, 3 *et vel*] nach CM; Mg. schreibt mit jüng. Hdschr. *vel*.

24, 5 *gravate*] nach jüng. Hdschr.; CM: *grauanter*.

25, 3 *C. Servilius*] nach Sig.; CM: *ā seruilis*.

25, 4 *pro Annio Servilioque M. Acilium*] nach Wfsb.; CM: *pro aulo seruilioque m acilium*.

25, 4 *Masonem*] nach Fr. 1; C: *nasonem*, M: *nassonem*.

25, 5 *sint an*] nach Fr. 1; CM: *sint incertum an*; Wfl. sieht mit Heräus in *incertum* eine verschobene, ursprünglich zu *dubium* gehörige Randverbesserung und schreibt daher im vorhergehenden *incertum est* statt *dubium est*.

25, 9 *praecipitatur*] nach Gr.; CM: *praecipitatus*. Mg. schreibt *praecipitat*; vgl. desselben Em. L. 143 und dagegen Frigell Epil. S. 9.

25, 10 *ad d cecidisse*] nach Gr.; CM: *adcecidisse*.

25, 11 *patentia*] nach ed. v.; C: *inpacientia*, M: *inpactentia*.

25, 11 *apparuit*] nach Sig.; CM: *cum apparuit*.

26, 2 *consule*] nach jüng. Hdschr.; C: *consulibus*, M¹: *consulis*, M²: *consulibus*; vgl. Pol. 3, 40, 14.

26, 3 *erat, scripta*] nach Wfsb.; C: *trascripta*, M: *transcripta*.

26, 3 *Salluvium*] nach Alsch., der *Saluvium* schreibt; vgl. zu 5, 34, 7; C: *saluviū* (ū auf Rasur), M: *saluium*. Mg. schreibt *Salyum*.

26, 6 *amnis*] wird von Vofs, Wfl., Pluygers u. a. als Dittographie gestrichen; dazu bemerkt Wfsb.⁶: '*amnis* fehlt in einer guten Hdschr. [dies bestreitet Frigell] und ist an sich nicht notwendig; indes meidet Liv. solche Wiederholungen nicht, wie an u. St. *Rhodanus* und *ripa* zweimal steht (s. 4, 61, 8), ebenso wenig Übelklänge (s. 5, 46, 3; 22, 3, 7: *mediam iam Italiam*) oder den Wechsel von *flumen* und *amnis*; s. 4, 34, 6².

27, 3 *hostes*] nach C; M¹: *hoste*, M²: *hostem*.

27, 4 *latiore*] nach Bauer; CM: *latiorem*.

27, 7 *edito*] nach Clericus; CM: *prodito*.

27, 7 *transisse*] Mg. sagt: 'fortasse *transisse* <se>', und so schreibt Frigell².

27, 8 *naves*] nach Mg.; CM: *nantes*.

28, 1 *ripa*] nach Gr.; CM: *ripam*.

28, 1 *dextris*] nach C; M: *dexteris*; vgl. 45, 8.

28, 2 *terrebat*] nach C; M: *terrebant*.

28, 2 *militum*] Mg. schreibt nach C² *militumque*.

28, 4 *utroque*] nach J. Gr.; CM: *ulstroque*.

28, 5 *variato*] nach Mehler; CM: *uariato*.

28, 5 *inde nantem*] nach Wfsb.; CM: *nantem*. Hierzu bemerkt Wfsb.⁶: 'ohne Angabe der Zeitfolge wäre an u. St. die asyndetische Verbindung der beiden Participia, wie sie sich sonst findet (s. 2, 46, 4; vgl. 6, 7, 3), hart und unklar'. Mg. streicht *nantem* nach Döring; ebenso Frigell. Wfl. liest nach Heräus *refugientem in aquam sequeretur, nantem transisse gregem*.

28, 5 *vadum*] nach jüng. Hdschr.; CM: *uado*.

28, 8 *sex tum*] nach Harant; CM: *ut cum*. Wfsb.⁶ schrieb *tum* und bemerkte hierzu: '*tum* nach Mg.; doch wird so das Prädikat des Hauptsatzes nicht auf *elephanti*, wie man erwartet, sondern auf das aus *minorem* zu ergänzende *ratis* oder *minor* bezogen; diese Härte war vielleicht durch das verdorbene Wort vermieden, während man *tum* nicht vermissen würde'. Wfl. liest *tum*, wie Mg.

29, 5 *Scipioni*] nach jüng. Hdschr.; CM: *scipionis*.

29, 5 *hostis*] nach jüng. Hdschr.; C: *auspiciis*, M: *hospitis*.

29, 6 *Magali*] nach C; M: *macali*.

30, 2 *terrae*] nach Alsch.; P: *terrase* (= *terras*); CM: *terras eas*.

30, 5 *tantum*] nach jüng. Hdschr.; P: *iam tum*.

30, 5 *milibus*] nach C²; PC¹M: *militibus*.

30, 7 *faucis esse exercitibus*] nach Hwg.; P: *paucis esse exercitibus*; Wfl. schreibt nach v. Leutsch *pervias paucis esse, (pervias) exercitibus*.

31, 4 *ibi Isara*] nach Cluver; M: *ibisalar*, C: *ibiarar*, und so (wie in C) scheint schon Sil. It. 3, 452: *auget opes (Rhodani) . . mixtus Arar* gelesen zu haben; allein in 4 Tagen hätte Hann., wie Wfsb.⁶ bemerkt, weder bis zum Arar (Saone) gelangen noch von da den § 9 bezeichneten Weg einschlagen können.

31, 6 *Brancus*] nach C; M: *braneus*.

31, 7 *reiecta*] nach Mog.; CM: *delecta*; Wfl. schreibt nach ed. v. *delegata*.

31, 8 *quam*] nach jüng. Hdschr.; CM: *quod*.

31, 9 *Hannibal*] fehlt in M.

31, 11 *gurgites*] M. Kiderlin vermutet (*gignit*) *gurgites*.

- 31, 11 *via est*] nach CM²; M¹: *est uia*.
- 32, 2 *progressos*] nach CM²; M¹: *progressus*; Mg. und Wfl. schreiben nach Gr. *praegressos*.
- 32, 6 *ab Druentia*] nach einigen jüng. Hdschr.; C¹M: *abadruentia*, C² und jüng. Hdschr.: *abruentia*; Wfl. schreibt *a Druentia*.
- 32, 7 *qua incerta in maius vero ferri solent*] nach ed. v.; CM: *quam incerta (in cetera M) inmanis uero ferri solet*. Frigell schreibt *qua incerta in maius fere <ef>ferri solent*.
- 32, 7 *torrida*] Wfl. schreibt *torpida*.
- 32, 7 *inanimaeque*] nach Valla; CM: *inanimaliaque*.
- 32, 12 *degressos*] nach Gruter; CM: *digressos*.
- 33, 4 *diversis*] nach jüng. Hdschr.; CM: *perversis*; Mg. schreibt die Stelle folgendermaßen: *per <di>versis rupibus iuxta inuia ac devia asueti decurrunt* mit der Bemerkung: 'significatur milites per loca ob rupes diversas non minus inuia quam devia decurrissse, ordine verborum contorto, sed Liviano et a quo ne alii quidem scriptores abhorruerint; v. Adv. crit. II 514; add. Sen. de clem. 1, 18, 3'.
- 33, 4 *in vias*] nach G. F. Unger; CM: *inuia*. Frigell schreibt die Stelle folgendermaßen: *transversis rupibus per iuxta inuia ac devia adsueti decurrunt*.
- 33, 5 *quoque tendente*] nach Freinsheim; CM: *cuique tendenti*.
- 33, 5 *primus*] nach G. F. Unger; CM: *prius*. Hieran hält Frigell fest.
- 33, 7 *deruptaeque*] nach Turnebus; CM: *diruptaeque*.
- 33, 9 *suis*] nach Valla; CM: *quis*.
- 33, 11 *captivo cibo*] nach C. Heusinger; CM: *captiuo*.
- 33, 11 *a montanis*] nach Bauer; Hdschr.: *montanis*. Die Hinzufügung der Präp. billigt auch Mg., doch hat er im Text noch das bloße *montanis*.
- 34, 4 *aspernandos*] nach jüng. Hdschr.; C: *aspernandum*, M: *asperandos*.
- 34, 5 *omnia sollicitusque*] nach Wfl.; CM: *sollicitusque omnia*. Hierzu bemerkt Wfsb.⁶: '*omnia*, zunächst durch *circumspectans* veranlaßt, ist auch auf das mit diesem verbundene *sollicitus* bezogen, wie 32, 8: *fugam*; 5, 44, 6; 22, 18, 8 u. a. Diese Verbindung wurde erleichtert durch die bei Liv. sich mehrfach findende, der vorliegenden ähnliche Konstruktion *sollicitus vicem alicuius*; s. 28, 19, 17. 43, 9; 44, 3, 5; vgl. 8, 10: *cetera*; Kühn. 152'. Mg. schreibt *circumspectans sollicitus omnia*; Harant *circumspectans sollicitus (intentus)que omnia*.
- 34, 9 *interrupto*] nach Glar.; C: *erupto*, M¹: *||e||rpto*, M²: *erupto*.
- 35, 3 *praecipites*] Mg. schreibt mit Crev. *praecipites(que)*.
- 35, 3 *praecedebant*] nach Mog.; CM: *praecedebant*.
- 35, 9 *sumum*] nach Gr.; CM: *summo*.
- 35, 12 *lubrica*] nach jüng. Hdschr.; CM: *publica*.
- 35, 12 *adfixi*] nach Drak.; CM: *adfecti*; dies behält Wfl. bei.
- 35, 12 *occiderent*] Mg. schreibt *succiderent*.
- 36, 1 *rectis sacis ut aegre*] nach Valla; C: *||||qudaegre*, M: *rectis accis ut degre (aegre M²)*.
- 36, 2 *in pedum mille*] nach Valla; C: *impeditus |||ille*, M: *impeditus dum ille*.
- 36, 3 *cum velut*] nach ed. v.; C: *uelud|||*, M: *uel cum*.
- 36, 5 *inesuperabilis*] nach Wfl.; CM: *insuperabilis*. Vgl. 23, 4.
- 36, 6 *tabem*] nach Gr.; CM: *lauem*.
- 36, 7 *via lubrica*] nach H. Sauppe; CM: *uta lubrica*; Mg. streicht

uta und liest nur *lubrica*; ebenso Wfl. und Frigell; HJM. vermutet, daß *via lubrica* (wie 35, 12) zu lesen, *glacie* aber als Glossem zu streichen ist; Harant schreibt: *illa lubrica*.

36, 7 *pedes*] nach Drak.; CM: *pede se*.

36, 8 *etiam*] nach Mg.; C: *etiam tamen*, M: *etiam tam*. Hierzu bemerkt Wfsb.: *etiam tamen* ist verdorben und scheint eine genauere Angabe der Art, wie die Lasttiere auf dem unteren Schnee gingen, enthalten zu haben; etwa *et in tabe* oder *per tabem*.

36, 8 *conitendo*] nach T. Faber; CM: *continendo*.

37, 5 *apricosque quosdam*] nach Wfsb.; C: *apricos* /// *qum*, M: *apricos quosdam*; Mg. schreibt *apricosque etiam*, Wfl. *apricosque*; Frigell Epil. S. 20 vermutet *apricosque iam*.

37, 5 *prope*] Mg. schreibt *(et) prope*.

37, 6 *iam et*] nach Crev.; C: *etiam*, M: *etiam*; Harant schreibt (mit Zustimmung von Thurot und Riemann) *est iam*.

38, 3 *Cincius*] nach Mog.; CM: *cinnius*.

38, 3 *Alimentus*] nach Sig.; CM: *alimentius*.

38, 3 *maxime me*] nach Mg.; CM: *maxime*; in jüng. Hdschr. steht *me* vor *moueret*.

38, 4 *veri simile*] nach Valla; CM: *uerissimum*.

38, 5 *sane Galli*] nach Harant; C: *s* /// *galli*, M: *snegalli*. Mg. schreibt *Semigalli*; ebenso Wfl.; Frigell Epil. S. 21 vermutet *Galliae*, Dederich: *Hannibali*.

38, 5 *degresso*] nach Sig.; CM: *digresso*.

38, 6 *ei iugo*] nach Gr.; CM: *et iugo*.

38, 7 *Salassos*] nach Lipsius; C: *saltus*, M¹: *saltos*, M³: *saltus*.

38, 7 *Montanos*] als Eigennamen nach Wfl.

38, 7 *deduxissent*] nach ed. v.; C: *si duxerint*, M: *deduxerint*.

38, 8 *ferunt*] nach jüng. Hdschr.; CM: *fuertunt*.

38, 9 *Seduni Veragri*] nach Gr.; CM: *sedunouelacri*; Mg. sagt: *fortasse Seduni Veragri(que)*, nisi Livius unum populum e duobus conflatum putavit.

38, 9 *nomen norint*] nach Frigell; CM: *norint*. Mg. schreibt *nomen ferunt*.

39, 1 *proximae genti*] die Worte tilgt Wfl., da sie 'nicht wie 38, 5 durch einen Dativ bestimmt sind'.

39, 1 *armare*] Mg. sagt: *num (ad) arma (voca)re exercitum?*

39, 2 *enim*] nach jüng. Hdschr.; CM: *enim erat*. Um dies *erat* zu halten, schlug Wfsb. früher vor: *otium erat enim ex labore . . . tabeque, (quae) squalida . . . movebant* (*movebant* nach jüng. Hdschr.). Abgesehen aber von der Breite des Ausdrucks, welche den im Relativsatz ausgesprochenen Hauptgedanken weniger scharf und bestimmt hervortreten läßt, ist auch die Stellung des *erat* bedenklich. Analoga giebt es bei Livius nur drei (überall die Präsensform): 1, 28, 4; 25, 38, 5; 45, 32, 4. Nach der Observation Harants (Emendationes et adnotationes ad T. Livium, Parisiis 1880, S. 13—14) hat aber Livius, wie die lateinischen Schriftsteller überhaupt, es vermieden, *que*, *ve* oder *ne* an ein auf kurzes *e* ausgehendes Wort zu hängen. Daher schreibt Riemann *otium erat enim ex labore . . . ex inluvie (et) tabe, quae squalida . . . movebant*. Ich habe Wfsb.s bisherige Lesart nicht geändert, weil diesem Gebrauche mehrere Livianische Stellen widersprechen, die in überzeugender Weise nach dieser Richtung hin zu emendieren noch nicht geglückt ist. Vgl. Ztschr. f. d. GW. 1881 Jahresb. S. 176 f. Frigell schreibt *otium enim*

ex labore . . . ex inluvie <et> tabe squalida . . . movebat, indem er annimmt (Epil. S. 24), daß *que* nach dem Ausfall von *et* zum Ersatz angefügt sei.

39, 4 *volentes . . . veniebant*] nach Gr.; CM: *uolentis . . . ueniebat*; Wfl. schreibt nach Mog. *volens . . . veniebat*.

39, 5 *ac inuaxisset*] nach Wfsb.; CM: *inuaxisset*. Mg. schreibt *<et> inuaxisset*.

39, 6 *incertos*] nach jüng. Hdschr.; CM: *incertus*.

39, 8 *Hannibalis et*] Mg. schreibt *et Hannibalis*.

39, 9 *Hannibali Hannibal*] nach Gr.; CM: *hannibali*.

40, 2 *egregie vicissent*] nach Valla; CM: *aegre euicissent*.

40, 5 *a quibus*] nach ed. v.; CM: *quibus*.

40, 7 *qui plures paene perierint quam supersint*] als unecht eingeklammert nach Gruter; ebenso Mg. und Wfl.; Frigell und Wfsb.⁶ behalten den Satz, schreiben aber *quia* (nach Alsch.) und streichen *paene* (nach Ph. Ruben), und Wfsb.⁶ bemerkt dazu: '*quia . . . supersint* ironische, subjektive (daher der Konjunktiv) Begründung zu *plus spei nactos esse*; vgl. Cic. p. S. Rose. 34; *quia* wie sonst *quippe*. Im folgenden würde durch *paene* die in *plures . . . plus* liegende Pointe, da es ohne Grund *duas partes* verringert, verdunkelt werden'. Klein hält die Worte *duabus . . . amissis* für ein Glossem.

40, 9 *torrida*] nach CM; Wfl. schreibt *torpida*, und so hat vielleicht schon Sil. It. 4, 68: *hostem, miles, habet fractum . . . aegre torpentia membra trahentem* gelesen.

40, 10 *hostium*] nach M; C: *hostis*.

40, 10 *quam ne, cum vos*] nach Mg.; CM: *necumquam uos cum*; Wfl. und Frigell schreiben *quam ne, vos cum*. Dederich vermutet *<quam> ne <ui> unquam, vos cum . . .*; HJM.: *quam ne cui, vos cum . . .*

40, 11 *deciuit*] Wfl. schreibt *decuerit*.

41, 4 *neque* * *] nach Wfsb.; CM: *neque*; Mg. und Frigell streichen *neque*; Wfl. schreibt *quia adsequi terra nequieram, regressus ad naves . . .* und bemerkt dazu: 'die hdschr. La. ging aus einer Korrektur *nequi*

nonpoteram (= *nequieram*) hervor, wie auch Amm. Marc. 15, 10, 10: *Hasdrubalem adsequi nequiens* beweist'.

41, 4 *quanta*] nach jüng. Hdschr.; CM: *erat quanta*.

41, 4 *maxime*] Mg. schreibt mit Gr. *maxima*.

41, 5 *inprovidus*] nach Wfl.; CM: *inprovisus*.

41, 5 *laccessere ac trahere*] nach M¹; M²: *laccessere adtrahere*, M³: *laccessere attrahere*, C¹: *laccesserat retrahere*, C²: *laccessere retrahere* (die Angabe über C nach Frigell).

41, 9 *Sicilia*] nach M; C: *Sicilia qui* (nach Alsch.).

42, 1 *equis*] nach jüng. Hdschr.; P: *etquis*.

42, 2 *deiecta*] nach jüng. Hdschr.; P: *delecta*.

42, 3 *cuiusque*] nach Wfl.; P: *et cuiusque*; Mg. schreibt nach Valla *et <ut> cuiusque*; Frigell vermutet *et cuius*.

43, 1 *cum*] nach jüng. Hdschr.; P: *dum*.

43, 4 *habentis*] nach Doujat; P: *habentibus*.

43, 4 *maior Padus*] Mg. streicht nach ed. v. das Wort *Padus* an dieser zweiten Stelle.

43, 6 *essent*] Wfl. schreibt *essent*; *<nunc>*.

43, 7 *agite dum*] nach H. A. Koch; P: *agite cum*.

43, 15 *prope natum*] nach Valla; P: *prope notum*.

- 43, 18 *cum laudatis a me*] nach jüng. Hdschr.; P: *tum laudatis me*.
 43, 18 *alumnus*] nach C; PM: *alumnus*.
 43, 18 *in aciem*] nach C² und jüng. Hdschr.; PC¹M: *aciem*.
 44, 2 *pro patria*] nach Wfsb.: P: *patriam*.
 44, 6 *ad Hiberum*] nach P; Wfsb.⁶ bemerkt dazu: 'man sollte, *ne transieris Hiberum* entsprechend, eine Andeutung erwarten, daß Sagunt (von dem eingenommenen Standpunkt des Redners aus) diesseits des Hiberus, nicht daß es am Hiberus liege; es wird daher *cis Hiberum* (Crev.) oder *at (cis) Hiberum* (Wfsb.) oder *at (non ad) Hiberum* (Mg.) vermutet'. Wfl. schreibt *at liberum* nach J. Kraufs. Rh. Mus. 1875 S. 324 ff.
 44, 7 *ademisti? adimis*] nach Hwg.; P: *adimis*.
 44, 7 *inde si decessero*] nach HJM.; P: *inde cessero*; Frigell schreibt *inde (si) cessero*, Mg. nach Ald. *(si) inde cessero*.
 44, 7 *transcendes autem? transcendisse dico*] nach Gr. und Mg.; P: *transcendisse autem dico*. Wfsb.⁶ bemerkt dazu: 'da in der Epanorthosis sonst nur *autem* oder nur *dico* gebraucht wird, so hat Mg. nicht *transcendes* für *transcendisse* geschrieben (wie Gr. vorschlug), sondern *transcendes* hinzugesetzt. Aber der Gegensatz von *duos* tritt stärker hervor, wenn gelesen wird: *transcendes. transcendes autem? immo duos* . .; vgl. Cic. p. Sest. 53; ad Att. 6, 11, 8; ad fam. 1, 9, 10'. Mg. gestaltet § 7 anders; s. desselben Em. Liv. 271; ihm folgt Wfl., nur daß dieser auch *inde (si de) cessero* liest.
 44, 7 *vindicarimus*] nach Gr.; P: *vindicaremus*.
 44, 8 *quos*] nach jüng. Hdschr.; P: *quod*.
 44, 8 *mortemque*] nach Wsbg.; P: *mortemue*.
 44, 9 *si destinatum*] nach Hwg.; P: *destinatum*; Mg. streicht *destinatum* und schreibt also *fixum omnibus in animo est*; ebenso Frigell.
 44, 9 *animo*] nach Wfl.; Hdschr.: *in animo*.
 44, 9 *contemptu mortis telum*] nach Stroth; P: *contemptum*. Frigell vermutet *contemptu m(ortis) incitamentum*.
 45, 3 *Victumulis*] nach Stroth; P: *uico tumulis*.
 45, 5 *velit*] Mg. schreibt nach Wsbg. *vellet*.
 45, 8 *mactasset*] nach Fr. 1; P: *mactasset et*.
 46, 3 *expeditis*] Wfl. schreibt *ex peditibus* nach Pol. 3, 65, 3. 10.
 46, 3 *ex propinquo copiasque*] nach Gr.; P: *exquo propinquo copias*.
 46, 4 *et equorum*] nach Wfsb.; P: *equorum*; Mg. schreibt nach jüng. Hdschr. *equorum(que)*.
 46, 6 *pugna venerat*] nach Gr.; P: *pugnauerat* nach Alsch., *pugnauerat* nach Frigell.
 46, 8 *erat*] nach C; PM: *erit*. Dies hat Wfsb.⁶ im Text und bemerkt dazu: *erit* = wir werden ihn weiterhin in der Erzählung finden als den . .; vgl. 7, 1, 1; 36, 7, 10; Flor. 1, 22, 11: *hic erit Scipio, qui in exitum Africae crescit, nomen ex malis eius habiturus*². Vgl. 3, 1, 1; 24, 43, 8.
 47, 1 *apparuit*] nach H. Sauppe; P: *apparuit et*.
 47, 3 *ad sescentos*] nach Gr.; P: *ad haec*; vgl. Pol. 3, 66, 4.
 47, 3 *ripa Padi*] nach Gr.; P: *rapadi* nach Alsch., *ripadi* nach Frigell.
 47, 5 *fuerunt*] nach einer jüng. Hdschr. mit Gr.; P: *fuerint*.
 47, 6 *potiores*] nach C²; PC¹: *posteriores*.
 47, 6 *et Hispanos*] nach Wfsb.; P: *hispanos*.
 47, 7 *circa flumen*] Mg. schreibt nach Mog. *citra flumen* und weist auf § 3; 48, 6.

48, 4 *in loca altiora collisque*] nach Valla; P: *loca altiora colusque*.
 48, 7 *iactati*] nach N. Heinsius; P: *iactanti*.
 48, 9 *Das*] nach Gr.; P: *dasiro*.
 49, 2 *avertit*] nach jüng. Hdschr.; P: *adwertit*.
 49, 6 *perscribit*] nach jüng. Hdschr.; P: *praescribit*.
 49, 6 *monetque ut*] nach M; P: *monetque et*; Wfl. schreibt *monetque*, indem er *et* als verschobene Korrektur zu dem folgenden *tenerae* (= *teneret*) ansieht.

49, 6 *teneret*] nach M; P: *tenerae*, C: *tenerere*.
 49, 7 *a praetore*] nach Sig.; PM: *praetore*, C: *praetorem*.
 49, 7 *ad civitates*] nach jüng. Hdschr.; PCM: *a civitate*; Mg. schreibt *et a praetore circa civitates missi* . . , Frigell: *a praetore et circa civitates missi* . .

49, 7 *intendere et*] *intendere* nach H. Sauppe, *et* nach Harant (auch Mg.³); P: *intenderent*.

49, 7 *apparatu*] nach M²; PM¹: *apparatum*. Wfsb.⁶ vermutete, daß ein Particip ausgefallen und etwa zu lesen sei: *<instructum> apparatu belli*.

49, 8 *ne quid*] nach jüng. Hdschr.; P: *nequis*.
 49, 8 *dimittit*] nach Harant; P: *simili*; Mg. schreibt *missis*, Wfl. *dimissis*, Frigell giebt *dimissi* (Hwg.) oder *missi* (Wfsb.) den Vorzug.

49, 9 *moderati*] nach Hänisch; P: *morati*.
 49, 10 *signum*] hinzugefügt nach Alsch., doch aus paläographischen Rücksichten nach ed v. (*datum est signum*) hinter *datum* gestellt.

49, 10 *stationibus*] nach Wfl.; P: *in stationibus*. Bei der engen Verbindung zweier Begriffe durch *que* wird die Präposition nicht wiederholt; anders bei *et* und *atque*. Vgl. Wfl. Liv. Kr. S. 27; Frigell Epil. S. 39.

49, 12 *recepere*] nach jüng. Hdschr.; P: *recipere*.
 50, 3 *adfatim*] nach jüng. Hdschr.; P: *adfatim minus*.
 50, 3 *milite*] nach jüng. Hdschr.; P: *militem*.
 50, 7 *armatam*] ergänzt nach Alsch., doch aus paläographischen Rücksichten mit Hertz und Frigell nach *ornatam* gestellt; Mg. schreibt mit Wfl. *<instructam> ornatamque*.

50, 9 *quo*] nach jüng. Hdschr.; P: *ut quo*.
 50, 10 *sese*] nach M²; PCM¹: *esse*.

51, 4 *iam forte*] Mg. schreibt *nam forte*.
 52, 2 *animi minutus*] nach Frigell; P¹M¹: *etminutus*, P²M²C: *eminutus*. Mg. sagt: 'fortasse admonitus'; Wfl. schreibt *minutus*.

52, 6 *consules*] nach Drak.; P: *consulem*.
 52, 7 *ut alia*] nach ed. v.; P¹: *obiutilia*, P²C: *obutilia*. Dies ob ist nach Wfl. als falsch eingesetzte Randverbesserung zu dem in PC überlieferten *absolveissent* (statt *obsoleuissent*) anzusehen.

52, 8 *primos, qui eguissent*] nach Gr.; P: *primosque qui coissent*.
 52, 9 *collega cunctante*] nach Ussing; P: *cum collegam cunctantem*; Frigell entscheidet sich für *tum collega cunctante*, wie Htz. u. a.

52, 10 *inopinato*] nach Mg.; P: *inopinatos*.
 52, 11 *sequentes inter cedentesque*] nach C. Heusinger und Mg. (*inter*); P: *sequentesque*.

52, 11 *hostium caedes, penes Romanos*] nach Mg.; P: *hostium romanos*. Ebenso Frigell, doch möchte dieser statt *caedes* (wie schon Burmann vorschlug) lieber *clades* schreiben; Harant liest *post cum Romanis* und vergleicht 23, 33, 4.

53, 3 *pugnam*] eingefügt nach Riemann; Wfsb.⁶ hält an der hdschr. Überlieferung fest und bemerkt dazu: '*tempus* ist auch auf *differri* zu beziehen; s. 3, 46, 5: *dilatatum tempus iniuriæ*'.

53, 4 *eis*] nach C; PM: *his*.

54, 1 *praealtis*] nach jüng. Hdschr.; P: *peraltus*.

54, 1 *equites*] Mg. sagt: 'scribendum videtur cum codd. quibusdam *recc. equiti quoque legendo*'.

54, 2 *quibus*] nach jüng. Hdschr.; P: *uiribus*.

54, 3 *uti*] nach Alsch.; P: *ute*.

54, 4 *Mago cum mille equitibus . . dimissus*] nach HJM.; P: *mille equitibus magoni . . dimissis*. Frigell streicht mit Sauppe *magoni* und hält an der Überlieferung fest; Mg. schreibt *ita* *<cum> mille equitibus Magone . . dimisso*; Wfl. vermutet *ita Magone <cum> mille equitibus . . dimisso*.

54, 6 *a destinato*] nach Mg.; P: *ad destinatum*. Letzteres hat Wfsb.⁶ und bemerkt dazu: '*ad destinatum*, = *ad id, quod* (oder *ut*) *iam ante destinaverat*, wäre gesagt wie 44, 9; 29, 20, 2: *spe destinare* u. a.; *destinatum* wie 38, 26, 7: *velut destinatum pelentibus*; vgl. Nägelsb. § 30, 3; doch ist der Ausdruck ungewöhnlich'.

54, 7 *paludium*] Mg. schreibt *paludum*.

54, 9 *potentia esset*] nach jüng. Hdschr.; P: *potentia esset*. Wfl. und Frigell schreiben *potentia esset*, ersterer tilgt zugleich das hinter *esset* folgende *et*.

54, 9 *simul lassitudine*] nach jüng. Hdschr.; P: *similitudine*.

55, 2 *signa ac*] nach Glar.; P: *signa*. Wfsb.⁶ bemerkt zu der von ihm beibehaltenen hdschr. Lesart: 'es ist kaum zu glauben, daß die Zahl der Balianen 8000 gewesen sei'.

55, 2 *divisos*] nach Ald.; P: *diuersos*.

55, 3 *effuse*] nach Ernesti; P: *effusoes* (= *effusos*).

55, 3 *ab resistentibus*] nach P; Wfsb. vermutet *ab <refugientibus et> resistentibus*.

55, 5 *diducta . . armatura est*] nach Mg.; P: *deducte . . armaturae sunt*; Drak. vermutete *diductae . . armaturae sunt*.

55, 8 *quas*] nach jüng. Hdschr.; P: *quam*.

55, 10 *in tot*] Mg. sagt: 'fortasse tollendum *in* ante *tot*'.

56, 1 *et prope*] nach Rost; P: *in prope*, CM: *prope*. Frigell schreibt nach H. Sauppe *ac prope*; vgl. 2, 30, 2; 26, 48, 11.

56, 1 *e media*] nach Gr.; P: *media*.

56, 1 *Hannibal. ibi*] nach Wfsb.; P: *hannibali*, C¹: *hannibal*], C²: *hannibale* (Frigell giebt an 'C: *hannibalii*'), M: *hannibal*.

56, 1 *quo novus*] nach Frigell; P: *quoque novus*; Mg. schreibt nach Wfsb. *eoque novus*, Wfl.: *novusque* unter Hinzufügung von: 'vielleicht *novus quoque* nach 6, 2, 3'.

56, 2 *alia*] nach Ald.; P: *alii*.

56, 2 *qua*] nach Ascensius; P: *quae*.

56, 3 *qua suis*] nach jüng. Hdschr.; P: *sua vis*.

56, 8 *relicum sauciorum*] nach Hwg.; P: *relicum*. Frigell vermutet *relicum <invalidorum>*.

57, 1 *quo a*] nach Hwg.; PM: *qua*; C: *quia* nach Alsch., *quo* nach Frigell; Mg. schreibt nach ed. v. *quo*, und auch Frigell Epil. S. 46 entscheidet sich dafür.

57, 2 *alterum . . revocatum*] nach Mg.; P: *altero . . reuocato*. Dies nimmt Frigell Epil. S. 47 in Schutz.

57, 4 *iterum*] hinzugefügt nach Glar.; auch Mg. billigt dies, ohne es in den Text aufzunehmen.

57, 5 *et ut*] nach Fabri; P: *et*.

57, 6 *expugnandi*] nach J. Perizonius; P: *oppugnandi*. Dies hat Mg. beibehalten unter Hinweis auf Wsbg. zu 37, 16, 13; ebenso sucht es Frigell Epil. S. 47 zu verteidigen.

57, 9 *Victumulas*] nach Mms.; P: *uictumuias*.

58, 1 *longi... temporis*] nach Gr.; P: *longis... temporibus*.

58, 5 *capti*] nach jüng. Hdschr.; P: *captis*.

58, 9 *torpentibus*] nach jüng. Hdschr.; P: *torrentibus*.

58, 10 *recipere*] wahrscheinlich ist nach der Mailänder Ausg. von 1505 *recepere* zu schreiben.

59, 1 *degressus*] nach Gr.; P: *digressus*.

59, 4 *expectare*] nach Fleckeisen; P: *spectare*.

59, 7 *magis ulla saeva aut*] nach Htz.; P: *magis ulla 'aea' ut* nach Wfl., *magis ulla 'ae | aut* nach Frigell; Valla vermutete *ulla magis saeva et*; Wfl. schreibt *magis ulla aequa (= aeca) et*; Harant: *magis ulla aequa*.

59, 7 *sivisset*] nach Facins und Panormita; P: *quiuisset*, C: *quisset*.

60, 2 *Emporias*] nach Luchs; P: *temporis*.

60, 3 *Lacetanis*] nach Hübner; P: *lacetanis*. Vgl. Hübner Hermes I S. 93 und 337 ff.

60, 4 *clementiae iustitiaeque*] nach Wfsb.; P: *clementiaeque*; Mg. schreibt nach jüng. Hdschr. *clementiae*; ebenso Wfl.; Frigell: *clementiae (indulgentiae)que*.

60, 4 *parta*] nach jüng. Hdschr.; P: *parata*.

60, 7 *Cissis*] nach Alsch.; P: *scissis*.

61, 4 *Emporias*] nach jüng. Hdschr.; P: *emptoria*, C¹M: *emporia*, C²: *temporium*.

61, 5 *Ilorgetum*] nach jüng. Hdschr.; P: *ille argentum*.

61, 6 *toto eis*] nach jüng. Hdschr.; P: *stoicosis*.

61, 11 *deduntur*] nach jüng. Hdschr.; P: *deducuntur*.

62, 3 *in foro*] nach jüng. Hdschr.; P: *foro*. Hierzu bemerkt Wfsb.⁶: 'Liv. wiederholt gewöhnlich, aber nicht immer (s. 25, 25, 6; 39, 27, 4; 42, 47, 5 u. a.), die Präposition im zweiten Gliede'.

62, 4 *pulvinario*] Mg. schreibt nach einer jüng. Hdschr. *pulvinari*; ebenso Wfl.

62, 4 *hastam*] nach Sabellicus; P: *hostia*, CM: *hostiam*.

62, 5 *hominum specie*] Ruperti vermutete *hominum species... visas nec... congressas*.

62, 7 *iam primum*] Mg. schreibt *nam primum*.

62, 8 *Iunoni*] nach jüng. Hdschr.; P: *et iunoni*.

62, 9 *Iuventati*] Mg. schreibt nach jüng. Hdschr. *Iuventuti*.

63, 3 *adversus senatum*] Mg. schreibt nach Gr. *adverso senatu*.

63, 3 *cuive*] nach Roëllius; P: *quive*.

63, 9 *paludatus*] nach jüng. Hdschr.; P: *paludatis*.

63, 14 *in omen*] Mg. sagt: 'in ante omen non iniuria suspectum Gronovio'.

TEXT-AUSGABEN griechischer und lateinischer Schriftsteller.

<i>Aeneae commentarius Poliorceticus.</i>	Recensuit R. Hercher	1 M. 20. Pf.
<i>Aeschinis orationes.</i>	Recensuit A. Weidner	90 Pf.
<i>Aeschyli tragoediae.</i>	Edidit Ad. Kirchhoff	1 M. 50 Pf.
<i>Apollodori bibliotheca.</i>	Ex recognitione R. Hercheri	1 M. 50 Pf.
<i>Aristotelis Πολιτεία Ἀθηνῶν, tertium ediderunt G. Kaibel et U. de Wilamowitz-Moellendorff</i>		1 M. 80 Pf.
<i>Arriani Anabasis Alexandri.</i>	Edidit C. Sintenis	1 M. 20. Pf.
<i>Babrii fabulae.</i>	Ex recensione Alfr. Eberhardi	75 Pf.
<i>Bionis et Moschi carmina,</i>	rec. G. Hermannus	1 M. 50 Pf.
<i>Callimachi hymni et epigrammata,</i>	ed. U. de Wilamowitz-Moellendorff	80 Pf.
<i>Catulli Veronensis liber ad optimos codices denuo collatos.</i>	L. Schwabius recognovit	1 M. 50. Pf.
<i>Ciceronis orationes selectae XVIII.</i>	Ex recognitione C. Halmii Vol. I. Orationes pro S. Roscio, in Q. Caecilium, in Verrem IV et V, de imperio Cn. Pompei in Catilinam continens. Editio II, curavit G. Laubmann	75 Pf.
	Vol. II. Orationes pro L. Murena, pro P. Sulla, pro Archia, pro P. Sestio, pro Milone, pro Ligario, pro rege Deiotaro in M. Antonium I. II continens. Editio altera, curavit G. Laubmann	1 M. 80 Pf.
<i>Cornelius Nepos a C. Nipperdeio recognitus</i>		30 Pf.
<i>Curti Rufi historiarum Alexandri Magni Macedonis libri qui supersunt</i>	E. Hedicke recensuit	1 M. 20. Pf.
<i>Dinarchi orationes III.</i>	Edidit Th. Thalheim	75 Pf.
<i>Euripidis fabulae.</i>	Recognovit Ad. Kirchhoff. Vol. I. Alcestis, Andromacha, Bacchae, Hecuba, Helena, Electra	1 M. 50 Pf.
	Vol. II. Heraclidae, Hercules furens, Supplices, Hippolytus, Iphigenia Aulidensis, Iphigenia Taurica	1 M. 50 Pf.
	Vol. III. Ion, Cyclops, Medea, Orestes, Troades, Phoenissae, Anonymi, Rhesus	1 M. 80 Pf.
<i>Eutropi breviarium ab urbe condita.</i>	Edidit G. Hartel	30 Pf.
<i>Eutropi breviarium ab urbe condita.</i>	Recensuit H. Droysen	45 Pf.
<i>Herodoti historiae.</i>	Edidit H. Stein. Vol. I. u. II.	à 2 M. 40 Pf.
<i>Hesiodi quae feruntur carminum reliquiae.</i>	Edidit G. F. Schoemann	90 Pf.
<i>Homeri Odysea.</i>	Edidit A. Nauck. Pars I u. II	à 75 Pf.
<i>Ilias.</i>	Edidit A. Nauck. Pars I u. II.	à 75 Pf.
<i>Q. Horatii Flacci carmina relegit et apparatu critico selecto instruxit M. Hertz</i>		2 M. 40 Pf.
<i>Isaei orationes,</i>	ed. H. Buermann	2 M. 40 Pf.
<i>Livi, T., ab urbe condita libri.</i>	Recognovit H. J. Mueller	
	Pars I. Libros I et II continens	60 Pf.
	Pars II. Libros III et IV continens	60 Pf.
	Pars III. Libros V et VI continens	60 Pf.
	Pars IV. Libros XXI et XXII continens	60 Pf.
	Pars V. Libros XXIII et XXIV continens	60 Pf.
	Pars VI. Libros XXV et XXVI continens	60 Pf.

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung in Berlin.

- Luciani opera. Editid J. Sommerbrodt. Vol. I. pars I. . . 3 M.
Vol. I. pars II. . . 6 M.
Vol. II. pars I. . . 40 M.
Vol. II. pars II. 5 M. 40 Pf.
Vol. III. . . 6 M.
- Lycurgi oratio in Leocratem. Edidit Th. Thalheim. . . 60 Pf.
- Ovidius, P. Naso. Recensuit Otto Korn. Tomus II. Metamorphoseon libri XV. . . 90 Pf.
- Phaedri fabulae. Fr. Eyssenhardt recognovit . . . 30 Pf.
- Pindari carmina. Edidit Tycho Mommsen . . . 90 Pf.
- Plauti comoediae. F. Leo recensuit. Vol. I. Amphitruo. Asinaria. Aulularia. Bacchides . . . 90 Pf.
- Plinii Secundi, C., naturalis historia ed D. Detlefsen.
Vol. I: Lib. I—VI . . . 1 M. 80 Pf.
Vol. II: Lib. VII—XV . . . 2 M. 25 Pf.
Vol. III: Lib. XVI—XXII . . . 2 M. 25 Pf.
Vol. VI: Lib. XXIII—XXXI . . . 2 M. 25 Pf.
Vol. V: Lib. XXXII—XXXVII . . . 2 M. 25 Pf.
Vol. VI: Indices . . . 4 Mk.
- Plotini Enneades. Recensuit H. F. Mueller. Vol. I. . . 3 Mk.
Vol. II . . . 4 Mk. 50 Pf.
- Plutarchi vitae. Ediderunt C. Sintenis et R. Hercher.
Themistocles et Pericles . . . 45 Pf.
Agis et Cleomenes. Tiberius et Gaius Gracchus . . . 45 Pf.
Aristides et Cato maior . . . 45 Pf.
- Polybius Edidit F. Hultsch. Vol. I. Lib. I—III. Editio II. 4 M. 50 Pf.
Vol. II. Lib. IV—VIII. Editio II. 6 M.
Vol. III. Lib. IX—XIX . . . 3 M.
Vol. IV. Lib. XX—XXXIV. Indices 3 M.
- Publili Syri sententiae ed. A. Spengel . . . 90 Pf.
- Sallusti, C. Crispi, Catilina Jugurtha historiarum reliquiae codicibus servatae. Accedunt rhetorum opuscula Salustiana. H. Jordan tertium recognovit . . . 1 M. 50 Pf.
- Senecae L. Annaei, libri de beneficiis et de clementia. Ad. codicem Nazarianum recensuit M. G. Gertz. . . 2 M. 40 Pf.
- tragoediae recensuit F. Leo. Vol. I. Observationes criticae continens . . . 1 M. 50 Pf.
Vol. II. Tragoedias et Octaviam continens . . . 3 M.
- Sophoclis tragoediae. Edidit A. Nauck . . . 1 M. 50 Pf.
- Einzelne Stücke: Ajax. — Electra. — Oedipus Tyrannus. — Antigone. — Trachiniae. — Philoctetes. — Oedipus Coloneus. . . à 30 Pf.
- Tacitus, Corn., a G. Nipperdeio recognit.
Pars I. Ab excessu divi Augusti libros sex primos continens 60 Pf.
Pars II. Ab excessu divi Augusti libros sex postremos continens 60 Pf.
Pars III. Historias cum fragmentis continens . . . 90 Pf.
Pars IV. Agricolom Germaniam dialogum de oratoribus continens. Accedit index nominum . . . 90 Pf.
- Valerii Flacci, Argonauticon libri VIII. Edidit C. Schenkl 1 M. 50 Pf.
- Virgili P. Maronis, Bucolica et Georgica. Edidit Th. Ladewig. 45 Pf.
Aeneis. Editio II curavit P. Deuticke . . . 1 M. 50 Pf.
- Xenophontis opera. Edidit C. Schenkl. Vol. I. Anabasis 90 Pf.
Vol. II. Libri Socratici . . . 1 M. 20 Pf.

Grauskala #13



B.I.G.

- A** 1 2 3 4 5 6 **M** 8 9 10 11 12 13 14 15 **B** 17 18 19



Inches 1 2 3 4 5 6 7 8

Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

Centimetres

Farbkarte #13

B.I.G.

- Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black



10

GVKFA1083-4/5,1

W00158272



